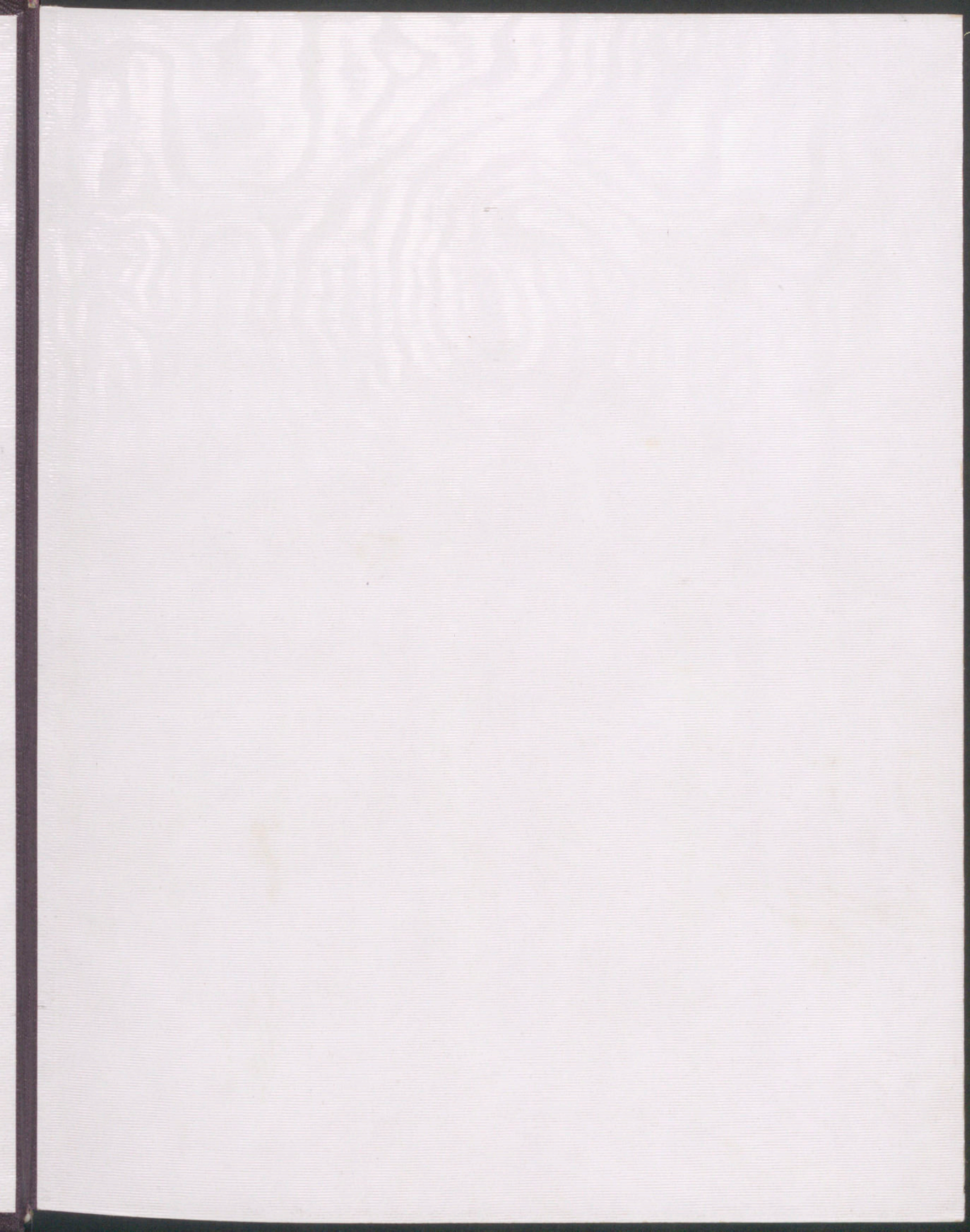




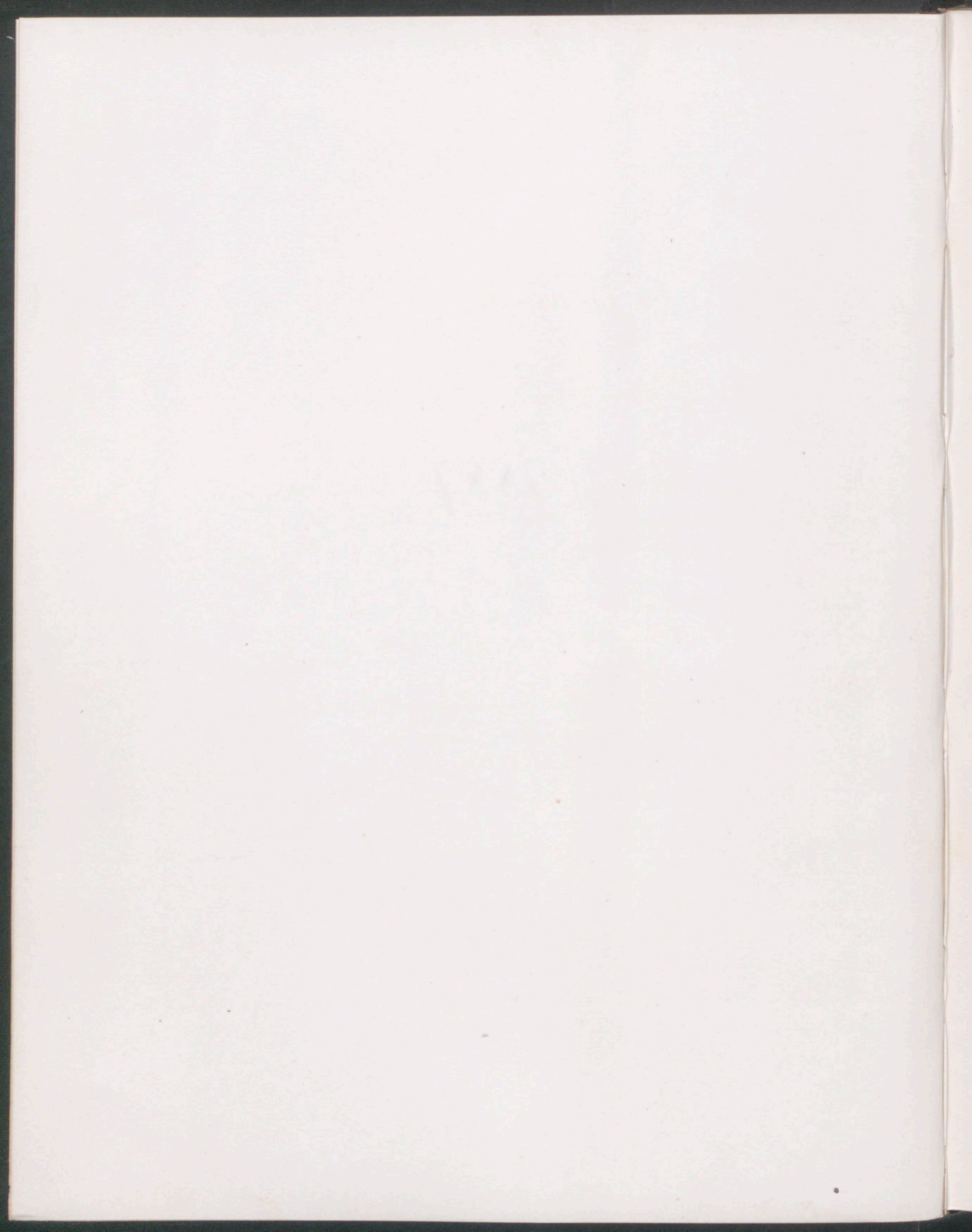
GARTEN - JOURNAL





Hs Nv. 201/41
[vala 06 284]

1887.



1. Januar 1887.

Das 80jährige Dienstjubiläum Seiner Majestät des Kaisers.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 57 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr -1° R. um 2 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 9 Uhr -2° R.
3. Wetter. trübe, abwechselnd Sonnenblicke, in der verflorenen Nacht fiel 1 Zoll Schnee.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. Früh 6 Uhr 28,6 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28,5 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner 3 Frauen.

„ Heute vor achtzig Jahren ernannte Seine Majestät König Friedrich Wilhelm III.

„ Seine königliche Hoheit dem Prinzen Wilhelm zum Offizier.

„ Vor 70 Jahren, am 30. März 1817, avancirte der Prinz Wilhelm bereits zum Oberst. Am 17. April
„ führte der Prinz schon das 1. Särde-Regiment zu Fuß bei der Parade vor dem späteren Kaiser Nicolaus
„ und am 18. April die 1. Särde-Infanterie-Brigade bei dem Korpsmanöver.

„ Am 30. März vor 70 Jahren trat Prinz Wilhelm auch mit Sitz und Stimme in den Staatsrath ein.

„ Am 6. Juni 1887 endlich werden es 70 Jahre, das Seine Majestät der Kaiser Chef des Königs-

„ Grenadier-Regiments - 2. Westpreussisches No 7 - ist. Das Regiment stand 1817 noch in Frankreich.

„ Prinz Wilhelm hatte seine Schwester zu ihrer Vermählung nach Petersburg begleitet. Das Regiment

„ feierte das Ereigniß durch einen grossen Appell und abendlichen Zapfenstreich. Der erste

„ Rapport an den neuen Chef ging nach Petersburg ab, auf den die vom 15. Juli datirte Antwort des

„ Prinzen am 10. August bei dem Regiment eintraf. Dasselbe war für das tapfere Regiment

„ höchst schmeichelhaft gehalten.

- Seine Majestät der Kaiser nahm heute die Neujahrs-Gratulationen in folgender Reihenfolge entgegen. Zunächst statteten die Mitglieder der königlichen Familie dem Kaiserlichen Majestät um 10 Uhr Ihre Glückwünsche anlässlich des Jahreswechsels ab, worauf dann die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften Allerhöchst und Höchstsehr gemeinsams zum Gottesdienst nach dem Dom begaben. Nach Beendigung desselben kehrten die Majestäten nach dem königlichen Palais zurück und nahmen dort die Glückwünsche der Personen der königlichen Hofes entgegen. Um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr erschienen, von Seiner Kaiserlichen und königlichen Hoheit dem Kronprinzen geführt vor dem obersten Kriegsherrn: Sämmtliche kommandirenden Generale, die in Berlin anwesenden aktiven und zur Disposition stehenden Generale, sowie die Obersten, welche Generalstellen bekleiden und die Kommandeure der Leibregimenter. Darauf ergriff Seine Kaiserliche Hoheit das Wort zu folgender Aussprache:

Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster Kaiser,
Allergnädigster Kaiser, König und Kriegsherr!

Mit Eurer Kaiserlichen und königlichen Majestät beehrt heute das Heer die Erinnerung an den Tag, da Allerhöchst dieselben vor achtzig Jahren durch König Friedrich Wilhelm III in die Reihen der Preussischen Armee aufgenommen wurden.

Wiederholt schon durfte Ich, wie im gegenwärtigen Augenblicke, mit Vertretern des Heeres vor unseren Kriegsherrn treten, und Ihm dafür danken, daß Er uns in gewaltigen Kämpfen zu herrlichen Siegen geführt hatte.

Bei der heutigen Feier aber blicken Eurer Majestät auf sechzehn vom Frieden reich gesegnete Jahre zurück, welche vor Allem der ungestörten Entwicklung und der Kräftigung des nach Harren und Kampfe wieder aufgerichteten Reiches gedient waren.

Solche friedliche Arbeit konnte indeß nur gedeihen, weil gleichzeitig Eurer Majestät sachkundige und rastlose Leitung die Schlagfertigkeit des Heeres zu der Vollkommenheit förderte, deren jeder Deutsche Soldat sich mit Stolz bewußt ist. Der Preussische Grundsatz, daß es keinen Unterschied giebt zwischen Heer und Volk, weil Beide eins und zu der Vaterlandes Vertheidigung jederzeit bereit sind, ist durch Eurer Majestät Fürsorge Gemeingut
der

Seinem gut der ganzen Nation geworden. In dieser Wehrhaftigkeit unseres gesammten Volkes liegt die gewichtigste Bürgschaft für die Wahrung unseres Friedens.

So möge es Mir heute wie vordem gestattet sein, auszusprechen, daß unser wehrhaftes, einigtes Volk in dankbarer Liebe und opferwilliger Treue seinem Kaiser und Kriegsherrn vertraut, mit freundlicher Zuversicht auf ihn als den Wahren des Friedens blickt, und den einmüthigen Wunsch hegt, daß Gottes Segen in Fülle auch ferner auf Eurer Majestät ruhen möge.

Hierauf dankte der Kaiser in sehr herzlichem und warmen Worten. Seine Majestät der Kaiser gedachte Seines Vaters, Allerhöchstwehler vor achtzig Jahren in schwerer Zeit ihn in die Armee habe eintreten lassen in der Hoffnung daß Er bessere Zeiten erleben werde. Die Vorsehung habe die Ihn erleben lassen im vollsten Maasse und besonders durch die Erfolge, die Er mit der Armee gehabt habe. Er danke allen Ausgesandten als den Vertretern der Armee und damit der Armee, auch den nicht mehr activen Offizieren, die aber an den Erfolgen mitgewirkt.

Seiner Majestät der Kaiser umarmte hierauf den Kronprinzen, ging alsdann auf den Feldmarschall Grafen Moltke zu, umarmte auch diesen in herzlichster Weise und dankte demselben für seine unvergleichlichen Verdienste. Schließlich sprach Seine Majestät die Hoffnung aus, die Ausgesandten am 1. Januar 1887 wieder zu sehen.

Ihre Majestät die Kaiserin war am Arm Seiner Koöniglichen Hoheit des Prinzen Wilhelm zugegen. Hierauf führen die landsässigen Fürsten mit ihren Gemahlinnen und die fremden Botschafter in glänzenden Karossen vor. Die Ersteren wurden bald nach 1 Uhr empfangen. Um 1 1/2 Uhr kamen die Staatsminister und der Præäsident des Oberkirchenrathes an die Reihe. Die Gratulation der Botschafter beendete die Hour.

Breslau. 1. Januar. „In Folge neuer Schneeverwehungen sind bei sämmtlichen hier mündenden Eisenbahnlinien wiederum Verkehrsstörungen eingetreten. Gegenwärtig starker Schneefall.

Hirschberg. 1. Januar. „Die Eisenbahnstrecken Sittlerbach-Platz und Liebau-Parkewitz sind in Folge neuer Schneeverwehungen für den Verkehr vollständig gesperrt, die zwischen hier und Breslau verkehrenden Züge treffen mit stundenweisen Verspätungen ein

2. Januar.

Todestag Seiner Majestät König Friedrich Wilhelm IV. 1861.
Thronbesteigung Seiner Majestät König Wilhelm I. 1861.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 55 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -1° R. um 2 Uhr 0° R. um 9 Uhr -2° R.
3. Wetter, trübe grauer Himmel, einzelne Schneeflocken.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,3 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28,3 $\frac{1}{2}$
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner 3 Frauen.
7. Lieferung. Wie alljährlich zum Todestage Seiner Majestät König Friedrich Wilhelm IV. wurde auch heute auf Höchstem Befehl Seiner Kaiserlichen und Königlich Hohheit des Kronprinzen ein Gedächtniskranz aus Cypressen und violetten Smaphalien mit einer äußeren und inneren Einlassung von weißen Smaphalien früh um 8 Uhr dem Küster der Friedenskirche Schultzy übergeben, der dann denselben, da SK und KHohheit verhindert waren von Berlin nach Potsdam zu kommen um wie in früheren Jahren den Gedächtniskranz Höchst eigenhändig auf den Sarkophag Seiner Majestät König Friedrich Wilhelm IV. niederzulegen, so placirte der Küster Schultzy Nachmittag um 2 Uhr den prachtvollen Gedächtniskranz, Namens Seiner Kaiserlichen Hohheit auf dem Sarkophag weiland Seiner Majestät des Königs Friedrich Wilhelm IV.
8. Hofjournal. „SK und KHohheit des Kronprinz empfing heute Vormittag 11 $\frac{1}{4}$ Uhr den General-Major von Körber, ertheilte um 12 $\frac{1}{4}$ Uhr der Deputation der Salzwirker Bruderschaft eine längere Audienz und empfing mit SK und KHohheit der Frau Kronprinzessin Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr den Grafen zu Schoenburg-Plauschan und dessen Gemahlin.
„Abends 6 $\frac{1}{4}$ Uhr erschien der Herzog Michael von Mecklenburg Strelitz zum Besuch bei den Kronprinzlichen Herrschaften.“

3. Januar. Montag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 56 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr -3° R. um 2 Uhr 0° R. um 9 Uhr -1° R.

3. Wetter. Nebel, wolkig überwiegend Sonnenschein, Nachmittag mehr besonnt.

4. Wind. Nordwind.

5. Barometer. früh 6 Uhr 28, $3\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28, $2\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 12 Tagelöhner 3 Frauen.

Heut Nacht wurde das Orangerhaus geheizt. Die Komposthaufen werden umgerührt. Rosenpfähle werden zugeschnitten und geschält. In den Talutmauern im Weinberge werden die Pfirsichbäume und die Weinstöcke beschnitten.

7. Hofjournal. Bei dem Kaiserlichen Majestäeten fand um 5 Uhr im runden Saal des Koeniglichen Palais ein Dinner von circa 80 Bedeckentstätt, zu welchem der Kronprinz, der Prinz Wilhelm und der Fürst von Hohenzollern, sowie ferner General-Feldmarschall Graf Moltke und die aus Anlaß der Neujahrgratulations-Cour in Berlin eingetroffenen kommandirenden Generale sämtlicher Armeekorps der Armee und die Bevollmächtigten Baierns, Sachsens und Württembergs, sowie die General- und Flügeladjutanten des Kaisers, sofern dieselben von ihren auswärtigen Kommandos zur Neujahrgratulation nach Berlin gekommen, geladen waren. Zur Tafelmusik war die Kapelle des 3. Garde Regiments zu Fuß befohlen.

8. Bemerkungen. Aus Lothringen, 3. Januar. Die seit einigen Tagen über das ganze mittlere und nördliche Frankreich dahinbrausenden Südweststürme sind auch hier zum Theil mit ungerohnter Heftigkeit aufgetreten. Außer den Verwüstungen, welche diese Stürme an Dächern und Schornsteinen, sowie in den Obstgärten angerichtet, haben dieselben auch zur Folge gehabt, daß die an den Feiertagen gefallenen ungeheuren Schneemassen heute schon fast gänzlich verschmolzen sind; Dafür überfluthet die in den letzten 24 Stunden um einen Meter gestiegene und noch immer rapid steigende Mosel bereits weite Uferstrecken. Von den höher gelagerten Bergdörfern wird erneuertes Schneefall gemeldet. Selten hat die Witterung derart gewechselt, wie in den letzten 8 Tagen: Zwei Tage Orkan aus Südwest mit heftigem Regen und Hochwasser nach vorausgegangenem starker Frost; sodann 2 Tage furchtbare Schneestürme, am nächsten Tage 9 Grad Kälte, dann Thauwetter, Frost, heftige Südweststürme mit Regen und Hochwasser.

4. Januar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 58 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -2° R. um 2 Uhr -2° R. um 9 Uhr -5° R.
3. Wetter. trübe.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 27, 11.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 12 Tagelöhner 3 Frauen.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für K. und K. Hoheit an Fraucelle im Sturmfels: 60 Maiblumen.
25 weißgefüllte Primeln, 20 Cyclamen, 14 Tulpen, 6 Heliotrop, 6 Prunus, 3 Poinsetten, 2 Flieder.

Des Kaisers Dank an die Armee.

Seine Majestät des Kaiser hat aus Anlaß seines 80 jährigen Dienstjubiläum folgenden Erlaß an seine Kaiserliche und Koenigliche Hoheit den Kronprinzen gerichtet:

„Ew: Kaiserliche und Koenigliche Hoheit haben Mir heute in Ihrer Eigenschaft als
„rangältester General-Feldmarschall der Armee — umgeben von einer die einzelnen Theile
„derselben repraesentirenden hohen Generalität — die Glückwünsche der Armee zu Meinem
„80 jährigen militairischen Dienstjubiläum ausgesprochen.“

„Ich habe Ew: Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheit und den Sie umgebenden Generalen
„aus warmem und tief bewegtem Herzen gedankt, empfinde aber das Bedürfnis, Meinen
„Dank aber auch an die ganze Armee weitergehen zu lassen und an dem heutigen Tage auch
„an diese einige Worte zu richten.“

„Die Armee weiß, wie nahe sie Meinem Herzen immer gestanden hat, und sie wird verstehen
„welche Empfindungen Mich heute in dem Gedanken bewegen, ihr nun volle 80 Jahre angehört
„zu haben.“

„Es ist eine lange und wahrlich eine wechsolvolle, ereignisreiche Zeit, die heute an Meiner
„Erinnerung vorbeigeht. Beginnend in ernsten Tagen schwerster Prüfung, habe Ich auch wohl in
„ihrem weiteren Verlauf mancher Sorge und mancher Tages, wo Mir das Herz schwer war, zugeordnet.“

„aber es sind deren doch nur sehr wenige gewesen im Vergleich zu den vielen der Glückes und
„der Freude, die Mir zu erleben vergönnt war.

„Mein Blick kann sich nicht in die Vergangenheit richten, ohne Mein tief bewegtes Herz
„von Dank für die Gnade der allmächtigen Gottes überströmen zu lassen, die wahrlich Grosses
„an Mir gethan, die Mich so lange erhalten und Mir so viel des Glückes gegeben hat.

„Und welchen Wechsel hat die Armee in diesen 80 Jahren mit Mir erlebt!

„Sie stand, als Ich in dieselbe trat, nach dem schwersten Schlage, der Preussen jemals getroffen,
„zurückgedrängt an die äussersten Grenzen des Reichs, aber der Soldaten-Sinn den Meine
„glorreichen Vorfahren in sie gepflanzt, blieb ungebrochen und trieb bald neue Kräfte. Das
„betheiligten, die schönste Erinnerung Meiner Jugend, die Befreiungskriege, das erhielt sie
„sich in der treuen Arbeit einer langen Friedenszeit, und die Ruhmesthaten der Armee in neuester
„Zeit bezeugen wahrlich, dass dieser Sinn in voller Kraft erhalten und weiter gediehen ist.

„Ich habe viele Veränderungen mit der Armee erlebt, in ihrer äusseren Form — in ihrer Truppenzahl.
„Ich habe die Vereinigung mit den Deutschen Contingenten sich vollziehen, und die Marine ent-
„stehen sehen — es sind unter Meinen Augen Generationen durch die Armee gegangen, aber
„innorlich in dem Herzen und dem Empfinden der Armee giebt es keine Veränderung.

„Den Sinn für Ehre und für Pflicht über Alles hoch zu halten und jederzeit bereit zu sein, das
„Leben dafür zulassen — das ist das Band, welches alle Deutschen Stämme eng umschliesst, welches
„Enkel und Urenkel jetzt eben so fest wie früher die Vorfahren vereinigt, und welches Meine
„Regierung mit Segen geschnitten hat, deren Ich heute als der hellstrahlendsten Stelle Meiner
„militärischen Lebens in höchster Empfindung gedenke.

„Es ist wahrlich eine hohe Freude für Mich, an dem heutigen Tage in solcher Weise zur Armee sprechen
„zu dürfen und über diese 80 Jahre sagen zu können, dass wir sicherlich, voll und ganz, fest zueinander
„gehört haben, Ich mit Meinem ganzen Herzen und Denken, die Armee mit vollster Treue, Hingebung und
„Pflichterfüllung, für welche Mein Dank und Meine Anerkennung die lobendste Empfindung Meines
„Herzens bis zu Meinem letzten Athemzuge bleiben wird.

„Eure Kaiserliche und Königlichke Hoheit, wollen diese Meine Worte durch die hierher berufenen
„Generale zur Kenntniss der Armee bringen lassen.

Berlin, den 1. Januar 1887.

Wilhelm.

5. Januar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 59 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -4° R., um 2 Uhr -2° R., um 9 Uhr -5° R.
3. Wetter. früh Nebel, heiterer fast wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. früh 6 Uhr 27,9. Abends 9 Uhr 27,6.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge. 12 Tagelöhner 3 Frauen.
Sind wie am Montag beschäftigt.
7. Hofjournal. JJ und KK Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin besuchten am Montag Nachmittag 2 Uhr das Kunstgewerbe Museum. Um 5 Uhr folgte dann SK und KK Hoheit der Kronprinz der Einladung der Kaiserlichen Majestäten zur Tafel nach dem Königlichem Palais.

Auf die Neujahrs Glückwunschnadresse der Berliner Stadtverordneten-Versammlung an Seine Kaiserliche und Königlichke Hoheit den Kronprinzen ist folgende Antwort ergangen:

„Die Stadtverordneten von Berlin haben mich durch ihre warmen Glückwünsche und den Ausdruck ihrer anhänglichen Sehnsucht zum Jahreswechsel aufrichtig erfreut.
„Ich danke denselben von Herzen dafür und hege den Wunsch, daß Solter Segen der
„Entwicklung der Stadt, der Wohlfahrt ihrer Bewohner und dem gesammten theueren
„Deutschen Vaterlande auch ferner erhalten bleibe.“

Berlin, den 4. Januar 1887.

Friedrich Wilhelm, Kronprinz.

An die Stadtverordneten zu Berlin.

„Bei JJ KK und KK Hoheiten dem Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin fand gestern Nachmittag
„zu Ehren der zur Zeit noch in Berlin anwesenden kommandirenden Generale des Deutschen Armee ein
„Diner von ein und dreissig gedeckten Stätt, an welchem ausser den kommandirenden Generälen auch der
„General-Feldmarschall Graf Moltke, der Chef der Admiralität, der Kriegsminister, die Generale der
„Infanterie von Voigts-Rhetz, v. Strubberg und von Stieckle und mehrere andere höhere Offiziere
„sowie die Damen und Herren des Kronprinzlichen Hofes theilnahmen. Nach Aufhebung der Tafel
„verabschiedeten sich die kommandirenden Generale von den Kronprinzlichen Herrschaften vor ihrer
„Abreise in ihre Garnisonen.“

6. Januar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $-2^{\circ}R$. um 2 Uhr $+1^{\circ}R$. um 9 Uhr $0^{\circ}R$.
3. Wetter. trübe, einzelne Sonnenblicke.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 6 Uhr. 27,6. Abends 9 Uhr 27,6.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 12 Tagelöhner 4 Frauen.
Sind wie am Montag beschäftigt.

7. Januar. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 1 Minute.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $-1^{\circ}R$. um 2 Uhr $0^{\circ}R$. um 9 Uhr $-5^{\circ}R$.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 6 Uhr 27,6 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 27,7 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 12 Tagelöhner 4 Frauen.
Sind wie am Montag beschäftigt.

7. Lieferung. Blumen für Jk und K Hoheit an Fraulein Sturmfeld: 50 Maiblumen,
25 Primeln, 20 Tulpen, 10 Prunus, 6 Cyclamen, 6 Poinsettien, 8 Flieder 5 Helleborus.

8. Hofjournal. Jk und K Hoheit des Kronprinzen nahm Dienstag Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr mehrere mili-
tairische Meldungen entgegen und empfing um 1 Uhr den Militärbevollmächtigten Oberst
Sraf von Wedell. Um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends besuchte der Kronprinz mit Jk Hoheit des Prinzessin Tochter
„Victoria die Vorstellung im Opernhaus.

9. Bemerkungen. Am 7. Januar wurde ganz England von einem heftigen Schneesturm heim-
gesucht, dem starker Frost folgte.

8. Januar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 3 Minuten.
2. Luftwärme. um 6 Uhr $- 8^{\circ} R.$ um 2 Uhr $0^{\circ} R.$ um 9 Uhr $- 7^{\circ} R.$
3. Wetter. Nebel, Rohrreif, wenig bewölkt, überwiegend heiteres Himmel, prächtiger Sonnenuntergang.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. früh 6 Uhr. 27,8. Abends 9 Uhr. 27,9 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffsen 2 Lehrlinge 12 Tagelöhner 4 Frauen. Sind wie am Montag beschäftigt.
In der Nacht wurde das Orangeriehaus geheizt.
7. Hofjournal. Die von Ihren Kaiserlichen und Königlichem Hohheiten dem Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin ergangenen Dankschreiben auf die an Höchst dieselben von dem Berliner Magistrat aus Anlaß des Jahreswechsels gerichteten Glückwünsche haben folgenden Wortlaut:

„Dem Magistrat spreche Ich Meinen aufrichtigen Dank aus für die freundliche
„Zuschrift, mit welcher Mich derselbe auch bei diesem Jahreswechsel begrüßt hat. Es gereicht
„mir zu lebhafter Befriedigung, dass die Stadt in Meinen Bestrebungen für die Entwicklung
„ihrer kunstgewerblichen Thätigkeit eine wirksame Förderung derselben erblickt. Meiner
„herzlichen Erwiderung der wohlgemeinten Glückwünsche füge Ich gern die Versicherung hinzu,
„dass Meine rege Theilnahme und deren Bethätigung für die Vermehrung und Veredelung
„der geistigen Schätze der aufblühenden Hauptstadt nicht ermüden soll.

Berlin, den 4 Januar 1887.

gez. Friedrich Wilhelm, Kronprinz.

„Mit aufrichtigem Danke habe Ich die aus Anlaß des Jahreswechsels an Mich gerichtete
„Zuschrift des Magistrats empfangen. Gern erwiedere Ich die Mir darin ausgesprochenen
„Glückwünsche mit Meinen wärmsten Empfindungen für das fernere Wohl Berlins und
„seiner Bewohner. Möge das neu beginnende Jahr des immer mächtiger sich entwickelnden
„Hauptstadt ein Jahr des Glücks und Segens werden.

Berlin, den 5 Januar 1887.

gez. Victoria, Kronprinzessin.

9. Januar: Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 4 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr - 6° R. um 2 Uhr - 3° R. um 9 Uhr - 7° R.
3. Wetter. heiterer fast wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. früh 6 Uhr 27,10. Abends 9 Uhr 27,10 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner 3 Frauen.
7. Bemerkungen. Vom Riesengebirge, 6. Januar. Seit 24 Stunden tobt ohne Unterbrechung ein Schneesturm, der alles Dageweseue übersteigt. - Die Postverbindungen haben aufgehört. Die Postfußboten mussten auf halbem Wege übernachten und liegen bleiben und Personen, die auf einer Tour ins Nachbar-dorf waren, wurden genöthigt ein unfreiwilliges Nachtquartier zu beziehen. Ja, mancher der am Anfang des Dorfes sein Heim hat, konnte es nicht wagen, ohne Gefahr für sein Leben den Heimweg anzutreten.
Der Treptower Park hat durch die abnorme Hitze des vorigen Jahres so stark gelitten, dass eine Überschreitung des Etats von 40.000 Mark um 5000 Mark nothwendig wird. Diese 5000 Mark sollen zur Aufuhr von Kompost verwendet werden, um die Rasenflächen im Februar und März bereits aufzubessern. Der Magistrat hat diese Überschreitung und daneben eine Vorlage an die Stadtverordneten-Versammlung zur Kenntnisaufnahme von der Sachlage beschlossen.
8. Hofjournal. Am heutigen Sonntag findet bei den Kaiserlichen Majestäten die Familien Tafel statt. - Ihn und K. Hoheit der Kronprinz empfangt Donnerstag Vormittag den Vorsteher der Sächsischen Kriegskanzlei, Oberst Brix, welches die neue Rang und Quartierliste der Armee unterthauigst überreichte, nahm sodann mehrere Vorträge und einige militairische Meldungen entgegen und wohnte Abends 7 Uhr mit K. Hoheit der Prinzessin Victoria der Vorstellung im Schauspielhause bei. Ihn Hoheit der Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha traf Donnerstag Abend zu mehrtägigem Aufenthalte in Berlin ein und wurde bei seiner Ankunft von Ihn und K. Hoheit dem Kronprinzen auf dem Anhaltischen Bahnhofe empfangen und ins kaiserliche Schloss geleitet, wo Ihn und K. Hoheit die Frau Kronprinzessin zur Begrüßung ausgesand war.

10. Januar. Montag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 10 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 6 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr -8° R. um 2 Uhr -2° R. um 9 Uhr -4° R.
3. Wetter. Nebel, wolzig, einzelne Sonnenblicke. Nachmittag Nebel, bedeckter Himmel.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, $\frac{2}{2}$. Abends 9 Uhr 28, $3\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 11 Tagelöhner 3 Frauen.
Sind wie vergangene Woche beschäftigt.
7. Hofjournal. Ni und Ki Hoheit und die Frau Kronprinzessin besuchten am Freitag die Vorstellung der Englischen Operngesellschaft bei Kroll, wo auch Ki Hoheit des Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha anwesend war.

11. Januar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 10 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 7 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr -2° R. um 2 Uhr -1° R. um 9 Uhr -2° R.
3. Wetter. Nebel, Rohrreif, trübe.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 5. Abends 9 Uhr 28, $5\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 11 Tagelöhner 3 Frauen. Wie vergangene Woche beschäftigt.
7. Lieferung. Für Ni und Ki Hoheit abgeschneidene Blumen zu Fraucula in Sturmfels.
60 Maiblumen, 30 Primeln, 30 Cyclamen, 12 Tulpen, 5 Flieder, 6 Bruner, 5 Cimmerarien,
3 Helleborus, 2 Hyacinthen.
8. Hofjournal. „Nach einem Klavier-Privatissimum, das der Klaviervirtuose Grünfeld
„dem Deutschen Kronprinzen und seiner Gemahlin gab, sagte der Kronprinz, indem er Grünfeld
„lächelnd auf die Achsel klopfte: „Wissen Sie, mein Lieber, daß wir eigentlich Kollegen sind?“
„Grünfeld verbügte sich und mußte ein wenig erstauert zugeben, daß er allerdings nicht wisse,
„wie er zu der Ehre käme, Kollege seiner Kaiserlichen Hoheit zu sein. — „Nein, ich wills Ihnen
„verrathen“ — fügte der Kronprinz erläuternd hinzu — „Ich war wie Sie, Kullaks Schüler; aber
„sagen Sie Niemandem — der gute Kullak wollte auch aus Mir was Bestes machen, wie aus
„Ihnen, aber gelungen ist's ihm leider nicht.“

12. Januar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 9 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 9 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $-1^{\circ}R.$ um 2 Uhr $-1^{\circ}R.$ um 9 Uhr $-1^{\circ}R.$
3. Wetter. trübe.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. früh 6 Uhr $28,5 \frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr $28,6 \frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 11 Tagelöhner 3 Frauen. Die vergangene Woche beschäftigt.
7. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königlichke Hoheit der Kronprinz besuchte gestern Abend mit Seinen beiden ältesten Töchtern, der Erbsprinzessin von Sachsen-Meiningen und der Prinzessin Victoria, die Vorstellung im Circus Kremsser.
Am Sonnabend Vormittag nahmen Seine Kaiserliche Hoheit mehrere Vorträge und militärische Meldungen entgegen und empfing mehrere Besuche.
Sonntag besuchten SK und KH die Vorstellung im Opernhaus.
Festern hat bei dem Prinzen und der Prinzessin Georg Radziwill die Taufe ihres dritten Kindes eines Prinzen stattgefunden. KH Hoheit die Prinzessin Victoria wohnten mit dem Fürstlichen Elternpaar, dem Herzog von Sagan dem Fürsten Lichnowsky u. A. an dieser Feier bei.
Ueber die Reihenfolge der Winterfestlichkeiten am Hofe wird gemeldet, daß dem Kapitäl des Ordens vom Schwarzen Adler am 18. Januar, das Krönungs- und Ordensfest am 23 folgt.
Am Donnerstag den 27. Januar findet im Königlichem Schlosse Cour und Concert statt.
Am 28. Januar folgt der erste Subscriptionsball in den Räumen des Opernhauses.
Für Donnerstag den 3. Februar ist ein grösseres Ballfest bei den Majestäten im Schlosse, und für Freitag den 11. Februar ein solches im Königlichem Palais in Aussicht genommen.
Am Donnerstag, den 17. Februar findet bei den Kronprinzlichen Herrschaften im Schlosse ein grösseres Ballfest statt.
Am 22. Februar bildet der Faschnachtsball den Schluß der Winterfestlichkeiten.
SK und KH Hoheit der Kronprinz nahmen gestern Vormittag mehrere Vorträge und militärische Meldungen entgegen und empfingen später den Königlich Sächsischen Stabsarzt Dr. Wolf.

13. Januar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 8 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 10 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr -2° R. um 2 Uhr -2° R. um 9 Uhr -2° R.

3. Wetter. trübe.

4. Wind. Süd-Südost.

5. Barometer. früh 6 Uhr 28, $6\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28, 7.

6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehnlinge 11 Tagelöhner 3 Fran. Wie Montag und Dienstag beschäftigt.

7. Bemerkungen. „ In Mailand und Genua hat es dieser Tage so stark geschneit, daß der Verkehr der Omnibusse und Tramways eingestellt werden musste. Die Fernsprecher waren nicht zu gebrauchen und auch die Telegraphen drähte versagten den Dienst.

„ In Florenz ist der Winter ebenfalls eingezogen, und auch in Rom hat es tüchtig geschneit.

„ Aus Sizilien liegt dieselbe Nachricht vor.

„ Die Chausseepappel wird vollständig ausgerottet; sie verträgt sich mit ihrer aus-
„ saugenden Kraft nicht mit der fortschreitenden Kultur unseres Bodens.

„ Vom 15 bis 24 d. Monats kommen 572 Stück Schwarz- sind wohl Canadische Pappeln- und
„ Spitzpappeln an den Chaussees von Berlin nach Frankfurt, Posen und Strelitz zum
„ öffentlichen meistbietenden Verkauf.

8. Hofjournal. „ Auf dem Feldmarcken von Bückow wird morgen eine Hofjagd auf Hasen
„ abgehalten werden, zu welcher das Rendezvous auf Vormittag 10 $\frac{1}{2}$ Uhr am Wege von Bückow
„ nach Rudow zu festgesetzt ist. Nach dem Schluß der Treibens wird von den Herren, welche
„ an dieser Hofjagd theilnehmen, das Dejeuner Mittags im Gasthofe zu Bückow ein-
„ genommen werden.

„ Ihm und K. Hoheit der Kronprinz empfing gestern Mittag 12 Uhr den Premier-Lieutenant
„ Kund und den Secunde-Lieutenant Tappenbeck vom 4. Westfälischen Infanterie Regiment
„ No. 17. und nahm mehrere Vorträge entgegen.

„ Heute Mittag wurde der Botschafter Graf Hatzfeld von dem Kronprinzlichen Herrschaften
„ empfangen.

14. Januar. Freitag.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 12 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -2°R . um 2 Uhr $+1^{\circ}\text{R}$. um 9 Uhr -2°R .
3. Wetter. einformig grauer Himmel.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,6 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28,6 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 11 Tagelöhner. 3 Frauen, wie an den vorhergegangenen Tagen. Es mußte heute das Orangenbäum geseigt werden.
7. Lieferung. Für K^{H} und K^{H} Hoheit an Frauchen Sturmfels: 60 Maiblumen 20 Primeln, 20 Cyklamen, 13 Tulpen 8 Cinnarosen 6 Heliotrop, 3 Flieder. 1 Hyacinthe.
8. Bäumerrückungen. Heute Vormittag bezeichnete der Oberhofgärtner Sello welchem von der Königlichem Regierung zu Potsdam die Beaufsichtigung der Baumschulen, Obstgärten, Heckenanlagen Schuppen und Schutzpflanzungen auf der Domaine Bornim übertragen ist. dem Pächter der Domaine Oberamtmann Baussel, die in diesem Jahre aus dem Heckenfügen zu entnehmenden Bäume und ließ dieselben im Beisein des Herrn Pächters aufschlagen.

15. Januar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 13 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -6°R . um 2 Uhr -5°R . um 9 Uhr -8°R .
3. Wetter. bedeckter Himmel, einzelne Schneeflocken, gegen Mittag einzelne Sonnensblicke.
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,7. Abends 9 Uhr. 28,7.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 11 Tagelöhner 3 Frauen. Wie an den letzten Tagen beschäftigt.
- „ Offizieller Jagd-Rapport. Bei der gestern auf den Feldmarschen von Britz, Buckow und „Groß-Fietzen abgehaltenen Hasenjagd wurden nur zwei Vorlogetreiben gemacht. Das erste „stand zur Zeit der Rendezvous, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, das zweite war während der im „Kerrenschen Gasthofe zu Buckow stattfindenden Diner fertig gestellt, und um 2 Uhr „endete die Jagd mit einer Strecke von 507 Hasen, von denen K^{H} Hoheit Prinz Wilhelm „Hochstreichler beim ersten Treiben den rechten, beim zweiten Treiben den linken Flügel „einnahm, 126 erlegte.

16. Januar. - Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 6 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 15 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr - 12° R. um 2 Uhr - 7° R. um 9 Uhr - 12° R.
3. Wetter. heiteres, ganz wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Ostwind, lebhaft.
5. Barometer. früh 6 Uhr. 28,5 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 28,5.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner 3 Frauen.

Reifig. Abfall beim Holzeinschlag erhielten Raeder und Witte jedes eine Fuhre.

Potsdam, 15 Januar 1887. In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung kamen die nachstehenden Allerhöchsten-Dankschreiben zur Verlesung:

„Dem Magistrat und den Stadtverordneten der Residenz Potsdam sage Ich
„Meinen aufrichtigen Dank für die Mir zum 1. Januar ausgesprochenen Glück-
„wünsche. Es gereicht Mir zu besonderer Befriedigung, in so herzlicher Weise von
„Meiner Vaterstadt begrüßt zu werden, in deren Nähe ich mit Meiner Familie
„stets gern weile, und die Entwicklung wie das Gedeihen derselben stets mit leb-
„hafter Theilnahme begleite.

Berlin, den 6 Januar 1887.

Friedrich Wilhelm.

An den Magistrat und die Stadtverordneten zu Potsdam.

„Der Magistrat und die Stadtverordneten der Residenzstadt Potsdam haben
„Meiner auch beim letzten Jahreswechsel mit freundlichen Glückwünschen gedacht.
„Ich erwidere dieselben von Herzen mit der Versicherung Meiner aufrichtigen
„Theilnahme an dem ferneren Wohl der Stadt Potsdam.

Berlin den 5 Januar 1887.

Victoria, Kronprinzessin.

An den Magistrat und die Stadtverordneten zu Potsdam.

Ich und Seine Hoheit der Kronprinz ernyßig Donnerstag Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr den Major im
Garde Husaren-Regiment Freiherrn von Fiercks und Mittags 12 Uhr den Botschafter Grafen
Fatzfeld. Am Abend waren Ihre Kaiserlichen Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin
mit der Prinzessin Tochter Victoria im Opernhause anwesend.

„Die Promenaden Toiletten Ihrer Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheit der Frau
„Kronprinzessin und Höchstihrer Töchter haben wegen ihrer Einfachheit schon immer
„das Staunen der Damenwelt hervorgerufen. Wer die hohen Herrschaften im Thiergarten
„vor dem Diner promeniren sieht wird schwerlich in diesen sich leicht gekleideten Damen die
„zukünftige Deutsche Kaiserin und drei Prinzessinnen des Kaiserhauses erkennen, es sei
„denn, dass er als echtes Berliner Kind Ihre Gestalten schon häufiger erblickt und seinem
„Gedächtnis genauer eingepreugt hat. Schwerlich würde eine Dame der haute finance sich
„herablassen zwei Winter hindurch denselben Mantel, dieselbe Pelzgarnitur zu tragen, denn
„jede Saison gebietet, das „Altmodische“ des vergangenen Jahres bei Seite zu legen und die
„Nouveautés“ anzuschaffen. Wie anders Ihre Kaiserliche Hoheit die Frau Kronprinzessin
„und Höchstihre Töchter. Wer Höchst dieselben auf Ihren Promenaden beobachtet wird finden,
„dass Ihre Mäntel noch dieselben sind, wie diejenigen des verflossenen Winters. Vor mehreren
„Tagen trug die Hohe Frau ein einfaches blaues Tuchkleid und darüber jenes Mantel von
„dunklem Bronzestoff, besetzt mit kleinen Pelzschwänzchen, und einige Tage nach her dasselbe
„Kleid mit jenem laugendmantel, einer sogenannten Rotonde, von dunklem Tuch, ringförmig
„besetzt mit grauem Pelz, in welchem Höchst dieselbe bereits im vergangenen Jahre und, irren
„wir nicht, sogar schon im Winter 1884 erschienen war. Das ist sicherlich ein Zeichen für den
„Sparsamen und haushälterischen Sinn der Hohen Frau, der sich benanntlich auch in anderen
„Dingen des Kronprinzlichen Haushaltes zu erkennen giebt. Die Prinzessinnen Töchter, gewöhnlich
„gleich gekleidet, weitauf in Schlichtheit der Toilette mit jener der Mutter. Die eng anschließenden,
„langen Paletots von schwarzem Tuch mit dem Biber-Steckragen und die einfachen Amazonen-
„hütchen von dunklem Filz würden manchem Bankierstöchlechen nicht genügen. Selbst wenn
„ständlich entbindet diese Vorliebe zum Einfachen, die Frau Kronprinzessin und Ihre Töchter nicht,
„bei Hoffestlichkeiten mit all dem Glanz und all der Pracht zu erscheinen, welche die Repräsentation
„des Deutschen Kaiserhauses gebietet. Aber auch hier ist es benanntlich gerade wieder die Hohe
„Frau, Höchst deren Toiletten sich durch ihr feines, geschmackvolles, sehr künstlerisches Arrangement
„hervorthun, und weit entfernt sind von jenem aufdringlichen Pomp, der bei der Aufwendung ver-
„schwendender Mittel nur zu leicht ein faul schen des Auge und einem fein fühlenden Sinn
„beleidigen.“

Königliches Hof-Jagd-Amt.

Berlin, den 15 Januar 1887.

Von Seiten des Herrn Oberhofgaertners Sello. ist an Höchster Stelle unlängst darüber Klage geführt worden, daß Rehe innerhalb der den Garten von Sans. souci umschließenden eisernen Sitters standen und die Blumenbeete beschaedigten.

Das veranlaßt mich dazu, hierdurch nochmals den Befehl in Erinnerung zu bringen, das gesammte Terrain der Gärten von Sans. souci, Charlottenhof und Fasanerie von Rehen und Hasen unbedingt rein zu halten und dort auch in der Schonzeit beide Wildarten rücksichtslos abzuschießen.

Zunächst nun ist es ja bei dem gegenwärtigen Spürschnee sehr leicht zu constatiren, ob thatsächlich Rehe eingedrungen sind, und ist dies der Fall, so wollen Sie für den schlüssigen Abschluß Sorge tragen, ingleichen wird es jetzt leicht sein, die wenigen auf besagtem Terrain noch vorhandenen Hasen abzuschließen, aber auch ohne Spürschnee ist es zu anderen Jahreszeiten selbst für den Laian nicht schwer auf dem vielen sauber geharniten Wegen zu spüren, ob Rehe da sind oder nicht.

Sie wollen also genau auf jede Fährte achten, - denn das Beschaedigtsein von Blumenbeeten allein ist, da auch Mäuse vielen Schaden verursachen können, noch kein zuverlässiger Beweis für das Vorhandensein von Wild- und um ganz sicher zu gehen, habe ich auch die Herren Oberhofgaertner Sello und Hofgaertner Walter ersucht, Ihnen gefälligst Mittheilung machen zu lassen, wenn Sie Wildfährten finden, damit eintretenden Falls sofort die nöthigen Anstalten zum Abschluß getroffen werden können.

An
den Königlichen Förster
Herrn Huttmann zu Wildpark.

Königliches Hof-Jagd-Amt.

gez. Freiherr von Heintze.

Berlin den 15 Januar 1887.

Vorstehende Abschrift theilich Ew. Wohlgeborren zur Kenntnissnahme und weiteren Veranlassung ergebenst mit.

An
den Königlichen Oberhofgaertner
Herrn Sello.

Der Vice-Ober-Jaegermeister vom Dienst
Freiherr von Heintze.

Wohlgeborren
Sans-souci.

17. Januar. Montag.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 5 Minuten - Sonnenuntergang 2 Uhr 16 Minuten.

2. Luftwärme. um 6 Uhr - 13° R. um 2 Uhr - 6° R. um 9 Uhr - 9° R.

3. Wetter. wolkenfreier, heiterer Himmel.

4. Wind. Ostwind. lebhaft.

5. Barometer. früh 6 Uhr 28,5. Abends 9 Uhr 28,6.

6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 14 Tagelöhner 3 Frauen.

Mit dem Abholzen überständiger und unterdrückter oder schwächere unterdrückende Bäume wird gefahren. - Im Pötschod werden Rohrdecken für die Mistbeetkästen angefertigt. Von der Pfaueninsel werden 6 Schock dafelbst geschnittener Rohr angefahren. Die 5 Kamen für die Orangenbäume angefertigten Kübel, werden mit steingrüner Oelfarbe gestrichen. Im Weinberge wird in den Talutmauern hinter den Fenstern gearbeitet, es werden die Weinstöcke und die Pfirsich-Spalierbäume gesputzt, beschnitten und gehetzt. Hant wurden wieder sämtliche Kanacla im Orangerhaus gehetzt.

8. Hofjournal. „König und Königin des Kronprinzen empfangen am Freitag Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr den Herzog von Ujest, nahm sodann militärische Meldungen entgegen und empfing um 1 Uhr den General der Infanterie von Kamere sowie dem nächst den Bischof von Limburg Dr. Klein. Der japanische Prinz Arikito Komatsu No Muija hielt gestern Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr mit seinen sämtlichen Begleitern, denen sich auch der hierige japanische Gesandtschaftsträger angeschlossen hatte, behufs Empfanges bei dem Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin im Kronprinzlichen Palais seine feierliche Auffahrt. Der Prinz war mit seiner Samahlie und den Damen und Herren der Begleitung in drei kaiserlichen Sala-Equipagen aus dem Hotel Kaiserhof nach dem Kronprinzlichen Palais abgeholt und nach beendeter Audienz in derselben Weise auch wieder dorthin zurückgeleitet worden. Dem Sala-Wagen des Prinzlichen Paares ritt außerdem noch ein kaiserlicher Spitzreiter voraus. Dem nächst wird der Prinz Komatsu zur Überreichung des Ordens vom Chrysanthemum auch vom Prinzen Wilhelm empfangen werden.

18. Januar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 18 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr - 12° R. um 2 Uhr - 7° R. um 9 Uhr - 8° R.

3. Wetter. wolkenfreies heiteres Himmel.

4. Wind. Ostwind, lebhaft.

5. Barometer. früh 6 Uhr 28,6. Abends 9 Uhr 28,6.

6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 14 Tagelöhner 3 Frauen.

Sind wie gestern bebeschäftigt.

7. Lieferung. Für Jk und K. Hoheit, abgeschnittene Blumen an Fraculin Sturmfels in einer Doppelniste, von welchen die äussere innen doppel mit Han und Watte gepolstert.

75 Maiblumen, 25 Primeln, 20 Tulpen, 6 Linmarium, 6 Stzalia mollis, 2 Hyacinthen.

8. Hofjournal. S. K. Hoheit Prinz Heinrich von Preussen wird heute früh, in Begleitung des Korvetten-Kapitans Freiherrn von Seckendorff, aus Kiel zu neuntägigem Aufenthalte in Berlin eintraffen.

„Bei dem heutigen Fest des hohen Ordens vom Schwarzen Adler haben der Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin, der Generaladjutant von Obernitz und der General der Infanterie v. Pape die Investitur erhalten. Dem Erstgenannten standen bei dieser feierlichen Cerimonie die Prinzen Wilhelm und Heinrich als Parrains zur Seite, während bei den Generalen v. Obernitz und v. Pape der Herzog v. Ratibor und General v. Schachtmayer als Parrains fungierten. Nach der Investitur hielten Seine Majestät der Kaiser ein Ordenskapitel ab. Nach Beendigung des Kapitels richteten Seine Majestät der Kaiser nach dem königlichen Palais vom königlichen Schloss wo die Feier statt gehabt wurde.

„Im königlichen Palais fand dann Nachmittags um 5 Uhr aus Anlaß des voraufgegangenen Kapitels ein grösseres Fest dieser Art, zu welchem S. K. und K. Hoheit der Kronprinz und die in Berlin ausfinden königlichen Prinzen, sowie auch diejenigen Ritter des hohen Ordens vom Schwarzen Adler geladen worden waren, welche an dem voraufgegangenen Kapitel Theil genommen.

19. Januar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 3 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 20 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr - 10° R um 2 Uhr - 5° R. um 9 Uhr - 7° R.
3. Wetter. heiteres, wolkenfreies Himmel.
4. Wind. Ostwind, lebhaft.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,6 $\frac{2}{2}$ Abends 9 Uhr. 28,6.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Schlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen. Sind wie am Montag beschäftigt.
Gestern wurde das Orangerhaus geheizt.
7. Bemerkungen. Die Förster des Wildparks hielten heute in der Fasanerie, auf Charlottenhof in dem Garten von Sans-jouci und in dem zum Neuen Palais gehörigen Gartenrevier die Treibjagen auf Hasen ab.
8. Hofjournal. Seine Majestät der Kronprinz empfing am Sonnabend Vormittag den
„Oberpräsidenten der Provinz Ostpreussen v. Schlickmann und den Kanzler des Könige-
„reichs Preussen von Holleben, sowie um 10 $\frac{3}{4}$ Uhr den Prinzen zu Schönauich-Carolath,
„ um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr den Landesdirector von Wintzingerode und um 12 $\frac{1}{4}$ Uhr die Wirklichen
„Scheimen Räte Pape und Hanauer. Nachmittags um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr gewährte der Kronprinz
„dem Grafen Otto zu Stolberg-Dernigerode und dem General der Infanterie z. D. v. Stosch.
„Audienzen. Am Sonntag Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr empfing Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz
„den Unterstaatssecretair Magdeburg und stattete Mittags 12 Uhr Seiner Majestät dem
„Kaiser seinen Besuch ab.
9. Bemerkungen. Aus Triest meldet ein Telegramm vom 17. Januar: In Folge eines heftigen
„Nordwindes ist hier andauernder Schneefall eingetreten. Der Schnee liegt fußhoch.
Die Kälte ist auf 3 Grad gestiegen.
Bei der heute abgehaltenen Hasenjagd wurden innerhalb des eibernen Siltors ein Rehbock
und 9 Hasen, ausserhalb der Umzäunung am Brachenberge, dem Paradiesgarten u. s. w. 3 Rehe
und 29 Hasen, in Summa 1 Rehbock 3 Rehe und 38 Hasen erlegt.

20. Januar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang. 4 Uhr 22 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -1° R. um 2 Uhr $+7^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R.
3. Wetter, früh Nebel, wolkig, einzelne Sonnenblicke.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 4 $\frac{1}{4}$. Abends 9 Uhr 28, 6 $\frac{1}{4}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 14 Tagelöhner 3 Frauen, sind wie am Montag befhäftigt.
7. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz wohnte am Sonntag
„der Aufführung von „König Richard III“ im Deutschen Theater bei.
„Zu der Paradenkammer des Stadtschlusses zu Potsdam fand gestern Vormittag im
„Pavillon der Staatssekretairs Grafen Bismark und der Spitzen der Militair- und Civil-
„Behörden die feierliche Überreichung der von dem Kaiser von Japan dem Prinzen Wilhelm
„verliehenen Chrysanthemum - Ordens durch den Prinzen Akihito Komatsu Na Mura
„statt. Hieran schloß sich ein Dajecuner, an welchem der japanische Prinz und dessen
„fünf Begleiter theilnahmen.
„S. K. und K. Hoheit der Kronprinz nahm Montag Vormittag mehrere Vorträge und
„militairische Meldungen entgegen, und empfing Nachmittags 1 Uhr den Professor Otzen.
„Um 5 Uhr entsprach der Kronprinz einer Einladung des Offizierkorps des 1. Garde-Feld-
„Artillerie Regiments zum Diner.
„Dem Trompeterkorps des Posenischen Leib-Husaren-Regiments welches nach Berlin
„gekommen war um bei der Weihe der dem Verin ehemaliger Leib-Husaren von der
„Frau Kronprinzessin geschickten Standarte mitzuwirken, wurde Dienstag Vormittag
„um 9 Uhr die Ehre zu Theil vor den Kronprinzlichen Herrschaften blasen zu dürfen. Die
„Frau Kronprinzessin trat den Musikern ihres Regiments in der Uniform desselben
„entgegen, und in leutseligster Weise unterhielten sich die Höchsten Herrschaften mit
„jedem Einzelnen. Nach dem Konzert wurden die Musiker bewirthet und verließen erst
„gegen 12 Uhr das Palais.

21. Januar. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr. Sonnenuntergang 4 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 4° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. trübe.
4. Wind. Südwest, lebhaft.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,7. Abends 9 Uhr 28,6 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffsen 2 Lehrlinge 14 Tagelöhner 3 Frauen. Die am Montag beschaeftigt.
7. Lieferung. Blumen für Jk und K. Hoheit an Fraculien Sturmfels: 30 Maiblumen.
45 Cyclamen, 26 Tulpen 16 Stgalea mollis, 16 Primeln, 6 Linnevarien 3 Hyacinthen.
8. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin empfingen
„ Dienstag Mittag das Praesidium des Herrenhauses und demnachst das Praesidium
des Hauses der Abgeordneten in besonderer Audienz.

22. Januar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 59 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 35 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. trübe.
4. Wind. West, lebhaft.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,5 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr. 28,5.
6. Arbeiter. 9 Schiffsen. 2 Lehrlinge. 14 Tagelöhner 3 Frauen.
Wie am Anfang der Woche beschaeftigt.
Reisig erhielten: Batz, Krüger 1. Schlichtling 1 und Schlichtling 2.
7. Hofjournal. Jk und K. Hoheit der Kronprinz nahm Mittwoch Vormittag mehrere
„ Vortraege, sowie um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr militairische Meldungen entgegen und ertheilte darauf
„ dem Dr. Toecke eine Audienz. Am Abend war der Kronprinz mit dem Prinzen Heinrich
„ und der Prinzessin Tochter Victoria zur Beisohnung der Vorstellung im Schauspielhause
„ anwesend.

23. Januar. - Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 58 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 27. Minuten.

2. Luftwaerme. Um 6 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 3° R.

3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenblicken.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. früh 6 Uhr 28,6. Abends 9 Uhr 28,6 $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner 3 Frauen.

7. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königlichke Hohheit der Kronprinz gewährte am Donnerstag dem Praesidenten der Seehandlung, Wirklichen Geheimen Rath v. Burchardt, dem Regierungspraesidenten Steinmann, ferner dem Geheimen Kommerzienrath Becker und dem Rittergutsbesitzer v. Rippenhausen - Cranzau die erbetenen Audienzen.
Seine Hohheit Prinz Heinrich empfing am Freitag Vormittag den Japanischen Prinzen Komatsu No Mija.

Seine Majestaet der Kaiser wird heute in den Festsaal des Königlichem Schlosses das Krönungs- und Ordensfest in der herkömmlichen Weise abhalten.

Seine und Königl. Hohheit der Kronprinz empfing Freitag Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr den zum Kommandeur des 2. Sardinischen Infanterie-Division ernannten General-Lieutenant v. Hahnke und nahm mehrere Vorträge entgegen. Am Abend leisteten der Kronprinz und die Kronprinzessin eines Einladungs bei dem Ober-Zeremonienmeister Grafen zu Eulenburg Folge.

Das Krönungs- und Ordensfest ist heute in der herkömmlichen Weise gefeiert worden. Schon geraume Zeit vor der für den Beginn des Festes festgesetzten Stunde begann die Auffahrt vor dem Königlichem Schloss. Dieselbe bot indess nicht das glänzende Bild, wie es sich sonst bei anderen Hoffestlichkeiten darbietet. Die Zahl der Wagen, die unablässig dem Schlossportale zurollten, war allerdings eine sehr grosse. Die Prinzen und Prinzessinnen des Herrscherhauses sowie die hohen Würdenträger fuhren mit geröhntem Glanz vor, aber daneben zeigten sich auch sehr einfache Gefährte bis zur Droschke zweiter Klasse. Die Teilnehmer des Festes rekrutieren sich oben aus den verschiedensten Gesellschaftsklassen. Nachdem der Kaiser gegen $\frac{1}{2}$ 12 Uhr im Schlosse erschienen war, begann das Fest und verlief in althergebrachter Form. Der Cour folgte der Kirchgang, vor dem sich jedoch der Kaiser bereits zurückgezogen hatte. In der Schlosskapelle

8. Hofjournal. In der Schlosskapelle fand ein vom Oberhofprediger Dr. Koegel abgehaltenen
„ Gottesdienst statt. Nach den Segensworten der Geistlichen entfernte sich auch die
„ Kaiserin und übertrug Ihre Vertretung Ihrer Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheit der
„ Kronprinzessin. Während der Gala-Tafel zu der etwa 750 Einladungen ergangen waren
„ bracht Seine Kaiserliche und Koenigliche Hoheit der Kronprinz im Namen Seiner
„ Majestaet des Kaisers einen Toast auf das Wohl der neuernannten Ordens-Ritter
„ und Inhaber aus. Nach Aufhebung der Tafel wurde im Rittersaal Cercle gehalten.

27. Januar. Montag.

1. Sonnenaufgang. 7 Ubr 57. Minuten. Sonnenuntergang. 4 Ubr 29 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Ubr + 2° R. um 2 Ubr + 2° R. um 9 Ubr + 2° R.
3. Wetter. einfoermig trüber Himmel.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 6 Ubr 28,7 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Ubr 28,7 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 15 Tagelöhner 3 Frauen.

Mit dem Abholzen abgestorbener und ungesunder unterdrückter Bäume wird
fortgefahren, es werden Rohrdecken geflochten. Mit dem Verpflanzen der Orangenbäume
wird angefangen.

7. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Koenigliche Hoheit der Kronprinz begab sich heute
„ Vormittag nach der Kadettenanstalt zu Lichterfelde und traf von dort Nachmittags
„ kurz vor halb 2 Ubr wieder in Berlin ein.
„ S^M Hoheit Prinz Wilhelm stattete gestern Nachmittag dem Japanischen Prinzen Komatsu
„ No Maja und dessen Gemahlin im Hotel Kaiserhof einen längeren Besuch ab.
„ S^M Hoheit Prinz Heinrich gedentst am Donnerstag an der Cour im Schlosse theilzunehmen
„ und dann am nächsten Tage nach Kiel zurückzukehren.
„ Am Abend wohnte der Kronprinz zunächst der Vorstellung im Opernhaus bei und besuchte
„ später mit S^M und K^M Hoheit der Kronprinzessin, der Prinzessin Victoria und dem Prinzen Heinrich
„ die musikalische Unterhaltung beim Botschafter Grafen Tzechenyi.

25. Januar.

Vermählung Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hohheiten des Kronprinzen
und der Kronprinzessin 1858.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 55 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 31 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -3° R. um 2 Uhr $+3^{\circ}$ R. um 9 Uhr -1° R.
3. Wetter. Heut früh sternenhell, ganz wolkenfreier heiterer Himmel.
4. Wind. Ost Süd Ost.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,7. Abends 9 Uhr 28,7.
6. Arbeiter. 9 Schiffsen 2 Lehrlinge 15 Tagelöhner. 3 Frauen. Die gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Durch die Kammerfrau Mijs Jugler überreichte Lalla heute früh. Ihrer
Kaiserlichen und Königlichem Hohheit zu dem hohen Festtage ein prachtvoller Gratulations-
bouquet aus 100 der schönsten großblumigen Maiblumen und Adiantum das gestern
Nachmittag schon mit dem Zuge um 4 Uhr 44 Minuten durch Valentin nach Berlin gebracht
und der Kammerfrau übergeben worden war.
Für den Blumentisch von Mijs Green nahm Valentin noch mit nach Berlin. 1 Plectagyna.
1. Primel. 1 Maiblume, 2 Tulpen 3 Hyacinthen 2 Cyclamen 3 Cinnerarien 5 Farne.
Heut früh per Post für Ih und K Hohheit abgeschuittene Blumen an Frauculcin Stürmfels.
50 Maiblumen, 30 Tulpen, 15 Hylia mollis, 15 Dentzien, 15 Vergissmeinnicht, 6 Refeda.
5. Cinnerarien, 3 Hyacinthen.
Am heutigen hohen Festtage war die Fahne auf der Hofgaertnerwohnung aufgezo-gen.
8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königlichem Hohheit der Kronprinz nahmen heute Vormittag
mehrere Vortraege und die persönlichen Meldungen seiner Generale und anderer höherer Offiziere
entgegen und erteilte Audienzen.

26. Januar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 54 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 32 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr - 2° R. um 2 Uhr + 4° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. heiterer, wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 28,7 $\frac{1}{4}$. Abends 9 Uhr. 28,7 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Lehrlinge 15 Tagelöhner 3 Frauen. Wie am Montag beschäftigt.
7. Hofjournal. „Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz geruhten
„ heute Mittag den Reichskanzler Fürsten Bismark zum Vortrag zu empfangen.
„ Morgen Abend findet bei den Kaiserlichen Majestäeten im Königlichem Schlosse
„ Cour und nach derselben im Weissen Saale Concert statt.
„ Für diejenigen Personen, welche seiner Königlichem Hoheit dem Prinzen Wilhelm aus Anlaß
„ seines Geburtstages ihre Glückwünsche darzubringen beabsichtigen werden morgen im Königlichem
„ Stadtschlosse zu Potsdam, sowie im Königlichem Schlosse zu Berlin, Wartesalon, Portal II,
„ von 8 Uhr ab Meldebogen ausliegen.
„ Der Japanische Prinz Athikito Komatsu No Muja nebst Gemahlin und die Damen und
„ die Herren der Gefolge des Japanischen Prinzenpaares, sowie der Japanische Geschaftsträger
„ waren heute Nachmittag von den Kronprinzlichen Herrschaften zur Tafel geladen worden.
„ Seine Königliche Hoheit Prinz Heinrich wird in diesem Frühjahr wieder eine längere
„ Seereise antreten, und zum ersten Male selbstständig das Kommando eines Kriegsschiffs
„ übernehmen. Auch diese Vorbereitung eines Königlichem Prinzen zu einer Weltreise kann
„ als ein friedliches Symptom gelten.
„ Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz empfing heute Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
„ den Geheimen Regierungsrath Professor Doctor Hinzpeter.
„ Abends wohnte der Kronprinz mit der Hoheit der Prinzessin Victoria der Vorstellung im
„ Schauspielhause bei.

27. Januar.

Geburtsstag Seiner Königlichem Hoheit des Prinzen Wilhelm 1859.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 35 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 34 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+6^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+5^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+3^{\circ}$ R.
3. Wetter. ganz wolkenfreier heiterer Himmel.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 6 Uhr. 28,7 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28,7 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 15 Tagelöhner 3 Frauen. Sind wie am Montag befristigt.
Auf der Hofgärtnerwohnung, beim Kastellan und auf dem Gute Bornstedt sind die Fahnen aufgezogen.
7. Hofjournal. „Seine Königl. Hoheit Prinz Wilhelm beging heute im Stadtschloß zu Potsdam
„sein Geburtsfest. Zur Feier des Tages hatten die Königl. und Prinzlichen Palais in Berlin
„und in Potsdam, sowie die öffentlichen und viele private Gebäude Flaggenpfeiler angelegt.
„Seine Königl. Hoheit Prinz Wilhelm nahmen am Vormittage zunächst die Glückwünsche
„Seiner nächsten Umgebung entgegen. Später erschienen zur Gratulation auch die Mitglieder
„der Königl. Familie. Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz war aus dieser
„Veranlassung bereits um 10 Uhr Vormittags von Berlin nach Potsdam gefahren, während
„Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin mit Ihren Königl.
„Hoheiten der Erbprinzessin von Sachsen Meiningen und den Prinzessinnen Victoria, Sophie
„und Margarethe, sowie dem Prinzen Heinrich um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr dorthin nachgefolgt war.
„Die Reihe der diesjährigen Hoffestlichkeiten wurde heute in althergebrachter Weise mit
„dem großen Akte der Huldigung eröffnet, welche Cour der Königin genannt wird. Die hoffähige
„Gesellschaft meldet sich zur Zulassung zu diesen einleitenden Feste, und nur wer demselben
„beigewohnt hat, darf hoffen, zu den weiteren Festlichkeiten geladen zu werden. Der Rittersaal
„und der Weiße Saal des Königl. Schlosses bilden die Mittelpunkte des Hoffestes.
„Genau nach der Hofanfrage versammelten sich die geladenen Gäste. Auf jedem

8. Hofjournal. „Auf jedem Treppenabsatz standen betrocknete Diener und Kirongardisten,
„ebenso an den Thüren der Säle, die zu durchschreiten waren. Die Versammlungsraale
„füllten sich bald mit Hunderten von Herren, zumweil in Uniform und fast alle mit mehr
„oder weniger Ordenszeichen geschmückt. Eine Stunde blieb man auf dem Parquetboden,
„stehen, im Gespräch mit Bekannten, in Bewunderung kostbarer Gemälde und Skulpturen,
„in Verwunderung über die Mannigfaltigkeit der Uniformen und Ordensdekorationen.
„Neh und nach kam die aus den vorliegenden Sälen sich fortspinnende Bewegung auch
„an die Versammlung im rothen Zimmer der Königin - Elisabeth - Wohnung; man nahm
„Aufstellung zu drei und zwei und schritt in feierlicher Stille dem Rittersaale zu. Dienst-
„thuende Kammerherren gingen die Reihen auf und ab und gaben im höflichsten Tone
„das Kommando: „Nur eine Verbeugung vor ihrer Majestät.“ Als man in den Ritteraal
„eintrat, erblickte man zu nächst einen Halbkreis von Damen und Herren, die Allerhöchsten
„Herrschaften auf dem Thron, neben demselben den Kronprinzen und seine Gemahlin stehend.
„Als man dem Sessel der Kaiserin gegenüber kam, löste man sich von seinem Begleiter ab, hielt
„einen Augenblick still, machte die Verbeugung nach den Regeln der Kunst und schritt weiter
„dem Weissen Saale zu. Die Cour leitete dem Throne gegenüber der Ober-Ceremonienmeister
„Graf zu Eulenburg. Jede Botschaft, jede Gesandtschaft, jede Mission war für sich aufgestellt, an
„der Spitze der Herren der Chef, dessen Gemahlin an der Spitze der Damen, mit Ausnahme der
„Graefin Schuwalow und der Gesandtin Frau Dr. Roth, welche sich hatten entschuldigen lassen.
„Zuwelengefunckel und tausendfach schillernde Farben an den Roben und manteaux de cour,
„die über die Arme ihrer aristokratischen Trägerinnen geschlagen waren, blitzende Diademe,
„wehende Federn, wallende Schleier, Spitzen und Blumen vereinigten sich zu einem grossartigen
„farbenprächtigen Bilde. Die Zahl der neu Vorzustellenden war in diesem Jahre eine besonders
„Grosse. Die Damen des diplomatischen Korps wurden durch die Gemahlin des betreffenden Chefs
„respective die Doyenne, Graefin de Launay vorgestellt; bei den Gesandts-trägern fremder Höfe
„geschah dies durch den Staatssecretair des Auswärtigen Amtes, Grafen Herbert Bismark.
„Die Sekretaire respective Attachés wurden durch ihre Missionschefs, die inländischen Damen
„durch die Oberhofmeisterin Graefin Antoinette Porpornier vorgestellt. Der Cour folgte Konzert.

28. Januar. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 51. Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 36 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $-1^{\circ}R.$ um 2 Uhr $+5^{\circ}R$ um 9 Uhr $0^{\circ}R.$
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein, früh Nebel. Nachmittags mehr bewölkt.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. früh 6 Uhr $28,7\frac{1}{2}$. abends 9 Uhr $28,7\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffe und 2 Lehrlinge 15 Tagelöhner & Frauen. Die am Montag beschäftigt.
7. Lieferung. Für Mi und Kflichkeit abgeschnittene Blumen an Fraulein Sturmfels:
50 Maiblumen, 50 Cyclamen, 20 Primeln, 20 Tulpen, 15 Azalea mollis, 12 Dentzien
12 Vergilomeinweid, 6 Cinnearien & 2 Hyacinthen.

8. Hofjournal. Zu Gegenwart Ihrer Kaiserlichen und Königlich Hohheit der Frau Kronprinzessin und des Kultusministers Herrn v. Sossler fand gestern Nachmittag im Herrenhaus, - nicht gestern sondern heute Nachmittag die Eröffnungsfeier des Handarbeits-Kurses für Lehrer statt. Erschienen waren zu der schlichten Feier der gesamte Vorstand der Berliner Handarbeits-Verein, S. O. Regierungsrath Dr. Schulz, Abgeordneter Freiherr v. Minnigerode, Abgeordneter Schwader, Professor Eneisz, Gymnasial Direktor Dr. Schwabe, Generalkonsul Borchardt, Professor Dr. Lappenhain; als Vertreter des Magistrats und des Stadtverordneten Stadtrath Reichmann, und Stadtverordneten Vorsteher Dr. Stryker und sämtliche zu diesem und zu dem zweiten Kursus angemeldeten Lehrer. In seiner Eröffnungsrede sprach Herr v. Schenkendorff des Hohen Protektorin der Handfertigkeit-Bestrebungen den wärmsten Dank der Verein aus und legte in klaren Ausführungen die Ziele dieser Bestrebungen dar. Namens der Lehrer sprach Herr Hübner, der seiner Freude darüber Ausdruck gab, daß die Berliner Lehrer fortan auf diesem Gebiete als Pioniere auf diesem Gebiete thätig sein dürften. Die Feier war damit beendet.
Die Frau Kronprinzessin ließ sich hierauf die Vorstandsmitglieder vorstellen und unterhielt sich mit denselben eingehend über die bisher auf diesem Gebiete erzielten Resultate.
Die Hohe Frau stellte sogar in liebenswürdigster Weise Höchsthöhen Besuch des im Souterrain eines Hauses in der Lützowstraße stattfindenden Besuchs der Handarbeits-Unterrichts in Aussicht.

29. Januar, Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 50 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 38 Minuten.
2. Luftwärme. Am 6 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. trüber, bewölkter Himmel. Nachmittags Sonnenblicke, prachtvoller Sonnenuntergang.
4. Wind. Südwest. Abends Nebel.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,8. Abends 9 Uhr 28,8.
6. Arbeiter. 9 Schiffs- & Schlingel 15 Tagelöhner & 3 Frauen.
Sind wie am Montag beschaeftigt.
7. Hofjournal. Potsdam, 28. Januar: Seine Koenigliche Hoheit Prinz Wilhelm vollendete
„gestern sein 28. Lebensjahr. Die ersten Glückwünsche überbrachte Höchstselbst
„im Stadtschlosse zu Potsdam die Erlauchte Gemahlin, Höchstwelche dabei von ihren drei
„Söhnen begleitet war. Später erschienen der Hofstaat und die Adjutanten zur Beglück-
„wünschung. Der Feststimmung des Tages entsprachen eine Anzahl Lieder, die der Sängerkor-
„des Kompagnie vom 1. Garde Regiment zu Fuß, welche der Prinz einst geführt, in der Morgen-
„stunde vor den Gemächern des Prinzen sang. Um 9 Uhr hatte im Schloßhofe das Musikkorps
„des 1. Garde Regiments zu Fuß Aufstellung genommen, um eine Morgenmusik zu bringen.
„Die im Berliner Koeniglichen Schlosse und im Potsdamer Stadtschlosse ausgelegten Bogen
„bedeckten sich bald mit den Namen der Beglückwünschenden. Den dem Prinzen näher
„stehenden Herren war es gestattet, ihre Wünsche persönlich darzubringen. Zum Frühstück
„erschien die kronprinzliche Familie aus Berlin. Die Tafelmusik stellte das Garde-Hufaren-
„Regiment. Nachmittags begab sich der Prinz nach Berlin zu dem Kaiserlichen Großeltern.

Ihre Koenigliche Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelm ist heute Morgens
1 Uhr von einem Prinzen glücklich entbunden worden.

Ihre Koenigliche Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelm, ebenso wie der
neugeborne Prinz befinden sich den Umständen nach wohl.

Indem auf Höchsten Befehl Seiner Koeniglichen Hoheit des Prinzen Wilhelm ich dieses frohe
„Ereignis zur allgemeinen Kenntniß bringe, bemerke ich zugleich, daß für diejenigen Persönlichkeiten
„welche ihre Theilnahme an dem Tag zu legen den Wunsch haben, im hiesigen Koeniglichen Stadtschloß,
„im demüthigen zur Wohnung der Höchsten Herrschaften parterre, ein Buch zum Einschreiben bereit liegt.

Potsdam den 29. Januar 1887. Seine Koenigliche Polizei-Präsident Wolffgram.

Ihre Königlich-Hohheit die Prinzessin Wilhelme ist in der verfloßenen Nacht um 1 Uhr wieder von einem Prinzen glücklich entbunden worden.

Dieser vierte Urmittel unseres Kaisers wurde schon am Geburtstage Ihrer Königlich-Hohheit der Prinzen Wilhelme, am 27. d. Monats erwartet und Abends bei der Cour im Königlichem Schlosse glaubte man mit Bestimmtheit, daß die Nachricht über das freudige Familien-Ereigniß aus Potsdam eintreffen werde. Schon seit wenigen Tagen stand eine Garde-Batterie in der Krupstraße zum Salutschießen fertig und heute früh 10 Uhr rückte sie, mit Rapsen bespannt, die Mannschaften im Parade-Anzug, in die Stadt ein. Im Augenblick belebten sich die bis dahin so stillen Linden und Menschenhaaren begleiteten die Batterie nach dem Lustgarten, von wo alsbald ihre Salutschüsse die Linden entlaug donnerten. Man zählte emsig - 21, 22 - Hurrah ein Prinz! Sohiß es, als weitere Kanonenschüsse erdröhnten, deren Schall trotz der Wagengeräusche allmählig in alle Stadttheile drang. Während die Geschütze über die Stadt hindonnerten, jagte auch schon Prinz Wilhelme in geschlossenem Coupée, mit Mütze und Altila, vom Potsdamer Bahnhof her zur Meldung beim Kaiser und dann nach dem Kronprinziplichen Palais. Gerade als der Prinz das Palais wieder verließ, kehrte die Batterie unter den Klängen der Wacht am Rhein vom Lustgarten unter großer Massen-Begleitung zurück. Alles stürmte an die Rampe und begrüßte den Prinzen mit Hurrahs. Jetzt zeigte sich auch bereits die Generalität im Parade-Anzug unter den Linden, an einer Spitze der Kommandant von Berlin, um sich zum Einparaden nach dem Schlosse zu begeben. Auf den Häusern rings um sah man schon festliche Flaggen emporsteigen und schnell besimpelten sich die Linden. Am Palais des Kaisers fiel die Musik abermals in die Melodie der Wacht am Rhein, der Kaiser trat aus Fenster, enthusiastisch drängten die Tausende, ihre Hüte schwenkend, bis hart unter das Fenster. Dann, als die Artillerie vorüber war und die Klänge der Wacht am Rhein nur noch von Fernherüberklangen, stimmte die Menge entblörsten Hauptes „Heil Dir im Siegerkranz an“. Nochmals trat der Kaiser aus das Fenster, abermals scholl ihm nicht enden wollender Jubel entgegen, dann gingen die Massen auseinander.

30. Januar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 48 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 40 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -2° R. um 2 Uhr $+6^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R.
3. Wetter. früh dichter Nebel, heiterer fast wolkenfreier Himmel, Abends wieder Nebel.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,8. Abends 9 Uhr 28,7.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner 3 Frauen.
Reisig. Abfall beim Holzeinschlag erhalten gestern: Nipp, Moritz, Sachse und die Wittse Werke je eine Fuhr.
7. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Koenigliche Hoheit der Kronprinz stattete gestern den Kaiserlichen Majestaeten nachdem Höchst derselbe zuvor beim Prinzen und der Prinzessin Wilhelm in Potsdam gewesen einen Besuch ab.
Heute findet bei den Kaiserlichen Majestaeten im Koeniglichen Palais die Familientafel Statt.

Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften verherrlichten durch Allerhöchst und Höchst ihre Erscheinen vorgestern den ersten Subskriptions-Ball.

Ihre Majestaeten der Kaiser und die Kaiserin erschienen um 9 Uhr in der Seitenloge, wo Allerhöchst dieselben auch während des Rundganges verweilten.

Unter Vortritt der Grafen Hochberg, welcher die junge Graefin Elisabeth v. Perponcher-Lödnitzky führte betheiligten Höchst sich an dem Umgange; Ihre Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheiten der Kronprinz mit der Frau Kronprinzessin. Ihre Koeniglichen Hoheiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich, die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meinungen, Prinzess Victoria, die Frau Prinzessin Friedrich Carl, die Herzogin Johann von Mecklenburg und der Herzog Johann von Mecklenburg.

Gegen 10 Uhr machten Seine Majestaet der Kaiser der Diplomatic seinen Besuch, sehr lange sah man den Kaiser in gerinnendster Huld seine Unterhaltung mit den Damen der Botschafter Graf Szöchenyi und Herbetto führen. Um 11 Uhr hatte der Hof sich aus dem Hause zurückgezogen.

31. Januar. Montag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 42 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $-3^{\circ}R.$ um 2 Uhr $+4^{\circ}R.$ um 9 Uhr.
3. Wetter. heiterer, ganz wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,6. Abends 9 Uhr
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 3 Frauen. Es werden die Vorbereitungen zum Verpflanzen der Braugentbäume getroffen. Mit dem Aufertigen der Juniperusquirlände zur Auspflanzung der Grabkapelle in der Friedenskirche zum 10 Februar wird angefangen. Es werden Rohrdecken geflochten, mit dem Holz einschlag am Belvedere wird fortgeföhren.
7. Bemerkungen. Die Staare sind heute eingetroffen.
Auf der heute Vormittag abgehaltenen Holzauktion kamen 611 Mark ein, und wurden nach Abrechnung von $12\frac{1}{2}$ Tantieme 76,30. zur Gartenkasse vorräumt. 534 Mark 70 Pf.
8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz begab sich am Sonnabend früh nach Potsdam zum Besuch Ihrer Königlichem Hoheiten der Prinzen und der Prinzessin Wilhelm und Höchstihres jüngst gebornen vierten Enkels Königliche Hoheit, wohin Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin später nachfolgte.
Der Kronprinz reiste gegen 11 Uhr von Potsdam nach Berlin zurück. Ihn und K. Hoheit die Frau Kronprinzessin kamen am Nachmittag wieder von Potsdam nach Berlin.
Seine Königliche Hoheit Prinz Heinrich ist von dem Korvettenkapitän Freiherrn von Seckendorff begleitet, zum Besuch des Großherzogs Freitag Abend in Darmstadt eingetroffen, von dem Großherzog am Bahnhof empfangen und nach dem neuen Palais geleitet worden.
9. Bemerkungen. Der langjährige Hofmeister Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheiten der Kronprinzlichen Herrschaften Krug ist am 28. Januar früh 8 Uhr nach kurzem schwerem Leiden an der Kopfschmerz in Berlin gestorben.
Heute Nachmittag um 2 Uhr fand die Beerdigung des langjährigen, treuen, allgemein beliebten Dieners mit großer Betheiligung auf dem Dornierhofe statt.
Ihre Kaiserlichen Hoheiten geruhten durch Höchstihren Kammerdiener Wetterling zwei prächtige Trauerkränze auf dem Sarge des im kräftigsten Mannesalter abberufenen treuen Dieners niederlegen zu lassen.

9. Bemerkungen. Die Herren Hofmarschall Graf Radolinski, General Lieutenant Mische, Major Freiherr von Lynner, Major von Pfuhlstein, die Kronprinzeilichen Beamten und die Dienerschaft wohnten der Begräbnissfeier bei. Oberhofgaertner Jello der in Folge einer heftigen Erkältung verhindert war der Beerdigung beizuwohnen, hatte einen prachtvollen Sedacchäuskrantz aufertigen und durch den Obergaertner Prünzer auf dem in der Leichenhalle des Domwirthhofes aufgebahrten Sarge der unter der Fülle der Blumen und Kränze welche die Leidtragenden dem Verstorbenen gewidmet verschwand, niederlegen lassen.

10. Hofjournal. Potsdam, den 29 Januar 1887, 9 Uhr Vormittags.

„ Ihre Koenigliche Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelm von Preussen und der
„ neugeborne Prinz erfreuen sich des besten Wohlseins. Dr: Ebmeier.

Potsdam, den 30 Januar 1887.

Ihre Koenigliche Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelm von Preussen und der neuge-
borne Prinz befinden sich nach einer guten Nacht fort dauernd wohl. Dr: Ebmeier.

Potsdam, den 31 Januar 1887.

Zu dem Wohlbefinden Ihrer Koeniglichen Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm von Preussen
und der neugebornen Prinzen ist eine Störung nicht eingetreten.

Darmstadt, 31. Januar. „ Prinz Heinrich von Preussen hat heute Abend die
„ Rückreise nach Berlin angetreten.

Ihre Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheiten kamen gestern mit Ihren Koeniglichen
Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe zum Besuch Ihrer Koeniglichen
Hoheiten der Prinzen und der Prinzessin von Berlin nach Potsdam. Während Ihrer Kaiserlichen
Hoheit bis zur Rückkehr nach Potsdam im Koeniglichen Stadtschlosse verweilten, begaben
Sich Seine Kaiserliche Hoheit mit den Prinzessinnen Töchtern Koenigliche Hoheiten
nach Bornstedt, und kehrten dann Ihre Kaiserlichen und Koeniglichen mit Jhr Hoheiten
den drei Prinzessinnen Töchtern wieder nach Berlin zurück.

1. Februar.

Geburts-tag Ihrer Koeniglichen Hoheit der Herzogin Wilhelm von Mecklenburg.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 44 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr $-3^{\circ}R.$ um 2 Uhr $+3^{\circ}R.$ um 9 Uhr $+1^{\circ}R.$
3. Wetter. früh bis 8 Uhr heiterer Himmel, dann neblig und trübe. Nachmittag heiter.
4. Wind. Ostwind. - Prachtvoller Sonnenuntergang.
5. Barometec. früh 6 Uhr 28,4 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28,2 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 3 Frauen. Sind wie gestern befhäftigt.
7. Lieferung. Für JK und K. Hoheit. Blumen an Frauulin Sturmfels: 50 Maiblumen, 25 Tulpen, 12 Dentzien, 10 Azalea mollis, 7 Hyacinthen 3 Crumerarien.
8. Hofjournal. Potsdam, den 1 Februar 1887.

Ihre Koenigliche Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelm von Preussen und der
neugeborne Prinz haben eine gute Nacht gehabt. Dr: Ebmeier.

Ihre Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin
hatten heute Vormittag mit Ihrer Koeniglichen Hoheit der Prinzessin Victoria nach Potsdam
besucht zuächst Ihre Koeniglichen Hoheiten den Prinzen und die Prinzessin Wilhelm und
machten hierauf Ihrer Koeniglichen Hoheit der Herzogin Wilhelm von Mecklenburg zu
Höchstderen Geburts-tag einen Gratulationsbesuch. Nachmittags verweilten Ihre Kaiserlichen
Hoheiten mit JK Hoheit der Prinzessin Victoria auf dem Heiligen See, schiffstehend.
Ihre Kaiserlichen und K. Hoheiten der Kronprinz, die Kronprinzessin und Prinz Wilhelm wohnten aus
Anlaß der Geburt der jungen Prinzen am Sonntag dem Gottesdienst in der Koeniglichen Hof- und
Sarniskirche in Potsdam bei. Hofprediger Dr: Rogge, welcher die Predigt hielt, gedachte in dem
Kirchengebet des freudigen Ereignisses unter Fürbitte für die Frau Prinzessin Wilhelm und den
neugebornen Prinzen.

2. Februar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 43 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 2° R. In der Grabkapelle + 1° R.
3. Wetter. bewölkt, trübe, abwechselnd Regen. Nachmittags Sonnenschein.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 3/4. Abends 9 Uhr 28, 3/4.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 3 Frauen. Wie am Montag beschäftigt. In der Grabkapelle wurden heute die verbleibenden *Juni-perus-guidlandii* und die 15 Mooskränze von der Boiserie abgenommen, von welchen die *Helichrysum* die vorzüglich erhaltenen zu den neu anzufertigenden Kränzen wieder mit verwendet werden.

7. Hofjournal. Potsdam, den 2 Februar 1887.

Das Befinden Ihrer Königlich-Höchheit der Frau Prinzessin Wilhelme von Preussen und des neugeborenen Prinzen ist fortdauernd gut. Dr. Ebnicker.

Seiner Kaiserliche und Königlich-Höchheit der Kronprinz empfing am Montag den Schein-Regierungsrath Professor Doctor Hinzpeter, den Regierungsrath Barkhausen und Nachmittags den diesseitigen Militär-Attaschee in Madrid, Major von Seines.

Abends besuchten die Kronprinzlichen Herrschaften mit Ihrer Höchheit der Prinzessin Victoria das Ballfest beim Kriegsminister.

Beiden Majestäten findet morgen im Weißen Saale des Königlich-Schlusses eine Ballgesellschaft statt, zu welcher über 1600 Einladungen ergangen sind.

8. Bemerkungen. Ein interessanter Fischzug konnte gestern Vormittag Tausende an die Ufer des Spreearmes zwischen der Insel- und Roßstrassenbrücke. Von hieraus hatte in der vergangenen Woche eine Obstfrau in der Spree einen mächtigen Raubfisch bemerkt. Nachdem alle Vorbereitungen getroffen und insbesondere die Roßstrassenbrücke durch Fischzug abgesperrt war, rückte man dem Ugethüm von der Inselbrücke aus energisch auf den Leib. Der Zug hatte glücklichen Erfolg, an der Roßstrassenbrücke bekam man das Thier ins Netz. Es war ein Riesen-Wels, wie er seit Jahren nicht in der Obersee gefangen ist. Der Fisch hat eine Länge von zwei Metern und ein Gewicht von 80 Pfund.

3. Februar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 41 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. früh bewölkt, trüber Himmel. Nachmittags heiter.
4. Wind. Süd, Südwest, Westwind.
5. Barometer früh 6 Uhr 28, 3 $\frac{3}{4}$ Abends 9 Uhr 28, 6.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lebohrige 16 Tagelöhner 3 Frauen. Sind wie Montag beschäftigt.
7. Hofjournal. Der unter dem Protektorate Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin stehende Frauen-Verein hat heute zum Besten der Armen Berlins in der grossen Saale der ersten Etage der Ministerien des Königl. Hauses einen glänzenden Bazar eröffnet.

Noch vor der offiziellen Eröffnung erschienen die Kronprinzlichen Herrschaften, um Einkäufe zu machen.

Heute Nachmittag besuchte Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz das Atelier des Bildhauers Alexander Tondeur.

Im Kronprinzlichen Palais findet demnächst eine sehr interessante Theater-Vorstellung statt, welche von den Prinzessinnen und einigen Mitgliedern der Hofgesellschaft ausgeführt wird. Es sollen einzelne Stücke aus dem Mikado gegeben werden. Es herrscht bereits ein sehr angeregtes Treiben in den betreffenden Kreisen, denn die Singsproben haben schon begonnen. Das Königl. Orchester wird dabei mitwirken. Für die Dilettantenbühne werden eigene Dekorationen gemalt. In den hohen und höchsten Kreisen sieht man dem Mikado - Abend im Kronprinzlichen Hause mit grosser Spannung entgegen.

Am Dienstag nahmen Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz mehrere Porträts und militärische Meldungen entgegen. Am Abend besuchten die Kronprinzlichen Herrschaften mit der Prinzessin Tochter Victoria die Vorstellung im Victoria Theater, wo auch Jhr. Hoheit Prinz Wilhelm und die Erbprinzessin von Sachsen Meiningen ausserordentlich waren.

Nach dem Schluss der Vorstellung kehrte Prinz Wilhelm nach Potsdam zurück.

4. Februar. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 50 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. bedeckter trübes Himmel. Um Mittag einzelne Sonnenblicke.
4. Wind. WestSüdWest.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,6 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 28,8 $\frac{1}{4}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffsen 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 3 Frauen. Sind wie Montag beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit an Frauens Stumpf's
70 Maiblumen 20 Tulpen 15 Vergissmeinnicht, 15 Dutzend 10 Italica mollis, 5 Hyacinthen
4. Cinnorarien.
8. Hofjournal. Potsdam, den 3 Februar. 1887.

„ Da das Befinden Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm
„ von Preussen und der neugeborenen Prinzen unverändert gut und der Verlauf
„ des Wochenbettes durchaus regelmässig ist, werden weitere Bulletins nicht
„ erfolgen.“

Dr. E. Meier.

Vom gestrigen Hofball: Seine Majestät der Kaiser hatten bereits um die Mittagszeit abragen lassen, doch wurde von kompetenter Seite die beruhigende Versicherung ertheilt, dass keine Unpässlichkeit des Kaisers dazu Veranlassung gegeben.

Ihre Majestät die Kaiserin erschien zwar ebenfalls nicht im Weissen Saal, verweilten jedoch längere Zeit in der Bildergalerie.

Bald nach 9 Uhr betraten Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz mit Seiner Hohen Gemahlin, sowie Prinz Wilhelm, Prinzessin Victoria und der Frau Prinzessin Friedrich Karl den Saal. — Die Frau Kronprinzessin, Höchstwelche ein lachsfarbene Seidenrobe mit einem Oberrock und Schleppe von Federputz trug, wandte sich dem Kreise der Fürstinnen zu — derselbe setzte sich aus den Fürstinnen Hohenlohe, Anton von Radziwill und der Erbprinzess Fürstenberg zusammen. Die Schleppe der Frau Kronprinzess war von braunem Goldbrunat, auf dem Haupte trug Höchst dieselbe ein feineschuldes Diadem und Federputz.

8. Hofjournal. Seine Kaiserliche Hoheit schritt der Reihe der Botschafterinnen zu.
Mit der Höchstdemselben eigenen Ueigezungenheit und mit der gerinnenden Herzlichkeit,
mit der ein Hausherr seine Gäste willkommen zu heissen pflegt, begrüßte der Hohe Herr
als Vertreter seiner Majestät des Kaisers diese Kreise und verweilte dabei auch einige
Minuten bei dem französischen Botschafter und dessen Gemahlin. Noch während der
Umganges gab der Kronprinz das Zeichen zum Beginn der Tänze und bald kreisten
die Paare auf dem Estrich.

Um 11 Uhr fand eine Souperpause statt, um 1 Uhr vertiefen die Ballgäste das Schloß.
Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit des Kronprinz nahmen gestern mehrere Vorträge
und militärische Meldungen entgegen.

Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin begaben sich gestern
Nachmittag zum Besuche beim Prinzen und der Prinzessin Wilhelm nach Potsdam.

Der Schein-Kommerzienrath Mendelssohn erzählt wie von der Börse mitgetheilt wird,
daß Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit des Kronprinz Höchlichst zu ihm geäußert habe:

„Ich wundere mich über die Bauruhigung der Börse, Frankreich wird wir
nicht angreifen und wir werden Frankreich nicht angreifen.“

Sobald diese bedeutame Aeußerung bekannt wurde, griff eine sichtbare Beruhigung
des erregten Samstags Platz.

Obige Aeußerung welche Seine Kaiserliche Hoheit des Kronprinz dem Schein-
Kommerzienrath Mendelssohn gegenüber gemacht haben soll, wird von beiderseitiger
Seite dahin berichtet; daß ein Gespräch zwischen seiner Kaiserlichen Hoheit
und dem S. Kommerzienrath Mendelssohn, überhaupt in den letzten Monaten
nicht stattgefunden hat. Der gemeldete Vorfall kann sich vermuthlich nur auf
eine Unterredung beziehen, mit welcher auf dem letzten Hofball ein anderer Chef
des Hauses Mendelssohn von seiner Kaiserlichen Hoheit beehrt worden ist. In dieser
Unterredung wäre aber eine Aeußerung wie die angezogene oder eine ähnliche nicht
gefallen.

5. Februar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 52 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. früh regnerisch, trübe nur um Mittag einzelne Sonnenblicke.
4. Wind. Süd Süd West.
5. Barometer. früh 28,8 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28,7.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 3 Frauen.

Sind wir am Montag beschäftigt. Auf den Rasenplätzen werden die zahlreichen unter der Schneedecke, welche nun überall verschwinden, aufgeworfenen Maulwurfs-
haufen, auf der Rasenfläche ausgebreitet, und bildet diese fruchtbare Erde eine
treffliche Düngung der Wiesenflächen.

Reisig erhielten die Arbeiter: Koeppen, Belitz, Schmidtsdorff und Alexander.

6. Februar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 36 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 57 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 1° R.
3. Wetter. regnerisch, um Mittag Sonnenblicke. Nachmittags heiter.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,6 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28,7.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner 3 Frauen.

7. Bemerkungen. In den letzten Tagen wurden, wie aus Luzern geschrieben wird,
vielfache Bergfahrten auf den Rigi und den Rosenberg unternommen. Während in
Luzern regelmäßig 3 bis 4 Grad Kälte herrschten und graue Nebel trieben, konnte man
oben ein warmer Sonnenbad von mindestens 15 Grad Wärme nehmen! Am Rosberge
waren schon viele grüne Stellen, aus welchen die *Sentiana verna* massenhaft ihre
azurblauen Köpfechen herausstreckten.

7. Februar. Montag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 55 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -3° R. um 2 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+3^{\circ}$ R. In der Grabkapelle $+3^{\circ}$ R.
3. Wetter, wolkenfreier heiterer Himmel; Nachmittags bewölkt sich der Himmel.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. Früh 6 Uhr 28, 10. Abends 9 Uhr.
6. Arbeiter. 9 Schiffsleute 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 3 Frauen.

Heute werden in der Grabkapelle der Friedenskirche sämmtlich neu angefertigte Juniperus-Suirlanden und die Kränze aus Moos, Junerstellen und Ephenblättern zur Auspflanzung des Boisprie, sowie dieselben fertig sind placirt, und werden die Suirlanden mit weißen, gelben, violetten und orange farbigen Saphalium, wozu die noch guterhaltenen aus den alten, abgenommenen Suirlanden mit verwendet werden, durchflochten. Mit dem Holzeinpflegen hinter dem Belvedere, dem Anfertigen von Rohdecken und dem Ebenen von Mauerwerkstücken wird fortgefahren.

7. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz nahm am Freitag mehrere Vorträge und militärische Meldungen entgegen.

Um 1³⁴ Uhr Nachmittags empfingen Ihre Kaiserlichen Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin den bisherigen Mexikanischen Ministerresidenten.

Um 5 Uhr Nachmittags begab sich der Kronprinz nach Potsdam und entsprach dort einer Einladung des Offizierkorps des 1. Sardinischen Regiments z. F. zum Mahlenach dem Regimentshause. Abends wohnte der Kronprinz dem Konzert in der Singakademie bei.

Am Sonnabend nahmen Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz wieder mehrere Vorträge und Meldungen entgegen.

Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz begab sich gestern Vormittag nach der Nikolai Kirche und wohnte dort dem Gottesdienst bei. Später nahm Seine Kaiserliche Hoheit einige Vorträge entgegen. Um 1 Uhr Nachmittags fuhren Ihre Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten mit Ihrer Hoheiten den Prinzessinnen und Töchtern zu mehrstündigem Besuch nach Potsdam und kehrten zur Tafel wieder nach Berlin zurück.

8. Februar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 32 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 57 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr -1° R. um 2 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 9 Uhr 0° R.

3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein.

4. Wind. Nordwind.

5. Barometer. früh 6 Uhr. 28, 11 $\frac{3}{4}$ um 9 Uhr Abends. 28, 11 $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 9 Schiffsleute, 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 3 Frauen.

Sie zur Ausschmückung der Grabkapselle noch fehlenden Kränze aus Moos, farbigen Ephenblättern und Feuertellen werden angefertigt. Zur Erwärmung des Boctar im Sardenienhause wird frischer Pferdedünger angefahren; die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.

7. Lieferung. Blumen für Ihre Kaiserliche Hoheit aus Fraucolin Sturmfels: 60 Maiblumen, 30 Cyclamen, 20 Tulpen, 15 Dentzien, 6 Cinerarien 4 Hyacinthen.

9. Februar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang: 7 Uhr 31 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 59 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr -2° R. um 2 Uhr -1° R. um 9 Uhr -3° R. In der Grabkapselle $+2^{\circ}$ R.

3. Wetter. Sonnenschein wechselt mit Bewölkung, einzelne Schneeflocken fliegen in der Luft.

4. Wind. Ostwind, lebhaft.

5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 11 $\frac{3}{4}$. Abends 9 Uhr 28, 11 $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 9 Schiffsleute 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Sind wie am Montag beschäftigt. Mit der Ausschmückung der Grabkapselle in der Friedenskirche durch Sello unter Beihilfe von Brünger und Valentin wird fortgefahren.

7. Hofjournal. Die nächste größere Ballfestlichkeit wird am Freitag, den 11. d. Monats, bei den Majestäten im Weißen Saal und den angrenzenden Festräumen des kaiserlichen Schlosses stattfinden. — Am Montag Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr nahmen Seine Kaiserliche Hoheit mehrere militärische Meldungen entgegen. Abends 9 $\frac{1}{4}$ Uhr bechoten beide Höchste Herrschaften nebst der Prinzessin Tochter Victoria das Ballfest beim italienischen Boten.

10. Februar.

Vermählung Ihrer Majestät der Königin Victoria von England 1840.

Taufe Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheit der Frau Kronprinzessin 1841.

Geburts-tag Seiner Königlichem Hoheit des Prinzen Waldemar. 1868.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 29 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 1 Minute.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -6° R. um 2 Uhr 0° R. um 9 Uhr -2° R. In der Grabkapelle $+1^{\circ}$ R.
3. Wetter, wolkenfreier ganz heiterer Himmel.
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer. früh 6 Uhr, 28,10 Z. Abends 9 Uhr 28,9.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen. Sind wie am Montag beschäftigt.
7. Lieferung. Heute früh von 9 bis 10 Uhr wurde von Sello mit Valentins Beihilfe die gestern Nachmittag bereits angefangene Auspflanzung der Grabkapelle in der Friedenskirche mit frischen Blumen vervollständigt. In den fünf Arrangements auf dem Sarkophag und dem Kranz um die Büste Seiner Königlichem Hoheit der vereinigten, theuren, unvergesslichen Prinzen Waldemar wurden verwendet: Topfpflanzen, ein prächtvoller Cyrtaman mit 20 vollkommen aufgeblühten rothen Blumen, 7 außerordentlich schoene gefüllt weißblühende Primeln, und 12 rosa, einfach blühende Primeln in kleinen Töpfen mit welchen das in der Mitte aufgestellte Cyrtaman umgeben wurde. Abgeschnittene Blumen kamen zur Verwendung: 100 Maiblumen, 100 Schneeglöckchen, 30 Rosen, 100 Victoria Veilchen, 2 Dutzend weiße gefüllte Nelken, 2 Dutzend rothe und gelbe Tulpen, 2 Dutzend weiße und gelbe Tazetten. Außerdem wurden sämtliche Juniperusquirlaender erneuert und mit weißen, gelben und violetten Snyphalien durchflochten: Die 15 Kranzfaser die Bordüre aus grünem Moos, Nissen und rosa Rhodante und farbigen Ephenblatt wurden neu angefertigt, 2 ähnliche, etwas größere Kranze wurde auf der Marmortafel am Kopf und am Fußende des Sarkophags in wechelsich je zwei Phoenixwedel voran placirt; der Fuß der Holztafel auf welcher die Büste Seiner Königlichem Hoheit befindlich wurde mit einem

7. Lieferung. Für Ihre Kaiserlichen und Königlichem Hoheiten wurden 2 Kränze aus grünem Moos und weißen Rhodante niedergelegt. Der Sarkophag und die Büste Seiner Königlichem Hoheit des Prinzen Sigismund blieb mit dem weißen von Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheit Höchst eigenhändig gestickten Teppich verhüllt; zu beiden Seiten des Eruvifixes erhoben sich aus einem Arrangement von Juniperus 2 Phoenixwedel. Nach beendigung der gestrigen Ausschmückung, vor welcher die Wände und Decke abgestäubt und gesäubert, wurde der Marmorfußboden gewaschen, aufgetrocknet und wurden dann wieder die Käufer gelegt.

Der militärische Begleiter Seiner Königlichem Hoheit des Prinzen Heinrich Korvetten Kapitain Freiherr von Seckendorff überbrachte gegen 10 Uhr im Auftrage SK Hoheit des Prinzen Heinrich einen Anker aus Maiblenen geflochten, den Sello zwischen dem beiden ersten Blumenarrangements auf dem Sarkophage placirte.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlichem Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin kamen in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Rittmeister Freiherrn von Vietinghoff mit dem 1 Uhrzuge von Berlin und trafen 10 Minuten vor 2 Uhr in 2 Wagen vom Potsdamer Bahnhofe an der Friedenskirche ein. Höchst dieselben begaben sich in die reich und besonders geschmackvoll geschmückte Grabkapelle und legten Höchst eigenhändig einen grossen Kranz aus verschiedenen Rosen, weißen Leucogen, weißen Hyacinthen gelben Narzissen und Lorbeerblättern, den ein Kronprinziplicher Hausdiener aus Berlin gebracht und die beiden von Sello am Eingang zur Grabkapelle niedergelegten beiden Phoenix Juniperuskränze auf dem Sarkophag in welchem die irdische Hülle der theuren so früh abgerufenen Prinzen Waldemar Königlichem Hoheit ruht. Beim Verlassen der Kapelle geruhten Seine Kaiserliche Hoheit zu äussern das die Ausschmückung der Grabkapelle diesmal wieder zu ganz außerordentlicher Zufriedenheit Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheiten ausgefallen sei, welche Huldvolle Anerkennung der Künstler Schultze, Sello spater mittheilte, das da ihm dazu kein Befehl zugegangen geglaubt hatte Ihre Kaiserlichen und Königlichem nicht erwarten zu dürfen nachdem er die Ausschmückung der Kapelle vollendet hatte. Von der Kapelle aus machten JK und KHoheit durch Marly eine Spazierfahrt bis zum Senen Palais und kehrten nach einem Besuche bei JK Hoheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelme zum Dinner wieder nach Berlin zurück.

11. Februar. Freitag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 27 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 3 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -6° R. um 2 Uhr 0° R. um 9 Uhr -1° R. In der Grabkapelle 0° R.
3. Wetter. heiterer, wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Ost Süd Ost lebhaft.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,8. Abends 9 Uhr 28,8.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen. Sind wie am Montag beschäftigt. Es werden die zur Auspflanzung der Grabkapelle benutzten Topfpflanzen wieder nach den Schwäbischhäusern zurückgebracht, dagegen werden die verwendet gewordenen abgeschnittenen Blumen mit der fälligen Lieferung nach Berlin gesendet.
7. Lieferung. Für J^r K^o und K^o Hoheit, abgeschnittene Blumen an Frauchenin Sturmfels:
100 Maiblumen, 40 Tulpen, 40 Cyclamen, 15 Primeln, 10 Stzalia mollis, 10 Rosen
10 Vergissmännchen, 10 Narzissen, 8 Cinerarien, 8 Hyacinthen 6 Soldaten 3 Pelargonien.
8. Hofjournal. Aus Anlaß der Geburt der vierten Tochter Seiner Königlich Hohheit der Prinzessin Wilhelm hat der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung eine Glückwunsch-Adresse an J^r K^o und K^o Hoheiten den Kronprinzen und die Frau Kronprinzessin gerichtet, worauf folgende Antwort eingegangen ist.

Die Kronprinzessin und ich haben die vom Magistrat und den Stadtverordneten uns dargebrachten Glückwünsche zur Geburt Unseres Enkels mit aufrichtigem Dank entgegen genommen. Fernerblicken wir in diesem Zeichen freundlicher Theilnahme an dem frohen Ereigniß abermals den Beweis der treuen und anhänglichen Gesinnung, welchen die Bürgerschaft Berlins uns immer bezeugt. Mögen durch Gottes Gnade die guten Wünsche in Erfüllung gehen, denen Sie uns so warmen und uns wohlthunenden Ausdruck gegeben haben.

Berlin, 4. Februar 1887.

Friedrich Wilhelm Kronprinz.

Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz nahm Dienstag mehrere Vorträge und militärische Meldungen entgegen. Abends besuchte der Kronprinz und die Prinzessin Tochter Victoria zunächst die Vorstellung im Victoria Theater und alsdann noch das Opernhaus.

Ihre Kaiserliche Hoheit die Frau Kronprinzessin wohnte Dienstag dem Konzert in der Singakademie bei.

12. Februar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 25 Minuten, Sonnenuntergang. 5 Uhr 5 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -2° R. um 2 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter, wolziger Himmel, Sonnenblicke, Nachmittag heiterer fast wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 8. Abends 9 Uhr 28, 8.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.
Sind wie an den letzten Tagen beschäftigt.
7. Wetterbeobachtungen. Rom, 9. Februar, 10 Uhr 15 Minuten Abends.
Den ganzen Tag hindurch herrschte hier starkes Schneegestöber.
Rom, 10. Februar. 10 $\frac{3}{4}$ Uhr Abends! Das Schneegestöber war heute derart, daß der
Pferdebahnverkehr eingestellt werden mußte.
8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz nahmen am Mittwoch
mehrere Vorträge und militärische Meldungen entgegen. Mittags 12 Uhr wurden Seiner
Kaiserlichen Hoheit vom Kriegeminister General Lieutenant Bronsart von Schellendorff
eine Anzahl Mannschaften mit dem neuen Infanterie - Marschgewehr vorgestellt, welches
demnächst in der Armee zur Einführung gelangen soll.
Am Donnerstag Vormittag begab sich S.K. und K.Hoheit, der Kronprinz zum Empfange
der Herzogin Max Emanuel in Baiern nach dem Anhaltischen Bahnhofe.
Ihre Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin
führten dann Nachmittag um 1 Uhr, wie alljährlich am Geburtstage Seiner Königlichen Hoheit
des verstorbenen Prinzen Waldemar, zur Gedächtnisfeier nach der Friedenskirche zu
Potsdam.
Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz stattete heut Vormittag S.K. Hoheit
dem Prinzen Georg von Preussen zu dessen Geburtstage einen Besuch ab.
Nachmittags 1 Uhr begaben sich Ihre Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten der Kronprinz
die Frau Kronprinzessin mit H.Hoheiten der Erbprinzessin von Sachsen Meiningen und der
Prinzessin Viktoria zu mehrstündigem Aufenthalte nach Potsdam; Höchst dieselben
verweilten längere Zeit schifflich laufend auf dem Havelsee, wo abwechselnd drei
Musikchöre musizierten.

13. Februar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 23 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 6 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr -3° R. um 2 Uhr $+3^{\circ}$ R. um 9 Uhr -1° R.

3. Wetter. heiterer ganz wolkenfreier Himmel.

4. Wind. Nordost. lebhaft.

5. Barometer. früh 6 Uhr 28,8. Abends 9 Uhr 28,6 $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Gehilfen 2 Tagelöhner 3 Frauen.

Reisig erhielten gestern die Tagelöhner: Tafel, Bolle, Kienrost und die Wittve Keilig.

7. Hofjournal. Am Freitag Abend fand im Weißen Saale des Königlichem Schlosses der zweite diesjährige Hofball statt, der einen glänzenden Verlauf nahm. Seine Majestät der Kaiser versagte es sich, dem Ballfeste beizuwohnen, dagegen war Ihre Majestät die Kaiserin anwesend und hielt in der Bildergalerie einen längeren Cercle. Mit Ihren Kaiserlichen und Königlichem Hoheiten dem Kronprinzen und der Kronprinzessin und mit dem Prinzen und Prinzessinnen des Königlichem Hauses erschienen auch Ihre Königlichem Hoheiten der Herzog und die Herzogin Max Emanuel in Bayern. Nachdem Ihre Kaiserlichen Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin die Saale begrüsst und die landwässigen Fürstinnen und die Botschafterinnen mit einer Aussprache beehrt hatten, begann der Ball, an dessen Tänzern sich auch die jüngeren Prinzessinnen betheiligten. Um 11 Uhr wurde das Abendessen an Buffets eingenommen.

Der Ball erreichte nach einem glänzenden Noctillon um 1 Uhr sein Ende.

Die nächste grosse Ballfestlichkeit am Königlichem Hofe wird am nächsten Donnerstag in den Festräumen des Königlichem Schlosses bei den Kronprinzlichen Herrschaften stattfinden.

SK und KHohheit der Kronprinz empfing heute Vormittag den General Juten danton, des Königl. Saarten, und demnächst den Staatsminister Lucius.

Um 5 Uhr Nachmittags folgte die gesammte Kronprinzliche Familie der Einladung der Majestäten zur Tafel. Am Abend wohnte SK und KHohheit der Kronprinz der Vorstellung im Opernhause bei.

Am Vormittag war die Kronprinzliche Familie zum Gottesdienst in der Garnisonkirche anwesend.

17. Februar. Montag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 21 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 8 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -5° R. um 2 Uhr $+7^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R.
3. Wetter. heiterer, wolkenfreier Himmel, düstertig; die aufgehende Sonne gleicht einem Feuerball. Nachmittag bewölkt sich der Himmel.
4. Wind. Ostwind, lebhaft.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,6 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28,7 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffs- & Scholinge 17 Tagelöhner, 3 Frauen.
Sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.

Die Kronprinzliche Familie auf dem Heiligen-See.

Ein großes Konzert hatte am Sonnabend Tausende nach dem Heiligen-See gelockt, Alles, was in Potsdam dem beliebten Sport des Schlittschuhlaufens huldigt, strömte dorthin. Das prächtige Wetter, die herrliche Szenerie und das buntbewegte Treiben auf der spiegelblauen Eisfläche führte auch zahlreiche Zuschauer herbei, welche die Ufer in dichtem Kranze umgaben. Mitten auf dem See war die Kapelle des ersten Sarda-Regiments zu Fuß aufgestellt und sendete den flinken Läufern ihre munteren Weisen entgegen. Nicht am Marmorpalais waren die Trompeter der Sarda des Corps postirt, während die Kapelle der dritten Ulanen am andern Ufer in der Nähe der Windmühlen ihren Stand hatte. Plötzlich ging eine lebhaftere Bewegung durch die Reihen des dichtgedrängten Publikums, mehrere königliche Equipagen kamen herbeigefahren, denen der Kronprinz und seine Gemahlin, ferner die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen und Prinzess Victoria nebst ihren Hofdamen entstiegen. Zahlreiche Offiziere, darunter der jugendliche Herzog Simeon von Schleswig-Holstein, empfingen die Hohen Herrschaften. Die Prinzessinnen nahmen auf den bereitgestellten Stühlen Platz, die Dienerbefestigten zogen die Schlittschuhe und in fliegender Eile ging es dahin über die glatte Bahn, in Begleitung mehrerer Kavaliere, mitten in das Gewühl der Schlittschuhläufer.

Die Frau Kronprinzessin trug ein gelbgraues Kleid, schwarzen, mit Litzjen besetzten Paletot, heliotropfarbenen Hut und einen Biebermuff.

Die Frau Erbprinzessin erschien in grünfarbenerm Rock, dunkeln Paletot mit Scalokiu-Garnitur und Rückeneinsatz, hellem, hochroth garnirtem Capotthut und Scalokiu-Muff.

Ihre königliche Hoheit Prinzessin Victoria hatte ebenfalls ein grünfarbnes Kleid gewählt, über welchem Höchst dieselbe ein schwarzes Tuchjäckchen trug, den prächtigen Kopf zierte ein schwarzes Sammethütchen mit rother Atlaschleife. Die anmuthige Prinzessin trennte sich bald von dem Jhrigen und gesellte sich zu anderen jungen Damen der Aristokratie, mit denen sie sich in Gesellschaft einiger Herren nach dem Klängen der Musik einen Kontretanz aufführte. Es war ein schöner Anblick, die zwölf jungen Paare gerandt und anmuthig hin und her gleiten zu sehen. Natürlich gab es bei der „grande chaîne“, wie immer, eine große Verwirrung, die auf dem glatten Eise schwieriger als auf dem Boden der Tanzsaal zu lösen war.

Seine kaiserliche Hoheit der Kronprinz betheiligte sich nicht am Schlittschuhlaufen, sondern sah mit seinen Begleitern vom Ufer des neuen Gartens aus dem fröhlichen Treiben zu. Bemerkenswerth ist, daß sämtliche Damen der Hofgesellschaft nicht die bläuen Stahlschlittschuhe, sondern solche mit Holzgestellen trugen, in denen der Laufstahl, der vorn in einem langen, zurückgebogenen Scherabel endigt, eingefügt ist. Befestigt werden sie mit Riemen — Für die Bewirthung der hohen Herrschaften war auf das Beste gesorgt. Nach dem Contre suchten die Damen wieder die Stühle auf und wurden sorglich in schon bereit gehaltene Pelzmäntel gehüllt.

Seine Hoheit Herzog Simeon machte den Wirth. Mit Hilfe eines Dieners nahm er aus einem mitgebrachten Korbchen Tassen heraus, schenkte dieselben voll und wickte sie den Damen. Auch Kuchen enthielt das unergründliche Korbchen, den der Fürstliche Wirth auf einem Papierbogen seinem Sassen präscentirte. Nach dem Jubel wurden die Schlittschuhe abgenommen und die Herrschaften verließen die Eisbahn, auf welcher Höchst dieselben über eine Stunde gewirrt hatten.

Seine kaiserliche und königliche Hoheit der Kronprinz empfing heute Nachmittag den Grafen Herbert Bismark und besuchte am Abend mit Ihrer Hoheit der Prinzessin Tochter Victoria die Vorstellung im Victoria-Theater.

15. Februar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang: 7 Uhr 19 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 10 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $+4^{\circ}$ R. um 2 Uhr -1° R. um 9 Uhr -4° R.
3. Wetter, ganz wolkenfreier, heiterer Himmel.
4. Wind. Ostwind, lebhaft.
5. Barometer früh 6 Uhr 28,9. Abends 9 Uhr 28,11.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner, 3 Frauen.
Wie an dem letzten Tage beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für JK und KK. H. H. an Fraulein Sturmfels: 30 Maiblumen, 30 Tulpen, 15 *Lygia mollis*, 12 *Cinnearien*, 10 Goldlack, 8 Hyacinthen, 5 Viburnum.

16. Februar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 17 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 12 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -9° R. um 2 Uhr -2° R. um 9 Uhr -5° R.
3. Wetter. leichter Nebel, heiterer, wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Ostwind, lebhaft.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,11. Abends 9 Uhr 28,10.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner, 3 Frauen.
Sind wie am Montag beschäftigt.
7. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Kronprinzessin Sophie am Montag Abend zwischen 6 und 7 Uhr, von zwei Hofdamen begleitet, in der Central-Markthalle. Dieser unerwartete Besuch erregte unter den Verkäufern sowie im Publikum grosses Aufsehen und zog eine Menge Neugieriger in die Halle. Ihre Kaiserliche Hoheit schritt an den einzelnen Verkaufstischen entlang, wobei ein Schutzmann den Weg durch das andrängende Publikum bahnte, und beobachtete mit wirklichem Interesse das lebhaft und bunte Treiben in der geräumigen Verkaufsanstalt.
Der Fürst zu Wied, welcher Sonntag aus Neuwied in Berlin eintraf, wurde gestern Mittag von den Kronprinzlichen Herrschaften, und der Botschafter von Rudell nach seiner Ankunft in Berlin gestern von Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Kronprinzen empfangen.
Am Abend besuchten JK, KK und KK. H. H. mit, JK. H. H. die Vorstellung im Deutschen Theater.

17. Februar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 15 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 17 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $- 8^{\circ} R.$ um 2 Uhr $- 1^{\circ} R.$ um 9 Uhr $- 3^{\circ} R.$
3. Wetter. Nebel, bis Mittag wolkenfreier heiterer Himmel. Nachmittag bewölkt. Sonnenblicke
4. Wind. Südost, lebhaft
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,9 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr 28,7 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Decklinge 17 Tagelöhner, 3 Frauen. Wie am Montag beschäftigt.
7. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Koeniglichen Hohheiten statteten gestern Nachmittag den Majestaeten einen laengeren Besuch ab.

Das Offizierkorps der Papewaker Kürassiere gehört zu den ständigen Gaesten bei den grossen Festlichkeiten, welche das Kronprinzliche Paar giebt. Heute Mittag machten die Papewaker Offiziere im imposanten Aufzuge ihre Austritts-Visite bei SK und KHoheit dem Kronprinzen. Trotz der strengen Kälte begaben sich die Herren in ihren weissen Kollern, dem Palais vor, schmeichelnd, nach dem Kronprinzlichen Palais.

Bei Ihren Kaiserlichen und Koeniglichen Hohheiten dem Kronprinzen und der Kronprinzessin findet heute Abend in den Elisabethkammern und dem anstossenden Festsaal des Koeniglichen Schlosses in Berlin eine grössere Ballfestlichkeit statt, zu welcher über 1200 Einladungen ergangen sind. Zur Ballmusik ist die Kapelle der 3. Garde-Regiments g.F. befohlen. Das Ende der Festlichkeit ist um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr in Aussicht genommen.

Am Dienstag Vormittag nahmen SK und KHoheit der Kronprinz Vormittags zunächst mehrere Vortraege und um 11 Uhr militairische Meldungen entgegen und empfing darauf den Sefaudten in Bukarest Sr: Busch, sowie spaeter den Fürsten Wied und den Botschafter Baron von Kaudell.

Seine Hoheit der Erbprinz von Sachsen-Meiningen ist nach etwa vierwöchentlicher Abwesenheit Dienstag Abend aus Amsterdam nach Berlin zurückgekehrt.

8. Bemerkungen. In Kassel sind die Staare, die ersten Frühlingsboten, bereits eingetroffen. Dasselbe wird aus Hersfeld, Hofgeismar, Franckenberg und anderen Orten gemeldet.

18. Februar. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 16 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -7° R. um 2 Uhr -1° R. um 9 Uhr -5° R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,6. Abends 9 Uhr 28,7.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen. Wie Anfang der Woche beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für Jk und K. Hoheit an Frau Eleon. Sturmfels. 25 Tulpen, 15 Styalia mollis, 15 Cinnerarien, 12 Maiblumen, 10 Hyacinthen, 10 Soldlack, 6 Viburnum, 4 Rhododendron.
8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz nahm am Mittwoch mehrere Vorträge entgegen und empfing den Oberst von Schumling sowie einige andere Militärs. Am Abend wohnten die Kronprinzlichen Herrschaften der Vorstellung im Opernhaus bei.
Seitern Vormittag nahm Jk und K. Hoheit der Kronprinz mehrere Vorträge und Meldungen entgegen und begab sich mit Jk und K. Hoheit der Kronprinzessin Nachmittag um 1 Uhr zu mehrstündigem Aufenthalte nach Potsdam.
Am Abend fand bei den Kronprinzlichen Herrschaften ein Ballfestlichkeit in dem Festsaal des Königl. Schlosses in Berlin statt.

19. Februar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 18 Minuten.
2. Luftwärme um 6 Uhr -10° R. um 2 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 9 Uhr -1° R.
3. Wetter. früh Nebel, heiterer durchaus wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,32. Abends 9 Uhr 28,3.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen. Wie Anfang der Woche beschäftigt.
7. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königl. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzess. wohnten gestern Abend mit Jk. Hoheiten der Erbprinzessin von Sachsen Meiningen und der Prinzess Victoria einer musikalischen Soiree bei dem Englischen Botschafter bei.

20. Februar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 9 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 20 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr -1° R. um 2 Uhr $+3^{\circ}$ R. um 9 Uhr 0° R.

3. Wetter. bewölkt, trüber Himmel. Nachmittag abwechselnd Sonnenschein

4. Wind. Ost-Nord Ost.

5. Barometer. früh 6 Uhr. 28,3. Abends 9 Uhr 28,3.

6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner, 3 Frauen.

Reisig, Abfall beim Holzeinschlag erhalten. Mirow. Büste, Schmidt.

7. Hofjournal. Das am Samstag Abend stattgehabte Ballfest bei den Kronprinzlichen Herrschaften im Koeniglichen Schlosse wurde im Elisabethsaal eröffnet. Ringsum im Saale war das diplomatische Corps aufgestellt, in der Mitte einen weiten Kreis lassend. In demselben traten die hohen Herrschaften unter Vortritt des Hofmarschalls Grafen Radolinski und gefolgt von der Palastdame Graefin Brühl, dem Kammerherren Grafen Seckendorff, Major Graf Schlieffen, Major von Kessel und Rittmeister von Vietinghoff, aus dem Gemächern vom Schweizer saale her. Der Kronprinz trug die grosse gestricke Generaluniform, dazu das Band des Schwarzen Adlerordens und zu dem Preussischen Orden noch die Sterne des Hofenbandordens und des Englischen Militair-Bath-Ordens. Die Kronprinzessin erschien in einem Kleide aus schwerem weissen Atlas, das sehr reich mit schlesischen Spitzen besetzt war. Grössere und kleinere Sträusschen gelber Narzissen schmückten Rock und Taille, ein Schmuck von Brillanten umschloß den Hals und ein Brillantdiadem mit gelber Feder schlang sich um das Haupt. Dazu trug die Hohe Frau den Luise-Victoria- und Albert- und den russischen Kronenorden. Die Kronprinzlichen Herrschaften waren bei der Begrüssung Ihrer Saeste von Ihren beiden ältesten Prinzessinnen Töchtern, der Erbpriuzessin von Sachsen-Meinungen und der Prinzessin Victoria begleitet. Letztere in einem weissen, mit bunten Blumen besetzten Taillkleide. Nach beendetem Cercle begrüßten die Höchsten Herrschaften diejenigen Ihrer Saeste, welche in dem rothweissen Saal, sowie in dem rothen Sammetgemach der Koenigin Elisabeth versammelt waren. Da Seine Majestaet der Kaiser das Ballfest nicht besuchen würde, war bei der leichten Ermactlung, von welcher der Hohe Herr befallen ist, vorausgesehen;

8. Hofjournal. Aber auch Ihre Majestät die Kaiserin blieb dem Feste fern. Von Prinzen und Prinzessinnen waren ausserdem Prinz Wilhelm, Prinz Alexander, der Herzog und die Herzogin Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin, Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein, die Erbprinzen von Hohenzollern und Sachsen-Meiningen, Prinz Friedrich von Sachsen-Meiningen und Prinz und Prinzessin Friedrich von Hohenzollern. Während des Tanzes, an dem sich die Prinzen und Prinzessinnen lebhaft betheiligten, bewegten sich der Kronprinz und die Kronprinzessin vielfach unter Ihren Gästen, unter denen Jedem ein Huldvolles Wort, Vielen eine eingehendere Ansprache zu Theil wurde. Mit lieblicher Anmuth und mit unverhohlener Freude am Tanze schien die Prinzessin Victoria bestrebt, als Tochter des Hauses bei den jugendlichen Altersgenossen die Honneurs zu machen. Um 11 Uhr wurde das Abendessen eingenommen, und gegen 1 Uhr hatte das Fest sein Ende erreicht.

21. Februar. Montag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 22 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -1° R. um 2 Uhr.
3. Wetter. trüber wolkyger Himmel.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,3. Abends 9 Uhr.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Bis Mittag sind die Arbeiter wie in der verflossenen Woche beschäftigt. Von Mittag ab sind die wahlberechtigten Gartengehilfen und Tagelöhner unter Bewährung ihrer vollen Löhnung beurlaubt um ihr Wahlrecht zum Reichstag ausüben zu können. Sämmtliche Arbeiter der Reviers am Neuen Palais, stimmten für den konservativen Reichstagskandidaten Herrn von Rauchhaupt.

7. Hofjournal. Dem Vernehmen nach wird die Taufe des dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm jüngst gebornen Sohnes am 11 nächsten Monats in Potsdam stattfinden.

8. Hofjournal. Bei dem Englischen Botschafter Sir Edward Malet und dessen Gemahlin hatte sich am Freitag Abend der engere Familienkreis der Kronprinzlichen Herrschaften in Stelldichein gegeben, um dort einem Quasi der Frau Kronprinzessin zu Folge einige Gesangs-vorträge der Frau Alban zu hören. Mit dem Kronprinzen und der Kronprinzessin waren in den glänzenden Gemächern vereinigt Prinz Wilhelm, Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen mit ihrem Gemahl, dem Erbprinzen Bernhard und Prinzessin Victoria.

Einladungen zu dem musikalischen Abend, an welchem auch noch der Cellist Grünfeld Grünfeld mitwirkte, waren noch ergangen an den Prinzen und die Prinzessin Friedrich von Hohenzollern, den Prinzen Friedrich von Sachsen-Meiningen, Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein, an den Erbprinzen Hohenlohe-Langenburg und an die Botschafter, von denen Graf und Gräfin Schwanau, Fersik Bey und Mr: Herbette mit Gemahlin erschienen waren. Ferner waren der Kronprinzliche Hofmarschall Graf Radolinski, die Palastdame der Kronprinzessin Gräfin Brühl, sowie die Damen und Herren des Hofstaates der Höchstem Herrschaften, der Englische Oberst Talbot, Bruder des verstorbenen Grafen von Strensburg, vom 1. Leib-Garde-Regiment, und die Herren der Englischen Botschaft auszufind. Wegen der in der Familie des Botschafters Sir Edward Malet noch herrschenden Familientrauer mußte von einer Einladung zu einer grösseren Abendunterhaltung Abstand genommen werden.

Bei den Kaiserlichen Majestäten wird morgen im Weissen Saale des Koeniglichen Schlosses der grosse Fastnachtball stattfinden, womit dann die grösseren Hoffestlichkeiten dieser Saison geschlossen sind. Zu diesem letzten Hofball lassen die Kaiserlichen Majestäten circa 1600 Einladungen ergehen.

9. Bemerkungen. Professor Otto Knille arbeitet gegenwaertig an der Komposition der Hochzeit zu Kana. Derselbe soll als Wandgemälde in der Apsis der neuen Kirche zu Solin bei Potsdam ihren Platz finden: Derselbe ist von den Kronprinzlichen Herrschaften, den Patronen der Kirche, dem Meister in Auftrag gegeben. Im Sommer gedenkt der Künstler das Werk in Kupfermalerie auszuführen.

22. Februar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 5 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. einformig grauer Himmel, in der Nacht fiel 1 Zoll Schnee, es schneit.
4. Wind. Südwest. Gegen Mittag war der Schnee schon wieder weggethaut.
5. Barometec. früh 6 Uhr 28,3. Abends 9 Uhr. 28,5.
6. Arbeiter. 9 Schiffe, 2 Schlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen. Wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Für K. und K. Hoheit an Frauclein Sturmfels: 50 Cyclamen, 25 Tulpen, 18 Hyalia mollis, 15 Hyacinthen, 12 Cinnerarien, 12 Rhododendron.
8. Hofjournal. Seine kaiserliche und königliche Hoheit der Kronprinz nahm am Sonntagsabend Vormittag mehrere Vorträge und militairische Meldungen entgegen und empfing den Hauptmann im Generalstabe von Bernhardt.

Um 7 1/2 Uhr Nachmittags gaben die Kronprinzlichen Herrschaften ein grösseres Mahl, zu welchem einige Generale, der Herzog und die Herzogin von Meck, der Englische Oberst Mr: Talbot und Mr: Talbot, sowie die Deputationen des 2 Leib-Husaren-Regiments No. 2 und des Kürassier-Regiments Königin, Pommerphes No 2 geladen waren.

Am Abend besuchten K. und K. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin die Vorstellung im Opernhause.

Sonntag Vormittag empfing Seine kaiserliche Hoheit der Kronprinz den General v. Bloon und am Nachmittag den Grafen Herbert Bismark.

Heute findet im Weissen-Saale des königlichen Schlosses der grosse Faschnachtsball statt, womit die grösseren Hoffestlichkeiten dieses Winters geschlossen sind. Es ergingen etwa 1600 Einladungen. Um 11 Uhr wird das Abendessen au Buffets stattfinden. Das Ende der Festlichkeit dürfte gegen 1 Uhr erfolgen. Für die aus Potsdam eingeladenen Gäste wird um 2 Uhr Morgens ein Zug zur Rückfahrt bereit gehalten.

K. und K. Hoheit der Kronprinz wohnte gestern Vormittag im Kronprinzlichen Palais der Kommissionsitzung über den Ausbau der Schlosskirche zu Wittenberg bei und nahm später mehrere Vorträge entgegen. Am Abend besuchten die Kronprinzlichen Herrschaften das Ballfest beim Herzog und der Herzogin von Meck zu welchem zwei Berliner Blumenhandlungen wie die Zeitungen melden, allein für 1300 Mark Bouquets geliefert.

23. Februar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 3 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 25 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. trüber, bedeckter Himmel. um Mittag einzelne Sonnenblicke, Nachmittag regnerisch.
4. Wind. Südwind.
5. Barometer. früh 6 Uhr. 28,5. Abends 9 Uhr. 28,7.
6. Arbeiter. 9 Schiffs- 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen. Wie vergangene Woche beschäftigt.
7. Bemerkungen. Potsdam, den 23 Februar. Die Wahl des Herrn von Rauchhaupt ist mit c. 500 Stimmen über die absolute Majorität gesichert.

24. Februar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang. 5 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 4° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. wolkeiger, trüber Himmel.
4. Wind. Südwest. lebhaft.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,7½. Abends 9 Uhr 28,7½.
6. Arbeiter: 9 Schiffs- 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen. Wie am Montag beschäftigt.
7. Bemerkungen. Es wurde heute die 2. Holzauktion von dem hinter dem Belvedere am Drachenberge und am Felsengraben nach spezieller Anweisung Seiner Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen ausgeführt gestern beendetem Holzeinschlag abgehalten. Es gingen ein 448 Mark, davon in Abrechnung 12½ % Tantieme 56 Mark, wurden zur Gartenwasse vereinnahmt. 392,00 Mark.

Paris. 23. Februar. Nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten hat das Erdbeben die ganze Riviera und Oberitalien bis Livorno betroffen. Die Panik in Nizza ist groß. Die Fremden belagern den Bahnhof um abzureisen. Züge werden aber gar nicht abgelassen vor beendetem Untersuchung mehrerer Tunnel. In Nizza wie in Mentone sind Häuser eingestürzt, mehrere Menschen todt. Der Kirchturm von St. Augustin ist eingestürzt. Die Bevölkerung und die Fremden brachten, wie am 24 Februar aus Paris gemeldet wird, in Nizza die Nacht in den von dem Municipium aufgeschlagenen Zelten, in Wagen und Badkabinen zu, für die fabelhafte Preise bezahlt wurden. 2000 Russen, Engländer und Amerikaner kampfiren auf den Höhen von Cimiez. Truppenkolonnen sind über die ganze Stadt verstreut; vordem verlassener Häuser

7. Bemerkungen. Vor den verlassenen Häusern stehen Schildwachen, die Fischerste sind
 geschlossen. 6000 Reisende sind in 8 Extrazügen in der Richtung nach Paris. 3000 nach
 Italien, viele zu Wagen abgereist. In Mentone herrscht dieselbe Panik. Die Telegraphen
 verbindungen sind unterbrochen. Nirgend zeigten die Instrumente das Erdbeben an.
 Rom, 23. Februar. In Turin und Senia wurden heute 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens heftige und länger
 andauernde Erderstöße wahrgenommen. In Senia flüchteten viele Bewohner
 aus den Häusern; mehrere Rauchfänge wurden herabgeworfen, viele Häuser erhielten Risse.

25. Februar. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 59 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 29 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr 0° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. wolkenfreier, heiterer Himmel, um 9 Uhr besät sich der Himmel, Sonnenblicke.
4. Wind. Südost. Abends Regen.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,4. Abends 9 Uhr 28,3.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner, 3 Frauen. Wie Anfang der Woche beschäftigt.
7. Lieferung. Für K. und K. Hoheit an Fraulein Sturmfeld: 60 Cyclamen, 50 Maiblumen,
 25 Tulpen, 12 Hyacinthen 12 Cinnerarien, 12 Stgälia mollis, 10 Viburnum
8. Hofjournal. K. und K. Hoheit der Kronprinz nahm Dienstag Vormittag mehrere Porträte
 entgegen, empfing demnächst die Pastoren von Bodelschwing aus Bielefeld und Cronmeyer
 aus Bremen, nahm später die persönlichen Meldungen mehrerer höherer Officiere entgegen
 und erteilte Audienzen. Nachmittags stattete Seine Kaiserliche Hoheit Seine Majestät dem
 Kaiser einen Besuch ab.

Am Dienstag Abend fand im Worsen-Saale des kaiserlichen Schlosses der dritte und
 letzte Hofball dieses Winters statt. Seine Majestät der Kaiser versagte sich dem Ballfeste
 beizuwohnen; dagegen erschien Ihre Majestät die Kaiserin in der Bildergalerie und hielt bis
 11 Uhr Cercle. Nachdem Ihre Kaiserlichen und Königlich-königlichen Hoheiten der Kronprinz und die
 Kronprinzessin die Gäste begrüßt und die vornehmsten Damen mit einer kurzen Ansprache beehrt
 hatten, begann der Ball, an dessen Tänzen sich die jüngeren Prinzessinnen betheiligten.

Um 11 Uhr wurde das Abendessen an Buffets eingenommen, und um 1 Uhr erreichte das
 Ballfest mit einem glänzenden Kotillon sein Ende.

Die Erdbeben in Oberitalien.

Paris, 24 Februar. Zwei neue Erdstöße haben heute Nacht in Mentone stattgefunden, die Situation ist kläglich, 150 Häuser sind verlassen. Seitdem haben besonders die öffentlichen Gebäude; da viele Backöfen zerstört sind, fürchtet man Brodmangel. Bis jetzt ist nirgends eine Verwundung Deutscher konstatiert. Der König und die Königin von Württemberg haben ihre Villa nicht verlassen.

Nizza, 24 Februar: Heute früh wurde hier und in der Umgegend eine abermalige, wenn auch nur schwache Erdschütterung verspürt.

San Remo, 24 Februar: In dem in der Nähe gelegenen Orte Bajardo stürzte in Folge des Erdbebens die Kirche ein, die Zahl der beim Einsturz verschütteten Personen wird auf 300 angegeben. Auch in Oneglia und Diano Marina - Provinz Maurizio - ist der durch das Erdbeben angerichtete Schaden sehr bedeutend; viele Häuser stürzten ein und begruben eine grosse Anzahl von Personen unter ihren Trümmern.

Athen, 24 Februar: An mehreren Orten des Königreichs haben heute Vormittag Erdschütterungen stattgefunden.

Paris, 25 Februar: In Folge der allgemeinen Flucht von der Riviera sind die hierigen Hotels von Fremden, welche zum Theil in den primitivsten Kostümen ankörnen, überfüllt. Die Südbahn hat die höchstmögliche Zahl von Extrazügen eingestellt.

Rom, 25. Februar. Nach amtlichen Ermittlungen sind in Folge des Erdbebens nachstehende Ortschaften in Ligurien am meisten heimgesucht worden: Bajardo, wofelbst 300 Tode und verwundete, Diano Marina 250 Tode und Verwundete, Buffauca 50 Tode und 36 Verwundete, Castellaro 30 Tode und viele Verwundete.

26. Februar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 6 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 31 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 4° R. um 9 Uhr - 1° R.
3. Wetter. wolkiger, trüber Himmel, einzelne Sonnenblicke Nachmittag abwechselnd Regen.
4. Wind. West Nord West. lebhaft.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 5. Abends 9 Uhr 28, 11.
6. Arbeiter. 9 Schilfer, 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen. Wie Anfang der Woche beschäftigt.
7. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz nahmen Mittwoch Vormittag 11 Uhr mehrere militairische Meldungen entgegen und besuchten Donnerstag Mittag die Centralturnanstalt in der Scharnhorststrasse.

Am Donnerstag Vormittag nahmen Seine Kaiserliche Hoheit mehrere Vorträge und militairische Meldungen entgegen, hielt Nachmittag um 1 Uhr die Schlussbesichtigung des Offizier-Lehr-Kurses der Militair Turnanstalt ab und ertheilte spater dem Probst Thielmann aus Oels seine Audienz. Am Abend waren der Kronprinz und die Kronprinzessin nebst der Prinzessin Tochter Victoria zu der musikalischen Aufführung bei den Majestaten. Soctern Nachmittag um 2 Uhr begaben sich die Kronprinzlichen Herrschaften zu mehrstündigem Aufenthalte nach Potsdam, wo Höchstdieselben einen Spaziergang an der Garten-direktion vorüber nach Sanssouci machten, ein Wagen folgte.

27. Februar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 57 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 33 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr - 5° R. um 2 Uhr + 4° R. um 9 Uhr - 2° R.
3. Wetter, früh Nebel, heiterer fast wolkenfreier Himmel.
4. Nordwind und Nordost.
5. Barometer. früh 6 Uhr 29, 2. Abends 9 Uhr 29, 7.
6. Arbeiter. 9 Schilfer, 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner 3 Frauen.
7. Bemerkungen. Reifig erhielten gestern noch die Tagelöhner Aulich und Lüdise, Arbeiterinnen Michels, die Wittwen Ziegler und Riets.
8. Hofjournal. Heute Nachmittag wird bei den Kaiserlichen Majestaten eine kleinere Familientafel stattfinden.

28. Februar. Montag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 52 Minuten - Sonnenuntergang. 5 Uhr 35 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr - 5° R. um 2 Uhr + 4° R. um 9 Uhr - 1° R.

3. Wetter, fast wolkenfrei, heiterer Himmel.

4. Wind. Ostwind, Südost.

5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 11 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr. 28, 9 $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge. 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Wie in der vergangenen Woche beschäftigt.

7. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz empfing Freitag Vormittag 11 Uhr den Wirklichen Geheimen Legationsrath von Bülow und nahm darauf Vorträge und militärische Meldungen entgegen. Um 2 Uhr bezogen sich die Kronprinzlichen Herrschaften zu mehrstündigem Aufenthalte nach Potsdam. Am Abend wohnten Höchst dieselben der Vorstellung im Opernhaus bei. Von dort aus erschien der Kronprinz um 9 Uhr in dem Konzert zum Besten der Magdalenen - Stifter in der Singakademie.

Am Sonnabend Nachmittag nahmen Seine Kaiserliche Hoheit mehrere Meldungen entgegen. Abends 6 Uhr waren die Kronprinzlichen Herrschaften mit H. Hoheit der Prinzessin Tochter Victoria zu der Generalprobe für die neue Oper im Opernhaus anwesend.

Sestern nahmen S. K. und K. Hoheit der Kronprinz mehrere Vorträge entgegen, empfing Nachmittags 1 $\frac{3}{4}$ Uhr den Major Freiherrn von Gyvenheim vom Westfälischen Dragonerregiment No. 9 und besuchte Abends die Vorstellung im Victoria-Theater.

In Gegenwart Ihrer Majestät der Kaiserin, Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheiten der Kronprinzen, der Kronprinzessin und der Prinzessin Victoria fand gestern die feierliche Einweihung des Beethsaales in dem neuen Hospital zum Heiligen Geist und St. Georg statt. Generalsuperintendent Probst Dr. Brückner hielt die Weihrede, nach ihm hielt der Seelsorger der Hospitalgemeinde, Prediger Kallenbach, die erste Predigt in dem neuen Gotteshause. Der Norden Berlins hatte aus Anlaß dieser Feier ein Festgerand angelegt. Viele Häuser in der Gegend prangten in Flaggenzwecken.

Maerz.

1. Maerz. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 50 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 36 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr $+ 4^{\circ} R.$ um 2 Uhr $+ 9^{\circ} R.$ um 9 Uhr $+ 7^{\circ} R.$
3. Wetter. heiterer fast wolkenfreier Himmel. früh Nebel.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 8 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28, 7 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffer. 3 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Mit dem Verpflanzen der Orangerbäume und der Topfpflanzen wird fortgefahren.

Zur Melioration der sterilen Wiesenflächen wird reifer Kompost aus den Erdmagazinen angefahren und ausgebreitet. In dem französischen Obstgarten werden die Spalierbäume und die Obstpflanzen gesäubert, außerdem werden die Johannis- Stachelbeer bäumchen und Himbeerbüsche im Weinberg beschnitten. In dem Weinquartier wo Mitte des vergangenen Monats mit dem Anreiben der Weinstöcke, Erdbeeren und hochstämmigen Rosen angefangen, haben die Rosen schon gliedlange Triebe gemacht und fangen die Knospen an sich zu zeigen.

7. Lieferung. Für W und K Hohheit an Fraulein Sturmfels: 75 Cyclamen, 60 Maiblumen, 25 Tulpen, 15 *Spalica mollis*, 12 *Viburnum*, 12 Hyacinthen, 7 *Cinnorarien*, 5 *Lycaste*.

2. Maerz. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 47 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 38 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr $+ 1^{\circ} R.$ um 2 Uhr $+ 6^{\circ} R.$ um 9 Uhr $+ 7^{\circ} R.$
3. Wetter. Nebel, bedeckter wolziger Himmel, von Mittag ab Sonnenblicke.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 7 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28, 7 $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 9 Schiffer 3 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen. Wie gestern beschaeftigt.

7. Bemerkungen. Der Director des Koeniglichen botanischen Gartens und botanischen Museums, Professor der Botanik an der Universitaet, Dr: A. W. Eichler, der seit langer Zeit schwer litt, ist heute früh gestorben. Die Beerdigung findet am Sonnabend Mittag 12 Uhr von dem botanischen Museum-Wilmersdorfer Weg 4-6 aus, auf dem alten Zwölf-Apostel-Kirchhof in der Kolonnenstrasse statt.

3. März. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 45 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 40 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. trübe, wolkig, um Mittag abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. West Nord West, lebhaft, Nachmittag stürmisch.
5. Barometer. früh 6 Uhr, 28, 7. Abends 9 Uhr 28, 6 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffe, 3 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen. Wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz nahm am Montag Vormittag mehrere Vorträge und Meldungen entgegen, empfing um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr den Feldprobst Richter und Nachmittags um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr den königlichen Kammerherren von Mohr, welcher sich demnächst zu mehrjährigem Aufenthalte nach Japan bezieht.
Um 7 Uhr Abends entsprach die Kronprinzlichen Herrschaften nebst der Prinzessin Tochter Victoria einer Einladung des Erbprinzen und der Erbprinzessin von Fürstenberg zur Tafel nach deren Palais, Wilhelmstrasse 23.

Am Dienstag Vormittag nahmen Seine Kaiserliche Hoheit Vorträge und militärische Meldungen entgegen und empfing um 12 Uhr Mittags den Württembergischen Theater-Intendanten Dr: von Werther und bald darauf den Major von Jagow-Kalberwisch.
Abends um 7 Uhr begaben die Kronprinzlichen Herrschaften sich mit der Prinzessin Tochter Victoria zur Beirwohnung der Vorstellung nach dem Schauspielhaus.

Die Taufe des jüngsten Urnkinds seiner Majestät der Kaiser ist nun definitiv auf den 12 März festgesetzt. Die Feierlichkeit wird in dem erst von Friedrich dem Großen bewohnten Gemächern des Stadtschlusses zu Potsdam vor sich gehen, und zwar zu dem zu einer Taufkapelle eingerichteten Räume, in welchem bereits die jungen Prinzen Eitel Friedrich und Adalbert getauft worden sind, während die Taufe der Erstgeborenen Prinzen Friedrich Wilhelm in der Jaspis-Salerie des neuen Palais stattgefunden hat. Die kirchliche Feierlichkeit wird in derselben Weise vollzogen, wie bei den vorausgegangenen Taufen. Wie verlautet, gedenken Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin dem feierlichen Taufakte beizunehmen.

Am heutigen Geburtstage des verstorbenen Grafen Leonhard von Bornstedt geborne Grafin Fernemont deren Grabstätte auf dem Bornstedter Friedhofe wie alljährlich mit Säurlanden und Kränze aus Juniperus und Farnengrün mit Jummortellen durchflochten geschmückt.

4. März Freitag.

1. Sonnenaufgang - 6 Uhr 43 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 42 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 6° R. In der Grabkapelle + 3° R.
3. Wetter. Trübe, bewölkter Himmel.
4. Wind. Westwind. Nordwest und Nordwind, Abends stürmisch.
5. Barometer. früh 28,6 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 28,6 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 3 Lehrlinge, 17 Tagelöhner 3 Frauen.
Wie am 1. des Monats beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für Jk und K. Hoheit an Frauheim Sturmfels: 60 Maiblumen 60 Cyclamen
25 Tulpen, 20 Hyacinthen, 18 Primeln, 12 Cinerarien, 12 Soldaten 6 Viburnum.
In der Grabkapelle wurden die verwelkten Kränze aus frischen Blumen durch Jungerstollen-
Kränze ersetzt.
8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz besuchte Mittwoch
Vormittag 10 $\frac{1}{2}$ Uhr den Bazar für die Mission unter den Heiden in den Konferenzsälen der
Anhalterischen Bahnhofes. Nach der Rückkehr von dort nahm Höchstder selbe mehrere Vorträge
entgegen, und um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr hatten der Oberlandesgerichtspräsident Bardeleben aus Celle, sowie
um 12 Uhr der Prinz Boguslaw Radziwill, um 12 $\frac{1}{4}$ Uhr der Landesdirektor von Saldern und
der Fürstlich Waldersche Kabinetsrath Freiherr von Wintzigerode die Ehre, vom Kronprinzen
empfangen zu werden.

Um 11 Uhr Vormittags stattete Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz dem Herzog Ludwig
in Bayern ein Hôtel de Rome einen Besuch ab. Später erschien der Herzog Ludwig in Bayern
zur Tafel im Kronprinzlichen Palais, und am Abend besuchte der Kronprinz mit Höchst demselben
die Vorstellung im Victoria Theater.

Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Kronprinzessin begab sich gestern Nachmittag
mit Jk. Hoheiten dem Erbprinzen und der Erbprinzessin von Sachsen Meinungen zu mehrtägigem
Aufenthalte. Höchst dieselben machten dort eine Spazierfahrt durch den Garten von Sans-pouci
über Charlottenhof nach Bornstedt.

5. März. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 41 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+8^{\circ}$ R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. heiterer wolkenfreier Himmel; später, zieht in Intervallen leichter Gewölk vorüber.
4. Wind. Nord-Nord-West. lebhaft.
5. Barometer. früh 6 Uhr. 28, $5\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr. 28, 7.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 3 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.
Sind wie am Montag beschäftigt. Das Umpflanzen von 15 Orangenbäumen, 5 davon erhielten neue Kübel, wurde heute beendet.

6. März. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+3^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+3^{\circ}$ R.
3. Wetter. neblig, bedeckt, es fällt naß, einzelne Schneeflocken.
4. Wind. Nord-Nord-West.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 4. Abends 9 Uhr 28, $4\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 3 Lehrlinge 3 Tagelöhner 3 Frauen.
7. Hofjournal. Am heutigen Sonntag werden die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften Nachmittags zur Familientafel bei Ihrer Königlichem Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich Karl im Palais am Wilhelmplatz versammelt sein.
Seine Kaiserliche und Königlich Hoheit der Kronprinz nahm Donnerstag Vormittag mehrere militärische Meldungen entgegen und empfing $11\frac{3}{4}$ Uhr den Grafen Hoyos, sowie Mittags 12 Uhr den Konsistorialrath Dr. Hase und um $12\frac{1}{4}$ Uhr die Majors von Rantzau und Freiherrn v. d. Tann, Um 7 Uhr Nachmittags hatte der Staatssekretär Graf Herbert Bismark die Ehre des Empfanges. Am Abend verweilte der Kronprinz etwa eine Stunde im Opernhaus, und besuchte darauf mit der Kronprinzessin und der Prinzessin Tochter Victoria die musikalische Abendunterhaltung bei den Kaiserlichen Majestäten.

7. März. Montag.

1. Sonnenaufgang. 6 Ubr 36 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Ubr 47 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Ubr + 3° R. um 2 Ubr + 5° R. um 9 Ubr + 7° R.

3. Wetter. trübe, einförmig grauer Himmel.

4. Wind. Westwind.

5. Barometer. früh 6 Ubr 28,5. Abends 9 Ubr 28,5½.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 3 Lehrlinge 22 Tagelöhner 9 Frauen.

Nachdem an den weniger geschützten Lagen der Frost wieder aus dem Boden, wurden heute wieder die von JH und KHohheit befohlenen Pflanzarbeiten wieder aufgenommen.

Das im Herbst von den Wegen abgerührte Laub das an den Seiten auf dem Rasen aufgestapelt war, wird abgefahren, und zum Theil mit frischem Pferdedünger gemischt zum Erwärmen der Frühbeete verwendet. Die Lauben und Pergolas ausgebeffert und die auf denselben bepflanzten Schlinggewächse; *Vitis odoratissima*, *Hedera quinquefolia* und *hirsuta*, *Caprifolium* und Rankrosen werden beschnitten.

7. Lieferung. Miss Green erhielt gestern auf ihre Verlangen für ihren Blumentisch durch einen Boten.
5 Hyacinthen, 5 Tulpen, 2 Primeln, 2 Cinerarien, 2 Adiantum, 2 Nipkenium, 1 Soldaat.

8. Hofjournal. Seine kaiserliche und königliche Hoheit der Kronprinz nahm am Freitag Vormittag militärische Meldungen entgegen, hörte einige Vorträge und besuchte am Abend das Konzert in der Singakademie, sowie demnächst die Vorstellung im Schauspielhaus.

Herzog Ludwig in Bayern nahm in den letzten Tagen die Schönswürdigkeiten Berlins in Augenschein und folgte wiederholt den Einladungen der Majestäten und der Kronprinzlichen Herrschaften zur Tafel.

8. März. Dienstag.

1. Sonnenaufgang - 6 Uhr 37 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 49 Minuten.

2. Luftwärme, um 6 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 1° R.

3. Wetter. Nebel, eiförmig grauer Himmel. Nachmittags heiterer wolkenfreier Himmel.

4. Wind. Südost.

5. Barometer. früh 28,6. Abends 9 Uhr. 28,5½.

6. Arbeiter. 9 Schiffer 3 Lehrlinge 22 Tagelöhner 9 Frauen.

Sind wie gestern beschäftigt.

7. Lieferung - Für K^o und K^oHoheit au Traculais Sturmfels: 75 Cyclamen, 20 Maiblumen, 20 Tulpen, 15 Azalea mollis, 12 Teutzien, 12 Hyacinthen, 12 Soldlack, 12 Cimmerarien.

8. Bemerkungen. Nachstehendes Memorandum bezüglich des so ungünstigen Etatsverhältnisses des Gartenreviers am Neuen Palais im Vergleich zu dem viel besser dotirten übrigen königlichen Gartenreviere unterbreitete ich heute, um eine angemessene Erhöhung meines Etats bittend, dem Kronprinziplichen Hofmarschallamte, zur Befürwortung meiner gehorsamsten Bitte bei der königlichen Gartenintendantur.

Bezüglich der Unterhaltungskosten des königlichen Gartenreviers am Neuen Palais bemerke ich gehorsamst daß das Arbeiterpersonal um die Umgebung der Sommerresidenz Ihrer Kaiserlichen und königlichen Hoheiten der Kronprinziplichen Herrschaften vom beginnenden Frühling bis späet in den Herbst hinein zuzuschmücken und so zu halten wie es nothwendig, ist die Arbeiterzahl keineswegs ausreichend, wie ich schon seit einer Reihe von Jahren alljährlich im Bau-Rapport nachgewiesen und um eine angemessene Erhöhung des Etats gehorsamst, bisher leider immer ohne Erfolg gebeten habe.

Um die Blumenbeete auf dem Gartenvor dem Palais, in den kleinen Gassen, und den Bepersegärten, um sämtliche Wege stets unkrautfrei und sauber zu erhalten, um die seignirteren Rasenplactze und die größeren Wiesenflächen so oft es nöthig mähen, sowie die Heckenanlagen rechtzeitig beschneiden zu können ist ein zahlreicheres Arbeiterpersonal als ich aus dem jetzigen Etat zu halten vermag unumgänglich nothwendig.

Zum Ankauf neuer Kulturpflanzen, zur Beschaffung von Dünger, von Lehm und Kompost zu ausgiebigerer Melioration der Obstanzpflanzungen im Weinberge und der Kulturstücke, wie zur Kräftigung der mageren, kungern den Rapsflächen, endlich zum Ankauf von Heiderde und anderer besserer Erde welche zur rationalen Kultur der Topfpflanzen durchaus erforderlich ist und zum Ankauf von Kies zu den alljährlich nothwendigen Wegebetterungen, sind die zur Zeit disponibelen Mittel, jedoch durchaus unzureichend.

Da nun das Revier Charlottenhof, dessen Areal um mehr als das Doppelte kleiner ist als das zum Neuen Palais gehörige Gartenrevier im vorigen Jahre eine Etatserhöhung von 3000 Mark erhalten hat um besser als vorher soignirt zu werden; da auch sämtliche übrige Koenigliche Gartenreviere im Verhaeltiſſe zu dem Gartenrevier am Neuen Palais bei weitem besser dotirt sind, ferner mit Rücksicht darauf, daß die Einnahmen aus dem Holzverkauf welche im Durchschnitt alljährlich bisher eine Revenue von circa 1000 bis 1500 Mark abwarfen, die aber nunmehr da die beabichtigten Durchforschungen nahezu beendet sind und somit auch diese Beihilfe aufhört, so würde, um mit den Leistungen auf Charlottenhof und der anderen Koeniglichen Gartenreviere zu konkurriren und gegen nicht zurückbleiben zu müssen, eine Etatserhöhung der Koeniglichen Gartenreviers am Neuen Palais um 5000 bis 6000 Mark nothwendig sein.

Neues Palais den 8. März 1887.

Emil Sello. Oberhofgärtner.

J. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Koenigliche Hoheit die Kronprinzessin stattete gestern Nachmittag 5 Uhr im Falkrealgymnasium dem Lehrkursus für erziehliche Handarbeit einen längeren Besuch ab. Die Hohe Frau war von dem ausgestellten Arbeiten, welche mit großer Sauberkeit und Genauigkeit hergestellt waren, in hohem Grade überrascht und beglückwünschte den Vorstand in herzlichem Worten zu diesen vorzüglichen Erfolgen. Der Landtagsabgeordnete von Schenkendorf, welcher mit dem Direktor Brunow und dem Lehrer Gärtig-Pöppel, die Führung übernommen hatte gab Ihrer Kaiserlichen Hoheit im Laufe der Besichtigung einen Überblick über die Einrichtung der demnächst zu etablierenden ersten Berliner Schülerwerkstätten. Mit dem besten und herzlichsten Wünschen für das weitere Gedeihen dieser guten Sache in Berlin verließ die Frau Kronprinzessin nach einständiger Aufenthalt und nachdem Höchstdieselbe sich auch vielfach mit den einzelnen Lehrern in laulichster Weise unterhalten hatte, sichtlich befriedigt die Arbeitsstätte.

9. März. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 31 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 51 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $-1^{\circ}R$. um 2 Uhr $+10^{\circ}R$. um 9 Uhr. $+6^{\circ}R$.
3. Wetter. früh Nebel, dann heiterer wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,3. Abends 9 Uhr 28,1 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 3 Lehrlinge. 22 Tagelöhner. 9 Frauen. Sind wie am Montag beschäftigt.
7. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz nahm am Sonnabend mehrere Vorträge und militärische Meldungen entgegen.

Nachmittags 6 Uhr fand bei dem Kronprinzlichen Herrschaften ein grösseres Dinner statt, zu welchem auch der Bischof Fr. Kopp aus Fulda mit einer Einladung beehrt war.

Am Sonntag Vormittag empfing Seine Kaiserliche Hoheit den Grafen Franckenberg, ferner den General-Lieutenant z. D. von Degenfeldt, sowie die Oberlieutenants von Baumbach und von Ulrichshausen.

Am letzten Donnerstag hat Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz in Begleitung eines Stellvertreters des Kriegsministers eingehend den beabsichtigten Durchbruch der Finowstrasse besichtigt.

Bezüglich der am 12 März im Königl. Schlosse zu Potsdam stattfindenden feierlichen Taufe des am 29 Januar früh 1 Uhr gebornen vierten Sohnes Ihrer Königl. Hoheiten der Prinzen und der Prinzessin Wilhelme hat der Polizeipräsident nachstehende Bekanntmachung erlassen:

„Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß am Sonnabend den 12 dieses Monats, von Nachmittag $\frac{1}{2}$ 1 Uhr bis 3 Uhr, das Betreten des Lustgartens verboten ist und während derselben Zeit Fuhrwerke jeder Art über den Alten-Markt und durch die Humboldtstrasse nur im Schritt fahren, und die Führer der Pferdebahnen auf dieser Strecke nicht läuten dürfen. Ich hege das Vertrauen, daß dieser Anordnung genau nachgekommen und den Weisungen der Polizei-Beamten willig Folge gegeben wird.“

Potsdam, den 8 März. 1887.

Der Königl. Polizei-Präsident Wolffgramm.

10. März. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 27 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 53 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 3° R. um 3 Uhr + 5° R. um 9 Uhr - 2° R.
3. Wetter. trüber Himmel. abwechselnd Regen; einzelne Sonnenblicke.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 1. Abends 9 Uhr. 28, 2 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schülfer 3 Lehrlinge 22 Tagelöhner 9 Frauen. Sind wie am Montag beschäftigt.
Im Kinderhaingarten in Bornstedt wird die im vergangenen Jahre in der Nähe des Brunnens angepflanzte prächtige, grössere Kolonnastanie welche leider in Folge des zu vielen Wassernasses das vom Brunnen dahin lief eingegangen, durch eine ebenso schöne Kastanie wieder ersetzt.
7. Bemerkung. Herrlicher Blumenmarkt pflegt jetzt die Central-Marktalle zu durchfluthen. Täglich gelangen dort nämlich grosse Posten Rosen, Veilchen, Hyacinthen, Anemonen etc. aus Italien, Frankreich und Oesterreich zur Versteigerung. Die Blumen sind trotz der weiten Reise zummeist von tadelloser Frische. Sie gehen, wenn die Zufuhr eine grosse ist, sehr billig fort. So storn kann zum Beispiel ein Kistchen Theerosen auf 60 Pfennige. In dem muß man dabei bedenken, daß dem Händler eine Menge Blumen verwecken. Aber der Produzent kommt bei solchen Preisen sicherlich nicht auf die Kosten.
8. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz nahm Montag mehrere Portraets und militärische Meldungen entgegen, besuchte Abends 7 Uhr zunächst die Vorstellung im Opernhaus und begab sich dann nach dem Victoria-Theater.
Am Dienstag Mittag hatte das Praesidium des Reichstages die Ehre, von den Kronprinzlichen Herrschaften empfangen zu werden.
Die Standbilder der Königs Friedrich Wilhelm III und der Königin Luise im Thiergarten sind schon am Montag von ihrer Winterhülle befreit worden und stellen sich dem Beschauer in gewohnter Frische und Schönheit dar. Heut werden beide Denkmäler, wie alljährlich am Geburtstage der vereinigten unvergesslichen Königin, mit Blumen und andern Pflanzen geschmückt.

11. März. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 29 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 55 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -6° R. um 2 Uhr $+7^{\circ}$ R. um 9 Uhr -1° R.
3. Wetter, wenig bewölkt, heiterer Himmel.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. Früh 28, $3\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr. 28, 2.
6. Arbeiter 9 Schiffe 3 Lehrlinge 22 Tagelöhner 9 Frauen. Wie am Montag beschäftigt. Im Künderhäimgarten werden noch 18 amerikanische Eichen welche in Folge der großen Hitze und mangelhafter Bewässerung eingegangen sind nachgepflanzt.
7. Lieferung. Für H. und K. Hohheit am Fraulein Sturmfels: 25 Primeln, 15 Azalia mollis, 15 Tulpen, 12 Soldlack, 12 Cinnerarium, 8 Hyacinthen, 2 Cypripedium.
8. Befehle. Gestern Abend erhielt S. M. per Telegraph durch den Hofrath Sengebauer die Ordre sich heute Vormittag mit dem Obergärtner Büniger in dem Kronprinzlichen Palais in Berlin einzufinden und zur Fahrt dahin den Zug um 10 Uhr 4 Minuten von Wildpark aus zu benutzen, um über die Ausführung der zum 90 Geburts-Tage Seine Majestät der Kaiser und Königin von Ihren Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheiten dem Kronprinzen und der Kronprinzessin befohlenen Aus schmückung Höchstlicher Palais mit dem Hofrath Sengebauer Rücksprache zu nehmen. Die Berathung fand heute Vormittag zwischen 11 und 12 Uhr im Kronprinzlichen Hofmarschallamte statt.

Zuganz ähnlicher Weise wie am 16 Juni 1871 wenn auch weniger reich und mit Auschluss der damals verwendeten vielen Fahnen soll die Front des Palais der Ruhmeshalle gegenüber mit Squirlanden und Kränze aus Tanager (Kiefern) geschmückt werden.

1. Sollen wie damals die 4 großen Säulen welche den Balkon über der Auffahrt tragen mit solchen Squirlanden in 4 Windungen umschlungen werden, zu jeder Säule ist eine Squirlandenlänge von 120 Fuß erforderlich zusammen also 480 Fuß.
2. Sind die 30 Fenster in den 3 Stagen mit je einer Squirlande von 20 Fuß zu umrahmen Summa 600 Fuß.
3. Soll eine grössere Squirlande in 9 Bogen von zusammen 120 Fuß oben längs der Veranda placirt werden.
4. Sind die 8 Säulen und die beiden Eckpilaster mit je einer Squirlande von 60 Fuß zu umgeben. 600 Fuß.
5. Sollen die 16 Steller im Architrav mit Kränzen von je 4 Fuß Durchmesser oder 12 Fuß Umfang umgeben werden, wozu c. 200 Fuß Squirlande erforderlich sind.

Die Summlänge der zu liefernden Squirlanden beträgt mithin 2000 Fuß.

Der Koenigliche Wildpark liefert das nothwendige, Rothtaueu und Kiefern richtig.

9. Bemerkungen. Das Denkmal der Königin Luise prangte gestern, wie alljährlich am Geburtstage der unvergesslichen Frau, im herrlichsten Schmuck. Hunderte und aber Hunderte pilgerten schon am Morgen hinaus in den Thiergarten und scharten sich in pictactvoller Erinnerung an die Mutter unseres ehrwürdigen Kaisers um das Allerhöchstihrem Gedächtniß gewidmete Monument. Trotz der rauhen Märzluft ist der Platz um das Denkmal in einen entzückenden Blumenhain verwandelt worden. Mächtige Serinde aus Wachholderreisig umschlingen die duftigen Kinder Floras, die hier, zu geschmackvollen Gruppen vereint, in mannigfaltigem Farbenreichtum und bezaubernder Blüthenpracht prangen. Tulpen, Veilchen, Hyacinthen, Maiblumen, Kamilien, Szaleen sie alle duften und blühen um die Wette. Auch der einfache Denkstein auf der Hüfenseitel ist ebenfalls in reichstem Maße mit allerlei Blumen verziert worden, während das Denkmal König Friedrich Wilhelm mit Lorbeer und Palmengruppen umgeben war.

10. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königlichke Hoheit der Kronprinz soll, wie die Schlesischen Zeitung von Berlin geschrieben worden ist an einem hartnäckigen Halsübel leiden, welches Hörsel demselben das Sprechen erschwert und gerade jetzt sehr störend erscheint, da die Taufe Seiner jüngsten Ennelt, der Besuch der Kronprinzen Rudolf von Oesterreich und weiterhin die Besuche zahlreicher hoher Saecste am Kaiserlichen Hoflager mit den damit verbundenen Festlichkeiten bevorstehen. — Zum Glück ist die Sache durchaus nicht so schlimm, wie sie hier dargestellt wird.

Seine Kaiserliche Hoheit selbst hat beim Empfang der Reichstags- Praesidium über eine leichte Heiserkeit geklagt, die ihn verhindere, lange Reden zu halten.

Seine Kaiserliche Hoheit empfing Mittwoch Vormittag den Oberst von Leipziger mit den Rittmeistern von Hoffecki und Freiherrn von Wrangel, welche die Ehre hatten, die Regimentsgeschichte des 2 Hessischen Husarenregiments No 14. überreichen zu dürfen.

Gestern Nachmittag besuchten die Kronprinzlichen Herrschaften, wie alljährlich am 10 März, das Mausoleum zu Charlottenburg.

Am Mittwoch Nachmittag stattete Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz Herr von Lessers einen Besuch ab.

12. März.

Taufe Seiner Königlichen Hoheit des am 29 Januar gebornen Prinzen, Sohnes Ihrer Königlichen Hoheiten des Prinzen und der Prinzessin Wilhelm.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 29 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 56 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -3° R. um 2 Uhr $+5^{\circ}$ R. um 9 Uhr -1° R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein. Nachmittag Unwetter mit Schneestreiben
4. Wind. Südwest, schwach. Nachmittag, Abends und Nachts stürmisch und Schneestreiben
5. Barometer. früh 6 Uhr 27,11. Abends 9 Uhr. 27,10.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 3 Lehrlinge 22 Tagelöhner. 9 Frauen.

Mit dem Aufsetzen der 2000 Fuß Suihländer zu der von Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten zum 22 März befohlenen Aufschmückung Höchstlicher Palais wird heut schon angefangen.

7. Hofjournal. - Das Programm zu der heut im Königlichen Stadtschloß zu Potsdam statt findenden Taufe des am 29 Januar gebornen Prinzen, Sohnes Ihrer Königlichen Hoheiten des Prinzen und der Frau Prinzessin Wilhelm, enthält folgende Bestimmungen:

Die Hohen Herrschaften versammeln sich um 1 Uhr im Bronzezimmer der genannten Schloßes, die übrigen Taufzeugen um 12 $\frac{3}{4}$ im Marziallpaal. Unmittelbar vor Beginn des Taufaktes treten die Hohen Herrschaften in die als Taufkapelle hergerichtete Bibliothek weiland Königs Friedrich der Großen und gruppieren sich im Halbkreise um den Altar.

Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm nimmt, während der Taufzug sich nähert, in der Taufkapelle Platz. Nachdem der Prinzliche Täufling in die zunächst der Taufkapelle gelegenen Gemächer in Begleitung der Leibpagen des Prinzen und der Frau Prinzessin Wilhelm gebracht worden ist, wird Höchst derselbe, geführt von dem Hofmarschall von Liebenau, durch die Oberhofmeisterin Graefin von Brockdorff bis an die Thüre der Taufkapelle getragen, gefolgt von den beiden Hofdamen Graefin von Keller und Fraulein von Sersdorff, welche die Schleppe des Erlauchten Täuflings halten; der Kammerherr Freiherr von Mirbach schließt den Zug.

8. Hofjournal. Bei der Thür der Taufkapelle übergiebt die Oberhofmeisterin Graefin von Brockdorff den Täufling Ihrer Königlich. Hoheit der Prinzessin Victoria, um mit Höchst. denselben vor dem Altar zu treten. Die nunmehr beginnende heilige Handlung wird durch den Oberhofprediger, Domprediger und Schlosspfarrer Dr. Kögel vollzogen. Im Moment der Taufe übernimmt Seine Majestät der Kaiser und König den Täufling. Nach Schluss der heiligen Handlung übergiebt Seine Majestät den Täufling der Prinzessin Victoria, um Höchst. denselben der Frau Prinzessin Wilhelmin zu überreichen. Die Höchsten Herrschaften bringen nach dem Schluss der Taufhandlung der Frau Prinzessin Wilhelmin Ihre Glückwünsche dar, worauf Höchst. dieselbe in dem Thronzimmer mit Land Königs Friedrichs des Großen von den anderen Jesegen eine Sophtiscour anzunehmen geruhen will.

Nach Beendigung der Cour findet ein Dejeuner: für die Höhen Herrschaften in der Blauen Parade kammer, für die übrigen Saeste im Marmorsaal an Buffets statt.

Die Kaiserlichen Majestäten begaben Allerhöchst. sich heute kurz vor 12 Uhr mit Allerhöchst. Ihrer Begleitung mittelst Extrazuges von Berlin nach Potsdam, um daselbst der Tauffeierlichkeit beim Prinzen und der Prinzessin Wilhelmin beizuwohnen. Aus derselben Veranlassung waren auch die Kronprinzlichen Herrschaften und die anderen zur Zeit hier anwesenden Mitglieder der Königlich. Familie von Berlin nach Potsdam gefahren.

Die Kaiserlichen Majestäten kehrten dann am Nachmittage, nach dem Schluss der feierlichen Handlung mittelst Extrazuges von Potsdam wieder nach Berlin zurück.

Potsdam, 12. März. Die Taufe des jüngsten Sohnes der Prinzen und der Prinzessin Wilhelmin, hat heute Mittag um 1 Uhr im hiesigen Stadtschloße stattgefunden. Der Kaiser und die Kaiserin, sämtliche hier anwesenden Prinzen und Prinzessinnen des Königlich. Hauses, die zur Feierlichkeit eingetroffenen Fürstlichkeiten, ferner die obersten Hof- und Ober-Hof-Chargen, General-Feldmarschall Graf Moltke, die Generale Graf v. d. Solty, v. Pape, v. Werder, v. Albedyll, Graf Lehndorff, Graf Walderssee, v. Winterfeldt I, v. Capri vi, v. Koffen, v. Wiffmann, die Minister v. Puttkammer, Maybach, Dr. Lucius, Dr. Friedberg, v. Böttcher, Dr. v. Gossler, Dr. v. Scholz, General Bronsart v. Schellendorf, sowie die landsässigen Fürstlichkeiten wohnten der heiligen Handlung bei. Die Paten sind:

Die Puthen sind: Prinz Heinrich von Preussen, Prinzessin Louise von Großbritannien und Irland, Herzog und Herzogin von Sachsen-Altenburg, Herzog und Herzogin von Anhalt-Desfau, Erzherzog Albrecht von Oesterreich, Grossfürst Nikolaus von Russland, der Prinzregent Prinz Luitpold von Bayern, Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein, Erbprinz und Erbprinzessin Preuss. j. Linie. - Den Taufakt vollzog der Oberhof- und Domprediger Dr. Kögel. Derselbe legte der Taufrede die Textworte zu Grunde: „Ich will dich segnen und Du sollst ein Segen sein.“ Der neugeborne Prinz erhielt die Namen:

August, Wilhelm, Heinrich, Günther, Victor.

Nach der Taufhandlung fand eine Cour und sodann ein Déjeuner dinatoire statt.

Zum Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers werden nachstehende Fürstlichkeiten in Berlin anwesend sein: Der König und die Königin von Sachsen, der König und die Königin von Rumänien, der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden, der Prinz of Wales, der Kronprinz von Dänemark, der Kronprinz Rudolph von Oesterreich, der Graf von Flandern mit seinem Sohn Balduin, Prinzen von Belgien, der Prinz Georg von Sachsen mit dem Prinzen Friedrich August und der Prinzessin Mathilde, der Herzog von Kosta, der Prinz Ludwig von Bayern, der Grossherzog und die Grossherzogin von Baden, der Grossherzog und die Grossherzogin von Sachsen, der Grossherzog von Hessen nebst Tochter Prinzessin Irene, die Grossherzogin Mutter von Mecklenburg-Schwerin, der Erbgrossherzog und die Erbgrossherzogin von Mecklenburg-Strelitz, der Erbgrossherzog und die Erbgrossherzogin von Oldenburg, der Grossfürst Michael Nicolajewitsch, sowie der Grossfürst und die Grossfürstin Vladimir von Russland, der Prinz und die Prinzessin Wilhelme von Württemberg, der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Fürst Lippe-Detmold und Fürst Reuss ältere Linie. Die Herzogin Adelheid von Schleswig-Holstein traf mit ihren beiden Töchtern, den Prinzessinnen Luise Sophie und Fiodore, bereits Dienstag Abend 6 1/2 Uhr in Berlin ein.

13. März. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 22 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 58 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr $-4^{\circ}R.$ um 2 Uhr $+1^{\circ}R.$ um 9 Uhr $-3^{\circ}R.$
3. Wetter, heiterer wolkenfreier Himmel. Die Sonne geht im Laufe des Tages den Schnee wieder auf.
4. Wind. Nordost lebhaft, in der verflorenen Nacht fiel 1 Zoll Schnee.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,1. Abends 9 Uhr 28,2.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 3 Lehrlinge 2 Tagelöhner 3 Frauen.

Wie Berlin seiner Majestät des Kaisers neunzigsten Geburts-tag feiert.

Eine gemischte Deputation, aus Mitgliedern des Stadtverordnetenkollegiums wie des Magistrats bestehend, hat beschlossen, anlässlich der neunzigsten Wiederkehr des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs die Summe von 300,000 Mark für die "Alter-Versorgungs-Anstalt Kaiser Wilhelm-Augusta Stiftung" zu spenden, damit ein neuer Anbau zum Zweck weiterer Aufnahmen hergestellt werden könne. Ferner sind 40,000 Mark für die Feier am 22. März ausgeworfen worden. Es findet ein grosser Kirchgang aller städtischen Behörden und geladenen Würdenträger vom Rathhause nach der Nikolainirche statt, wo ein feierlicher Gottesdienst abgehalten wird. Ein Kirchgang sämtlicher städtischen Schulen wird stattfinden. Vaterländische Bücher werden in grossen Mengen angekauft und vertheilt werden. Bei dem im Rathhause am 22. März im Rathhause stattfindenden Festessen der städtischen Behörden wird der Oberbürgermeister von Forckenbeck den Toast auf den Kaiser und der Stadtverordneten-Vorsitzer Dr. Stryk den Toast auf die Kaiserin ausbringen. Abends findet eine Beleuchtung des Rathhauses und Feuerwerk statt. Letzteres verspricht grossartig zu werden. Unter Andern werden vom Rathhausthurm vierzig Bomben in die Höhe geworfen werden, welche in der Luft zerplatzen und Tausende farbiger Kugeln nach allen Richtungen versenden werden, welche ihrerseits wieder zerplatzen und ein seltener Schauspiel von goldigem und buntfarbigem Regen darbieten werden.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlich-Hoheiten die Kronprinzlichen Herrschaften werden heute von 11 bis 2 Uhr die 10 Fortbildungsschule, Reichenbergerstrasse 74-75 besuchen. Höchst dieselben sind zum 7. Male bei der öffentlichen Prüfung zugegen.

Kurz vor 11 Uhr traf aber ein Adjutant des Kronprinzen in dem Schulgebäude ein mit der Mittheilung dass der Hohe Herr wegen seiner Erkrankung verhindert sei, bei der Prüfung auszufallen zu sein, in Folge dessen auch Ih. und K. Hoheit die Kronprinzessin abfragen liess.

17. März. Montag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 20 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr -7° R. um 2 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 9 Uhr -4° R.

3. Wetter. wolkenfreier heiterer Himmel. Nachmittag wenig bewölkt.

4. Wind. Südost. Nachmittag Südwest.

5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 2. Abends 9 Uhr 28, 2.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 3 Lehrlinge 22 Tagelöhner 9 Frauen.

Sämmtliche Arbeiter: Schilfen, Lehrlinge und Tagelöhner sind mit Aufertigung der 2000 Fuß Saiten für die Aufschmückung des Kronprinzlichen Palais in Berlin zum 22 März beschäftigt.

7. Bemerkungen. Aus dem Riesengebirge, 11 März. Der „Gartenbauverein im Riesengebirge“ beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit der Kultur des Edelweiss. - Gnaphalium leontopodium - damit es auf dem Riesengebirge einheimisch werde. Da das in unseren Gärten gezogene Edelweiss degenerirt, nämlich schnell den ihm eigenen weissen Filz verliert und nur von kurzer Lebensdauer ist, so soll erst eine genaue Kenntniss von dem Erdbestandtheilen, auf denen die Pflanze in den Alpen gedeiht verschafft werden. Bezüglich der Kultivierung wurde der Aussaat von Samen vor der Anpflanzung der Vorzug gegeben. Als Versuchsstationen für den Anbau des Edelweiss wurden bestimmt der Brunnenberg, die Klause Koppe, Ugnersdorf und Kauffung.

8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königlichke Hoheit der Kronprinz nahmen Freitag Vorträge und militärische Meldungen entgegen und empfing Mittags 12 Uhr den Grafen Eulenburg-Prassen, Mitglied des Herrenhauses, und demnächst den Botchaftssekretair von Milburg-Soddefroy. Um 2 1/2 Uhr wurde Herr von Losseps von den Kronprinzlichen Herrschaften empfangen und spater zur Tafel gezogen.

Am Sonntag waren im Ballsaal des Königlichlichen Palais die zur Zeit in Berlin anwesenden Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften zum Gottesdienst versammelt. Derselbe wurde vom Ober-Hof und Domprediger Dr. Troegel abgehalten. Außer den Kaiserlichen Majestäten und Allerhöchst deren Umgebung wohnten dem Gottesdienste auch Ihre Kaiserlichen und Königlichke Hoheiten der Kronprinz, die Frau Kronprinzessin nebst den Prinzessinnen Töchtern bei.

15. März. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 18 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 2 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -6° R. um 2 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 9 Uhr -2° R.
3. Wetter. Nebel, heiter, wolkenfrei, dann später bewölkt und Nordostwind.
4. Wind. Südost. Nachmittags Nordwest.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 2. Abends 9 Uhr 28, 2.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 3 Lehrlinge 22 Tagelöhner 9 Frauen.

Die Arbeiter sind wie gestern noch sämmtlich mit dem Anfertigen der Sairlanden zum 22 März beschäftigt. Gestern wurden 600 Fuße angefertigt.

7. Lieferung. Blumen für H. und K. Hoheit an Fracule in Sturmfels. 200 Victoria Veilchen. 30 Cyclamen, 12 Cinnivarien, 12 Soldlaix, 10 Tautzien, 8 Camellien, 8 Viburnum, 8 Tulpen, 6 Hyacinthen, 4 Azalea mollis, 2 Rhododendron.
8. Hofjournal. Über das Befinden Seiner Kaiserlichen und Königlich-königlichen Hoheit der Kronprinzen brauchte "die Post" in der gestrigen Montagsnummer die alarmirende Nachricht, daß eine Verschlechterung eingetreten wäre, von kompetenter Stelle wird jedoch verrichtet daß diese Nachricht jeder Begründung entbehrt. Richtig ist nur, daß der Kronprinz seit einigen Tagen in Folge einer Erkältung heiser ist und an einem einfachen Kehlkopf-Katarrh leidet, der jedoch zu keinerlei Besorgnissen Anlaß giebt. Verschlehter's hat sich das Befinden des Hohen Patienten keineswegs, vielmehr hat Höchst derselbe noch am Sonntag eine Ausfahrt gemacht und wird voraussichtlich auch am gestrigen Nachmittage ausgehen oder ausfahren. Daß Höchst derselbe seine Theilnahme an der Jahresprüfung der Fortbildungsschule in der Reichenberger Strasse hat abragen lassen, beruht darauf daß der Kronprinz bei diesem Anlaß viel hätte sprechen müssen, was Seiner Gesundheit jetzt keineswegs zuträglich wäre. Deshalb haben die behandelnden Aerzte, Generalarzt Dr. Wegener und Scheinrath Professor Sehardt, dem Kronprinzen Vorstellungen gemacht, mit Rücksicht auf sein Leiden jener Prüfung nicht beizuwohnen.

Die Konfirmation Ihrer Königlich-königlichen Hoheiten der Prinzessinnen Sophie und Margarethe, Töchter der Kronprinzen, wird am 5 April in der Schloßkapelle stattfinden. Sie beiden Prinzessinnen leben jetzt sehr zurückgezogen, da Höchst dieselben in der Vorbereitung begriffen sind.

16. März. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 15 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 7 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr -5° R. um 2 Uhr.

3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein.

4. Wind. Nordost, stürmisch.

5. Barometec. früh 6 Uhr 28,2 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 3 Lehrlinge 22 Tagelöhner 9 Frauen.

Sämmtliche Arbeiter sind noch immer mit Aufertigung der Saurlandau zur Ausschmückung des Kronprinzlichen Palais zum 22. März beauftragt.

7. Hofjournal. Über das Befinden Seiner Kaiserlichen und Königlich-Hohheit des Kronprinzen wurden in den letzten Tagen durch mehrere Zeitungen Nachrichten verbreitet, welche zu Beforgnissen Anlass geben konnten. Diese Meldungen widersprechen jedoch wie versichert wird dem tatsächlichen Verhältnissen. Seine Kaiserliche Hohheit leidet allerdings seit etwa vierzehn Tagen an einer Erkältung, welche sich durch eine rauhe Stimme kennzeichnet und eine Affection der Stimmhänder veranlaßt hat. Das Unwohlsein ist jedoch zu keiner Zeit und nach keiner Richtung hin bedenklich gewesen; auch ist jetzt volle Reconvalescenz eingetreten. Die behandelnden Aerzte, Leibarzt Generalarz Dr. Wegener und Schoenrath Professor Dr. Sehardt sehen einer vollständigen Hebung des Uebels in den nächsten Tagen entgegen.

Seine Kaiserliche und Königlich-Hohheit des Kronprinz ist so wenig von der katarrahtholischen Erscheinung berührt worden, daß Höchstderfelbe alle Tage Audienzen erteilen konnte, und stundentlang ohne Anstrengung mit den dabei empfangenen Persönlichkeiten sich unterhalten hat.

Seine Majestät der Kaiser wird an seinem Geburts-tage auf dringendes Anrathen der Aerzte den Empfang auf die Mitglieder der königlichen Familie und die fremden Fürstlichen Saerte beschränken, welche allerdings ausnahmslos aus allen Staaten Europas eintreffen. Möglicher Weise findet ein Empfang der Botschafter statt, der Empfang der Generalität, der Minister fällt aus.

Seine Majestät der Kaiser wird an seinem 90. Geburts-tage von nicht weniger als fünfundsüßzig Mitgliedern souveräner Häuser umgeben sein, die Preussische Königsfamilie einbegriffen. Es entspricht dieß einzig dastehende zahlreiche persönliche Theilnahme Fürstlicher Personen an der Feier des 90. Kaisergeburtstages nur dem einzigartigen Charakter dieses Festes selbst, das in der Weltgeschichte bis jetzt ohne Gleichen dasteht.

8. Hofjournal. Auch das Gefolge der in und ausländischen Herrschaften ist entsprechend grosser, da es etwa dreihundert und fünfzig Personen umfassen dürfte.

Das Saladinier am Geburtstage Seiner Majestaet der Kaiserin, findet, wie alljährlich, so auch diesmal wieder bei den Kronprinzlichen Herrschaften statt. Schon seit mehreren Tagen ist man im Kronprinzlichen Palais mit den Vorbereitungen zu diesem Diner, das in drei grossen Fortsaeten servirt werden soll, beschaeftigt. Wie es heisst, wird die Tafelmusik von der alten Pilsenerischen Kapelle ausgeführt werden.

9. Bemerkungen. Schneefälle und Erdbeben.

Heugsburg, 15 Maerz. Bei dreitaegigem starnen Schneefall wurden in einigen Schwäbischen und württembergischen Orten leichte Erdstösse wahrgenommen.

Wien, 15 Maerz. Am Sonnabend, den 12 d. M., hat in der Bergstadt Birkenberg bei Przibram - ungefähr 10 Meilen südwestlich von Prag - ein heftiger Erdstoss stattgefunden. Der vorgestern Abend in Wien begonnene heftige Schneefall dauert noch heute an; augenblicklich treffen alle Züge mit starken Verspactungen ein; auch aus anderen Theilen Oesterreichs werden riesige Schneefälle gemeldet.

Bern, 14 Maerz. Seit gestern herrscht fast in der ganzen Schweiz anhaltender heftiger Schneefall. Die Züge treffen mit Verspactung ein. Säuugliche Verkehrsstörung ist jedoch nur vereinzelt eingetreten.

Pillau, 14 Maerz. Gestern Abend von 11 Uhr ab, stellte sich hier ein starker Schneefall, verbunden mit heftigem Winde ein. Sozen Morgen artete das Wetter in einen fürchtbaren Schneesturm aus Nordostaus, so dass binnen kurzer Zeit unsere Strassen und Wege theilweise unpassierbar geworden. Das Fahrgelände der ostpreussischen Südbahn war bis Fischhausen in einen grossen Schneedamm verwandelt, und konnte von den fälligen Zügen nicht befahren werden. Die durch Hunderte von Arbeitern sofort im Augriff genommene Säuberung des Bahnstrecke hatte nur einen sehr geringen Erfolg, denn in ganz kurzer Zeit waren die geräutigten Stellen von neuen Schneemassen verprättet. Der Pillauer Zug war vollständig verschneit und musste herausgegraben werden, die Weiterfahrt des Zuges musste unterbleiben.

Nach Mittheilung der mit dem Personenzuge von Königsberg hier eingetroffenen Personen sind solch mächtige Schneehäufungen hier noch nicht vorgekommen.

London, 15 Maerz. Seit heute Morgen haben wir hier einen pechschwarzen Nebel abwechselnd mit Schneegestöber und Ostwind. Ein solches Wetter ist kaum jemals hier vorgekommen.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers. — Die entgeltlichen Bestimmungen über die Arrangements des am nächsten Dienstag zum Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers seitens der städtischen Behörden zu veranstaltenden Feierlichkeiten sind heute unter Vorsitz des Oberbürgermeisters v. Forkenbeck von der zur Berathung der Veranstaltungen der Feierlichkeiten ernannten gemischten Deputation getroffen worden. Demzufolge wird diese Feierlichkeit Morgens 6 Uhr von der Galerie der Rathhauses unter Direction des Herrn Zimmer durch Festmusik eingeleitet. Um 8 Uhr versammeln sich die Schüler sowohl der höheren Lehranstalten, als auch der Sonderepulen in ihren Schulen und werden von dort mit Musik in die Kirche geleitet.

Der Gottesdienst wird wie folgt abgehalten: 1. Gesang: Kyrie heiliger Geist; 2. Liturgie. 3. Lobden Herrn; 4. Rede und Gebet. 5. Lob, Ehr' und Preis sei Gott. u. s. w.

Nach dem Gottesdienste findet die Feier in den Schulen statt. Um 12 $\frac{3}{4}$ Uhr erfolgt unter Musikbegleitung der feierliche Kirchgang der städtischen Behörden im Aulstrait nach der Nikolai-Kirche, wozu auch andere Körperschaften Einladungen erhalten werden. Auf 5 Uhr ist dann das Festmahl der städtischen Behörden in den Festsaalen der Rathhauses festgesetzt. In Bezug auf die Illumination ist Folgendes bestimmt worden: Es sollen alle der Stadtgemeinde gehörenden Grundstücke soweit sie an Strassen und Plätzen liegen, erleuchtet werden. Darzu erwarten steht, dass an diesem Abend die Illumination eine allgemeine sein wird, wieweil wir noch darauf hin, um einen größeren Effekt der Erleuchtung herbeizuführen, namentlich durch eine gleichzeitige Illumination, dass die Deputation die Brennzeit von 7 bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr bestimmt hat. Das Rathhaus welches mit Sibirlandem geschmückt sein wird, soll in reichem Maße, als dies sonst bei solchen Gelegenheiten zu geschehen pflegt durch bengalisches Licht erleuchtet werden. Von Abbremsung von Feuerwerkskörpern ist mit Rücksicht auf die Einwohnerzahl Abstand genommen worden, da die bei einer solchen Gelegenheit eintretende Ansammlung von grossen Menschenmassen leicht Unglücksfälle herbeiführen könnte. Ferner werden mit bengalischem Licht erleuchtet werden das Brandenburger Thor auf dem oberen Platze und von beiden Seiten am Wachtgebäude und Steuergebäude. Die Denkmäler Friedrich Wilhelm III im Lustgarten und der Grossen Kurfürsten auf der Kurfürsten Brücke werden durch Gasflammen erleuchtet. Magnesiumlicht erhält das Denkmal Friedrich Wilhelm II auf der Nationalgalerie. Die anderen städtischen Gebäude werden durch Lichte erleuchtet werden, wozu 70,000 Stück oder 50 Centner erforderlich sind.

17. März. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 5 Minuten.

2. Luftwaerme. Um 6 Uhr - 5° R. um 2 Uhr - 2° R. um 9 Uhr - 3° R.

3. Wetter. trüber bewölhter Himmel. Nachmittag Schneetreiben.

4. Wind. Nord Ost, stürmisch; gegen Abend legt sich der Wind, er schneit in dichten Flocken.

5. Barometer. früh 6 Uhr. 28, 2. Abends 9 Uhr. 28, 2

6. Arbeiter. 9 Schülfer 3 Lehrlinge 22 Tagelöhner 9 Frauen.

Diesämmtlichen Arbeiter sind noch mit Aufertigung der Saurlanden zum 32. März beauftragt.

7. Hofjournal. Seine Majestät der Kaiser empfing gestern Nachmittag um 3 Uhr den Herzog zuvor auf dem Anhalter Bahnhofe eingetroffenen Kronprinzen Rudolf von Oesterreich.

Höchst derselbe wurde auf dem Bahnhofe von unserem Kronprinzen, dem Prinzen Wilhelm, sowie den Herren der Botschaft Oesterreich - Ungarns und den zum Ehrendienst befohlenen Offizieren begrüßt. Prinz Wilhelm geleitete den Erlauchten Gast nach Dessen Ankunft vom Bahnhofe zu seiner Majestät dem Kaiser nach dem Koeniglichen Palais und demwächst von dort in s. Koenigl. Schloß. Ihre Majestät die Kaiserin begrüßte den Erlauchten Gast bei Dessen Eintreffen im Koeniglichen Schlosse.

Seine Kaiserliche und Koenigliche Hoheit der Kronprinz nahmen Montag Vormittag mehrere Vortraege entgegen und empfingen um 11 Uhr die Major Freiherrn von Trojke von Grenadier - Regiment Kronprinz, sowie spaeter den Polizeipraesidenten von Koenigsberg, v. Brandt, und den Bezirkspraesidenten v. Stichauer aus Straßburg.

Ihre Kaiserliche und Koenigliche Hoheit die Frau Kronprinzessin wohnten am Montag Abend der Vorstellung im Opernhause bei.

8. Witterungsbericht. Ein furchtbarer Sturm verbunden mit starkem Schneefall hat Sonnabend und Sonntag an sämmtlichen Küsten der Ostsee getobt und tausendfache Verheerungen angerichtet.

In Folge starker Schneefälle blieben am Dienstag sämmtliche Jüge aus dem Osten aus, oder trafen mit sehr erheblichen Verspätungen in Berlin ein. In Berlin pfiß der Wind wie im richtigen Winter durch die Strassen. In der Umgegend, auf dem 8. Morgen großen Dorfsteich von Lichtenrade läuft die Jugend schon wieder munter Schlittschuh.

18. März. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 7 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $-7^{\circ}R$ um 2 Uhr $-1^{\circ}R$. um 9 Uhr $-2^{\circ}R$.
3. Wetter. Es schneit. Heute früh lag der Schnee bereits 5 Zoll hoch, Vormittag einzelne Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwind. Nachmittag und Abends erneuerter Schneefall.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,2. Abends 9 Uhr. 28,3 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 3 Lehrlinge 22 Tagelöhner 5 Frauen. — Bis auf 4 Squirlanden aus Tannen-
zweigen für die Fenster von je 20 Fuß und 2 Kränze von 4 Fuß Durchmesser welche noch in Arbeit
sind und bis Mittag fertig werden, sind sämtliche Squirlanden und Kränze vollendet.
Die 600 Fuß Squirlanden, 30 von je 20 Fuß für die 30 Fenster in der Front des Palais und die
200 Fuß für die 16 Kränze um die Adler sind von Tannengrün. Rothtannen das der Königl.
Wildmeister aus dem Wildpark gratis geliefert. Die übrigen 1200 Fuß Squirlanden für die Säulen
wurden aus Kiefernreisig angefertigt, das von dem Kiefernauflauf auf dem Kahlenbergs bei
Eiche entnommen wurde.
Es wird mit dem Schneewolf Bahn gezogen. In der Umgebung der Seräichhäuser machen
die Tagelöhner Bahn; Es werden vor den Zimmergesellen 2 Mistbeetkasten à 4 Fenster und
Kopfpfähle aus Kiefern-Stangen, deren Holzreisig mit zu den Squirlanden verwendet wurde, angefertigt.
7. Lieferung. Blumen für H. und K. Hoheit an Fraulein Sturmfeld: 50 Cytamen, 50 Maiblumen,
20 Soldlaex, 15 Cinnorarien, 10 Dentzien, 10 Azalea mollis, 10 Viburnum, 2 Camellien
1. Hyacinthe, 1. Imatophyllum.
8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz hatte gestern an dem zur
Zeit in Berlin verweilenden Afrikaforscher Dr. Junker eine Einladung ergothen lassen.
9. Witterungsbericht. Paris, 17. März. Seit heute früh ist hier Schneefall eingetreten. Auch aus Toulouse,
Nîmes, Montpellier und dem nördlichen Spanien wird von Schneefällen berichtet.
Metz, 17. März. In Lothringen und Ostfrankreich herrscht ununterbrochen seit 18 Stunden
Schneegestöber.
Darmstadt, 17. März. Seit gestern herrscht hier ununterbrochen Schneegestöber. Die Bahnzüge
treffen theilweise mit bedeutenden Verpactungen ein.
Paris, 17. März. Über allen Theilen Frankreichs wird starker Schneefall gemeldet.
In Paris dauert der heute früh eingetretene Schneefall ununterbrochen fort.
Brüssel, 17. März. Heftige Schneefälle unterbrechen den belgisch-englischen Verkehr.

19. März. Sonnabend

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 8 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 9 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -2°R . um 2 Uhr. $+2^{\circ}\text{R}$. um 9 Uhr -2°R .
3. Wetter. Abwechselnd Schneegestöber, zu der verflorenen Nacht fielen wieder 3 Zoll Schnee.
4. Wind. Nordwest; die gestern gemachte Bahn war wieder vollständig zugehnet und mußte heute
5. Barometer. früh 6 Uhr. 28, 3 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28, 5 $\frac{1}{2}$. früh wieder Bahn gezogen werden.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 3 Lehrlinge 22 Tagelöhner, 3 Frauen. Sind wie gestern beschäftigt.
7. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königl. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin besuchten am Samstag Nachmittag die National-Galerie und demnächst das Kunstgewerbe Museum. Um 4 Uhr Nachmittags nahm der Kronprinz den Portrag des Grafen H. Bismarck entgegen. Abends waren die hohen Herrschaften im Opernhaus.

Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz in der Central-Turnanstalt.

Gestern fand das Examen der Frequentanten des Berliner Turnlehrer-Seminars in Anwesenheit Seiner Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen statt. Gegen 2 2 Uhr fuhr der Hohe Herr, von einer zahlreichen Menschenmenge ehrfurchtsvoll begrüßt, in das Portal der in der Friedrichstrasse gelegenen Central-Turnanstalt ein und wurde am dem Eingang der festlich decorirten Turnhalle von dem kurz vorher eingetroffenen Minister von Solfer, sowie von dem Professor Euler, Director Wotzel und den übrigen Lehrern der Anstalt empfangen. Seine Kaiserliche Hoheit schritt, nachdem Höchst demselben die Lehrer vorgestellt worden waren, die Fronten der in Reihen aufgestellten Examinanden ab und erfreute jeden derselben durch eine kurze Ansprache. Hierauf begann die Prüfung. Zuerst wurden Uebungen mit Eisenstäben und Hanteln unter Leitung des Directors als vorgenommen, sodann folgten das Stoßfechten, Kontrefechten auf Stoß und Hieb, sowie Uebungen am Sprungkasten, Pferd, Reck und Barren. Demnächst kommandirte Professor Euler einon mit Gefang aufgeführten Reigen. Der Kronprinz folgte den Uebungen mit größter Aufmerksamkeit und sprach, nachdem der Minister von Solfer eine kernige Rede an die Töglinge gehalten hatte, den Lehrern und Schülern Höchst seine volle Anerkennung über die vorzüglichen Leistungen aus, die nichts zu wünschen übrig ließen. Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz Höchst welcher in Folge seiner Halsaffection mit leiser Stimme sprach, betonte in der Unterhaltung die

8. Hofjournal. die grosse Friedlichkeit der politischen Situation. Gegen 3 Uhr war das Turnen beendet und „unser Fritz“ verabschiedete sich in freundlichster Weise von den Lehrern und Examinanden, welche dann noch in gehobener Stimmung bei begeisterten Reden und gutem Stoff lange beisammen blieben.

9. Witterungsbericht. Themas in Franken, 18 März. Seit gestern herrscht in hiesiger Gegend fast ununterbrochener Schneegestöber.

Köln, 18 März. Die erste Englische Post vom 17. d. M. ist ausgeblieben. Grund: Ungünstige Witterung im Kanal, Schiff im Ostende nicht herangerommen.

Wien, 18 März. Triest ist seit Dienstag in Folge von Schneestürmen vollständig von allen Verbindungen abgeschnitten, Telegramme sind lediglich über Italien mittelst des Kabels über Otranto und Korfu möglich. Die Post wird seit gestern mittelst Schlitten über Görz * befördert. Der Schnee liegt stellenweise auf der Strasse fünf Meter hoch.

10. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königlichliche Hoheit der Kronprinz nahm am Mittwoch mehrere Vorträge und militärische Meldungen entgegen und empfing darauf den Fürsten Zügger-Rabenhausen. Seine Königlichliche Hoheit Prinz Wilhelm begleitete heute Vormittag 9 Uhr den Kronprinzen Rudolf von Oesterreich von Potsdam aus nach Bude 4 bei Schoeneberg und dem nächst nach dem Artillerie-Schießplatz mittelst Extrazuges der Militärbahn nach Kimmersdorf, wo Höchst dieselben den Schießübungen längere Zeit beizuhnten. Nach Beendigung der Exercitien kam dann der Erzherzog Rudolf nach Berlin und ertheilte dafelbst im Schlosse mehrere Audienzen. Später fuhr Höchst der selbst wieder nach Potsdam zurück.

Seine Majestät der Kaiser stattete J. J. K. K. Hoheiten dem Prinzen und der Prinzessin Christian von Schleswig-Holstein Höchsterliche gestern Abend aus England eingetroffenen waren, im Kronprinzlichen Palais einen Besuch ab.

Morgen Nachmittag findet im Königlichlichen Palais bei den Kaiserlichen Majestäten grössere Familientafel statt, an welcher auch die zur Zeit bereits in Berlin eingetroffenen Höhen Fürstlichen Gaeste Theil nehmen werden.

Heute nahm der Kronprinz militärische Meldungen und Vorträge entgegen, war um 7 Uhr zuder Probe der elektrischen Beleuchtung des Königlichlichen Museums ausfahend, und empfing demnächst auf dem Stettiner Bahnhofe die Kronprinzlich Schwedischen Herrschaften bei Höchstlerem Ankunft in Berlin. Später besuchten die Kronprinzlichen Herrschaften die Abendunterhaltung bei Höchstlichem Hofmarschall dem Herrn Grafen Radolinski.

20. März. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 6 Minuten. Sonnenuntergang - 6 Uhr 11 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr $+ 2^{\circ} R.$ um 2 Uhr $+ 2^{\circ} R.$ um 9 Uhr $- 2^{\circ} R.$

3. Wetter, fast wolkenfrei, heiterer, tiefblauer Himmel.

4. Wind. Nordost, lebhaft. Nachmittag geht der Wind nach Südost herum und bleibt lebhaft.

5. Barometer. Früh 6 Uhr 28, 7. Abends 9 Uhr 28, 6 $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 9 Schiffe 3 Lehrlinge 4 Tagelöhner 3 Frauen.

Hiute, früh um 9 Uhr wurden die zur Aufschmückung des Kronprinzlichen Palais zum 90 Geburtstag seiner Majestät des Kaisers auf Höchsten Befehl hier im Orangenhause angefertigten 2000 Fuß Einlauden incl. 18 Kränze durch den Speditour Boustedt von hier Jaeger Straße 12. in einem zweispännigen Möbelwagen in Begleitung der Gartengehilfen Krüger und Woerpel, welche morgen bei der Placierung derselben behilflich sein werden, nach Berlin abgefordert und daselbst heute gegen Abend an den Kastellan des Kronprinzlichen Palais abgeliefert.

7. Der Schneefall: Aus allen Theilen Süd- und Mitteld Deutschlands liegen Nachrichten vor über starken Schneefall, welcher vielfach Verkehrsstörungen im Folge hatte.

Im Harz liegt fußhoher Schnee; die Postenfahnen wieder auf Schlitten. Im Thüringer Walde sieht es nicht besser aus. Zwischen Schönn und Königsee blieb die Post im Schnee stecken, und mußte mit großer Mühe ausgekauft werden. Im Riesengebirge dauerte der Schneefall ununterbrochen vom Dienstag Abend bis Donnerstag Nachmittag 4 Uhr und begann am Freitag Morgen wieder.

In Strassburg in Elsass war der Schneefall, begleitet von Schneewehen, in der Nacht zum Freitag so stark, daß der Pferdebahn verkehr vollkommen stockte. - In Lothringen, wie im nördlichen und südlichen und östlichen Frankreich liegt der Schnee 25 bis 40 Centimeter hoch.

In den Bogen und Strömen sind ungeheure Schneemassen gefallen. Der Nachwinter trifft die Landwirthschaft, auch hier bei uns, um so härter als die Feld und Gartenarbeit bereits in vollem Gange war.

In Novant zeigte der Thermometer am 16 März $- 8^{\circ} R.$, während er 8 Tage vorher auf $+ 20^{\circ} R.$ gestiegen war.

England wurde in der Nacht vom 17 auf den 18 März von einem heftigen Schneesturm heim-
getucht, der den oberirdischen Telegraphen - Leitungen verhängnisvoll geworden.

8. Der Schneefall: Aus Triest wird Schneegestöber mit heftiger Borä gemeldet. Furchtbar hauste das Unwetter auf dem Karst, so daß der Verkehr auf der Strecke Triest-Laibach vollkommen eingestellt werden mußte. Seit drei Tagen fehlen alle Züge, welche den Karst wegen der riesigen, namentlich bei der Station Tavacca aufgetürmten Schnee- und Eismassen nicht passieren können. Auch sämtliche italienische Posten fehlten. Gleicherweise ist die telegraphische Verbindung seit 48 Stunden unterbrochen.

In Oesterreich-Schlesien die selben Verhältnisse, auf der Strecke Briegsdorf-Römisstadt mußte der Verkehr eingestellt werden.

Aachen, 19 März. Die erste Post von London vom 18. Morgens ist ausgeblieben. Grund: Schiff ist in Ostende nicht herangekommen wegen Schneetreibens im Kanal.

9. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlich-Hoheiten die Kronprinzlichen Herrschaften empfingen Samstag Vormittag 11 1/2 Uhr den Besuch des Kronprinzen Rudolf von Oesterreich und nahmen mit dem Höheren Särge Nachmittags gemeinsam das Mahl ein. Im Laufe der Vormittags hatten Seine Kaiserliche Hoheit mehrere Vorträge und militärische Meldungen entgegengenommen und später dem Africareisenden Dr. Zenker eine Audienz erteilt.

Ihre Königlich-Hoheiten die Prinzen Wilhelm und Kronprinz Rudolf waren am Freitag zu einer Besichtigung des 1. Sards-Regiments z. F. und demnächst auch beim Sards-Husaren-Regiment ausfahrend. Am Nachmittage folgte der Kronprinz Rudolf einer Einladung des Prinzen und der Prinzessin Wilhelm zur Tafel.

Am Freitag Vormittag nahmen Seine Kaiserliche und Königlich-Hoheit der Kronprinz Vorträge und militärische Meldungen entgegen und war am Nachmittage um 1 1/2 Uhr zur Prüfung der Königlich-Turnlehrer in der Turnlehrer-Bildungsausstellung in der Friedrichstrasse ausfahrend. Gegen Abend empfingen die Kronprinzlichen Herrschaften den in Berlin aus Konstantinopel eingetroffenen Pascha v. d. Solte und begrüßten dann später den Prinzen und die Prinzessin Christian zu Schleswig-Holstein bei Höchstderen Ankunft aus England auf dem Bahnhofe Friedrichstrasse.

Heute Vormittag um 10 Uhr wohnten Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz dem Gottesdienste in der Nicolai-Kirche bei.

21. März Montag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 3 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 12 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $- 7^{\circ}R$ um 2 Uhr $+ 5^{\circ}R$. um 9 Uhr $+ 2^{\circ}R$.
3. Wetter, wolziger trüber Himmel, einzelne Sonnenblicke.
4. Wind. Südost, lebhaft.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,4 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr 28,1 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffern 3 Lehrlinge, 22 Tagelöhner, drei Frauen.

Die Gartengehilfen Krüger und Woerpel sind mit bei der Ausschmückung des Kronprinzlichen Palais in Berlin beschäftigt. Valentin fertigt das Bouquet aus Kornblumen und Maiblumen mit Adiantum für Ihre Kaiserliche und Koenigliche Hoheit die Kronprinzessin zum Geburtsfeste seiner Majestaet der Kaiserin und ein kleineres ebenfalls aus Kornblumen, Maiblumen und Adiantum für das Couvert seiner Majestaet, bei dem morgen stathabenden Saladinier im Kronprinzlichen Palais. Die übrigen Gartengehilfen sind mit dem Umpflanzen der Topfgewächse im Orangerhaus, und mit dem Einpflanzen der bewurzelten Stecklinge im Vermehrungshause beschäftigt. Sie beiden Zimmerleute fertigen Rolppfähle aus Kiefern-Stangen an. Die Tagelöhner setzen in dem Erdmagazin die Komposthaufen und Laubhaufen aus welchen Lauberde bereitet wird an.

7. Hofjournal. Ihre Majestaeten der König und die Königin von Rumacien trafen heute Mittag 12 Uhr 10 Minuten auf dem Anhalter Bahnhofe von Dresden in Berlin ein. Im Ehren des Koenigspaares war eine Ehrenkompagnie, welche das 2. Sardin. Regiment $\frac{1}{2}$ Fuß stellte, mit Fahne und Regimentsmusik befohlen. Kurz vor Ausmüß des Zuges trafen $\frac{1}{2}$ K. K. und $\frac{1}{2}$ K. K. der Kronprinz, die Kronprinzessin, sowie der Kronprinz und die Kronprinzessin von Sachsen nebst Gefolge ein. Als der Zug hielt, spielte die Musik die Rumänische Nationalhymne. Nach herzlichster Begrüßung der Fürstlichen Saecle und Vorstellung der beiderseitigen Gefolger schritt der Kronprinz mit dem Koenige die Front der praesentirenden Truppen entlang; dann bestiegen die Höchsten Herrschaften die Wagen. Im ersten nahm die Königin von Rumacien mit $\frac{1}{2}$ K. K. und $\frac{1}{2}$ K. K. die Kronprinzessin Platz. Es folgte der Koenig von Rumacien an der Seite $\frac{1}{2}$ K. K. und $\frac{1}{2}$ K. K. der Kronprinzen. Die Höchsten Herrschaften wurden von der Menge sympathisch begrüßt. Durch die Anhalter und Wilhelmstrasse fahren die Höchsten Herrschaften über die Linden ins Koenigliche Schloß.

22 März.

Neunzigster Geburtsfest. Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm I.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang 6 Uhr 14 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter, Sonnenschein wechselt mit Bewölkung. Nachmittag und Abends Regen.
4. Wind. Süd-Südost, lebhaft.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,1. Abends 9 Uhr 28,0.
6. Arbeiter. 9 Schiffsen 3 Drehbänke 22 Tagelöhner 3 Frauen.
Auf Verfügung des Intendanten der Königlich-königlichen Saceten, Herrn Grafen Perssoncher, Excellenz, ist den Gartenarbeitern und Gartengehilfen in sämtlichen Königlich-königlichen Saceten bei Veranlassung des vollen Tagelöhners bezüglich des hohen Festtages ein ganzer Feiertag gewährt worden.
7. Lieferung. Mit dem Frühzuge um 6 Uhr 32 Minuten wurden wieder wie alljährlich 2 sehr schöne Bouquets von Kornblumen, Maiblumen und Adiantum durch den Verfertiger derselben den ersten Schiffler Valentin nach Berlin gebracht und das grössere Bouquet aus 36 Kornblumen und 90 Maiblumen der Kammerfrau Miss Jugl's, das kleinere aus 7 Kornblumen und 10 Maiblumen und Adiantum für das Couvert Seiner Majestät des Kaisers dem Silberverwalter Türke übergeben.
Die Kornblumen waren von dem Blumenhändler Taube in Berlin Mauerstrasse 27. bezogen der eine große Sendung aus Paris erhalten, welche leider durch die Kälte während des Transportes so sehr gelitten dass nur 43 vollkommen intakte Blumen für welche Taube 8 Mark liquidirte herauszufinden waren. Aus Mangel an Sonne in den letzten Wochen waren von dem im Herbst eingepflanzten und im Magnolienhause überwinterten Kornblumen nur 3 zur Blüthe gelangt.
2. Abgeschnittene Blumen für K. und K. an Fraulein Sturmfels: 75 Cyrtarion, 35 Soldaten, 20 Dautzien, 15 Viburnum, 12 Cinnerarium, 12 Hyacinthen, 10 Styalien, 5 Rosen, 1 Calla.
8. Aus der Kronprinzlichen Küche. Das heutige grosse Fest-Diner zu Ehren des Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers findet im Kronprinzlichen Palais statt, da die Räume im Palais des Kaisers die Zahl der Allerhöchsten, Höchsten und Hohen Saceten nicht aufnehmen können. Im Schloß findet das Fest-Diner deshalb nicht statt, um trotz des Ceremoniells den Charakter

den Charakter der Familienfestes zu wahren. Ihre Kaiserliche Hoheit die Frau Kronprinzessin hat denn auch genug Hausfrauen - Sorgen und über die Festbraten Sich eingehenden Bericht erstatten lassen. Speziell für die Kronprinzliche Küche sind vom Hofschlächter - Meister A. Hermann geliefert: 15 Roastbeefs, jedes im Gewicht von 80 Pfund. Diese Roastbeefs sind, wie die Deutsche Fleischzeitung konstatiert, von Ochsen Oderbrücher Züchtung, aus dem Marktställen des Oberamtmanns Preuss zu Friedrichsau, und bilden den Gegenstand der besonderen Erkundigung der Frau Kronprinzessin; Außerdem sind 20 Filets in die Küche geschickt, ferner eine stattliche Anzahl feinsten Southdown - Hammel - Rücken und Southdown - Lammhälften, sowie feinsten Bremer und Braunschweiger Halbrücken. Hänel und Lämmer sind gleichfalls speziell zu dieser Festlichkeit aus Friedrichsau bezogen, während Bremer und Braunschweiger Lieferanten bemüht waren, das Vorzüglichste was er giebt zu liefern.

Die Feier in der Kaiserlichen Familie.

Seine Kaiserliche und Königlich Hoheit der Kronprinz beging den Tag durch eine besondere Familienfeier, indem Hüth der selbe im Garten des Prinzessinnen Palais, umgeben von seiner ganzen Familie und Seinen zum Besuche weilenden Anverwandten eine „Kastanie“ zum ewigen Gedächtniß des demwürdigen Tages pflanzte.

Im Innern der Kaiserlichen Palais.

Ist die Dekoration am Denkmale des grossen Ahnherrn unseres Kaisers, auf welcher Seine Blicke zunächst fielen, als das greise Geburtstagskind heute früh an das historische Eisenfenster trat, in jeder Beziehung eine prachtvolle zu nennen, so spottet der Blumengarten, in den die Zimmer der Monarchen umgewandelt waren, geradezu jeder Beschreibung. Zwischen hochstämmigen, mit Blüthen in allen Farbennuancen überschütteten Azaleen steht das Schönste, was gärtnerische Kunst und Mühe aufgezogen, aufgebaut. Blumenkörbe groß und klein, Bouquets und Straussen in allen Dimensionen erfüllen mit ihren Wohlgerüchen die Räume. Alle zeugen sie von der grossen Liebe und Verehrung zu dem grossen und greisen Kaiser und bringen mit ihrem süßem Duft die Brücke der Spender dar. Da sind zunächst die Blumen Spenden von Mitgliedern des engeren Familienkreises. Die Kronprinzessin von Schweden schenkte ein grosses Bouquet aus rosa Rosen und weissem Flieder. Ihre beiden kleinen Söhne, die Prinzen Gustav und Wilhelm überrückten Ihrem Urgrossvater bei der Gratulation um 12 Uhr jeder einen kleinen Strauss aus weissem Flieder mit blauen Bändern. Prinzessin Irene von Hessen und die jüngsten Töchter der Kronprinzlichen Herzogin erschienen mit Straussen aus weissem Flieder und Veilchen.

Das Gefchenk Ihrer Majestät der Kaiserin besteht in einer netzartig geknüpften Schärpe, wie sie Friedrich der Grosse getragen hat, und einer in Erz gegossenen kostbaren Vase. Ihre Kaiserliche und Königlichke Hoheit die Kronprinzessin hat für den Kaiser das lebensgrosse Portrait Höchstihres ältesten Sohnes Seiner Königlichke Hoheit der Prinzen Wilhelm gemalt. Wie aus der nächsten Umgebung des Kaisers versichert wird, hat der Erlauchte Monarch Seinen Geburts-Tag in der frischesten Sefundheit angetreten, und in herzlichen und rührenden Worten Allen gedankt die Allerhöchst demselben ihre Glückwünsche ausgesprochen haben.

Seine Majestät der Kaiser eröffnete und verlebte den für Allerhöchst demselben so inhaltsreichen Tag in bewundernswerther Frische des Körpers und Spannkraft des Geistes. Schon um 8 Uhr hatte der Monarch sich erhoben und um 9 Uhr trat Allerhöchst derselbe aus Seinen inneren Gemächern in das Arbeitszimmer, dort zunächst die Glückwünsche des General-Adjutanten Grafen Lehndorff und des Generalarztes Dr. Leuthold entgegennehmend. Demnächst begaben Seine Majestät Allerhöchst sich in das förmlich in eine Blumen- und Frühlingshalle verhandelte Empfangszimmer.

Die Uhr in des Kaisers Arbeitszimmer schlug gerade 10, als Ihre Majestät die Kaiserin in dasselbe eintrat, um als Erste - sowohl der Zeit als dem Range nach - den Erlauchten Gemahl zum festlichen Tage zu beglückwünschen. Eine Stunde später, um 11 Uhr, erschien die engere Familie: aus dem Niederländischen Palais her der Großherzog von Baden mit der Frau Großherzogin und dem Prinzen Ludwig Wilhelm; von der anderen Seite Ihre Kaiserliche und Königlichke Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin, Prinz und Prinzessin Wilhelm mit Höchstihren beiden ältesten Söhnen, den Prinzen Wilhelm und Eitel Fritz, der Erbprinz und die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen mit Höchstihrer Tochter Prinzessin Teodora, der Prinz Heinrich und Seine jüngeren Schwestern, die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe. Dieser Empfang fand bereits in den oberen Gemächern, im Salon der Kaiserin, statt; dort waren auch dem Kaiser die Gefchenke aufgebaut, die Allerhöchst demselben von Seiner Familie dargebracht worden sind.

Um 12 Uhr erweiterte sich der Kreis der Erlauchten Herrschaften durch die Ankunft der übrigen Fürstlichen Gratulanten. - Jede Fürstliche Dame überreichte dem Kaiser eine duftige Gabe, die vordem hohen Fensterstücken ihre Unterkunft fand. Dem Kaiser der die Uniform des 1. Garderegiments 2. Fußregiments trug, war die Gratulationscour keine Mühe, eher eine Erholung; Seine Majestät war frisch und munter und Sein blaues Auge leuchtete in Glück und Freude. Seine Majestät nahm dann noch die Glückwünsche des engeren Dienstes, an dessen Spitze der Oberstkämmerer Graf Stolberg-Wernigerode stand, entgegen und empfing nach 1 Uhr zum Schluß

Zum Schluß den Reichskanzler Fürsten von Bismark und den General-Feldmarschall Grafen Moltke, den Mann, der mit Seiner Majestät die grossen Schlachten geleitet und geführt hat. In einem vollen Ankorde des Dankes und der Freude, die diese drei Helden Deutscher Nation anferteten, endigte der Vormittag im Kaiserlichen Palais.

Die ersten Glückwünsche hatte die Leibdienerschaft in aller Frühe Seiner Majestät darbringen dürfen; Kurz darauf gratulierte der Scheime Hofrath Bork und diesem folgten die Kastellane der sämtlichen Koeniglichen Schlösser.

Auffahrt der Fürstlichen nach dem Kaiserlichen Palais.

Um 11 Uhr begann die Auffahrt der aus allen Theilen Europas herbeigewillten Fürstlichen. In der ersten zwöfspännigen Sala-Equipage hatten der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden nebst Höchstihren ältesten Söhnen, dem vierjährigen Herzog von Schonen Platz genommen. In dem zweiten sechspännigen Salawagen waren Prinz und Prinzessin Wilhelm mit Höchstihren beiden ältesten Söhnen. Im dritten Salawagen, bespannt mit sechs prachtvollen Trachener Rapphengsten saßen unser Kronprinz, die Kronprinzessin und die Prinzessinnen Sophie und Margarethe. Der vierte Wagen brachte die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen und die Prinzessin Victoria. Nach einer Laufe von 5 Minuten nahm dann die Auffahrt ihren weiteren Fortgang. Einem der ersten Wagen brachte den Kronprinzen Rudolf von Oesterreich; in dem dann folgenden Wagen befand sich der Großherzog von Hessen-Darmstadt mit der Prinzessin Tochter Irene, der jugendlichen Braut des Prinzen Heinrich von Preussen; der nächste Wagen brachte das Ruemaenische Koenigpaar; dann kam der Prinz von Wales der einen prachtvollen Sechserzug benutzte; dann folgten Ihre Majestäten der Koenig und die Koenigin von Sachsen; die greise Großherzogin-Wittve Alexandrine von Mecklenburg-Schwerin, der Prinz Wilhelm von Württemberg, der Herzog von Stota u. s. w. Kurz nach 12 Uhr erfolgte die Rückfahrt. Eine überaus liebliche Scene war es, als bei der Rückfahrt der Prinzen und der Prinzessin Wilhelm und der beiden Söhne Höchst derselben der fünfjährige Kronsohn Seiner Majestät des Kaisers im Wagen aufstand und mit der Hand an der Mütze die stürmischen Begrüssungen der Menge erwiderte.

Seine Majestät der Kaiser hatte zum Empfange die Schärpe angelegt, welche Ihre Majestät die Kaiserin Allerhöchstdemselben in einem kostbaren blauen Sammet-Etui als Geburtsstagsgehemek geschenkt hatte. Die Schärpe ist nach dem Muster der Schärpen Friedrichs des Grossen gearbeitet und netzartig geknüpft, während die jetzigen Schärpen gewirrt sind.

Abendunterhaltung im Königlichem Schlosse. Während sich noch die Wogen der Bevölkerung durch die festlich erleuchteten Strassen wälzten, fand sich im Königlichem Schlosse eine glänzende Gesellschaft von etwa 900 geladenen Damen und Herren zu der für 9 Uhr Abends angesetzten Abendunterhaltung ein. Nur für den dritten Theil der Saete bot der Weiße Saal Raum; die übrigen Saete bewegten sich in der Bildergalerie und in den an dieselbe grenzenden Festsaale.

Im Weißen Saale war an der Schmalseite eine Bühne aufgeschlagen und der Estrich mit rothem Teppich belegt. Auf diesem standen in etwas schräger Richtung Sesselreihen, welche in der Mitte von einem Durchgang durchschnitten wurde. Vor der Bühne sah man eine für das Orchester bestimmte Estrade.

Kurz vor halb neun Uhr begannen sich der Saal zu füllen. Die Damen trugen zum Theil weiße Roben, oder solche von hellen Farben, zum Theil rosa. Die drei ersten Sesselreihen blieben für die Höchsten Saete reservirt.

Um 9 Uhr durchschritt Prinz Wilhelm in der Uniform seines Kaiserlichen Regiments den Saal und führte gleich darauf die Kaiserin herein. Ihre Majestät, Allerhöchstselbige eine Robe von Goldbrokat auf blauem Grundetrag, schritt am Arm ihres Euxels, einen dünnen Stock in der Hand haltend, sehr langsam Schritte zu Thronensessel hin, von welchem aus Ihre Majestät einzeln die Herren Boten zu sich heranzwinkte und mit denselben in Unterhaltung trat. Nicht lange wählete, da gab er die auf den Estrich erstehenden Schläge der Marschalltaube das Zeichen für den bevorstehenden des Kaisers und seiner Saete.

und alsbald erschienen der Kaiser im rothen Galas von der Garde du Corps, am Arm die Königin von Sachsen führend. Diefem Höhen Paar folgte der König von Sachsen mit der Königin von Rumänien. Der König von Rumänien führte unsere ganz in Weiß gekleidete Kronprinzessin. Der Oesterreichische Kronprinz Rudolf in der Uniform der Kaiser Franz Grenadier Regiments die Frau Großherzogin von Weimar; der Kronprinz von Sachsen in der Uniform seines Dragoner Regiments die Frau Großherzogin von Mecklenburg. Der Herzog von Wosta die Frau Großfürstin Wladimir von Russland. Der Großfürst Wladimir von Russland trug die blaue Uniform eines Preussischen Husarenregiments. Unser Kronprinz hatte Kürassier-Uniform angelegt.

Der Prinz von Wales in der rothen Uniform eines Preussischen Husarenregiments führte die Herzogin von Anhalt.

Die Abendunterhaltung begann mit der Darstellung der lebenden Bilder: Karl V bei Jünger. jene Scene des berühmten Gemäldes von Karl Becker, nach welchem der reiche Herrscher Jünger sichuldseine des Kaisers im Kamin verbrennt. Darnach wurden Bruchstücke aus Opern gefungen.

Um 7 Uhr Nachmittags fand die Familientafel bei den Kronprinzenlichen Herrschaften im Kronprinzenlichen Palais statt; Für die Befolge der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften und der fremden Fürstlichen Saete war die Tafel um 7 1/2 Uhr in der Bildergalerie des Königlichem Schlosses bereit.

Vormittag nach beendeter Gratulation traten sämtliche Hohe Fürstlichkeiten näher in den Salen Ihrer Majestät der Kaiserin und hier, an der Seite Seiner Erlauchten Gemahlin, im Kreise der Kronprinzlichen Familie, hier vor sämtlichen Vertretern der Europäischen Fürstenfamilien, verkündete Seine Majestät der Kaiser die Verlobung Seines Enkels, Seiner Königlichlichen Hoheit des Prinzen Heinrich von Preussen mit Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Irene von Hessen. Hierauf nahm das neue Brautpaar die Glückwünsche sämtlicher Fürstlichkeiten entgegen.

Die Verlobung Seiner Königlichlichen Hoheit des Prinzen wird im Auftrage Seiner Majestät der Kaiser vom Ministerium des Königlichlichen Hauses amtlich wie folgt verkündet:

„Heuteigenen Tage hat hier selbst die feierliche Verlobung Seiner Königlichlichen Hoheit des Prinzen Albert Wilhelm Heinrich von Preussen mit Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Irene Luise Marie Anna von Hessen, Tochter Seiner Königlichlichen Hoheit des Großherzogs Ludwig IX von Hessen und bei Rhein undwitand Ihrer Königlichlichen Hoheit der Großherzogin Alice von Hessen und bei Rhein, Prinzessin von Großbritannien und Irland, mit Bewilligung Seiner Majestät der Kaiser und Königs sowie unter Zustimmung Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, Ihrer Kaiserlichen und Königlichlichen Hoheiten der Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin und Seiner Königlichlichen Hoheit des Großherzogs von Hessen stattgefunden.

Dieses frohe Ereigniss wird auf Allerhöchsten Befehl hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Berlin, den 22 März 1887.

Der Minister des Königlichlichen Hauses.

Zu Allerhöchsten Auftrage:

Otto Graf zu Stolberg.

23. März. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 59 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 16 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 6° R.

3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein. Nachmittag und Abends Regen.

4. Wind. Südwest.

5. Barometer. früh 6 Uhr 28,0. Abends 9 Uhr 27,9.

6. Arbeiter. 9 S. Hilfen 3 Lehrlinge 22 Tagelöhner 3 Frauen. Wie am Montag beschäftigt.

Die Vorbereitungen zur Ausschmückung der Strabkapelle in der Friedenskirche zum 27. März werden getroffen. die befohlenen Pflanzarbeiten werden nieder aufgenommen.

7. Hofjournal. Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz Rudolf von Oesterreich hat sich bereits gestern Abend am hiesigen Hofe verabschiedet und ist heute früh 8 Uhr auf der Anhaltischen Bahn mit seiner Begleitung direkt nach Pest abgereist.

Seine Kaiserliche und Königlichliche Hoheit der Kronprinz hatte dem Kronprinzen Rudolf zuvor aus dem Königlichlichen Schlosse abgeholt und mit seiner Königlichlichen Hoheit dem Prinzen Wilhelm von dort nach dem Bahnhofe geleitet, woselbst auch die Herren der hiesigen Oesterreichischen Postschafft, der Gouverneur, Kommandant und Polizeipräsident zur Verabschiedung anwesend waren.

Seine Majestät der Kaiser. Allerhöchstwelsehen die Sebartstagsfeier vorzüglich gut bekommen ist, erledigte heut Vormittag in der gewohnten Weise die laufenden Regierungsangelegenheiten. Nachmittags fand bei den Kaiserlichen Majestäten im runden Saale des Königlichlichen Palais die Familientafel von c. 80 Sodecken statt, bei welcher die Tafelmusik von der Kapelle des Kaiser Alexander Grenadier Regimente No 2. ausgeführt wurde. Um dieselbe Zeit speiste das Gefolge der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften an der Marstalltafel im Königlichlichen Schlosse, zu welcher c. 100 Einladungen ergangen waren.

Am Abend besuchte der Kaiserliche Hof mit seinem Fürstlichen Gaesten die Balletvorstellung „Sardanapal“ im Opernhause, woselbst auch der Thee eingenommen wurde.

Der Dank des Kaisers.

Es ist eine wunderbare Fügung des Himmels, daß Mir nach so vielen unvergesslichen Erinnerungstagen auch noch vergönnt gewesen ist, am 22 März Meines neunzigsten Lebensjahr zu vollenden. In demüthigem Ernste erkenne Ich die Gnade Gottes, welche Mich diesen Tag hat erleben lassen, welche Mir in so hohem Alter die Kraft zur Erfüllung Meiner fürstlichen Pflicht erhalten hat, welche Mir das Glück gewährt, noch den Lebensabend mit Meiner geliebten Gemahlin zu theilen und auf eine kraeftig emporwachsende Nachfolge von Kindern, Enkeln und Urenkeln zu schauen.

Neunzig Jahre eines menschlichen Lebens, welche eine lange Spanne Zeit! Wenn Ich sie im Geiste an Mir vorübergehen lasse, so will es Mir oft kaum faßlich erscheinen, was Ich Alles erlebt, erfahren und errungen habe. Die göttliche Vorsehung hat Meine Wege, wenn auch nicht ohne schwere Prüfungen, sicher geleitet und zu glücklichen Zielen geführt. Gottes reichster Segen hat auf Meiner Arbeit geruht.

In frühesten Jugend habe Ich die Monarchie Meines tief gebeugten Vaters in ihrer vorhängnisvollen Heimsuchung gesehen. Ich habe aber auch die hingebenste Treue und Opferfreudigkeit, die ungebrochene Kraft und den unverzagten Muth in den Tagen seiner Erhebung und Befreiung kennen gelernt. Jetzt in Meinem Alter blicke Ich, nach so manchen Wechselfällen Meines Lebens, mit Stolz und Befriedigung auf die grossen Wandlungen, welche die ruhmvolle Vergangenheit, der jüngsten Zeit, ein unvergängliches Zeugnis deutscher Einigkeit und aufrichtiger Vaterlandsliebe, in Deutschland geschaffen hat. Möge Unserem theueren Vaterlande die lang ersehnte Errungenschaft, wie Ich es zuversichtlich hoffe, in ungestörter, segensreicher Friedensarbeit quotsch wachsender Wohlfahrt aller Klassen der Nation erreichen!

In wohlthuerender Erinnerung an eine solche ereignisreiche Vergangenheit gewinnt die neunzigste Wiederkehr Meines Geburtstages für Mich eine besondere Bedeutung, welche durch die allgemein tief empfundene Theilnahme Meines Volkes erhöht wird. Aus allen Theilen der Reiche, aus fernem Landen, in denen Deutsche eine neue Heimath gefunden, selbst von jenseit des Ozeans her, sind Mir Adressen in zum Theil kunstvoller, gediegener Ausstattung, Zuschriften und Telegramme, poetische und musicalische Gaben, Blumenopfer und Arbeiten in überreicher Zahl zu diesem seltenen Tage zugegangen. Von Gemeindevorbänden, grösseren wie kleineren Umfangs, von Kollegien, Korporationen und Genossenschaften jeder Art, von wissenschaftlichen und Kunst-Instituten, von Anstalten und einzelnen Personen bin Ich

bin ich in der herzlichsten Weise beglückwünscht worden. Künstler, bildende wie darstellende, Studierende der deutschen Universitäten, Akademien und technischen Hochschulen, Krieger, Turner, Bürger und andere Vereine, Sölden und Innungen haben in der verschiedensten Weise ihre treue Anhänglichkeit an mich kundgethan. Durch festliche Veranstaltungen und Festversammlungen ist der Tag aller Orten verherrlicht worden. Der Umfang und die Mannigfaltigkeit dieser besetzten Beweise von Liebe und Verehrung ist so gross gewesen, daß sich die Feier des Tages zu einer nationalen Huldigung für mich gestaltet hat.

Nicht vermag ich Allen, welche mir so liebevolle Aufmerksamkeiten erwiesen haben, im Einzelnen dafür zu danken. Tief ergrißen von solcher durch alle Schichten der Bevölkerung gehenden Bewegung kann ich nur der Besamtheit zu erkennen geben, welche ungemeine Freude mir jeder an seinem Theil bereitet hat und wie tief mein Herz von innigster Dankbarkeit für alle diese patriotischen Kundgebungen erfüllt ist.

Es giebt wahrlich für mich kein größeres Glück, kein erhebenderes Bewußtsein, als zu wissen, daß in solcher Weise die Herzen meines Volkes mir entgegenschlagen.

Möge mir diese Treue und Anhänglichkeit als ein theueres Gut, welches die letzten Jahre meines Lebens hell erleuchtet, erhalten bleiben! Mein Sinnen und Denken aber soll wie bisher so auch ferner für die Zeit, welche mir zu wirken noch beschieden sein wird, darauf gerichtet sein, die Wohlfahrt und Sicherheit meines Volkes zu heben und zu fördern.

Ich beauftrage Sie, diesen Erlass zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Berlin den 23. März 1887.

Vu dem Reichskanzler.

Wilhelm.

24. März. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 56 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 18 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. früh heiter, dann wechfelt Sonnenschein mit überwiegender Bewölkung.
4. Wind. West, lebhaft, zuweilen Stürmisch.
5. Barometer. früh 6 Uhr 27,10 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr 27,11.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 3 Lehrlinge 22 Tagelöhner 8 Frauen. Sind wie gestern beschäftigt.
7. Witterungsbericht. Wien, 22 März. Gestern Abend gegen halb zehn Uhr wurde in Sanct Veit, unweit Kremis, ein Erdbeben mit lautem Getöse vernommen.
Wien, 23 März. In Baden bei Wien wurde gestern Abend $\frac{1}{2}$ 10 Uhr ein heftiger Erdstoß verspürt.

25. März. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 54 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 19 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 4° R. um 9 Uhr + 4° R.
3. Wetter. Regen, bezogener, einformig grauer Himmel. Nachmittag Sonnenschein.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 6 Uhr 27,7 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 27,9.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 3 Lehrlinge 22 Tagelöhner 9 Frauen.
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für K. und K. Hoheit an Frau Baronin Sturmfels: 600 Victoria Veilchen, 150 Schneeglöckchen, 70 Cyclamen, 30 Soldaten, 20 Tulpen, 20 Kräutchen, 15 Viburnum, 10 Dautzian, 4 Hyacinthen.
8. Hofjournal. Bei Ihren Kaiserlichen und Königlich-Hoheiten den Kronprinzlichen Herrschaften fand gestern Nachmittag eine grössere Familientafel statt.
9. Witterungsbericht: Am Montag war in ganz Thüringen höchst stürmisches Wetter welchem am 22. und 23. strömender Regen folgte. In Hildburghausen wurde am Montag Abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr am nördlichen Himmel ein starker Blitzstrahl beobachtet, dem ein schwacher Donner folgte.
Ein entsetzlicher Orkan hat am 21 und 22 in ganz Sachsen gewüthet und erhebliche Verheerungen angerichtet, in Hermisdorf, Petersdorf und Wernersdorf wurden Häuser abgedacht.
In Berlin selbst war gestern ein Gewitter das im Osten in einer schwarzen Wolke aufstieg und sich durch schwache Blitze und leises Donnerrollen verkündete, nach Schluss des Regenschauers spannte sich von Nord nach Süd ein prachtvoller Regenbogen.

26. März. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 52 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 21 Minuten.
2. Luftwärme. um 6 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 3° R. In der Brabkapelle + 5° R.
3. Wetter. trüber bedeckter Himmel, früh Regen, Nachmittag abwechselnd Regen und Sonnenschein.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. früh 6 Uhr 27, 10. Abends 9 Uhr 28, 1.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 3 Lehrlinge 22 Tagelöhner, 9 Frauen. Es werden die Wege gesäubert, mit dem Aufertigen von Rosenpfählen wird fortgefahren, ebenso mit den befohlenen Pflanzarbeiten. Die Auspflanzung der Brabkapelle zum Todestage Ihrer Königlichen Hoheit des unvergesslichen Prinzen Waldemar wird heut angefangen und morgen vor dem Beginn des Gottesdienstes vollendet.
7. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz empfing am Dienstag den Serbischen Abgesandten General Horvatic.

In Gegenwart Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheit der Frau Kronprinzessin fand gestern Vormittag um 10 Uhr im Lettshaus die Eröffnung der Ausstellung der von den Schülerinnen der Zeichen - Kunsthandarbeits - und Sewerbschule gefertigten Arbeiten, das Schlussexamen der Handelsschule und im Anschluss daran die feierliche Entlassung der Schülerinnen statt.

Die Hohe Frau wurde am Portal von Frau Scheppler - Lett, dem Schein-Ober-Regierungsrath, Fr: Schneider, Frau Fr: Mergel als Vorsitzende der Schul-Kommission und dem Pensionarium der Viktoria-Stiftes empfangen und in die Räume der Ausstellung geleitet. Dort wurde zunächst die Abtheilung für Schneiderei besichtigt, über deren Leistungen sich die Hohe Frau sehr befriedigt aussprach. Es folgte sodann der Besuch des Plättsaales und die Abtheilung für Blumennachen, wo die Frau Kronprinzessin ihr Bedauern ausdrückte, dass gerade dieser Zweig der Frauenarbeit bisher so wenig Anklang gefunden. Die Hohe Frau freute sich über das reich besetzte Buffet der Hochschule, besuchte auch die Abtheilung für Maschinennähen und verweilte hierauf eingehend bei den Kunsthandarbeiten, wo sie namentlich die von der Lehrerin Frau Ulrike Alt von der Wiener Kunstschule gefertigten Arbeiten bewunderte und eine kostbare Spanische Stickerei anzukaufen befahl. Den Beschluss bildete endlich die Besichtigung des Zeichensaales. Die Frau Kronprinzessin sprach hier besonders ihre Freude über die Fortschritte im Porzellanmalen aus und äusserte sich auch sehr ausserordentlich über die ausgestellten Naturstudien.

8. Hofjournal. Das Gesamturtheil Ihrer Kaiserlichen Hoheit ging dahin, daß Höchst dieselbe bei den Prüfungen der Aestalt selten solche Fortschritte gesehen, wie gerade diessmal. Inzwischen hatte in der Handelsschule bereits die Prüfung in der Waarwunde durch Herrn Stude begonnen. Während derselben betrat die Hohe Frau den Saal und wohnte sodann noch der Prüfung in der Stenographie bei. Bevor die Frau Kronprinzessin das Haus verließ, nahmen Höchst dieselbe noch aus dem Munde des Scheinern Rath Schneiders den Dank für die von Neuem berufene Huld entgegen und vertheilte sodann Eigenhändig silberne Medaillen an die Schülerinnen der Handelsschule, Johanna Franke, Gertrud Richter, Margarethe Mai, sowie an die Schülerin der Zeichenschule Marie Palm. Zum Schluss überreichten noch die Damen des Victoria-Stiftes Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Kronprinzessin ein prachtvolles Bouquet.

IK und KHoheit der Kronprinz nahm am Donnerstag mehrere militairische Vortraege entgegen und empfing Mittags 12 Uhr, gemeinsam mit IK und KHoheit der Frau Kronprinzessin, den Ottomanischen Feldmarschall Ali Mirzami Pascha. Um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr gewährte der Kronprinz dem Kammerherren und Erbdrosten, Freiherrn von Pillinghoff, genannt Schell-Schellenberg eine Audienz.

Am Freitag entsprachen die Kronprinzlichen Herrschaften einer Einladung der Englischen Botschafter Sir Edward Malet zum Diner.

Der König und die Königin von Sachsen sind gestern Vormittag nach Dresden zurückgekehrt. Der König und die Königin von Rumacien haben gestern Abend 8 Uhr Berlin wieder verlassen. Der Herzog von Altenburg ist vorgestern nach Altenburg zurückgekehrt. Die Großfürsten Wladimir und Michael von Russland begaben sich vorgestern Nacht nach Russland zurück. Der Prinz Arnodus, Herzog von Stosta hat gestern Vormittag 8 Uhr 39 M. mit seinem Gefolge die Rückreise angetreten.

9. Erdbeben. Rom, 26 Maerz. In Fivona wurden heute zwei Erdstösse verspürt.

Wien, 27. Maerz: In Friedau in Steiermark haben am 25. Maerz. Nachmittags zwei heftige Erdstösse stattgefunden.

Köln, 28 Maerz: Gestern Abend ist über Köln ein schweres Gewitter niedergegangen.

27. März.

Storbetag Seiner Königlichem Hoheit des Prinzen Waldemar.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 49 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 7° R. In der Grabkapelle + 6° R.
3. Wetter. Regen wechselt mit Sonnenschein. Abends und Nachts Regen.
4. Wind. Nord Nordwest.
5. Barometer. früh 6 Uhr. 28,1. Abends 9 Uhr. 27,11.
6. Arbeiter. 9 Schülfer 3 Lehrlinge. 2 Tagelöhner 3 Frauen.
7. Lieferung. Die bereits gestern angefangene Ausschmückung der Grabkapelle in der Friedenskirche wurde heute vor Beginn des Gottesdienstes den der Hofprediger Winkel abhielt vervollständigt. Zur Ausschmückung der Speiseraal in Bornstedt wo Ihre Kaiserliche und Königlichem Hoheit heute nach dem Besuch der Grabkapelle um 1/2 11 Uhr das Frühstück einzunehmen werden, wurden an Topfpflanzen verwendet: 2 Goldlack, 2 Hyacinthen, 3 Tulpen, 4 Cinnerarien und 3 Pleestgenen. Zur Ausschmückung der Tafel und des Arbeitstisches H. und K. Hoheit: 3 Rosen, 1 Rhododendron, 3 Viburnum, 7 Azalia mollis, 8 Cinnerarien, 6 Tulpen, 22 Goldlack und 100 Schneeglöckchen. Zur Ausschmückung des Sarkophags in welchem die sterbliche Hülle Seiner Königlichem Hoheit der theuren unvergesslichen Prinzen Waldemar ruht, wurden für das mittlere Blumenarrangement 2 weiss blühende Cyclamen, Prachtpflanzen 4 gefüllte weisse Primeln und 4 Farne in Töpfen aufserdem 2 Dutzend herrliche Floire de Dijon, 12 weisse gefüllte Tulpen 12 Helleborus, 12 gelbliche Jonguillens, 12 gefüllte weisse Primeln, 50 Schneeglöckchen, Mahonienzweige und Adiantumwedel verwendet. Auf jeder der 4 Ecken wurden in dem beiden weissen und gelben Englischen Saphalierkränzen je eine gefüllt blühende weisse Primel im Topf placirt umgeben von Maiblumen, Rosen, Helleborus, Schneeglöckchen, Mahonien und Adiantum. Die Brüste Seiner Königlichem Hoheit des Prinzen Waldemar wurde mit einem prachtvollen Kranz von frischen Blumen; Rosen, Maiblumen, Veilchen, dem Valentin sehr gefehmarkevoll angefertigt, umgeben Aufserdem wurde je ein Kranz aus Moos, Spheublättern und Rhodante auf der Marmortule zu Füßen und Haupten des Sarkophags in deren Mitte vier Phoenixwedel kreuzten niedergelegt; zu beiden Seiten des Crucifixes waren ebenfalls je ein Phoenixwedel placirt.

Seine Königlich-Hoheit Prinz Wilhelm sendete einen grossen Lorbeerkranz mit einer weissen mit silbernen Franzen verzierten Atlaschleife aus weissen Hyacinthen, Maiblumen und Schneeglöckchen, welchen der Handelsgärtner Thöns angefertigt hatte.

Das Offizierkorps hatte einen grossen Kranz aus weissen Hyacinthen, Eucharis und Schneeglöckchen mit einer weissen, mit silbernen Franzen eingefassten Atlaschleife und darauf schwarz gedruckter Widmung übersendet. — Vom Gute Bornstedt waren 2 Flexkraenze mit weissen Hyacinthen und vielen Eucharisblumen genommen welche der Handelsgärtner Thöns angefertigt.

Der General-Lieutenant Herr Miskow legte nach beendeten Sottedienste ein kleineres, kleines Kreuz aus 10 weissen Rosen des Bosanquet, Maiblumen und Veilchen wie alljährlich auf dem Sarkophag nieder.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlich-Hoheiten die Kronprinzlichen Herrschaften kamen mittels Extrazuges um 10 Uhr 15 Minuten von Berlin. Höchst-dieselben wurden von Jk Hoheit der Prinzessin Wilhelme auf dem Potsdamer Bahnhofe empfangen und machten dann noch, da der Sottedienst in der Friedenskirche noch nicht beendet war, eine Spazierfahrt vom Bahnhofe aus zum Kanonen Thor hinaus durch die sogenannten Neuen Anlagen um das Neue Palais herum und trafen gegen 2 1/2 Uhr mit Jk Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern Victoria, Sophie und Margarethe, der Prinzessin Irene von Hessen Darmstadt, Braut SK Hoheit der Prinzen Heinrich und der Erbgräfin von Hessen Darmstadt in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Major Graf Schlieffen durch Marly kommend an der Friedenskirche ein.

Seine Kaiserliche und Königlich-Hoheit geruhten Solla der die Höchsten Herrschaften erwartete Kaidrichs die Hand zu reichen und begaben sich dann die Höchsten Herrschaften in welcher inzwischen die Kerzen angezündet waren nach der Grabkapelle, wo Höchst-dieselben die aus Berlin noch mitgebrachten 3 prachtvollen Kraenze, von welchen der grössere aus weissen Rosen, weissen Hyacinthen, Maiblumen, weissen Primeln und Maiblumen, ein kleinerer Kranz nur aus weissen Erinen, der dritte aus verschiedenen Blumen und ein Kreuz aus Schneeballen auf Thuja und Ephen dar auf dem Kreuzungspunkte 3 weisse Camilien hatte, Höchst-zeigen häutig nobst den beiden noch von der Säertneri am Neuen Palais gelieferten beiden Kraenze aus grünem Moos, Rhodante und Ephen, auf und au dem Sarkophag Seine Königlich-Hoheit der Prinzen Waldemar placirten. Die Höchsten Herrschaften verweilten geraume Zeit bis kurz vor 12 Uhr ohne Begleitung in der Grabkapelle.

8. Hofjournal. Beim Verlassen der Friedenskirche geruhten Seine Kaiserliche Hoheit Höchstwelcher in Folge einer schweren Erkältung noch sehr Heiser war und nur ganz leise Sprechungen konnte. Sollte abermals die Hand zu geben und dabei zu äussern daß die heutige Ausschmückung der Grabkapelle wie auch jene am 10 Februar am Sebastustage S.K. Hoheit des Prinzen Waldemar zu Höchstlicher ganz besonderer Zufriedenheit der Höchsten Herrschaften ausgefallen sei.

Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit machten dann noch eine Spazierfahrt durch Marly nach Eiche in Begleitung der diensthabenden Adjutanten um die nach dem Brande neu erbauten Häuser zu besichtigen und trafen dann wieder mit Ihrer Königl. und Kaiserlichen Hoheit, Höchstwelcher sich mit S.K. Hoheiten den vier Prinzessinnen und dem Erbgroßherzog von Hessen-Darmstadt durch die Christuspforte zu Fuß nach Bornstedt, wo die Höchsten Herrschaften um 11 Uhr das Frühstück einnahmen.

Mit dem Zuge um 2 Uhr 4 Minuten kehrten Ihre Kaiserlichen und Königl. Hoheiten wieder nach Berlin zurück. Sämmtliche zur Ausschmückung des Speisesaales in Bornstedt verwendeten abgeschnittenen Blumen nahmen S.K. Hoheiten die Prinzessinnen mit nach Berlin.

Am Nachmittag theilte der Administrator von Bornstedt Oekonomierath Schulz Sello mit, daß Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin geruht habe ihm zu beauftragen dem Oberhofgärtner Sello mitzutheilen, daß auch heut wieder die Ausschmückung der Grabkapelle besonders reich und geschmackvoll gewesen und daß Höchstliche selbe in hohem Grade davon befriedigt sei.

Den Abend verlebte die Kronprinzliche Familie in stiller Zurückgezogenheit. Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Kronprinzessin wohnte mit S.K. Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern und der Prinzessin Christian zu Schleswig-Holstein am Abend dem Gottesdienste in der Englischen Kapelle des Schlosses Monbijou bei.

Die feierliche Confirmation Ihrer Königl. Hoheiten der Prinzessinnen Sophie und Margarethe wird am 5. April stattfinden, und zwar in der Hauskapelle des Kronprinzlichen Palais in Berlin. Zur Theilnahme an dieser Feierlichkeit kommt auch S.K. Hoheit der Prinz Heinrich aus Kiel nach Berlin.

28. März. Montag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 7,7 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 25 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 3° R. in der Erbkapelle + 5° R.
3. Wetter. Regengüsse, wechseln mit Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. früh 6 Uhr 27,10 $\frac{1}{2}$, Abends 9 Uhr 28, $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 3 Lehrlinge 23 Tagelöhner 12 Frauen.

Sind wie in der vergangenen Woche beschafft: Die in der Erbkapelle verwendet gewordenen schönen Topfpflanzen werden zur Weiterkultur wieder nach den Schwächhäusern transportirt, die noch wohl erhaltenen abgekehrten Blumen, werden in Wasser gestellt und morgen früh mit der fälligen Blumenlieferung für Ih. und K. Hoheit mit an Frau v. Sturmberg gesendet.

7. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz nahm Freitag Vormittag mehrere Vorträge entgegen. Um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends entsprachen die Kronprinzlichen Hörschäften einer Einladung der Großbritannischen Botschafters Sir Edward Mallet und dessen Gemahlin zur Tafel. Aus derselben Veranlassung waren dort auch der Prinz von Wales, Prinz Heinrich, die Großherzoglich Hessischen Hörschäften und des Prinz und die Prinzessin Christian zu Schleswig Holstein. Ih. Hoheit der Prinz von Wales hat sich dann am Freitag Abend nach England zurückbegeben. Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden gedenken heut Berlin zu verlassen und nach Stockholm zurückzukehren.

Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin besuchte Freitag Nachmittag um 3 Uhr mit Ih. Hoheiten der Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen und der Prinzessin Victoria ein von den Offizieren der Garde-Kavallerie in der Königl. Reitbahn an der Alten Jacobs- und Ritterstrassen-Ecke veranstaltetes Fest-Quadrille-Reiten bei.

Die Stadt Kiel brachte gestern Abend seiner Königl. Hoheit dem Prinzen Heinrich einen Fackelzug, an welchem sich 2500 Fackelträger mit 10 Musikcorps betheiligten.

Auf die Ansprache des Oberbürgermeisters, in welcher derselbe dem Prinzen anlässlich dessen Verlobung die Wünsche der Stadt aussprach, dankte der Prinz in bewogenen Worten, und schloß mit einem jubelnd aufgenommenen Hoch auf Seine Majestät den Kaiser und Königin.

29. März. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 45 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 26 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 3° R.

3. Wetter. trüber, bewölkter Himmel, Sonnenblicke. Nachmittag und Abends Regen.

4. Wind. Nord Nord West, lebhaft.

5. Barometer. früh 6 Uhr 28,3. Abends 9 Uhr. 28,1.

6. Arbeiter. 9 Schilfen, 3 Lehrlinge 23 Tagelöhner 12 Frauen.

Mit den befohlenen Pflanzarbeiten wird fortgefahren. Mit dem allmählichen Aufdecken der Rosen und anderen eingewinterten Schölzen wird angefangen.

7. Lieferung. Für Ihn und K. Hoheit an Frauculin Sturmfels inclusive der zur Ausschmückung der Grabkapelle verwendet gegessenen noch wohl erhaltenen abgeschnittenen Blumen:

500 Victoria Veilchen, 100 Schneeglöckchen, 38 Rosen, 30 Cyclamen, 24 Helleborus, 18 Tulpen, 12 Soldat, 12 Jonguillen, 5 Hyacinthen, 4 Malva mollis, 2 Nelken.

8. Hofjournal. In Gegenwart Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheit der Frau Kronprinzessin fand gestern Vormittag um 11 Uhr die Jahresprüfung in der Handelsschule der Heimathshaus für Töchter höherer Stände statt. Die Räume des Hauses hatten festlichen Schmuck angelegt.

Die Frau Kronprinzessin wurde im Vestibul vom Scheinm. Rath Starke und den Damen und Herren des Vorstandes empfangen, nahm aus der Hand der Vorsteherin, Frauculin Toni Lutze ein kostbares Bouquet entgegen, begrüßte im Gesellschaftssaal die Pensionärinnen des Hauses und begab sich sodann in den Prüfungsaal. Scheinm. Rath Starke richtete hier zunächst eine Ansprache an die Hohe Protentoria. Die Prüfung selbst begann alsdann mit Handelsgeschichte und Handelsgeographie - Lehrer Sondermann. Es folgte hierauf Französisch - Frauculin Schilling - und Englische Konversation - Miß Farrer -

Ihre Kaiserliche Hoheit überreichte nunmehr persönlich der Handelsprüferin Jeanette Taberson und der Sewerbeschülerin Marie Henning als Belohnung für erwiesenen Fleiß silberne Medaillen. Durch öffentliche Belobigung wurden ausgezeichnet die Handelsprüferinnen Margarethe Königsbeck und Ella Jakob und die Sewerbeschülerinnen Helene Christen und Magdalena Kahle. Nach Überreichung der Zeugnisse und einer Schlussansprache des Direktors Supprian begab sich die Frau Kronprinzessin nach

der

8. Hofjournal. begab sich die Frau Kronprinzessin nach der im zweiten Stock gelegenen Ausstellung der Schülerinnen Arbeiten, über die sich die Hohe Frau sehr ausnehmend äusserte. Während der Besichtigung nahm Höchst dieselbe zugleich Veranlassung, Höchst sehr lobhafter Interesse für die auch im Heimathhause gepflegte Samariter Sache zu bekunden und sich von General von Rauch eingehend über die Weiterentwicklung dieser Sache informieren zu lassen. Erst nach 12 Uhr verließ die Hohe Frau, nachdem Höchst dieselbe nochmals ihrer Befriedigung Ausdruck gegeben, das Haus.

Ueber die Pflanzung eines Kaiserbaumes am 90 Geburts Seiner Majestät des Kaisers, die auf Anordnung S. i. und K. Hoheit des Kronprinzen im Prinzessinnen Garten ausgeführt wurde bezieht sich nachstehender Bericht in der Sonntagsausgabe der Post.

Die Ausführung der Pflanzung war dem Königlichem Förster im Wildpark bei Potsdam, Fontaton, übertragen, der dem Kronprinzen besonders auch durch die Erneuerung eines jungen Linden-Allee in Bornstedt, die anfänglich nicht recht gedeihen wollte, sich für Baumpflanzungen empfohlen hat. Von der Pflanzung einer Eiche wurde jedoch mit Rücksicht auf die Bodenverhältnisse in diesem Falle abgesehen und statt dessen eine echte Kastanie $\frac{2}{2}$ gewählt, deren gutes Gedeihen in diesem örtlichen Bereiche durch manches gesunde und kräftige Exemplar im Kastanienwäldchen und Lustgarten dargethan wird. Beim aufwerfen der Grube indeß für die Pflanzung des jungen stattlichen Baumes im Prinzessinnen-Garten traten Reste der kurfürstlichen Festungsmauer hervor, die auf dieser Stelle das alte Berlin oder Colln längs des nun beseitigten Festungsgrabens sich hingezogen hat und mußten dieselben in weitem Umfang entfernt werden. Der Kronprinz stieg selbst in die verhältnißmäßig tiefe Grube, um sich von der guten Zubereitung des Bodens zu überzeugen. Die Pflanzung wurde sodann unter Theilnahme der Kronprinzlichen Familie, namentlich auch des Prinzen Heinrich, an Höchst dessen Verlobungstag sonach der junge Baum sogleich erinnert.

9. Bemerkungen. Heut Abend $\frac{2}{7}$ Uhr starb nach langen schweren Leiden unter unsäglichem Schmerz an einem Blasenleiden der Königl. Hofgaertner in Paretz Sulpiz Wilken im vollendeten 72 Lebensjahre, er hinterläßt seine Wittwe, einen Sohn der in Bornstedt beim Oekonomie Rath Schultz die Landwirthschaft lernt und eine erwachsene aber kränkliche Tochter.

30. März. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 42 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 28 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. heftiges Schneetreiben und Regengüsse wechseln mit Sonnenschein.
4. Wind. Ost Nord Ost, lebhaft, zuweilen stürmisch.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 2. Abends 9 Uhr 28, 4.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 3 Lehrlinge 23 Tagelöhner 12 Frauen. Sind wie am Montag beschaeftigt.
7. Bemerkungen. Der Export Berlins an Maiblumenkeimen nach den nordischen Ländern ist bedeutend. In diesem Frühjahr aber stockt er fast gänzlich. Die Maiblumen haben nämlich durch die Trockenheit des vorigen Sommers so gelitten, daß die Berliner Saertner die vorhandenen Pflanzen selbst braunt. Wie wenig berechtigt übrigens das Verlangen nach einem Blumengold ist, kann man daraus ersehen, daß hiesige Rosen mit 8 Mark, Italienische mit 2 Mark pro Hundert - soll wohl heißen - pro Dutzend bezahlt werden.

Die Schnepfe - dieser von den Feinschmeckern so sehr geschätzte Laugschnaebler - scheint in diesem Jahre den rechtzeitigen Ausbruch veräumt zu haben, denn obwohl sie bei uns bereits am Sonntag Oculi, der heuer auf den 13. März fiel, fällig war, so sind doch, wie vorrathert wird, erst am letzten Montag, also 14 Tage verspätet, die ersten Schnepfen von Berlins Jagdorne erlegt worden.

31. März. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 30 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. bewölktet Himmel, einzelne Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwind, lebhaft.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 4. Abends 9 Uhr 28, 1.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 3 Lehrlinge 23 Tagelöhner 12 Frauen.
Sind wie am Anfang der Woche beschaeftigt.
7. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königlichke Hoheit der Kronprinz nahm am Montag Vormittag mehrere Vorträge und militairische Meldungen entgegen.

Die Ausgaben für die Herstellung der 2000 Fuß Hiefern- und Tannenweirlanden inclusive der 18 Tannenkränze à 7 Fuß Durchmesser zur Ausschmückung der Front des Kronprinzlichen Palais zum neunzigsten Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs, und der Nebenkosten belaufen sich auf rund 250 Mark 50 Pfennige.

1. Tagelohn für das Wickeln der Weirlanden 25 Arbeiter circa 5 Tage. 155 Mark 70 Pfennige
2. Bindfaden wurden verbraucht 20 Kilo à 2,00 Mark. 40. " 00 "
3. Ein Möbelwagen zum Transport nach Berlin vom Fuhrmann Beuster 30. " 00 "
4. Krüger, Sattengehilfe zur Hilffleistung beim Transport und der Befestigung. 12. " 00 "
5. Wocpsel, Sattengehilfe beim Transport und der Befestigung befehäftigt. 12. " 00 "
6. 2 Dutzend eiserne Haken zum Befestigen der Weirlanden. 0. " 80. "

Summa. 250 Mark 50 Pfennige.

Stingermünde, 29 März. Das massenhafte Auftreten der Krähen ist in hieriger Gegend zu einer wahren Landplage geworden. In Folge dessen hat der Landrath von Riffelmann für den diesseitigen Kreis, auf Grund der ihm durch die Verordnung vom 9 November 1885 beigelegten Befugniß, für die Dauer des Jahres 1887 das Verbot der Fütterung der Krähen außer Kraft gesetzt.

8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königlichliche Hoheit der Kronprinz nahm am Dienstag während der Vormittagsstunden mehrere Vorträge und die Meldungen einiger höherer Offiziere entgegen und nahm am Nachmittage, gelegentlich einer Ausflug, die Gebäude der landwirthschaftlichen Hörschule in Augenschein. Nachmittags 5 1/2 Uhr hatte der außerordentliche Befandte der Königin von Madagaskar, General Willongby, die Ehre der Empfanges, um den Kronprinzlichen Herrschaften einige Geschenke seiner Königin überreichen zu dürfen. Am Abend waren Ihn und K. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin nebst der Prinzessin Victoria, dem Großherzog, Erbgroßherzog und der Prinzessin Irene von Hessen und der Prinzessin Christian zu Schleswig-Holstein zur Vorstellung im Victoria-Theater ausweisend.

1. April.

Geburtsstag Seiner Hoheit des Erbprinzen von Sachsen-Meiningen.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 32 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein. Nachmittags und Abends heiterer Himmel.
4. Wind. Süd Süd Ost, lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr 27,11. Abends 9 Uhr. 27,11.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 11 Frauen.

Mit dem Pflanzarbeiten und dem Aufdecken der Rosen wird fortgefahren, von den Frauen wird unter Beihilfe eines zuverlässigen Arbeiters das Laub in einem halben Reithe breit abgeharkt und mit zum Erwärmen der Frühbeete verwendet. Die Zimmerleute bessern die schadhafsten Lauben und Laubengänge aus; nachdem das Beschnitten der Schlüssel-pflanzen beendet ist.

7. Lieferung. Blumen für Ihn und K. Hoheit an Frasule in Sturmfels: 1800 Victoria Veilchen, 20 Goldlack, 12 Tulpen, 8 Stalvia mollis, 6 Rosen, 4 Akazien, 7 Cinnerarien, 2 Camellien, 4 Hyacinthen.

Aus Anlaß des Geburtstages Seiner Hoheit des Erbprinzen von Sachsen-Meiningen war die Fahne auf der Hofgärtner Wohnung am neuen Palais aufgezogen.

8. Hofjournal. Heute Nachmittags stattete die gesammte Kronprinzliche Familie anläßlich des Geburtstages Seiner Hoheit des Erbprinzen von Sachsen-Meiningen Höchstdemselben im Stadtschlosse zu Charlottenburg einen Beglückwünschungsbesuch ab.

Gestern empfing Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz den Staatsminister Dr. Luccius. Nachmittags nahmen Seine Kaiserliche der Kronprinz das Mittagessen bei den Großherzoglich Badischen Herrschaften im Königlichem Palais ein.

8. Hofjournal: Ihre Kaiserliche und Königlichke Hoheit die Frau Kronprinzessin
Krasen gestern Abend um 9 Uhr nebst Höchstihren Begleitern von ihrem Besuch bei der
Großherzoglichen Familie in Neu-Strelitz wieder in Berlin ein.
9. Bemerkungen. Der jüngste Sohn der Oberhofgaertner Emil Sello, Hermann, geboren am
21 November 1869, am Jahrestage der Geburt Ihrer Kaiserlichen und Königlichke Hoheit
der Frau Kronprinzessin, möge dieser gesegnete, glückverheissende Tag auch für ihn von
glücklicher Vorbedeutung sein. Ist heut als Zögling in die Königlichke Saertnerlehranstalt
hier am Wildpark eingetreten, nachdem er sich bereits das Jahr vorher unter Anleitung
seines Vaters und des Garteninspektor Koopmann zur Aufnahme in die Saertner Lehranstalt
practisch vorbereitet hatte. Hermann Sello's Vorfahren, sein Vater, Großvater, Urgroßvater
und Ururältervater sind schon seit dem Jahre 1698 als Kurfürstliche und Königlichke
Hofgaertner unserem glorreichen Herrscherhause als Hofgaertner treue und wohlangesehene
Bedienstete gewesen. Möge meinem Sohne Hermann auch die gleiche Auszeichnung beschieden
werden.
10. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königlichke Hoheit die Kronprinzessin hatten Höchstfür
gestern Vormittag mit Ihren Königlichke Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, der Prinzessin
Christian zu Schleswig-Holstein, dem Erbgroßherzog und der Prinzessin Irene von Hessen,
sowie dem Prinzen Heinrich von Preussen zum Besuch nach Neu Strelitz begeben.
Ihre Kaiserliche und Königlichke Hoheit der Kronprinz empfing Mittwoch Vormittag 11 Uhr
nach entgegennahme einiger Vortraege den Generallicutenant von Sanitz. In den Nachmittags-
Stunden besuchten Jk und K. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin das Kunstgewerbe
Museum und Abends mit anderen Hohen Herrschaften die Vorstellung im Opernhause.
11. Witternachrichten. Seit heute ist die Witterung in England wieder recht winterlich geworden.
Es stellte sich heut in London und fast ganz England starker Schneefall ein. Dabei wüthete
ein heftiger verheerender Sturm, der an den Küsten zahlreiche Schiffsunfälle verursachte.
12. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königlichke Hoheit der Kronprinz geruhten den Reichs-
kanzler d. heut seinen 72. Geburtstagsfeier durch Höchstihnen Hofmarschall den Herrn Grafen
Radolinski gratuliren. Jk Hoheiten Prinz Wilhelm und der Großherzog von Baden stätteten
Hochstihre Glückwünsche persönlich ab.

2. April. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 35 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 33 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R., um 2 Uhr + 5° R., um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. bewölckter trüber Himmel. Nachmittag wechselnde Regengüsse mit Sonnenschein.
4. Wind. West Nord West. Nachmittag stürmisch.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 27,10. Abends 9 Uhr 27,9.

6. Arbeiter. 8 Schiffer & Lehrlinge 23 Tagelöhner 11 Frauen 1 Kinabe
Sind wie gestern beschäftigt.

7. Hofjournal. Wie aus Erms gemeldet wird, soll die ganze Kronprinzliche Familie mit
Sefolge von Mitte April ab einen längeren Aufenthalt dort nehmen, Seine Kaiserliche
und Königl. Hoheit Selbst zum Kurzgebrauch. Ein Adjutant - Herr Major Freiherr
von Lyncker - und ein Hofbeamter - Haushofmeister Ernst - sind vorgestern schon in
Erms eingetroffen, um Wohnung für etwa 40 Personen auszuwählen.

Ihre Großherzoglichen Hoheiten, der Großherzog und der Erbgroßherzog von Hessen und
die Prinzessin Irene von Hessen sind gestern, begleitet von SK Hoheit dem Prinzen Heinrich
von Preussen, nach Darmstadt zurückgekehrt, nachdem. Höchst dieselben mit der gesamten
Kronprinzlichen Familie und JK Hoheiten dem Prinzen und der Prinzessin zu Schleswig-Holstein
bei JK Hoheiten den Meininger Herrschaften dimirt hatten.

Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin gab dem Großherzoglich
Herrlichen Herrschaften bis zum Bahnhofe das Geleit.

Seine Königl. Hoheit Prinz Heinrich wird zur Einsegnungsfeier Ihrer Königl. Hoheiten
der Prinzessinnen Sophie und Margarethe von Darmstadt in Berlin wieder ein treffen.

3. April. Sonntag: Palmsonntag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 35 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 3° R.

3. Wetter. heftige Regenschauer mit Schnee und Schlossen gemischt von früh an.

4. Wind. Nordwestl. sehr stürmisch. Nachmittag besseres Wetter, nur einzelne Schneeflocken.

5. Barometer. früh 5 Uhr 27,10. Abends 9 Uhr 28,1

6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner 3 Frauen.

7. Hoffjournal. Ueber den Einzug des jungen Prinzlichen Brautpaares in Darmstadt berichtet man: Ihre Königlich. Hoheiten Prinz Heinrich von Preussen, Prinzessin Irene, der Großherzog und der Erbgroßherzog von Hessen Darmstadt, sind gestern Vormittag mittels Sonderzuges in Darmstadt eingetroffen. Zum Empfange hatten sich eingefunden die Prinzessinnen Victoria und Alex., die Prinzen Heinrich, Wilhelm von Hessen und Alexander und Ludwig von Battenberg, der Preussische Gesandte, Le Maître, die Spitzen der Civil- und Militärbehörden und die Hofstaaten. Auf dem Bahnhofe war eine Ehrenkompagnie aufgestellt. Oberbürgermeister Ohly begrüßte das Hohe Brautpaar in einer Ansprache, auf welche Prinz Heinrich in warmen Worten dankte. Bei der Fahrt durch die reich geschmückte und beflaggte Stadt wurde das Hohe Brautpaar mit freudigen Zurufen begrüßt.

Der Einzug war vom schönsten Wetter begünstigt.

Für die Kronprinzliche Familie ist in Ems zum 15ten April Wohnung in den "

"7 Thürmen" bestellt. Das Gefolge wohnt theilweise im "Herzog von Leuchtenberg"

Lochhausen, 3 April. Seit gestern Abend wüthet hier, von Nordwest kommend, ein orkanartiger Sturm. In den westlich der Stadt gelegenen Forsten von Gemeinden und Privaten ist theilweise erheblicher Schaden angerichtet. Die Bewegung der Luft dauert mit ungeminderter Kraft fort.

4. April Montag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 31 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 37 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. trüber, bewölkter Himmel.
4. Wind. Nord Nord West.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,1. Abends 9 Uhr 27,11.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner. 16 Frauen 2 Knaben sind mit Pflanzarbeiten und dem Abdecken der Rosen beschäftigt, welche sich in diesem Winter unter der starren Laubdecke ganz vortrefflich gehalten haben, auch waren dieselben vom Mäusefrass verschont geblieben.
7. Hofjournal. Gestern Nachmittag statteten die Kronprinzlichen Herrschaften dem Großherzog und der Großherzogin von Baden im Königl. Palais Ihren Abschiedsbesuch ab. Vorher hatten S. K. und K. Hoheit der Kronprinz in Lichterfelde der Konfirmation der Kadetten beigewohnt.

Morgen Mittag findet in der Kapelle des Kronprinzlichen Palais die Konfirmation Ihrer Königl. Hoheiten der Prinzessinnen Sophie und Margarethe statt. Heute Mittag wurden die beiden Prinzessinnen durch den Ober-Hof- und Domprediger Sr. Koegel und den Prediger an der Heiligengeist Kirche in Potsdam Persius, welcher sämtlichen Kronprinzlichen Kindern den Religionsunterricht erhält, einer Prüfung unterzogen.

Seine Königl. Hoheit Prinz Heinrich ist heute Früh aus Darmstadt in Berlin wieder eingetroffen. Demnächst wird Höchst der selbe sich morgen Abend von Berlin wieder nach Darmstadt zurückbegeben.

Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz empfing heute Nachmittag den Vertreter der Westpreussischen Landschaft, General-Landschaftsdirector von Körber-Körberode.

5. April.

Konfirmation Ihrer Königlich-Hoheiten der Prinzessinnen Sophie und Margarethe.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 28 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 39 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. heiterer, wolkenfreier Himmel, Nachmittag etwas bewölkt. Abends bedeckt.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr 27,10. Abends 9 Uhr, 27,8 z.
6. Arbeiter. 9 Schiffs- & Lehrlinge 23 Tagelöhner 18 Frauen & Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für K. und K. Hoheit an Frau Levin Stürmfels:
1000 Victoria Veilchen & Sardenien 26 Rosen, 2 Kornblumen, 5 Camellien 5 Azalien,
6 Hyacinthen, 6 Linnerarien, 20 Soldaten, 20 Tulpen, 40 Cyclamen.
8. Hofjournal. Die Heiserkeit, von welcher Seine Kaiserliche und Königlich-Hoheit der Kronprinz seit einiger Zeit befallen ist, erweist sich so hartnäckig, daß die behandelnden Aerzte eine Kur in Ems für angezeigt halten. Unmittelbar nach dem Osterfeste werden Ihre Kaiserlichen und Königlich-Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin mit K. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe sich nach Ems begeben um dort etwa vier Wochen zu verweilen. Anfangs Juni reist die ganze Kronprinzliche Familie zu dem Regierungsjubiläum der Königin Victoria nach England. Von Ems aus werden die Hohen Herrschaften aber zunächst nach Potsdam kommen und im Neuen Palais Wohnung nehmen.

Heute Mittag 12 Uhr fand in der Kapelle des Kronprinzlichen Palais in Berlin, die feierliche Einsegnung der beiden jüngsten Töchter des Kronprinzen und der Kronprinzessin der Prinzessinnen Sophie und Margarethe durch den Oberhofprediger Dr. Högel statt.

B. Hofjournal. Zur Beirathung derselben waren Ihre Majestät die Kaiserin und die zur Zeit in Berlin und Potsdam anwesenden Mitglieder der königlichen Familie, Prinz und Prinzessin Friedrich von Hohenzollern, der Oberst-Kämmerer und stellvertretender Minister des königlichen Hauses Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode, die Staatsminister Dr. Friedberg und von Boettcher, der hierige großbritannische Botschafter Sir Edward Malat und Gemahlin und mehrere Mitglieder dieser Botschaft, der Prinz Alfred von England, der Oberhof- und Hausmarschall Graf Perponcher nebst Gemahlin, der Oberzeremonienmeister Graf Eulenburg nebst Gemahlin und Töchter, Prinz Ratisor, Ober-Schloßhauptmann Graf Wesselrode, General von Albedyll und viele andere hochgestellte Personen im Kronprinzipalpalais erschienen.

Die Feierlichkeit begann um 12 Uhr mit dem Gesang der Gemeinde „Eine feste Burg ist unser Gott“. Nach der darauf folgenden Konfirmationsrede der Geistlichen wurde von dem Prinzeßin in das Glaubensbekenntniß abgelegt, und es folgte dann die Einsegnung.

Seine königliche Hoheit Prinz Alfred von Großbritannien, der älteste Sohn des Herzogs von Edinburgh, traf in Begleitung seines Gouverneurs, des Dr. Rolfe gestern Abend auf der Anhaltischen Bahn in Berlin ein und nahm im Kronprinzipalpalais Wohnung.

Darmstadt, 2 April. Heute überreichte das Bureau der zweiten Kammer bestehend aus den Herren Kugler, Wolfsoehl, Feinzerling und Arnold, dem Großherzog die von der Kammer anlässlich der Verlobung der Prinzessin Irene mit dem Prinzen Heinrich von Preussen beschlossene Glückwunschadresse. — Der Großherzog nahm dieselbe mit freundlichem Dank entgegen und gab der Abordnung alsbald Gelegenheit, dem hinzugerufenen Brautpaare die Glückwünsche auch persönlich auszusprechen.

Prinz Heinrich dankte in seinem und seiner Braut Namen unter krafftigem Händedruck und unterhielt sich in liebenswürdiger Weise einige Zeit mit den Herren, wobei der Prinz namentlich bemerkte, Seine liebe Braut könne er nicht leicht anderwärts so gut haben wie hier; Er denke aber, es werde Ihr auch in Kiel gefallen; denn es liege die Provinz Schleswig-Holstein schon jetzt zu Ihren Füßen. Bei der Verabschiedung reichte der Prinz und dann auch der Großherzog der Abordnung die Hand.

6. April Mittwochs.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 26 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 40 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. fast wolkenfreier, früh düstertiger Himmel.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr 27,9. Abends 9 Uhr 27,10.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 18 Frauen.
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Der Schneesturm, welcher am Sonntag früh die ganze Umgegend von Berlin heimsuchte, hat trotz seiner kurzen Dauer doch auf dem Wasser wie auf dem Lande beträchtlichen Schaden verursacht. Auf der Havel und auch auf der Spree sind vielfach Rähne von den Ankerketten losgerissen und an das andere Ufer getrieben und beschadigt worden. In den Forsten sieht es wahrhaft grausig aus, so hat der Sturm dort gewüthet. Namentlich auf den bewaldeten Höhen an den Spree und Havelufern sind die stärksten Bäume aus der Erde gerissen und machen die Schlaggrenzen unpassierbar. Um die öffentlichen Wege von dem Windbruch zu säubern, mußten schon am Sonntag viele Arbeitskräfte aufgeboten werden. Auf den Chausseen haben vielfach die nach Berlin fahrenden Milchleute sich selbst helfen und den Windbruch forträumen müssen, um die gesperrten Straßen passieren zu können.
8. Hofjournal. Am Palmsonntag Vormittag 10 Uhr fand in der evangelischen Kirche der Hauptkadettenanstalt in Lichterfelde statt, welcher noch da durch eine ganz besondere Weihe verlichen wurde, daß auch der Kronprinz und Prinz und Prinzessin Wilhelm bei der Konfirmation der 33 Kadetten zugegen waren. Nachdem der Kronprinz, Höchstwelcher die Uniform seines Ostpreussischen Grenadierregiments trug, mit dem Prinzen Wilhelm, Dieser im Pelz der Gardeschützen und der Prinzessin Wilhelm, Höchstwelche der rauhen Witterung wegen in einem dicken Mantel von olivenfarbigem Sammet gehüllt war, durch das Portal in die Vorhalle der Kirche getreten waren, begaben sich die Höchsten Herrschaften in das Schiff der Kirche. Auf den vor dem Altar reservirten Plätzen nahmen Höchst dieselben Platz, hinter Höchst denselben die unmittelbaren Vorgesetzten der Anstalt. Der Anstaltsgeistliche, Pfarrer Brück vollzog die Konfirmation.

7. April. Gründonnerstag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 24 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 42 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 7° R.

3. Wetter. trüber, bedeckter Himmel.

4. Wind. Nordost, lebhaft. Abends stürmisch.

5. Barometer. früh 5 Uhr 27,11 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr 28,1.

6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 16 Frauen 2 Knaben.
Sind wie Anfang der Woche beschäftigt.

7. Ihre Kaiserlichen und Königlichlichen Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin nebst den Prinzessinnen Töchtern Sophie und Margarethe statteten gestern Mittag dem Kaiserlichen Majestäten einen Besuch ab.

Seine Königlichliche Hoheit der Prinz Heinrich von Preussen ist vorgestern Abend, begleitet vom Korvetten-Kapitän von Ufedom, nach Darmstadt zurückgekehrt, wo höchstwahrscheinlich vor der Rückreise nach Kiel noch einige Tage zu verbleiben gedenkt.

Die Kaiserlichen Majestäten und die hier in Berlin und Potsdam weilenden Mitglieder der Königlichlichen Familie waren heute Vormittag, wie alljährlich am Gründonnerstage, zur Abendmahlsfeier vereint. Aus dieser Veranlassung war der Balconsaal der Königlichlichen Palais, wie auch schon in den vorhergehenden Jahren, zur Kapelle umgewandelt worden. Gegen 11 Uhr erschienen daselbst die gesammte Kronprinzliche Familie, der Prinz und die Prinzessin Wilhelm, der Erbprinz und die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen der Prinz Alexander, ungenüßenschaftlich mit dem Kaiserlichen Majestäten aus den Händen des Ober-Hof- und Dompredigers Fr: Kögel das heilige Abendmahl entgegen zu nehmen. Die liturgischen Gesänge wurden von Mitgliedern des Königlichlichen Domchors ausgeführt. Die Kaiserlichen Majestäten und die anderen Mitglieder der Königlichlichen Familie brachten den übrigen Theil des Tages in stiller Zurückgezogenheit zu.

Morgen Vormittag werden die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften zum Gottesdienst im Kaiserlichen Palais versammelt sein.

Im Laufe des gestrigen Tages nahmen Seine Kaiserliche und Königlichliche Hoheit der Kronprinz mehrere Vorträge und militärische Meldungen entgegen.

8. April. Karfreitag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 21 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $-2^{\circ}R.$ um 2 Uhr $+6^{\circ}R.$ um 9 Uhr $+2^{\circ}R.$
3. Wetter. wolkenfrei, heiterer Himmel.
4. Wind. Nordost, stürmisch.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,3. Abends 9 Uhr 28,3.
6. Arbeiter. 9 Schiffsen 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner 3 Frauen. Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für K. und K. Hoheit an Fräulein Sturmfels: 1800 Victoria Veilchen 36 Goldlack, 20 Rosen, 20 Tulpen, 8 Viburnum, 6 Cinnerarion, 3 Hyacinthen, 2 Camellien.
2. Für den Blumentisch der Miss Green: 2 Tulpen, 2 Hyacinthen, 2 Cinnerarion, 2 Goldlack, 2 Adiantum, 2 Heplerium.

9. April. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 19 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 45 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $-7^{\circ}R.$ um 2 Uhr $+8^{\circ}R.$ um 9 Uhr $+5^{\circ}R.$ In der Grabkapelle $+6^{\circ}R.$
3. Wetter. Vormittag bewölkt, von Mittag ab, wolkenfrei, heiterer Himmel.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,3 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 28,3 $\frac{1}{2}$
6. Arbeiter. 9 Schiffsen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 14 Frauen 2 Kinabue.
Sind wie Anfang der Woche beschäftigt. Die Hauptwege in der Umgebung des Neuen Palais, die Wege in den kleinen Gärten und der Hauptweg werden gerührt.
7. Bemerkungen. Hinter der Nationalgalerie führt am Wasser entlang ein sauberer mit Granitplatten belegter Fußweg bis zur Stadtbahnbrücke. Von ihm hinauf geht eine Treppe nach der Brücke und von dort herab eine Treppe in den Parc von Montbijou. Diesen Weg benützt Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz, wenn Höchstderfelben ungestört die Sammlungen im Schloß Montbijou besichtigen will. Den Schlüssel zu dem den Weg abschließenden Gitter führt Seine Kaiserliche Hoheit bei Sich.
Die Eisenbahnbrücke hat oben einen vollständigen Perron; derselbe ist als Haltestelle für den Hof nach Bebauung der Museums - Insel gedacht.

10. April. Oster-Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 17 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 47. Minuten.
 2. Luftwärme. Um 5 Uhr $0^{\circ} R.$ um 2 Uhr $+10^{\circ} R.$ um 9 Uhr $+7^{\circ} R.$
 3. Wetter. früh dichtester Herbstnebel, bedeckter Himmel, abwechselnd Sonnenschein.
 4. Wind. Ostwind.
 5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, $4\frac{1}{2}$, Abends 9 Uhr 28, 5.
 6. Arbeiter. 9 Schiffs- 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner, 3 Frauen.
 7. Hofjournal. Die Zeitungen berichten: Es ist bereits gemeldet worden, daß sich der Kronprinz mit seiner Familie gleich nach dem Osterfeste auf einige Wochen nach Bad Ems begibt, um dort seiner Halsleidens wegen eine Kur zu gebrauchen. Wie wir von zuständiger Seite gebeten worden, ist es dringendster Wunsch der behandelnden Aerzte, daß der Kronprinz sich während der Dauer der Kur möglichste Schonung auferlegt und nur der Herstellung seiner Gesundheit lebt. Höchsthochselbst wird deshalb während seiner Anwesenheit in dem Badeorte allen Geschäften fern bleiben, Niemand empfangen und auch keinerlei Audienzen erteilen. Am Karfreitag war der Kronprinz zum Gottesdienste im Dom ausgespand. Abends besuchte die Kronprinzliche Familie die Singakademie, und die Bayerische Passions-Musik nach Matthaeus zu hören.
 8. Witterungsbericht. Am 6 April wüthete im Kanal La-Manche ein schrecklicher Sturm. Zahlreiche Fischerboote sind sammt der Mannschaft gesunken. Bei Ostende wurden 16 Schiffe an die Küste geschleudert. Viele Menschen ertranken. Kein Englisches Postschiff vermochte den Kanal zu passieren.
- London, 7. April. Der Wasserstand der Themse war gestern Mittag bei Eintritt der Fluth der höchste seit Jahren. In Sheerness war der gestrige Sturm fast orkanartig. Bei Folkestone ging die See so hoch, daß es Schwierigkeiten bereitete, die Passagiere an Bord des nach Boulogne fahrenden Postdampfers zu bringen. Die Reise war eine der stürmischsten, welche die Boote je gemacht haben.
- Brüssel, 8 April. An der Belgischen Küste wüthen seit 2 Tagen fürchterbare Stürme, soweit das Auge reicht, nichts als weiße Schaumwarre mit hochhohen Wellen und von Zeit zu Zeit ein mit den Wellen kämpfendes, rettungslos verlorenes Schiff.

11. April. Oster - Montag

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 14 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 49 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr -1° R. um 2 Uhr $+12^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+6^{\circ}$ R.

3. Wetter. wolkenfreier, heiterer Himmel.

4. Wind. Nordost.

5. Barometer. früh 5 Uhr 28,5 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28,5 $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 9 Schiffsen, 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner, 3 Frauen.

Zum morgenden Geburtstage Ihrer Königlich Hochheit der Prinzessin Victoria werden heute Nachmittag werden die Squirlanden und den Sechensstisch und um die Bregel, der Krone um das Couvert und drei Gratulationsbouquets für Jk und K. Hochheit die Frau Kronprinzessin und K. Hochheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe angefertigt.

Victoria Sello. backt für den Sechensstisch eine kleine Sandtorte.

7. Bemerkungen. Die weißen Waldanemonen *Anemone nemorosa* blühen seit vorgestern.

Cornus maculata und *Acer dasycarpum* blühen seit mehreren Tagen, Taupferde, Bellis und Veilchen beginnen ihre ersten Blüthen zu zeigen, ebenso die Crocus, Hyacinthen und Tulpen zeigen schon die Knospen, Schneeglöckchen und Scilla sind bereits im Abblühen.

8. Hofjournal. Am Karfreitage Vormittags 11 Uhr fand bei den Majestätten ein Festgottesdienst statt, an welchem die Kronprinzliche Familie und die zur Zeit in Berlin anwesenden Mitglieder der Königlichlichen Familie theilnahmen, und zu dem auch der Prinz und die Prinzessin Wilhelm von Potsdam nach Berlin gekommen waren.

Der Gottesdienst wurde vom Ober-Hof- und Domprediger Dr. Koegel abgehalten, während die Mitglieder der Königlichlichen Domchor die Gesänge ausführten.

Am Sonnabend empfing Seine Kaiserliche und Königlichliche Hochheit der Kronprinz um 11 Uhr Vormittags den Generaldirector der Königlichlichen Museen, Dr. Schoene, darauf den Polizeihauptmann Meiss und später den auf der Reise nach Wiesbaden am Morgen aus Petersburg in Berlin eingetroffenen Kaiserlich Deutschen Botschafter von Schreinitz. Später wurde noch der Vice-Ober-Jaegermeister Freiherr von Heintze empfangen.

Am Abend wohnte der Kronprinz der liturgischen Andacht im Dome bei.

12. April.

Geburtsstag Ihrer Koeniglichen Hoheit der Prinzessin Victoria!

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 51 Minuten.
2. Luftwaerre. Um 5 Uhr. 0° R. um 2 Uhr $+14^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+4^{\circ}$ R.
3. Wetter. heiterer wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,5. Abends 9 Uhr 28,2.
6. Arbeiter. 9 Schiffer & Lehrlinge 21. Tagelöhner. 20 Frauen, 2 Knaben.
Mit den Pflanzarbeiten, dem Aufbinden und Bastknicken der Rosen in den kleinen Saerten und dem Säubern der Wege und Rasenplaetze wird fortgeföhrt.
7. Lieferung. Mit dem Frühzuge um 5 Uhr 33 Minuten wurden durch die Obergaertner Binger und Valentin von der Wildparkstation aus die gestern Samstag zum heutigen Geburtsstage Ihrer Koeniglichen Hoheit der Prinzessin Victoria angefertigten Suislande, Kränze und Gratulationsbouquets nach dem Koeniglichen Palais nach Berlin gebracht und von denselben die Blumenguislande um den Seshenntisch befestigt. Es wurden geliefert:
 1. Eine reiche Blumenguislande von 18 Fuß für den Seshenntisch.
 2. Eine kleinere Suislande von 6 Fuß für die Drejel.
 3. Ein prächvoller Kranz um das Couvert von sich oben öffnenden Rosen, Feilichen und Aertchen.
 4. Drei sehr schöne Rosenbouquets für Jk und K Hoheit und die Prinzessinnen Sophie und Margarethe.
 5. Eine mit Victoriaveilchen geschmückte von Victoria Sello gebackene Landtorte.Außerdem wurden für Jk und K Hoheit noch an Fraulein Sturmfeld geliefert: 600 Victoria veilchen, 36 Soldlack, 20 Tulpen, 16 Rosen, 6 Stgalien, 5 Hyacinthen, 3 Ciunerarien, 1 Himantophyllum.
8. Hofjournal. Jk und K Hoheit geruhten gegen Binger zu äußern, daß sowohl die Tafelaus schmückung wie die drei Gratulationsbouquets zu Höchstlicher Zufriedenheit ausgefallen wären und bestimmten daß zum Geburtsstage Jk Hoheit der Prinzessin Margarethe weder Bouquets noch eine Tafelaus schmückung von hier aus nach Ems gesendet werden sollte, da am 22 April kein Mangel an schönen Blumen in Ems sein würde.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlich-Hoheiten der Kronprinz
die Frau Kronprinzessin und die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe
stalteten heute Vormittag den Kaiserlichen Majestaeten, aus Anlaß des heutigen Geburtstages
Ihrer Königlich-Hoheit der Prinzessin Victoria Höchstihren Besuch ab, Höchst-
welcher die Kaiserlichen Majestaeten Allerhöchsthre Glückwünsche zum heutigen Tage
absatteten.

Seine Kaiserliche und Königlich-Hoheit der Kronprinz besuchte am 1. Osterfeiertage
Abends das Residenztheater.

Gestern wohnten die Kronprinzlichen Herrschaften dem Pferderennen auf der Rennbahn
zu Charlottenburg bei. Am Abend besuchte der Kronprinz zunächst das Schauspielhaus
und demnächst die Vorstellung im Krollschen Theater.

Ihre Königlich-Hoheiten der Prinz und die Prinzessin zu Schleswig-Holstein sind
heute früh nach London zurückgekehrt.

S. K. Hoheit der Prinz Alfred von Großbritannien ist gestern Abend nach Darmstadt abgerückt.
Um 2 Uhr Nachmittags fand zur Feier des Geburtstages Ihrer Königlich-Hoheit der
Prinzessin Victoria im Kronprinzlichen Palais eine grössere musikalische Aufführung
statt, und am Abend wohnten die Höchsten Herrschaften einer musikalischen Aufführung
beim Hofmarschall Grafen von Radolinski bei.

Zur Begleitung der Kronprinzlichen Familie, Höchstwelche übermorgen Abend
7 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Bahnhof Friedrichstrasse aus nach Bad Ems abreiset und dort am Freitag
früh gegen 8 $\frac{1}{4}$ Uhr eintrifft werden sich befinden: Der Kammerherr Graf Seckendorff,
der Major Freiherr von Lyncker, Hofmarschall Graf Radolinski, Rittmeister Freiherr
von Vietinghoff, Hofdame Fräulein von Serodoff, Obergouvernante Fräulein von Perpigna
und Generalarzt Dr. Wegener, welcher jedoch nur etwa eine Woche in Bad Ems bleiben wird.

13. April. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 10 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 52 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+15^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+9^{\circ}$ R.
3. Wetter. Früh heiteres, wolkenfreier Himmel, von Mittag wechselnd Sonnenschein und Bewölkung.
4. Wind. Ost, Süd, Südwest, West und Nordwest. Abends etwas Regen.
5. Barometer früh 5 Uhr 28,1. Abends 9 Uhr 28,0.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 21 Tagelöhner, 20 Frauen, 2 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Hofjournal. Das Staatsministerium begab sich heute Mittag zu den Kronprinzlichen Herrschaften nach dem Kronprinzlichen Palais, wo dasselbe gleich nach 12 Uhr empfangen wurde.

14. April. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 8 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 54 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+3^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+6^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R.
3. Wetter. bewölkt, trüber Himmel. Nachmittag Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,0. Abends 9 Uhr 28,1.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 22 Frauen 2 Knaben.
Sind wie Anfang der Woche beschäftigt.
7. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz empfing gestern Vormittag den Reichstagsabgeordneten Calle aus Wiesbaden und später den Grafen und die Gräfin Haugwitz. Am Abend wohnten Seine Kaiserliche Hoheit der Vorstellung im Opernhause bei.
Heute Abend 7 7/8 Uhr erfolgt vom Bahnhofe Friedrichstrasse aus die Abreise der Kronprinzlichen Familie nach Bad Ems, wo die Kronprinzlichen Herrschaften morgen früh 8 Uhr 12 Minuten eintreffen.
Heute Mittag wurde der Sprossbritannische Botschafter am hiesigen Hofe, Sir Edward Malet von Ihren Kaiserlichen und Königl. Hoheiten im Kronprinzlichen Palais empfangen.
8. Bemerkungen. Heute Nachmittag 4 1/2 Uhr bezogen die beiden Stammkompagnien des Lehr-Infanterie Bataillon's, das Kasernement der Bataillon's für die Sommermonate, die Commune hinter dem Neuen Palais.

15. April. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 5 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 56 Minuten.
2. Luftwärme, um 5 Uhr $-1^{\circ} R.$ um 8 Uhr $+7^{\circ} R.$ um 9 Uhr $+2^{\circ} R.$ um 9 Uhr $0^{\circ} R.$
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenchein. In der Nacht war $\frac{1}{2}$ Zoll Schnee gefallen.
4. Wind. Nordwind lebhaft. bald nach Sonnenaufgang verschwand die leichte Schneedecke.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 3. Abends 9 Uhr. 28, 2 $\frac{1}{2}$. Nachmittag wiederholt Schneetreiben.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 21 Frauen 2 Knaben.
Sind wie Anfang der Woche beschäftigt.
7. Bemerkungen. Der botanische Unterricht auf den Berliner höheren Schulen wird gegenwärtig dadurch mehr gefördert als früher, daß aus den meisten dieser Schulen die Schüler unter Leitung ihrer naturwissenschaftlichen Lehrer den botanischen Anlagen des Humboldtbaus zugeführt werden, damit dieselben aus persönlicher Anschauung über die Pflanzenzucht und Pflanzenpflege ein klareres Bild gewinnen. Es ist auch Gelegenheit geschaffen, bei etwa plötzlich eintretendem Unwetter den Schülern schützenden Unterschlupf zu gewähren.

Die seit langen Jahren geplante Einrichtung eines dendrologischen Gartens auf Treptower Boden, einer Versuchstation für gärtnerisch landwirtschaftliche Studien, ist bisher an dem Unstände gescheitert, daß die Stadtgemeinde sich weigerte, für die Einrichtung desselben alle Ausführungskosten zu tragen. In neuester Zeit hat der Baumschulbesitzer Oekonomierath Späth bei der städtischen Parkdeputation diese Sache wiederholt in Anregung gebracht und namentlich darauf hingewiesen, daß das landwirtschaftliche Ministerium unter Umständen einen Baarzuschuß leisten würde. In Folge dessen wird sich die städtische Parkdeputation mit dieser Angelegenheit von Neuem beschäftigen.

Strausberg, 14. April. Gestern sind hier die ersten Schwalben gesehen worden.

Auch in hiesiger Gegend treten in diesem Jahre die Krähen in ungewöhnlichen Massen auf. In Müncheberg ist bereits deren Vertilgung in Aussicht genommen. Für den Gutsbezirk Schlagen-
thien soll die dazu erforderliche höhere Genehmigung bereits erteilt worden sein.

16. April. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 3 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 58 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 5 Uhr -2° R. um 2 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. heiter; der Schnee liegt 3 Zoll hoch, stellenweis noch höher, bis Abend thaut der Schnee.
4. Wind. Nordost, lebhaft. wieder fort, Nachmittag abwechselnd Sonnenschein mit Schnee.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,5 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28,8. und Schloffen schauern.
6. Arbeiter. 9 Schülfer 2 Lehrlinge. 22 Tagelöhner 3 Frauen.

Die Pflanzarbeiten und das Aufbinden der hochstämmigen Rosen werden fortgesetzt.

Des 3 Zoll hochliegenden Schnees wegen mußte die Säuberung der Rasenflächen eingestellt werden.

7. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlichlichen Hoheiten der Kronprinz, die Frau Kronprinzessin, sowie die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe sind mit Befolge gestern früh 8 Uhr 14 Minuten zum Kurgebrauch in Eins eingetroffen und haben in dem Hotel zu den „Vier Thürmen“ Wohnung genommen. Das Frühstück hatten Höchstselben in Siessen eingenommen.
8. Bemerkungen. In den letzten Tagen sind nach Anweisung des böhmischen Hofjägermeisters Baron von Heintze in der vierfachen Lindenallee hinter dem Conseruoi 72 verhältnismäßig recht schwache, zum Theil nicht einmal schon gewachsene Linden von dem Förster Huttanow nachgepflanzt. Diese prächtig voll, herrlich gedeihende vierfache Lindenallee deren Anpflanzung Seine Kaiserliche und Königlichliche Hoheit 1871 von Versailles aus befohlen hatte, wurde von dem Oberhofgärtner Sello in vier Abtheilungen, aus Mangel an ausreichenden Geldmitteln leider, mit in den Brunnitzer Forsten gerodeten, unterdrückten Bäumen, die vorher nicht mehr aus Mangel an Zeit gepflanzt werden konnten angepflanzt. — Ungeachtet dieses Materials von so schlechter Qualitaet gedieh unter Sello's sorgsamster Pflege die Pflanzung über alle Erwartung, nur mußten dabei diesem untergeordneten Material Verluste nicht ausbleiben konnten, die hin und wieder eingehenden Bäume und bei der wieder mit denselben ungepflanzten Bäumen wieder ersetzt werden. Höhere Forstbeamte, Autoritäten, wie der Forstmeister Hildebrand, der aus seinen Revidieren die ungepflanzten Bäume, Waldaufschlag, verabfolgt hatte, ferner die Forstmeister Philipp und Häuschild, welche der Anpflanzung mit großem Interesse gefolgt waren, äusserten wiederholt ihr Erstaunen daß es überhaupt möglich gewesen

8. Bemerkungen: mit so dürftigem Material solch außerordentlichen Erfolg zu erreichen. Diese schöne Allee ist nunmehr dem Revier des Oberhofjagertner Sello abgenommen und auf Höchsten Befehl Seiner Kaiserlichen und Königlichlichen Hoheit des Kronprinzen dem Proffort des Königlichlichen Hofjagdautes, dem Hofjägermeister Baron von Heintze zugelegt worden. Mit schmerzlichen Herzen sieht Sello seine bisherigen lieben Pflanzlinge in andere Hände übergehen.

9. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königlichliche Hoheit der Kronprinz hat des Niederschlesischen Zeitung zufolge von dem Abgeordneten Hardorff dessen im Kreise Oels gelegenes Rittergut Wabnitz für den Preis von 800,000 Mark angekauft.

10. Witterungsbericht. Teschen, 15 April, 9^{3/4} Uhr Vormittags. Heute Nacht ist fusshoher Schnee gefallen, und es schneit noch fort.

17. April. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang. 6 Uhr 59 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr -4° R. um 2 Uhr $+7^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+1^{\circ}$ R.

3. Wetter. heiterer, wolkenfreier Himmel. Nachmittags, leichter Bewölk.

4. Wind. Nordwind, lebhaft.

5. Barometer. früh 5 Uhr 28,8² Abends 9 Uhr 28,8.

6. Arbeiter. 10 Schiffer 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner 3 Frauen.

7. Bemerkungen: Die Anzuchtsgärten im Humboldthain zur Beschaffung des für den botanischen Unterricht in den Berliner öffentlichen Lehranstalten erforderlichen Pflanzenmaterials werden nach Aufang des Sommersemesters mit ihren Lieferungen beginnen. Wöchentlich erhält jede Gemeinder Schule durchschnittlich 4 Arten Pflanzen, etwa 400 bis 600 Exemplare, jede höhere Schule durchschnittlich 8 Arten mit ebenfalls mehreren Hunderten Exemplaren. Der sämtliche Bedarf wird sich auf rund 2,000,000 Pflanzen belaufen. Die Verwaltung wird die voraussichtlich zur Sendung gelangenden Pflanzen nebst Angabe der Familie, Klasse und Ordnung von Woche zu Woche durch das Kommunalblatt bekannt machen. Der Besuch der Anzuchtsgärten ist nach Meldung bei dem zuständigen Beamten gestattet. Das Auffinden der einzelnen Gewächse wird erleichtert durch die an allen Beeten vorhandenen Tafeln mit den botanischen und deutschen Namen der Pflanzen.

18. April. Montag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 59 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 1 Minute.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 8° R.

3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenchein.

4. Wind. Nord Nord west. lebhaft.

5. Barometer. früh 5 Uhr 28,7. Abends 9 Uhr 28,4.

6. Arbeiter. 10 Schiffer 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 22 Frauen 2 Knaben.

Sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.

7. Hofjournal. Ems, 15 April. Die Ankunft der Kronprinzlichen Familie zu dem auf mehrere Wochen bewiesenen Kuraufenthalte des Kronprinzen in unserem Bade erfolgte heute früh mit dem um 8 Uhr 14 Minuten Fahrplanmäßig hier ankommenden Berliner Zuge. Der Kronprinz wurde beim Verlassen des Wagens mit stürmischen Hochrufen begrüßt und geleitete die Kronprinzessin durch den Fürstenwartesaal zu dem am Portale harronden gefloffenen zweispännigen Wagen, wobei die aufstehende große Menschenmenge die Höheren Saete auf das lebhafteste begrüßte. Die Kronprinzessin fuhr mit dem Prinzessinen im ersten, der Kronprinz mit dem Herrn der Befolge im zweiten Wagen, dem die Hofdamen und Herren in zwei weiteren Wagen folgten, durch die reichbeflaggte Stadt zu dem „Vier Thürme“ die mit Saerlanden schon verziert waren. Noch im Laufe des Vormittags empfing der Kronprinz den ersten Brunnenarzt, Scheinm. Sanitätsrath Dr. Orth, welcher, wie beim Kaiser, so auch beim Kronprinzen die Stelle des Badearztes versehen wird, und die gesammte Familie machte sodann gegen Mittag eine längere Promenade durch die Kuranlagen, hierbei wurden die Höheren Herrschaften allseits ehrerbietigst begrüßt, wofür Höchstdieselben in der leutreligsten Weise dankten. Auch wurde noch der neuen katholischen Kirche auf der „Oberau“ ein kurzer Besuch abgestattet. Seit Freitag herrschte hier prächtiger Frühlingswetter, doch ist dies jölzt leider ungeschlagen, ja wir hatten sogar gestern Morgen den Anblick weiß beschneiter Höhen rings um uns. Gestern Abend wurde das Wetter klar, doch sank die Temperatur, die sich vorher immer zwischen 10 und 15 Grad Reaumur Wärme gehalten auf $1\frac{1}{2}$ Grad Kälte! Bei heiterem Himmel und schwacher Nordwestluft ist heute die Temperatur nicht über 5 Grad Wärme gestiegen, doch dürfte nach langjähriger Erfahrung alsbald ein

8. Hofjournal. als bald ein Ueberschlag zum Besseren zu erwarten sein. Leider ist die Vegetation in unserem freundlichen Thale eben noch weit zurück und zeigen sich nur wenige Büsche in unseren Parkanlagen im ersten Frühlingsgrün, während Bäume in Park und Wald leider noch völlig kahl dastehen.

9. Bemerkungen. Das Lehr-Infanterie-Bataillon ist am Sonnabend den 16 April, in den Commun des Neuen Palais bei Potsdam zusammengetreten. Das Kommando über dasselbe hat für den erkrankten Major von Trotha der Major von Natzmer vom 1. Sarda Regiment zu Fuß übernommen. Die zum Bataillon kommandirten Leute gehören der gesammten deutschen Infanterie mit Auschluss Bayerns und dem Leibbataillon an. Sie bei den Stammkompagnien kommandirt gewesenen Unteroffiziere haben bei ihren Kompagnien die Funktionen als Kapitäne d'armes, Fouriere, Schießunteroffiziere u. s. w. übernommen, während die neu kommandirten Unteroffiziere als Korporalschaftsführer eintreten.

Bern, 16 April. Heute ist hier starker Schneefall eingetreten.

19. April. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 57 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 3 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 8° R.

3. Wetter. bedeckter trüber Himmel.

4. Wind. Nordwest, lebhaft.

5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 3. Abends 9 Uhr 28, 1/2.

6. Arbeiter. 10. Schilfen 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 21 Frauen, 2 Knaben.

Sind wie an den letzten Tagen der vergangenen Woche beschäftigt.

7. Bemerkungen. Heute Abend 6 Uhr 39 Minuten wurde von der Wildparkstation aus der für Ihre Koönigliche Hohheit Prinzessin Margarethe von Victoria Sello gebackene Geburtstagskuchen, eine kleine Sandtorte nach Eins per Post an den Haushofmeister Ernst abgesendet mit dem Ersuchen diese Handarbeit auf dem Speisetisch oder in der Nähedeffel an einem geeigneten Platze zu placiren.

20. April. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 55 Minuten. Sonnenuntergang.
2. Luftwaerme. um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter. regnerisch. Nachmittag. Sonnenblicke.
4. Wind. Westwind, lebhaft abwechselnd stürmisch.
5. Barometer früh 5 Uhr 28, 1/2 Abends 9 Uhr 28, 1/2.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 22 Frauen 2 Knaben.

Mit dem Aufsäen und Besäen der Rosen, mit dem Nachpflanzen der in allen 5 Rosen-gärten eingegangenen Hochstämmen 90 wird fortgefahren. Die Pflanzarbeiten werden fortgesetzt; es werden die Maulwurfskügel gebohrt, die Gartenbänke werden steingrün gestrichen. Mit dem Ausbessern der Lauben und Laubengänge wird fortgefahren.

7. Hofjournal. Ems, 16 April. Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz nahm gestern das erste Bad in den Bädern an den „Vier Thürmen“, die Höchst derselbe vorher mit seiner Familie besichtigt hatte. Nachmittags gingen der Kronprinz, die Kronprinzessin, die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe zu Fuß zum Bahnhofe und fuhren sodann mit dem Personenzug über Niederlahnstein nach Oberlahnstein, woselbst Höchst dieselben nach Kapellen über den Rhein setzten und alsdann dem Schlosse Stolzenfels einen Besuch abstatteten. — Heute begann der Kronprinz die Brunnenkur, welche nach ärztlicher Anordnung vorläufig darin besteht, daß der Hohe Gast abwechselnd ein Glas Kesselbrunnen und Krähenchenbrunnen trinkt. Die Witterung ist leider fortgesetzt nicht gerade günstig. Auch in der verflossenen Nacht sank das Thermometer unter Null und hat sich auch im Laufe des Tages nicht über 5 Grad Wärme erhoben.

Ems. 17. April. Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz hat seine Baderkur noch an dem Tage seiner Ankunft begonnen und bisher nach den Anordnungen der Aerzte, namentlich der Generalarzte Dr. Wegner und des Emser ersten Königl. Brunnen- und Baderarzte Dr. Orth ohne Unterbrechung fortgesetzt. Um 6 Uhr früh erhebt sich Seine Kaiserliche Hoheit, sowie die gesammte Kronprinzliche Familie. Um 7 1/2 Uhr begiebt sich der Hohe Kurgast an den Kesselbrunnen und trinkt einige Glas Brunnen. Später erscheint Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin mit

8. Hofjournal. mit Ihren Königlichem Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und
Margarethe und es folgt ein gemeinsamer Spaziergang entweder durch die Parkanlagen
oder den Villenstadttheil am Fusse der Malberger. Erst um 9 Uhr erfolgt die Rückkehr in
die „Vier Thürme“, worauf das Frühstück eingenommen wird. Um 12 Uhr wird der Königl.
Bademeister Bommersheim empfangen, der dem Kronprinzen bei der Inhalation behilflich
ist, wie er die selben Dienste Höchstseiner Kaiserlichen Vater alljährlich zu leisten hat.
Entweder vorher oder nachher nimmt der Kronprinz ein Bad in den am Hotel gelegenen
sirkulischen Bädern. Die Kronprinzessin begleitet Ihren Höhen Gemahl am ersten Tage dorthin
und ließe sich von dem Bademeister Buchmann die Einzelheiten der Einrichtungen zeigen, wobei
die Hohe Frau wiederholt Ihre Anerkennung über die Vortrefflichkeit derselben aussprach.
Am Nachmittag macht die Familie des Kronprinzen regelmäßige Ausflüge. Einmal ging es
per Bahn nach Lahnstein, von dort über den Rhein nach Schloß Stolzenfels; ein andermal
promenierten die Kronprinzlichen Herrschaften zu Fuß lahnabwärts etwa eine Stunde weit
und kehrten dann zu Wagen hieher zurück. Um 6 Uhr pflegt der Kronprinz sich wieder an
die Brunnen zu begeben, um jetzt zwei Glas Krausenbrunnen zu trinken. Abends um 11 Uhr
sind alle Lichter in der Wohnung der Kronprinzlichen Familie – das Sofa wohnt eine
„Herzog von Leuchtenberg“ nebenan – erloschen. Am heutigen Sonntage verfolgten besonders
die Kronprinzessin und die Prinzessinnen mit sichtlichem Interesse die Prozession der Erst-
kommunikanten, die vom Schulhause zur Kirche zogen. Um 10 Uhr begab sich die ganze
Kronprinzliche Familie zu Fuß zu der im Dorfe, etwa eine Viertelstunde von den „Vier Thürmen“
entfernt liegenden Kirche, woselbst Höchstselben dem Gottesdienste bis zum Schlusse um
11 ½ Uhr beiwohnte. Auch der Rückweg zum Hotel wurde wieder zu Fuß zurückgelegt, während
die Wagen folgten. Die Höhen Herrschaften bewegen sich überhaupt gern zu Fuß. Dem
Marstall schenkt der Kronprinz besondere Aufmerksamkeit, indem Höchst derselbe ihm
in den zwei Wochentagen jedesmal einen Besuch abstattete. Er ist der ausdrückliche Wunsch
des Kronprinzen, daß seiner Person eine besondere Bewachung seitens der Polizei nicht
zugedacht werde, und findet daher nur ein diskreter Schutz statt. Die Frau Kronprinzessin
hat sich dem hiesigen Königl. Badekommissar von Lepel gegenüber sehr befriedigt über
Ems ausgesprochen und soll unter Anderem die herrliche Umgebung der Bäder erwähnt haben.

8. Hofjournal. Die Einwohnerschaft wie die Fremden begegnen den Hohen Saestern allerwärts mit grosser Verehrung und Unhänglichkeit, ohne jedoch durch ein zu dringliches Verhalten lästig zu werden. Da an der Baustelle der Malbergbahn, den „Vier Thürmen“ gegenüber liegt, bisher auch Nichts gearbeitet wurde, hat die Polizei angeordnet, dass hinfort nur noch bis 10 Uhr Abends gearbeitet werden darf. Das Wetter ist hell bei milder Südostluft.

9. Bemerkungen. Um der gänzlichen Vernichtung der seltenen Alpenpflanzen durch Pflanzhändler und andere gemüthliche Leute vorzubeugen, ist man, wie der Kölner Zeitung aus Bern geschrieben wird, auf den Gedanken gekommen in geeigneten Lagen botanische Schongaerten anzulegen, so auf dem grossen St. Bernhard, auf dem Simplon, bei Zermatt. Die Station auf Tête de Mouton bei Vissoye im Einsiedenthal - Wallis -, 2300 Meter, zählt bereits ausser den verschiedenen zerstreuten heimischen Arten kleine Kolonien von Pflanzen aus dem Pyrenäen, dem Himalaya, dem Kaukasus. Auf diesen botanischen Stationen werden die Pflanzensamen gesammelt zur Wiederaufzucht an geeigneten Stellen, deren Lage so wenig wie möglich bekannt gemacht wird. Ob diese Anstaltungen, durch welche sich die Regierung von Wallis und die Section Montevosa der Schweizerischen Alpenklubs ein grosses Verdienst erwerben, den gewünschten Erfolg haben wird, der menschlichen Raub- und Zerstörungssucht zum Trotz?

21. April. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 54 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 7 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. wolkiger Himmel, abwechselnd Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwest lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,0. Abends 9 Uhr. 28,1 $\frac{1}{2}$
6. Arbeiter. 10 Gehilfen 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 21 Frauen 2 Knaben.

In Folge der ungenügenden Entwässerung - der Abzugsgraben ist nicht hinreichend gereinigt - der zu Bornstedt gehörigen Terrain hinter dem Orangerhause werden die an dem Wege, der vom Potsched in Nordwestlicher Richtung nach der Eiche Chaussee führt eingezagene 18 Linden ersetzt. Die schönen Bäume lieferte der Saestner und Ortsvorsteher in Eiche Wagnitz aus seiner Baumsehule in Eiche im Preise von 3 Mark pro Baum.

Förderung der Leibesübungen durch Hohenzollerische Fürsten.

Aus einem Vortrage des Professor Dr. Euler im Berliner Turnlehrer-Verein.

Ein erfreuliches Bild gewährt auch in turnerischer Beziehung die Kronprinzliche Familie. Der Kronprinz selbst hat in seiner Jugend geturnt, besonders gern und tüchtig am Springpferd, Seine Kaiserliche Hoheit ist vollendeter Schwimmer. Höchst desselben persöwliches Interesse für das Turnen, sowohl des Militärs als des Schulturnens, bekundet Seine Kaiserliche Hoheit seit 1861 durch alljährliches Beisohnen bei den Turnvorstellungen in der Militärturn- oder Turnlehrerbildungsanstalt, bei welcher Gelegenheit der Kronprinz auch stets Lehrer und Schüler eines freundlich anerkennenden und aufmunternden Ansprache würdigt. Wiederholt hat Höchst derselbe auch städtisches Turnen in der Prinzenstrasse besucht. — Auch die Frau Kronprinzessin wohnt mit sichtlicher Theilnahme den Turnvorstellungen von Schülerinnen und angehenden Turnlehrerinnen bei und bekundet bei solchen Gelegenheiten ein eingehendes Verständniß für den Werth des Turnens und der einzelnen Übungsgattungen. Höchst dieselbe ist Selbst eine fertige Schwimmerin und hat auch ihren Töchtern diese Kunst beigebracht. Die Erziehung der Kronprinzlichen Kinder ist von frühester Jugend an auch gymnastisch-militärisch gewesen. Der verdienstvolle Turnlehrer der Kronprinzlichen Kinder, der Prinzen und Prinzessinnen ist der jetzige Direktor der Königlich Militair-Turnanstalt, Oberstlieutenant von Dresky. —

Der Vortragende entwarf nun ein auf authentischen Mittheilungen begründeter anschauliches Bild dieser von beiden Eltern sorgfältig überwachten turnerischen Erziehung, der Folgenden hier entnommen werden mag: — Im Januar 1866 nahm das Turnen der damals 7 Jahre alten Prinzen Wilhelm seinen Anfang; 1868 kam der sechsjährige Prinz Heinrich hinzu. Der Unterricht wurde ununterbrochen fortgesetzt bis zur Übersiedlung der beiden Prinzen nach Kassel zum Besuch des Gymnasiums 1875. — Im Park des Neuen Palais bei Potsdam wurden die verschiedenen Übungsräume für den Sommer hergerichtet. Erstlich wurde genau in der Grösse und mit der Taxelage der Foremaster des Kaiserlichen Schiffes „Hela“, ein solcher von der Werft zu Danzig bezogen und aufgerichtet; ringsum wurde der Rasen in der Grösse und Ausdehnung des wirklichen Schiffes ausgestochen. Strickleitern wurden befestigt.

Strickleitern wurden befestigt zur Vorsorge gegen etwaige Unglücksfälle, auch ein Netz über die Breite der Schiffe ausgespannt - es brauchte aber kein einziges Mal seine Bestimmung zu erfüllen - . In der Nähe wurde zweitens ein kurzer Scheibenstand und drittens ein wirklicher Turnplatz mit vollständiger Turneinrichtung hergestellt, an die sich eine Hindernisbahn angeschlossen. Der mittlere freie Raum des Platzes diente dazu, den Prinzen praktischen Unterricht in der Ausführung fortificatorischer Erdarbeiten zu geben. Aufzeichnungen der Grundrisse solcher Arbeiten auf eine Tafel und mündliche Belehrung gingen mit dem praktischen Arbeiten Hand in Hand. Für das Winterturnen war in dem Prinzeninnen Palais in Berlin und später in der ehemaligen Aula des französischen Gymnasiums in der Niederlagstrasse eine Turneinrichtung getroffen. So entwickelte sich ein schönes turnerisches Leben für die Prinzen. Prinz Heinrich gewann bald schwärmerische Vorliebe für die Uebungen am Mast, die dann später von einem Matrosen weiter geführt wurden. Ein ähnliches Interesse entwickelte sich beim Prinzen Wilhelm für alle militärische. An den Sonntagen wurde fleißig geturnt; es wurden Waffenübungen vorgenommen, geschossen und gefesselt. Prinz Wilhelm konnte schon im zweiten Jahre des Unterrichts fertig schwimmen; Der Prinz wurde ein sehr geübter Schütze und tüchtiger Fechter, besonders Hiebfechter. Eine kleine Lunette wurde von den beiden Prinzen auf der Mitte des Turnplatzes selbst aufgeschüttet, mit Blockhaus, Zugbrücke und Geschützarmirung versehen. Diese Lunette wurde einmal im Sommer regelrecht belagert, durch Tranchen angegriffen und gestürmt. Prinz Wilhelm die Preussische Fahne in der Hand stürmte voran, nahm die feindliche Fahne herunter und pflanzte unter gewaltigen Hurrahrufen der Stürmer die Preussische auf. Er nahm an diesem Kampf noch eine Anzahl Kadetten theil. Dann wurde der Feind verfolgt, endlich Halt gemacht, ein Bivouak, wozu Stroh und Holz bereits angefahren war, aufgeschlagen, Strohschirme wurden gebaut, Kartoffeln in der Asche der Lagerfeuer gebraten, Kaffee in dem Kochkessel gekocht. Im Schutz des Bivouaks wurden Posten aufgestellt, diese instruiert, Meldungen betrefft des Feindes gingen ein, und besonders Prinz Wilhelm war dabei sehr eifrig. Gegen Abend wurde das Bivouak abgebrochen, das nahe liegende Schloss Lindstedt erstürmt, die dort aufgestapelten Vorräthe von Chocolade und Backwerk erbeutet; dann wurde unter Musikbegleitung der Kapelle des Militairwaisenhauses nach dem neuen Palais zurückmarchirt und mit

und mit einem Parademarsch vor den Eltern vorbei der Tag beschloffen. Auch die Prinzessinen
erhielten Turnunterricht und trieben nicht bloß Frei-, Stab-, Hantel- und heilgymnastische
Übungen, sondern turnten auch an mannigfaltigen Geräthen. So erstreckte sich die Erziehung
und Bildung der Kinder des Kronprinzlichen Paares mit gleicher Sorgfalt auf das körperliche
Gedeihen wie auf das geistige.

Der Kronprinzliche Hofmarschall Graf Radolinski ist heute von Berlin zur
Kronprinzlichen Familie nach Bad Ems abgereist, um während der Anwesenheit
Hochstderselben in Ems dort zu bleiben. Major Freiherr von Lyncker wird in diesen Tagen
von Ems nach Berlin zurückkehren.

Berichtigung der unter dem 16 April gebrachten Nachricht: Seine Kaiserliche und
Königliche Hoheit der Kronprinz habe von Herrn von Kardorff das Rittergut Wabnitz
angekauft; Herr von Kardorff schreibt: Verschiedene Blätter bringen zum Theil unter
Mittheilung des Kaufpreises - 800,000 Mark - die Nachricht von einem Verkaufe meiner
Besitzung Wabnitz. An dieser Nachricht ist nur das wahr, daß Verkaufsunterhandlungen
geschwebt haben. Dieselben haben aber zu einem Abschlusse nicht geführt.

Käufer sollte benanntlich Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz sein.
Ems, 19. April. Die Kronprinzliche Familie findet sich hier allem Anschein nach sehr
behaglich. Täglich machen die Kronprinzlichen Herrschaften Ausfahrten oder Spazier-
gänge in die Umgebung. So besuchten Höchst dieselben gestern den Mieselberg, von wo
die Höchsten Herrschaften mit großen Sträußen der hier Mieselblumen genannten gelben
Narcissen zurückkehrten. Seine Kaiserliche Hoheit, Höchstweller in beuteligster Weise
sich der hiesigen Bevölkerung nähert, trinkt täglich sein Kräutchen und sieht fleißig
im Marstall zum Rechten, während die Kronprinzessin es nicht versäumt, ihre Küche
zu besuchen.

Aus Nassau berichtet man: Unser Kronprinz mit den Prinzessinnen Sophie und Margarethe
fuhren Montag den 18 April Nachmittag durch unsere Stadt nach Bergnassau. Dort stiegen
Höchst dieselben aus und begaben sich nach Mieselberg, um die "Mieselberger Viola" "Narcissus
Pseudo Narcissus" - zu pflücken. Der Kronprinz kam zu Fuß von Bergnassau durch unsere Stadt
zurück, kaum von Jemand erkannt, da der Höhe Herr Zivilkleidung trug. Höchst derselbe begab
sich nach dem graflich Kielmanseggerischen Schlosse, um der Frau Grafin von Kielmansegge-
rinen Besuch abzustatten.

22. April.

Geburtsstag Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Margarethe!

1. Sonnenaufgang 7. Uhr 50. Minuten. Sonnenuntergang 7. Uhr 8. Minuten.
2. Luftwärme. Um 5. Uhr 0° R. um 2. Uhr $+15^{\circ}$ R. um 9. Uhr $+9^{\circ}$ R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. Früh 5. Uhr 28, $\frac{1}{2}$. Abends 9. Uhr. 27, 10 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 10 Schiffsleute 2 Lehrlinge 20 Tagelöhner 21 Frauen & Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt mit dem Pflanzarbeiten und Beschneiden der Rosen wird fortgefahren.
7. Lieferung. Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin hatten am Geburtstage Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Victoria zu befehlen geruht, daß gegen heutigen Geburtstage Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Margarethe von hier aus keine Suihlanten und Blumen zur Aufschmückung des Siphentischen gerendet werden sollten da in Ems schöne Blumen zu diesem Zwecke genug vorhanden sein würden. Die von Victoria Tella geborne kleine Landtorte wurde schon vorgestern dem Haushofmeister Ernst wohl verpackt per Post übergeben und wird hoffentlich rechtzeitig und wohlbehalten in Ems eingetroffen sein.
Aus Anlaß des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Margarethe wurden auf beiden Communen, der Hofgaertner und Kastellanwohnung am Neuen Palais die Fahnen aufgezo-gen.
8. Hofjournal. Am Königlichen Hofe wird heute der Geburtstag Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Margarethe, der jüngsten Tochter der Kronprinzen und der Kronprinzessin, geboren 1872, gefeiert. Prinzessin Margarethe weilt zur Zeit mit Ihren Eltern ebenfalls in Bad Ems und nahm dort schriftlich und telegraphisch die Glückwünsche der Mitglieder der Königsfamilie entgegen.

23. April. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 48 Minuten - Sonnenuntergang. 7 Uhr 10 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. früh hebel. wolkiger, abwechselnd sonniger Himmel. Abends Welterleuchten, entfernter
4. Wind. Nordwest. Sommer aber leider kein Regen.
5. Barometer. früh 5 Uhr 27,10 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr 27,10.
6. Arbeiter. 10 Schiffsleute 2 Lehrlinge 20 Tagelöhner 21 Frauen 2 Knaben.

Wie Anfang der Woche befristigt.

Oberlahnstein, 21 April. Innerhalb weniger Tage hatten wir zum zweiten Male den Besuch der in Eins weilenden Kronprinzen und der Kronprinzessin nebst den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe. Gestern besuchten die Kronprinzlichen Herrschaften den Grafen von Kleist-Tychow zu Burg Lahneck mit einem Besuche. Prinzessin Victoria leitete auf dem Heimwege Ihr eigenes Seppan mit grosser Bewandtheit.

Berlin, 22 April. Grosse Hyacinthenfelder erstrecken sich vom Boxhagener Wege an bis hinauf zum Damm der Verbindungsbahn in Friedrichsberg-Lichtenberg. Jetzt gerade ist die Zeit, wo die Felder in voller Blüthe stehen und mit ihrem bunten Farbenspiel einem herrlichen Anblick genähren. Dieses Blumenmeer - denn auch Meerisiel, Koronius, Cylla und die kleine Landtulpe sind bereits in voller Pracht erblüht - gehört den dort wohnenden Gärtnereibesitzern. Täglich kommen die Blumenverkäufer aus den Markthallen heraus, um einzukaufen.

Auch hier, auf dem Parterre vor dem Neuen Palais stehen die im Herbst auf Höchsten Befehl Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen auf dem von niederen Mahonienhecken umsäumten Blumenbeeten angepflanzten weissen und blau Hyacinthen in voller Blüthe, während die mit den Hyacinthen abwechselnd gepflanzten rothen und gelben Tulpen erst die Knospen zeigen. Leider erpfeimen sowohl einige Hyacinthen wie Tulpenbeete lückenhaft, in Folge der Mäuse welche im Laufe des Winters zum Glück nur einige wenige Beete heimgesucht und den pflanzlichen Bestand decimirt haben.

9. Bemerkungen. Heute früh wurde in Sanssouci in der Nähe der „Stillen Musik“ die erste Nachtigall gehört.

24. April. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 11 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 5 Uhr 27, 10 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 27, 10 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 10 Schiffs- & Lehrlinge 2 Tagelöhner 3 Frauen.
7. Bemerkungen. Im vergangenen Jahre und dem Jahre vorher trafen die Nachtigallen in der Nacht vom 23 auf den 24 April ein, dagegen hörte in diesem Jahre Victoria Sello die erste Nachtigall schon gestern früh und heute Vormittag eine zweite.

25. April: Montag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 44 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 13 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. Um 5 Uhr etwas staubdämpfender Regen, trüber Himmel, abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 1. Abends 9 Uhr. 28, 2.
6. Arbeiter. 10 Schiffs- & Lehrlinge 21 Tagelöhner. 20 Frauen 2 Knaben.
Hinter dem Communus werden heute noch 3 stärkere Rospnastauden - Hainbäume - an Stelle der dort in Folge des hohen Wasserstandes im vergangenen Jahre eingezogenen Bäume. Die Abzuggraben sind auch jetzt wieder so verunkrautet, daß nur ein ganz geringer Abfluß stattfindet.
7. Bemerkungen. Die Störche sind auch angekommen, deren acht Kreisten heute über dem Kamm Palais. Auch der Wiedehopf ließ sich heute zum erstenmale hören.
8. Hofjournal. Seine Hoheit Prinz Wilhelm, Höchst welcher gestern von der Geburts-tagsfeier seiner Majestät des Königs von Sachsen aus Dresden zurückgekehrt ist, begab sich gestern Abend nach Aufhebung der Familientafel im Königlichem Palais von Berlin nach Potsdam zurück. Seine Hoheit Prinz Heinrich hat sich heute von Darmstadt kommend über Erms, wo Höchst derselbe seine Durchlauchtigsten Eltern besuchte nach Kiel zurückbegeben.

26. April. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 42 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 15 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. wenig bewölkt, bester Himmel. Nachmittag bedeckt, Abends und Nachts spärlicher Regen.
4. Wind. Südwind. Nachmittag geht der Wind nach Südost herum.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 2 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28, 1 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 10 Schiffsleute 2 Lehrlinge 21 Tagelöhner 21 Frauen 2 Knaben.

Judenkleinen Saarten werden die Ropfenstons angebunden. Nördlich vom Lawn Tennis wofolbt durch die auf Höchstem Befehl J. K. und K. Hoheit erfolgte Beseitigung und anderweite Verwendung des Mutterholzes diessseit und jenseit des Weges je ein schöner Hain entstanden wird unter den Bäumen Grasamen, die Mischung nach Angabe J. K. und K. Hoheit, welche sich für unsern leichten Sandboden vortrefflich bewährt hat, angesaet, eingehackt und gewalzt. Die Mischung besteht aus 100 Pfund Lolium perenne, 20 Pfund Agrostis stolonifera, 20 Pfund Poa pratensis und 10 Pfund Trifolium repens - Weißer Klee.

7. Hofjournal. Aus Ems wird berichtet: Bei Selbigenheit der von der Kronprinzlichen Familie am fünfzehnten Geburtsstage Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Margarethe auf der Ruine Sporkenburg veranstalteten Lynch hatte ein hiesiger Photograph die Ehre, ein Gruppenbild der Hohen Gesellschaft aufzunehmen, das äusserst malerisch gestaltet ist. Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit die Kronprinzessin sitzt auf einem an die verfallene Burgmauer sich anlehrenden Baumstamme, neben Höchstderselben Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz einerseits, andererseits Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Margarethe. Die Herren und Damen der Befolge bilden einen sich daran schließenden Halbkreis, in welchem auch die Prinzessin Marie, Herzogin von Sachsen, und nahe dem äussersten Ende Prinzessin Sophie Königliche Hoheit Stellung genommen. Allen Blick ist auf die Mitte des Kreises gerichtet, wofolbt Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Victoria mit anderen Damen über einem rauchenden Holzfeuer eben damit beschäftigt ist, Hirschjagdhändig ein Mahl zu bereiten.

27. April. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 17 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter. In der verflorenen Nacht prachtvoller durchdringendes; Sonnenschein wechselt mit Bewölkung.
4. Wind. Südwest lebhaft, Nachmittag. Südwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 3. Abends 9 Uhr 28, 3 1/2
6. Arbeiter. 10 Schülfer 2 Lehrlinge 21 Tagelöhner 21 Frauen 2 Knaben.
Es werden die 13 kreisrunden Beete zwischen den kleinen Saeten 6 und 7 mit Mahonien eingefasst, welche aus eigen genommenem Samen in der kleinen Baumshule vor dem Weinberge erzogen wurden; und werden diese 13 Beete und je 7 ebenfalls mit Mahonien eingefassten kleineren kreisrunden Beete am Lawn Tennis mit verschiedenfarbenen Persees und Myrcotis bepflanzt.
Im Rosengarten No 3 werden die Lavendelaufzuchtungen mit der Hockenpflanze beschnitten.
7. Hofjournal. Seine kaiserliche und königliche Hoheit der Kronprinz setzt in Eines seine Kur mit bestem Erfolge fort. Wiederholt unternahm die Kronprinzliche Familie bei schönstem Wetter Ausflüge in die Umgegend, doch legt der Kronprinz nach wie vor sich die grösste Schonung auf, und nimmt weder Vorträge entgegen noch ertheilt Höchst derselbe Audienzen.
Ihre königliche Hoheit die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen Höchst welche mit ihrem Gemahlin sich zur Feier des Geburtstages seiner Majestät des Königs von Sachsen nach Dresden begeben, hatte sich dann von dort zum Besuch der Kronprinzlichen Familie nach Bad Ems begeben, von wo Höchst dieselbe am Sonnabend Abend in Berlin zurück erwartet wird.
8. Witterungsbericht. London, 27. April. In Nord Wales schneite es am Montag Morgen zwei Stunden lang. Die Berge von Carnarvonshire waren mit tiefem Schnee bedeckt. In den Thälern schmolz der Schnee schnell. Auch aus dem westlichen Perthire und aus Monmouthshire werden heftige Schneestürme gemeldet.

28. April. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 18 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 10° R.

3. Wetter. früh 5 Uhr. Bewölkung wechselt mit Sonnenchein.

4. Wind. früh 5 Uhr Südost, früh 8 Uhr Südwest.

5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 7. Abends 9 Uhr 28, 3 $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 10 Schilfen, 2 Lehrlinge 21 Tagelöhner 21 Frauen 2 Knaben.

Sind wie gestern beschaefigt.

7. Bemerkungen. Die letzten Frühlingsboten, die Schwalben, zeigten sich am Montag in und um Berlin. Am Dienstag zogen Kraniche über die Koepsnicker Heide, den Waldungen und Seen der Obersee zu. Hier wurden auch Kuckuk und Wiedehopf am Dienstag schon gehört.

29. April. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 36 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 20 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 11° R.

3. Wetter. bewölkt, trüber Himmel. Nachmittag wechsell Regenzüsse, Gewitter und Sonnenchein.

4. Wind. Südost. Nachmittag. Südwest.

5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 2. Abends 9 Uhr 28, 1.

6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner, 22 Frauen 2 Knaben.

Sind wie gestern und vorgestern beschaefigt. Auf dem Parterre vor dem Palais werden die Epheubordüren gesäubert.

Von Valentin werden heut mit Beihilfe eines von hier aus mitgenommenen Arbeiters im Kronprinzliche Palais in Berlin in dem Saertchen vor dem kleinen Toilettenzimmer an Seiner Kaiserlichen und Königlichem Hoheit im Winter eingezangenen 5 grössere buschige Evonymus ersetzt. Das Saertchen wird gesäubert, das verdorrte Moos wird entfernt, an Stelle der abgeblühten Scillas, Schneeglöckchen, Crocus, Hyacinthen und Tulpen werden durch Schlüsselblumen ersetzt. Auf dem Hofe, am Marstall und auf den Beeten im Rasenplatz werden die entstandenen Lücken im Epheu nun bepflanzt, 12 grössere an dem Marstall und 30 kleinere buschige Pflanzen auf den Beeten im Rasen.

30. April. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 37 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 22 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+9^{\circ}$ R., um 2 Uhr $+12^{\circ}$ R., um 9 Uhr $+7^{\circ}$ R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenchein. Nachmittag regnerisch. Abends heftiger Regen.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,1. Abends 9 Uhr 28,2.
6. Arbeiter. 10 Schiffsen 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 7 Soldaten 21 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Hofjournal. Ihre Königlichke Hohenheit die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen ist vorgestern Nachmittag von Ems nach Berlin und Charlottenburg zurückgekehrt.
8. Bemerkungen. Königs-Dusterhausen, 29. April. - Privat-Mittheilung.

Wohl noch in diesem Jahre sind in der wasser- und waldrreichen Gegend bei Königs-Dusterhausen unsere Zugvögel, insbesondere Feldlerchen, Staare und Hausfchwalben, in so geringer Anzahl aus ihrem Winteraufenthalt heimgekehrt wie in diesem Frühjahr. Hunderte von Staare hatten in dem Vorjahre in unseren alten Bäumen ihre Brutstätten aufgeschlagen, in diesem Jahre sind sie nur vereinzelt zurückgekehrt. Nach Brehm trifft die Hausfchwalbe bei uns zwischen dem 1 und 15 April ein, und es war sonst Ende des Monats bei nur einigermaßen günstiger Witterung das Brutgeschäft der Schwalben stark im Gange; in meinem Viehstalle waren sonst schon einige zwanzig Pärchen mit dem Brüten beschäftigt. In diesem Jahre ist noch alles still und leer, nur ein einziges Pärchen ist zurückgekehrt. Nach meiner hier gemachten Beobachtung schätze ich die zu uns zurückgekehrten Schwalben auf den zehnten Theil, es haben meines Dafürhaltens diese Thiere nicht in dem Winter herbergen, wohl aber auf der Reise hieher durch ungünstige Witterungsverhältnisse ihren Tod gefunden. Auch der Ruf des Kuckucks wird nicht so häufig gehört, wie ehemals, wohl aber haben Rothkehlchen und Nachtigall seit einigen Tagen ihre alten Standorte aufgesucht und erfreuen mit durch ihren Gesang.

Es wäre erwünscht, auch aus andern Gegenden hierüber etwas zu hören, um vielleicht über die Ursachen der Verminderung und den Verbleib unserer gefiederten Sänger etwas zu erfahren.
Dresden, 28 April. Ein Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen zog in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch von Süden her über unsere Gegend.

Mai

1. Mai. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 32 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 23 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 4° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 7° R.

3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. früh 5 Uhr 28,3. Abends 9 Uhr 28,3.

6. Arbeiter: 10 Schiffer. 2 Lehrlinge. 2 Tagelöhner. 3 Frauen.

7. Hofjournal. Ems, 28. April: Im Befinden Seiner Kaiserlichen und Königlich-Hohheit der Kronprinzen ist in der jüngsten Zeit ein höchst erfreulicher Fortschritt zu konstatiren.

Der Hohe Kurgast unternimmt unausgesetzt täglich mit Seiner Familie Ausflüge in die weitere Umgebung. Am Sonntage besuchte der Kronprinz das Grab der Freiherren von Stein in dem Erbbegräbniß der Familie von Stein in Frücht, Montags mit dem Vormittags aus Darmstadt angekommenen Prinzen Heinrich das Stein-Denkmal auf der Burg zu Nassau, Dienstags den durch eine wunderschöne Kirche ausgezeichneten Wallfahrtsort „Oelberg“ bei Ehrenbreitstein, und gestern die Marxsburg bei Braunsbach. Daß der Kronprinz wieder ohne merkliche Anstrengung oder irgend eine Belästigung längere Zeit sprechen kann, davon lieferte Höchstderselbe zahlreichen Passanten gestern auf der Nachmittagspromenade den erfreulichsten Beweis, indem sich Seine Kaiserliche Hohheit wohl 10 Minutenlang mit einem alten Peteramen, dem Höchstderselbe unter den am Wege Stehenden bemerkte, unterhielt. Der Kronprinz brachte heute Vormittag in aller Frühe seinem Badearte, dem Scheinun Sanitätsrath Dr. Orth der sein 50-jähriges Doctorjubiläum in voller Rüstigkeit feierte persönlich seine Glückwünsche dar.

2. Mai. Montag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 30 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 25 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter, bewölket, trüber Himmel, einzelne Sonnenblicke. Nachmittag regnerisch.
4. Wind. Ostwind, lebhaft.
5. Barometer. Früh 5 Uhr 28,2. Abends 9 Uhr 28,0.
6. Arbeiter. 10 Schiffern 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 7 Soldaten 22 Frauen 2 Knaben.

Mit dem Bepflanzen der Blumenbeete auf dem Parterre und in den kleinen Saerten wird fortgeföhren. Auf dem Parterre wird der Rasen mit der Mähemaschine gemäht. In den kleinen Saerten 4 und 5 werden die lückenhaften Buchsbambordüren erneuert. Mit dem Reinigen der Wege wird fortgeföhren.

3. Mai. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 28 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. früh Nebel. Bewölkung wechselt mit Sonnenchein.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 27,11. Abends 9 Uhr. 27,10.
6. Arbeiter. 10 Schiffern 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 21. Frauen 4 Soldaten 2 Knaben.

Sind wie gestern beschäfftigt. Im Bornstedter Farmgarten werden die Blumenbeete mit Pensee und Myosotis bispflanzt. 25 hochstämmige Rosen welche in Folge mangelhafter Bedeckung im Laufe des Winters eingezungen waren mussten ersetzt werden. Der Gärtner Grünfeld giebt den Hühnern und Hunden die Schuld welche dem Garten als Trümmelplatz benutzen, den Rasen zerstören und so oft er auch die Decke der Rosen erneuert, dieselbe wieder wegscharrren.

7. Bemerkungen. Heute Nachmittag um 3 Uhr brannte in Eiche der Kirche gegenüber beim Gastwirth Hermann Krüger ein hölzerner Wagenstuppen ab, auf welchem Heulagerte; die von allen Seiten herbeigeaiten Feuerwehren, verhinderten ein weiteres Umsichgreifen des Feuers und löschten den Brand in kurzer Zeit. Kinder sollen das Feuer angelegt haben. Die Palais-Spritze von Mannschaften des Lehr Infanterie Bataillons gezogen und bedient war die erste beim Feuer.

4. Mai. Bußtag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 25 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 29 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr +10° R. um 2 Uhr +10° R. um 9 Uhr +8° R.
3. Wetter. Zwischen 3 und 5 Uhr früh, schwere Gewitter mit strömendem, starkem Regen, bewölkt, grauer Himmel mit geringen Unterbrechungen regnet es den ganzen Tag und Abends.
4. Die oberen Wolken bewegen sich langsam von Westen nach Osten, das niedere Gewölke zieht lebhaft aus Südost nach Nordwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr 27, 7 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr 27, 10 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge 3 Tagelöhner 3 Frauen.

5. Mai. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 24 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 31 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr +7° R. um 2 Uhr +15° R. um 9 Uhr +11° R.
3. Wetter. bewölkt, trüber Himmel. Sonnenblicke.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr. 28, $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner 4 Soldaten 22 Frauen, 4 Knaben. Sind wie am Montag beschäftigt.
7. Hoffjournal. Dem Trompetercorps des Polenschen Leib-Husaren-Regiments ist von unserm Kronprinzen vor kurzem eine freudige Überraschung zu theil geworden. Besauntlich hatte die Frau Kronprinzessin dem Verein ehemaliger Leibhusaren eine Standarte verliehen, welche dem Verein am 16 Januar d. J. überreicht worden war. In der aus diesem Anlaß veranstalteten Festlichkeit war das Trompetercorps der Leib-Husaren nach Berlin abkommandirt und am nächsten Tage Vormittags in das Kronprinzliche Palais befohlen worden, um vor dem hohen Hofe zu concertiren. Dabei hatten Letztere in der ungezwungensten Weise sich mit den Musikern unterhalten und mit Höchstherrlicher Anerkennung für die Leistungen des Corps nicht zurückgehalten. Dieser Anerkennung hat nun unser Kronprinz sogar noch einen weiteren Ausdruck verliehen, indem Höchstdieselben vor kurzem 20 eigens angefertigte silberne Medaillons, welche ähnlich den Krönungsthalern das Bildniß des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin zeigen, aufstegen und jedem Musiker ein Medaillon zustellen ließ.

8. Hofjournal. Das Trompetercorps war übrigens auch an dem nächstfolgenden Tage in das Palais befohlen, aber diesmal hatte dasselbe ohne Instrumente zu erscheinen, denn die Musiker waren zu einem Essen geladen. Die Höheren Herrschaften ließen ihre Gäste auf das reichlichste bewirthen und erschienen ein paar Mal unter ihnen, um sich zu erkundigen, wie es ihnen schmecke, und sie zu ermuntern, nur ja recht tüchtig zuzugreifen. Bei dem letzten Gange wurde jedem Musiker ein Billet zur Abendvorstellung im Circus Reng überreicht. Mit dem Trompetercorps waren auch die 5 Wachtmeister des Regiments nach Berlin abcommandirt gewesen. Auch diese nahmen an seiner Theil und erhielten ebenfalls Billets zum Circus. Die Medaillons aber, welche den Musikern erst späeter zugegangen sind, empfingen die Wachtmeister gleich im Palais.

Die Nachrichten, welche über das Befinden Seiner Kaiserlichen und Königlichem Hoheit des Kronprinzen am Königlichem Hofe aus Erms eingegangen sind, klingen sehr günstig. Die Kronprinzlichen Herrschaften werden um den 10 Mai herum im Neuen Palais bei Potsdam eintreffen, und dort bis zu Ihrer Abreise nach England residiren.

9. Bemerkungen. Werder, 5 Mai. Die diesjährige Blüthenpracht in den weitgedehnten Plantagen unseres Städtchens läßt eine reichliche Erndte sowohl der Stein- wie auch der Kernobster erhoffen; Die Bäume sind mit Fragnospen dicht besetzt. Die Zahl der mit dem Extrazügen täglich hier eintreffenden Fremden nimmt mit jedem Tage zu. Zur Bequemlichkeit der Besucher haben unsere Gastwirthe auf den schönsten Aussichtspunkten Etablissements errichtet, in denen Erfrischungen jeder Art geboten werden.

Die Neue Preussische Zeitung meldet: Bei der am 3 Mai erfolgten Beerdigung der Bataillone der Ersten Garde Regiments zu Fuß, wurde das erste Bataillon vom Major von Braun, das zweite vom Major von Lippe, das Fusilier-Bataillon vom Major v. Lievenitzky commandirt. Nach dem Exercieren ließen Seine Majestät der Kaiser Allerhöchstlich die Rekruten der Leib-Compagnie vorstellen und beurtheilte deren Längenmasse nach dem des Premierlieutenants von Plüskow. Darnach ließ Allerhöchstlich Seine Majestät der Kaiser durch die zweite Compagnie Versuche mit dem Repetir-Sowehr zeigen und dieser Sowehr durch den Compagnie-Chef, Hauptmann von Höpfner eingehend erklären.

6. Mai.

Geburtstag Seiner Koeniglichen Hoheit des Prinzen Friedrich Wilhelm.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 21. Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 32 Minuten.
2. Luftwaerme. um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter, wenig bewölket, fast heiterer Himmel.
4. Wind. Südost lebhaft. Nachmittag Nordost.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr 28, $\frac{1}{4}$.
6. Arbeiter. 10 Schiffe 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner. 10 Soldaten 22 Frauen, 2 Knaben.
Mit dem Bepflanzen der Blumenbeete in den kleinen Saerten und auf dem Parterre wird fortgefahren. Die Rasenpartien auf dem Parterre werden mit dem Maschinen gemäht, in den kleinen Saerten werden die Rasenpiccen mit der Sense gemäht. Die Wege in der Umgebung des neuen Palais werden von Unkraut geäubert.
7. Hofjournal. Heute wurde im Stadtschlosse zu Potsdam der Geburtstag des ältesten Sohnes Ihrer Koeniglichen Hoheiten des Prinzen und der Prinzessin Wilhelm, des Prinzen Friedrich Wilhelm, geboren 1882, im Familienkreise festlich begangen. Aus dieser Veranlassung waren dem Prinzlichen Paare Glückwunschschreiben und Telegramme in reicher Anzahl zugegangen. Die Koeniglichen und Prinzlichen Palais hatten Flaggenstunck angelegt. Auf beiden Commans, der Hofgaertner und Kastellanswohnung waren die Fahnen aufgezoegen.

7. Mai. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 20 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 34 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 13° R. in der Grabkapelle + 12° R.
3. Wetter. bewölkt trüber Himmel. Nachmittag abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 2 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28, 2 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter: 10 Schilfen, 2 Lehrlinge. 24 Tagelöhner 10 Soldaten 21 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt. In der Grabkapelle der Friedenskirche wurden die Läufer aufgenommen, die verrottenen Kränze aus frischen Blumen wurden durch Feuertopfen-Kränze ersetzt, es wurde die Boiserie abgestäubt und der Marmorfußboden gewaschen.
7. Hofjournal. Ems, 2 Mai: Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin begab sich heute Vormittag 10 Uhr mit der Prinzessin Victoria in einem zweispännigen Hofwagen, begleitet vom Kammerherren Grafen Sickingdorff und der Hofdame Fraulein v. Sersdorff über Coblenz, woselbst den Rheinanlagen ein Besuch abgestattet wurde, nach Godesberg, um der heute dort selbst statthabenden Einweihung der Victoria-Stifter beizuwohnen. Abends 7 Uhr kehrten die Höchsten Herrschaften nach Ems zurück.

Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz hatte Nachmittags mit den Prinzessinnen Sophie und Margarethe einen weiteren Ausflug in die benachbarten Ortschaften des sogenannten "Kämmenbäckerlandes" gemacht, woselbst die Thonindustrie in grosser Blüthe steht. Gestern Mittag ward der hiesige Königl. Bade-Kommissar von Lepel von Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Kronprinzen mit einer Einladung zum Dejeuner beehrt.

8. Bemerkungen. An Wild und Raubzeug sind im Bezirk des Königl. Preussischen Hofjagd-amts in der Jagdzeit 1886-1887 im Ganzen erlegt worden: An Rothwild 219 Hirsche und 710 Spiesser und Wild, an Schwarzwild 366 grobe und 338 geringe Sauen, an Dammwild 340 Schaupfer und 1394 Spiesser und Wild; ferner 36 Rehe, 1007 Fasanen, 3872 Hähne, 1840 Rebhühner, 605 Gänse, Enten, Schnepfen u. s. w. 278 Reiher, Kormorane u. s. w. 232 Fische, 42 Sturde, 123 Iltisse, 203 Wiesel, 678 Raubvögel, 1247 verschiedene.

8. Mai. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 18 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 36 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. früh Regen, einformig grauer Himmel. Nachmittags Sonnenchein.
4. Wind. Nordwest. Nachmittags Nordwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 3 $\frac{3}{4}$. Abends 9 Uhr 28, 5.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 2 Lehrlinge 3 Tagelöhner, 3 Frauen.

9. Mai. Montag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 16 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 37. Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. leicht bewölkt, sonniger Himmel.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, 5 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 28, 7 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner 12 Soldaten 22 Frauen 2 Knaben.

Mit dem Bepflanzen der Blumenbeete wird fortgefahren. Mit dem Herausbringen der Topfpflanzen wird angefangen. Es werden die roignirtesten Rasenstücke mit den Maschinen gemäht. In den kleinen Gärten 4 und 5 wird des in Folge des vorjährigen hohen Wasserstandes eingegangene Buchsbaum nachgepflanzt. Die Wege werden geschaufelt und geharkt.

Aus Bad Ems wird gemeldet: Die Kronprinzliche Familie erfreut sich der besten Wohlfeils- und unternimmt fast täglich Ausflüge in die Umgegend. Der hiesige Kuraufenthalt ist Seiner Kaiserlichen und Königl. Hoheit dem Kronprinzen bis jetzt sehr gut bekommen. Höchst derselbe äußerte vor einigen Tagen, daß er dem Gebrauche der hiesigen Thermen schon eine ziemliche Besserung zu verdanken habe. Das Aussehen unseres Erlauchten Gastes läßt überhaupt auf kein ernstes Leiden mehr schließen und es ist zu hoffen, daß unsere Quellen, welche an Seiner Majestät dem Kaiser so oft ihre Heilkraft bewährt haben, auch dem Thronerben des Deutschen Reiches bei der gegenwärtigen prächtigen Frühlingswitterung bald vollständige Genesung bringen. Die in die Presse gelangten Mittheilungen über eine Nachkur des Kronprinzen in Hissingen und die Konsultation eines Würzburger Spezialisten entbehren der thaträchlichen Unterlage.

10. Mai. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 15 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 39 Minuten.

2. Luftwärme um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr +

3. Wetter. In der Nacht schöner Regen, trüber, bezogener Himmel.

4. Wind. Nordwest, lebhaft.

5. Barometer früh 5 Uhr. 28, 3 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr

6. Arbeiter: 10 Schiffe 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner 12 Soldaten 22 Frauen 2 Knaben.

Zur Auspflanzung der Zimmer Ihrer Kaiserlichen und Königlichem zu der am Freitag früh 7 Uhr bestimmten Ankunft hier im neuen Palais werden die Vorbereitungen getroffen.

Heut schon werden vor den Fenstern die frisch bepflanzten 12 Blumenkasten placirt.

Auf Stalle der auf Höchstem Befehl Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheit der Kronprinzen auf dem Blumenboden vor dem Palais im Herbst angepflanzten Tulpen und Hyacinthen welche nunmehr aber leider bereits verblüht sind, werden heut eugliche großblumige Pelargonien angepflanzet, die Rosenbeete werden renovirt. Auf dem Parterre wird der Rasen schon zum zweitenmale mit den Maschinen gemäht. In den kleinen Gärten werden nachdem die Rasenkanten mit der Schere beschnitten sind die Wege neu besäet.

11. Mai. Mittwoch. Mannstus.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 41 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5 $\frac{1}{2}$ ° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 6° R.

3. Wetter. In der Nacht heftiger Regenguss. Regen wechselt mit Sonnenschein.

4. Wind. Nordwest. Nachmittag und Abends wiederholte heftige Regenschauer.

5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 3 $\frac{1}{4}$. Abends 9 Uhr. 28, 2.

6. Arbeiter. 10 Schiffe 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner 12 Soldaten 20 Frauen 2 Knaben.

Mit der Auspflanzung der Zimmer Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheit, des Vestibuls und Treppenaufganges wird angefangen. Die Arbeiter sind wie gestern mit dem Säubern der Wege, mit Mähen und mit Aufbringen von Kies auf die Wege in den kleinen Gärten beschäftigt.

12. Mai.

Geburtsstag Ihrer Hoheit der Prinzessin Feodora von Sachsen-Meiningen.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 42 Minuten.
 2. Luftwärme. Um 5 Uhr + $5\frac{1}{2}$ °R. um 2 Uhr + 11 °R. um 9 Uhr + 6 °R. in der Grabkapelle + 10 °R.
 3. Wetter. bewölkt, trüber Himmel, abwechselnd Regen und Sonnenschein.
 4. Wind. Nord Nord West. lebhaft.
 5. Barometer. früh 5 Uhr 28, $1\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28, $\frac{1}{2}$.
 6. Arbeiter. 10 Schiffer 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner 12 Soldaten 21 Frauen 2 Knaben.
- Die gestern aufgefangene Ausschmückung der Flure, Treppen und Zimmer im Neuen Palais wird heute vervollständigt. Es werden die Vorbereitungen zum Herausbringen der Orangerie getroffen.
 7. Bemerkungen. Aus Anlaß des Geburtsfestes Ihrer Hoheit der Prinzessin Feodora von Sachsen-Meiningen war die Fahne auf der Hofgaertnerwohnung am Neuen Palais aufgezogen.
 8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Koenigliche Hoheit der Kronprinz wird nach beendetem Kurgebrauch in Bad Ems am Sonntag früh auf der Wildparkstation bald nach 7 Uhr eintreffen und sich dann sofort nach dem Neuen Palais bei Potsdam begeben.
Ihre Kaiserliche und Koenigliche Hoheit die Frau Kronprinzessin trifft mit Ihren Koeniglichen Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern Victoria, Sophie und Margarethe und Sefolge bereits am Freitag früh 7 Uhr 5 Minuten auf Wildparkstation ein und wird dann die Kronprinzliche Familie Höchstihren Sommeraufenthalt im Neuen Palais nehmen.
- Ems, 7 Mai. Seine Kaiserliche und Koenigliche Hoheit der Kronprinz erfreut sich eines merklichen Fortschrittes in der Hebung Seines Halsleidens und die gesammte Kronprinzliche Familie ist hoch befriedigt von Ihrem erstmaligen Frühlingsaufenthalte in Bade Ems. Der Kronprinz hat in dieser Woche den herrlichen Rheuanlagen mit den Prinzessinnen Sophie und Margarethe einen längeren Besuch abgestattet. Alt sich Höchst derselbe dort, während eines Britters Schutzes suchend, im Hause der Thorwächter "per Gelegenheit" auch einmal wägen ließ, ergab sich zu Seiner Überraschung ein Gewicht von 102 Kilogramm. Die Prinzessinnen wogen 60 respective 55 Kilogramm.

8. Hofjournal. Fortern am 6 Mai unternahm die ganze Kronprinzliche Familie eine Spazier-
fahrt durch das untere Lahnthal abwärts bis Niederlahnstein und dann rheinaufwärts bis
Braubach und Abends auf demselben Wege zurück. Vorgestern machten die Höchsten Herrschaften
auch eine längere Fußwanderung durch das romantische Schweizerthal nach Frücht. Von all diesen
Ausflügen bringen die Hohen Damen bald blühende Zweige, bald frische Feld- oder Waldblumen
als Beute Ihres Ausfluges mit.

13. Mai.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 10 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 43 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 11° R. Abends 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. bewölklter Himmel. Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28, $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 10 Schützen 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner 12 Soldaten 21 Frauen 2 Knaben.

Es wird zunächst um 6 Uhr von sämtlichen Gartenarbeitern die Terrasse vor dem Palais gereinigt da diese Arbeit bis um 7 Uhr vor dem Eintreffen Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheit beendet sein muß, dann wird mit dem Säubern der Wege, dem ordnen der Rosenbeete auf dem Parterre und mit andern fortgeföhren.

7. Lieferung. Der Hofgarten Director Jühlke sendete gestern Vormittag zwei grössere Leiden nur halbpilzig blühende Stzalien, welche im Apollosaal placiert wurden.
8. Hofjournal. JK und KHoheit die Frau Kronprinzessin trafen mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung Höchstlicher Kammerrherren der Herren Grafen Seckendorff, Mademoiselle de Perpigna, Fraculini von Sersdorff und Mademoiselle Bugard bald nach 7 Uhr von Ems auf der Wildparkstation ein.

Ihre Kaiserliche Hoheit begaben Höchstlich von der Wildparkstation aus mit JK Hoheit der Prinzessin Wilhelme Höchstwelche JK und KHoheit auf der Wildparkstation empfangen halten, mit Sololge zu Fuß durch die Tapanerie die Südavenue herauf nach dem Neuen Palais wofelbst die Hofdame Frauin Perponcher und die Herren Majore Herr von Kessel und Freiherr von Lyncker Höchstlichselben erwarteten. — JK Hoheit die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe hatten Höchstlich von der Wildparkstation aus zu Wagen direct nach dem Neuen Palais begeben.

JK und KHoheit bedauerten als Sollo bei der Ankunft unterthänigst meldete, daß die Hyacinthenbeete auf dem Parterre womit JK und KHoheit hatte eine Freude bereiten und überraschen wollen, leider bereits verblüht seien, hoffen aber dieselben dann im nächsten Jahre noch schöner blühen zu sehen.

Nachdem JK Hoheit die Prinzessin Wilhelme Höchstlich verabschiedet, verwillten JK und KHoheit nicht mehr länger auf der Terrasse, bedauernd daß es so kühl sei, und begaben Höchstlich sogleich in dem Apollosaal, wo Höchstlichselben mit den drei Prinzessinnen Töchtern der Frühling einnahmen.

8. Hofjournal. Jk. Hoheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen trafen um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr von Berlin kommend zum Besuch bei Jk. und K. Hoheit im Neuen Palais ein.

Zwischen 12 und 1 Uhr machten Ihre Kaiserliche und Königlichke Hoheit mit Ihrer Königlichke Hoheit der Frau Erbprinzessin eine Fußpromenade durch die kleinen Saalen.

Jk. und K. Hoheit dirierten um 2 Uhr mit Jk. Hoheiten den vier Prinzessinnen Töchtern und Höchsterer Umgebung im Apollosaal. Nach dem Diner kamen Jk. Hoheiten die beiden ältesten Enkel Ihrer Kaiserlichen und Königlichke Hoheit zum Besuch.

Um 4 Uhr machten Ihre Kaiserliche und Königlichke Hoheit mit Ihren Königlichke Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe eine Ausfahrt im offenen Wagen die Ostavenue herunter. Jk. Hoheit die Frau Erbprinzessin folgten mit Höchsterer Umgebung in einem zweiten Wagen.

Ihre Kaiserliche und Königlichke Hoheit die Frau Kronprinzessin trafen mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe um 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Thee mit Umgebung um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollosaal.

Emm, 13 Mai. Jk. und K. Hoheit der Kronprinz geleitete gestern Nachmittag 6 Uhr die Kronprinzessin und die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und Höchsterer Umgebung Jk. und K. Hoheit am Mittag noch die russische Kirche und die Hüttenwerke und Schule des Emser Blei- und Silberbergwerks auf der Pfingstwiese besucht hatte, zum Bahnhofe, woselbst sich die Behörden, Herren und Damen von Distinktion, zur Verabschiedung eingefunden hatten und die Hohen Damen mit schönen Blumensträußen erfreuten. Intem Vornehmen nach sprach sich die Frau Kronprinzessin wiederholt sehr zufrieden aus über Ihren erstmaligen Aufenthalt in dem Bade Emm und gab dem Wunsche Ausdruck, das es Ihr möglich sei, noch recht oft hiesher kommen zu können. Von dem Kronprinzlichen Herrschaften wurden verschiedene Ehrengeldchenke an Verwaltungsbeamte gegeben; die Armen der Stadt Emm erhielten 300 Mark, ebenso die Adolfsstiftung zur Ausbildung nassauischer Lehrerwaisen. Der kommandirende General der 8 Armee korps, Freiherr von Loë, hatte sich besonderer Aufmerksamkeit zu erfreuen, ward gestern zum Besouner der Höchsten Herrschaften geladen, begleitete Höchstdieselben an den Bahnhof und den Kronprinzen sodann auf einem Spaziergange.

17. Mai.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 8 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 45 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 8° R.

3. Wetter. bewölkt, trüber Himmel. Sonnenblicke.

4. Wind. Nordwind. Nachmittag lebhafter Nordostwind.

5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 3. Abends 9 Uhr. 28, 7 $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 10 Schiffer 2 Lehrlinge 27 Tagelöhner 12 Soldaten 20 Frauen 2 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern noch mit dem Reinigen der Wege, mit Mähen auf dem Parkterr und mit Vervollständigung der Rosenbeete, und mit dem Nachpflanzen der im Winter eingegangenen *Oenothera fruticosa* beschäftigt.

7. Lieferung: 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 3 Sardenien, Vergissmieuwicht, Cowslips, Soldack, Sarcissen, Flieder.

2. An die Kronprinzliche Hofküche 1 $\frac{1}{2}$ Pfund Spargel und 6 Pfund Rhabarber
Sisteren: 2 Pfund Spargel und 6 Pfund Rhabarber.

8. Hofjournal. JK und KHöheit machten bald nach 8 Uhr mit JK. Höheit der Prinzessin Victoria einen Spaziergang die Südavenue herunter nach der Treppe und Charlottenhof.

Nach der Rückkehr um 9 Uhr frühstückten JK und KHöheit mit JK. Höheit der Prinzessin Wilhelm Föchtel welche inzwischen vom Marmorpalais Höchstherr Sommerresidenz eingetroffen und den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe im Spollosaal.

Nach beendetem Frühstück um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr begaben sich JK und KHöheit mit JK. Höheit der Prinzessin Wilhelm und den drei Prinzessinnen Töchter durch die kleinen Gärten 5 und 4 nach dem Lawn Tennis.

JK und KHöheit erteilten daselbst Selts, den Höchstherrselben hatten ruhen lassen den Befehl, die dem Platz auf der Nordseite zunächst gelegene Schutzpflanzung welche derselbe in Folge eines missverstandenen Befehls Ihrer kaiserlichen Höheit zu sehr hatte lichten lassen durch grössere buselige Nöurnen, Pinus, Prunus Laurus, Evonymus und andere geeignete Dekorationspflanzen wieder so zu verdichten das von dem nahen Wege aus ein Einblick nach dem Lawn Tennis nicht mehr möglich ist. JK und KHöheit wählten die zu dieser Schutzwand erforderlichen Pflanzen Höchstherrselbst aus und setzten hierauf mit JK. Höheiten der Prinzessin Wilhelm und den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung von Madam de Bugard den Spaziergang die Ostavenue herunter fort besuchten die Grabkapelle in der Friedenskirche und kehrten von dort nach dem Hünen Palais zu Wagen zurück.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit machten mit Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Margarethe in Begleitung des Kammerherren Herrn Grafen Seckendorff von $\frac{1}{2}$ 1 Uhr bis 2 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort. Nach beendetem Spazierritt dinirten Höchst dieselben mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern und Höchstihver Umgebung im Apolloaal.

Um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr kamen Jk. und K. Hoheit mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen in Begleitung Höchstihver Damen und des Herrn Grafen Seckendorff nach dem Lawn Tennis, woselbst mit Aufstellung der Vormittag von Ihrer Kaiserlichen Hoheit befohlenen provisorischen Schutzwand von Topfpflanzen auf der Nordseite des Lawn Tennis bereits der Anfang gemacht war, Höchst dieselben ordneten noch an daß die Schutzwand welche später durch schöne und seltene Koniferen ersetzt werden soll, noch um 4 Fuß weiter nach Norden zu hinausgerückt werden soll.

Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit verweilten bis 6 Uhr auf dem Lawn Tennis, machten dann eine Ausfahrt trafen 15 Minuten vor 8 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Thée mit Umgebung um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apolloaal.

9. Bemerkungen. Der am 7. Mai in Berlin verstorbene Major a. D. Sello war am 1. April 1797 zu Berlin geboren und gehörte der Hofgärtner Familie dieses Namens an, welche bereits seit länger als einem Jahrhundert die Hofgärtnerstellen im Königl. Dienst inne hat. Früher Zeughauptmann im Berliner Zeughaus, war er seiner Zeit eine ziemlich bekannte Persönlichkeit und wurde als ein gewissenhafter und pflichttreuer Beamter geschätzt. Er gehörte zu den wenigen Veteranen, welche aus dem Freiheitskampfe von 1813 - 1815 noch am Leben waren, denn im Jahre 1814 war er als 17 jähriger junger Mann in denselben eingetreten und hatte sodann 52 Jahre lang im Heere gedient. Neben dem seltenen Ziele der Erreichung einer mehr als 50 jährigen Dienstzeit wurde ihm auch noch die Freude zu Theil, in ziemlichem Rüstigkeit seine goldene Hochzeit feiern zu können. Seinen Tod betrauern eine 81 jährige Wittwe und 2 Töchter. Seine Beerdigung fand am 11. Mai Nachmittags 5 Uhr auf dem alten Offizierfriedhof in der Lindenstrasse statt.

10. Anmerkung. Der Verstorbene gehörte einer Seitenlinie der alten Gärtnerfamilie Sello an.

Der Senior der Familie - Daniel Sello der Urogrosvater der Oberhofgärtner - Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheiten war bereits im Jahre 1698. Stadt- und Thiergarten Planteur in Berlin, mithin sind es nunmehr 189 Jahre daß diese älteste Gärtnerfamilie uniprem glorreichem Herrscherhause als Gärtner in ununterbrochener Reihenfolge zu dienen die Ehre hat.

15. Mai...

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 47 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + $7\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. heiterer ganz wolkenfreier Himmel. Gegen Mittag bezieht sich der Himmel.
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28.7 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28.7.

(1. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge, 10 Tagelöhner 7 Frauen 2 Knaben.

Die Blumen in den Zimmern JK und K Hoheit und JK Hoheiten der Prinzessinnen werden erneuert.

Die provisorische Schutzwand auf der Nordseite des Lawn Tennis wird vervollständigt.

Es werden die Wege gerechert, die Mopke wird gesäubert und Fahrgeleise werden geabnet.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 6 Sardonien, Vergissmühsicht, Narzissen, Convolv. Maiblumen, Hyazin, Flieder.

2. Für Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit, eine kleine Saubertorte von Victoria Sello.

3. Für die Kronprinzliche Hofküche: 1 $\frac{1}{2}$ Pfund Spargel, 6 Pfund Rhabarber.

8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz trafen heute früh wenige Minuten nach 7 Uhr von Ems auf der Wildparkstation und von dort 20 Minuten nach 7 Uhr im offenen Wagen in Begleitung der die nothabenden Adjutanten Major Graf Schlieffen die Südaavenue herauf am Neuen Palais ein und wurden darselbst vor dem Sottensaal von JK Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern Victoria, Sophie und Margarethe und dem Herrn Major von Kessel und Freiherr von Lyncker empfangen.

Seine Kaiserliche Hoheit hatten Civilkleider angelegt. Der Oberhofgaertner Sello krennte die Ankunft Seiner Kaiserlichen Hoheit der Kronprinzen nur von der Ferne aus wahrnehmen, da der Herr Major von Lyncker als auch Sello, der langjährige treue Diener, seit 1864 zur speziellen Dienstleistung bei den Kronprinzlichen Herrschaften, die Ankunft Seiner Kaiserlichen Hoheit am Neuen Palais erwarten wollte, wie sonst immer, diesem mittheilte, daß Seine Kaiserliche Hoheit wiederholt in allen Briefen ausgesprochen, daß Niemand bei Höchstselben Ankunft im Neuen Palais Höchst denselben erwarten solle.

JK und K Hoheiten frühkärrten um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern im Appellsaal, um 9 Uhr bezogen sich Höchst dieselben mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und Gefolge in 3 offenen Wagen zum Sottendienst nach Bornstedt.

Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit im Vorüberfahren Sello unterthänigsten Gruß durch freundlicher Winken mit der Hand Huldreichst erwidierend sahen sehr wohl aus.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königli-chen Hoheiten nehmten mit Ihren Köeniglichen Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und Sefolge nach beendeten Sotterdienst von Bornstedt zu Fuß durch die Kleinen Gassen 2 und 1 nach dem Neuen Palais zurück wo Höchstdieselben um 2 1/2 Uhr wieder eintrafen. JK und KHoheit besichtigten gleich nach der Rückkehr auf der Moppe das Lehr-Infanterie Bataillon und ließe sich von dem Stellvertreter des erkrankten Commandeurs Major von Natzmer das Offiziercorps vorstellen.

JK und KHoheit setzten mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung von Mademoiselle de Porpigna den Spaziergang ohne vorher in das Palais zurückzukehren noch weiter fort. Höchstdieselben begaben Höchstdieselben dann noch in Sello's Begleitung nach dem Lawn Tennis und nahmen daselbst die heut vervollständigte Schutzwand im Höchsten Augenblicke, welche man mehr zur vollkommenen Zufriedenheit JK und KHoheit hergestellt ist; für nächsten Jahre soll dann eine ähnliche noch etwas weiter nach Westen und Osten ausgedehnte Schutzwand von blühenden winterharten Sobüsch angepflanzt werden. JK und KHoheit führten die dazu zu verwendenden Gesträuche namentlich auf: Weigelien, Berria Japonica, Cydonien, Goldregen, Forsythien, verschiedenfarbene Dornen, Loniceren, Spiraeen, Spartium; dahinter soll dann aber eine Auswahl der schönsten winterharten Honigforen Aufstellung finden.

In der Grabkapelle der Friedenskirche sollen die unansehnlich gewordenen zum Theil von den Motten zerstörten Gedächtnißkränze von dem Sarkophag in welchem die sterbliche Hülle SK Hoheit der unvergesslichen Prinzen Waldemar ruht beseitigt werden. Die von JK und KHoheit Höchsteigenhändig gestrickte leinene Decke mit welcher das Grab SK Hoheit der theuren Prinzen Sigismund verhüllt ist, soll sorgfältig zusammengefaltet und von Sello in Verwahrung genommen werden.

Zu der am 28 Mai in der Bornstedter Kirche statt habenden Vermählungsfeier der Hofdame Ihrer Kaiserlichen Hoheit Frauclein von Serzdorff mit dem persönlichen Adjutanten Seiner Kaiserlichen Hoheit Major Graf Schlieffen soll die Kirche mit Farnen, der Altar mit Rosenbouquets geschmückt werden, die Saalen sollen mit Jhimalen Schweizerinnen umwunden werden.

Schließlich gerathen JK und KHoheit Allergracdigst Sello über das Befinden seiner beiden Töchter zu befragen. Marsha mit dem Rechtsanwalt Dr. Legeler verheirathet ist Mutter einer einjährigen gefunden Jungen. Victoria die Pathe JK und KHoheit ist eine brave Tochter hat Talent zum Malen das sie fleißig übt und unterstützt ihre Mutter in der Führung der Haushaltung, und seiner Frau zu befragen, und gewissten Huldreichheit demselben Gräffe für seine Familie aufzutragen.

8. Hofjournal. Ihre koenigliche Hoheit die Prinzessinnen hatten die Mode Victoria Seiler
heut unterthanigst gelieferte Handarbeit als vortreflich gelungen zu bezeichnen.

Während der Promenade ausser den JK und KHoheit wiederholt Höchstihre Freude, dass die
auf Höchsten Befehl und nach Höchst ihrer Angabe in der Umgebung des neuen Palais angeordneten
Corollips, Oxslips, Primrosen und Verglornmeier sich nunmehr hier vollständig akklimatisirt
und in den mannigfaltigsten schoenen Spielarten in unzählbarer Menge ausgebreitet und vermehrt
haben. - JK und KHoheit beendeten um 11 Uhr die Promenade und rühten unmittelbar darauf
mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern und mit Mademoiselle de Perpignac in das Palais zu rühen.
JK und KHoheiten dinirten mit JK Hoheiten den drei Prinzessinnen mit Höchst ihrer Umgebung
um 2 Uhr im Apollosaal. Mit dem Zuge um 3 Uhr 23 Minuten begaben sich Höchst dieselben
mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung des Kammer-
herren Herrn Grafen Luckendorff und der diensthabenden Adjutanten von dem Potsdamer
Bahnhofs aus nach Berlin zum Familien dinner bei Seiner Majestät dem Kaiser.

Ihre Kaiserliche und Koenigliche Hoheit trafen mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern
und Befolge 10 Minuten nach 8 Uhr von Berlin über Wildpark hier wieder ein. Nach der
Rückkehr Thee mit Umgebung im Apollosaal.

Seine Kaiserliche und Koenigliche Hoheit kamen mit dem Cocierozuge um 9 Uhr 38 Min.
von Berlin nach hier zurück.

16. Mai.

1. Sonnenaufgang: 4 Uhr 5 Minuten. Sonnenuntergang: 7 Uhr 48 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 12° R. In der Brabkapelle um 3 Uhr + 11° R. Abends 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein. Von 12 bis 1 Uhr starker Gewitter mit herrlichem Regen.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 3 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 28, 2 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 10 Schiffsen 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner 8 Soldaten 22 Frauen 2 Knaben.
Mit Mähen, mit dem Reinigen der Wege und des Reservoblumenbeets in den kleinen Saceten 6 und 7.
mit dem Pervollständigen der Blumenbeete auf dem Parterre und in den Kopfgärten wird fortgefahren.
Nachmittag werden aus der Brabkapelle in der Friedenskirche die im Laufe der Jahre unansehnlich
gewordenen Sedachtwisenskränze entfernt. Die von JH und KHohheit Höchstleigenhändig gestickte Leinwand
Decke wird sorgsam zusammengelegt und von Selts in Verwahrung genommen; es wird abgestäubt und
wird der Marmorfußboden aufgewaschen.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 3 Sardenien, Vergissmeinnicht, Narzissen.
Maiblumen, Azalien, Schlüsselblumen. Zu Nachmittag um 4 Uhr im Koerischen Schlüsselblumen.
2. An die Kronprinzliche Hofküche: 2 Pfund Spargel, 6 Pfund Rhabarber.
8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königl. Hohheiten machten mit Ihrer Königl. Hoheit der
Prinzessin Victoria um 15 Minuten nach 8 Uhr eine Fußpromenade die Südasenue herunter nach
der Japanerie und Charlottenhof; nach der Rückkehr von dem Spaziergang frühstückten Höchstselben
mit JH Hohheiten den Prinzessinnen Töchtern im Stypollsaal.
Nach dem Frühstück um 10 Uhr machten JH und KHohheiten mit JH Hohheiten den Prinzessinnen Victoria
Sophie und Margarethe eine Fußpromenade die Nordasenue herunter, durch den Lichenhain an der
Lennherme vorbei dem Lennweg entlang in der Richtung nach Bornstedt zu, ein Wagen folgte.
Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz hatten die Gnade Selts der in der Nähe war heranzuwinken,
demselben Huldreichst die Hand zu reichen, ihn nach seinem und seiner Familie Befinden zu befragen,
und Höchsthoch zu erkundigen wie nahe er mit dem kürzlich in Berlin im Alter von 90 Jahren verstorbenen
Major a. D. Seltsverwandt gewesen. Der in so hohem Alter Verstorbene entstammte zwar der alten Sacetenfamilie
aber war doch nur ein entfernter Verwandter der Oberhofquartiers Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hohheiten.

8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit erwähnert auch Huldreichst daß die von Victoria Lello zur gestern erfolgten Rückkehr Seiner Kaiserlichen Hoheit gebawne Sandtorte wieder ganz vorzüglich gerathen, ebenso wie die zum Geburtstage Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Margarethe von Victoria Lello nach Ems gesendete Sandtorte außerordentlich schmackhaft gewesen sei. Höchst derselbe beauftragten Lello mit Höchstpinem Danke das der Vorfertigerin mitzutheilen. Seiner Frau aber welche nach längerer Krankheit zu ihrer Erholung sich bei Verwandten in Hamburg aufhält, wünscht Höchst derselbe baldige völlige Wiederherstellung und solle sie nicht veräumen sich den neuerdings restaurirten herrlichen alten Dom anzusehen.

Ihre Kaiserlichen und Königl. Hoheiten diuirtten mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern und Höchst ihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit begaben Höchst sich in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Major Graf Schlieffen um 3 Uhr 55 Minuten von der Wildparkstation aus nach Berlin. Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit machten nach dem Diersee um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr zunächst einen Spaziergang und demnächst um 15 Minuten nach 5 Uhr mit JK Hoheit der Prinzessin Margarethe in Begleitung des Kammerherren Herrn Grafen Leixendorff eine Promenade zu Pferde über die Südbrücke fort.

JK Hoheit Prinzess Victoria machten zur selben Zeit in Begleitung von Fraulein von Serzdorff eine Fußpromenade die Obelavenus herunter. Der Einspänner folgte.

Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit nahen um 7 Uhr von dem Spazierritt nach dem Palais zurück.

Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit trafen 15 Minuten vor 8 Uhr von Berlin hier wieder ein. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

Heute vor 30 Jahren am 16. Mai 1857, fand die offizielle Verlobung Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Wilhelm von Preussen, jetzigen Kronprinzen, mit Victoria, Prinzess Royal von Großbritannien und Irland, Höchst welche damals 16 $\frac{1}{2}$ Jahr zählte, statt.

17. Mai.

1. Sonnenaufgang - 4 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 50 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. wolziger, trüber Himmel. In der verflorbenen Nacht noch starke Regengüsse.
4. Wind. Südwind. Von 9 Uhr ab regnet es bis kurz vor dem Eintriffen Seiner Majestät des Kaisers.
5. Barometer früh 5 Uhr 28,2. Abends 9 Uhr 28,0.
6. Arbeiter. 10 Schiffe 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner 22 Frauen 2 Knaben.

Die Ornotherm Einfassungen der Blumenbeete werden vervollständigt; in dem Rosengarten werden noch einige fehlende Buschrosen nachgepflanzt; in den kleinen Saerten wird der Rasen gemäht ebenda selbst werden die Rosenbeete und Wege gesäubert.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Gardenien, Rosen, Maiblumen, Narzissen, Primeln, Flieder, Polargonien.
2. Für die Hofküche 2 Pfund Spargel und eine von Ihrer Königlichem und Kaiserlichem Hoheit gesendene Spitzmorchel.

Seine Kaiserliche und Königlichem Hoheit hatten Sello gestern Huldreichst die Erlaubniß ertheilt Höchst demselben einem Aufsatze seines Sohnes Georg u. Siegel der Alt- und Neustadt Brandenburg einen Beitrag zur älteren Geschichte der Stadt Brandenburg unterthänigst heute überreichen zu dürfen.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlichem Hoheiten machten mit IH Hoheit der Prinzessin Victoria in Sello's Begleitung das zur Promenade Snaedigs befohlen war von 8 bis 9 Uhr einen weiteren Spaziergang durch die kleinen Saerten wo IH und KH Hoheit einem mit Früchten besetzten feing von Daphne Mezereum mitnahmen, am Lawn Tennis, vorbei durch den Eichenhain, zurück über den Bellonahügel und den Halbgrübel vor dem Palais und über die Mopce.

IH und KH Hoheit beauftragten Sello während der Promenade außer den schon vorgestern aufgeführten noch in schönen Exemplaren: Daphne Mezereum, Calycanthus, die verschiedenen Philadelphus (Jasmin) der schönen Prunus arten: Virginiana, Serotina, Padua, spinosa, triloba u. s. w., ebenso die prächtvollen Spiraeaarten namentlich Spiraea aruncus in der neu zu bildenden Schutzpflanzung auf der Nordseite des Lawn Tennis angepflanzt werden sollen. - Daß sich die von IH und KH Hoheit aus England und Sachsen eingeführten Primeln sich so herrlich ausgebreitet feute IH und KH Hoheit sehr doch bedauern Höchst die selben, daß sich die Primeln solchen Boden und Klima weniger zusagt in so reichem Maße sich nicht vermehren haben.

Eine Spitzmorchel welche IH und KH Hoheit am Bellonahügel fanden nahmen Höchst die selben mit und übergaben sie dem Haus Hofmeister und die selbe heute zum Winter mit dem Eintriffen des Winters zulassen.

Sello soll in den nächsten Tagen ein Koerberum auserwählte Morcheln für IH und KH Hoheit beschaffen.

8. Hofjournal. Seine Majestät der Kaiser hielt heute Mittag von $\frac{1}{2}$ 12 bis 12 Uhr mit Seiner Kaiserlichen und Königlichem Hoheit auf der sogenannten Mopke zwischen dem Neuen Palais und dem Commun die Besichtigung der Lehr-Infanterie-Bataillons, die Schminnparade ab. Bis kurz vor dem Eintreffen Seiner Majestät von der Wildpartastation aus, von den Puppen her auf der Mopke hatte es in Strömen geregnet und hörte dann das Unwetter plötzlich auf. Rüstig schritten Seine Majestät die Front des Bataillons, welcher Aufstellung mit der Front nach dem Palais genommen hatte, entlang, ließen dann verschiedene Sefechtsübungen durch den Commandeur Major von Natzmor ausführen, nahmen nach beendeter Parade welche in gewohnter Accurateffe ausgeführt wurde, militairische Meldungen entgegen und begaben Allerhöchstlich dann in das Palais zur Begrüßung JK und KHoheit der Frau Kronprinzessin und der Prinzessinnen Erkelinnen und der Großherzogin von Baden KHoheit Höchstwelche in einem Vier-spänner vom Potsdamer Bahnhofe nach dem Neuen Palais gekommen war und mit JK Hoheiten der Prinzessin Wilhelme, den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und mit Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheit der Frau Kronprinzessin dem glänzenden militairischen Schauspiel auf dem Perron vor dem Palais beirahnten. Nach mit JK und KHoheiten und mit der Frau Großherzogin eingenommenen Dejeuner, promenirten die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften noch einige Zeit auf dem Perron nach der Sarsenseite und fuhrten dann um 1 Uhr Seine Majestät der Kaiser mit JK Hoheit der Frau Großherzogin von Baden im offenen Vier-spänner die Orstavenu herunter.

JK und KHoheiten dinirten mit JK Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern, der zum Besuch eingetroffenen Prinzessin von Ratibor und Höchstihrer Umgebung im Appolloaal. Um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr begaben sich JK und KHoheit mit JK Hoheiten den Prinzessinnen durch die kleinen Saarten 4 und 5 nach dem Lawn Tennis.

Das Stiftungsfest der Lehr-Infanterie-Bataillons wird am Montag den 30 Mai, dem 2 Pfingstfeiertage, in der herkömmlichen Weise bei dem Commun am Neuen Palais im Beisein Seiner Majestät des Kaisers und der Königlichem Familie begangen werden.

Ihre Kaiserlichen und Königlichem machten von 10 Minuten vor 6 Uhr vom Lawn Tennis aus eine Spazierfahrt trafen um 7 Uhr hier wieder ein. JK und KHoheit besuchten vor der Rückkehr in das Palais noch den Marrotall. Während JK und KHoheit um 8 Uhr den Trée zu volkheim aufser JK Hoheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelme einige Saerte mit Einladungen begrüßigt waren, im Appolloaal einnahmen, musizierte die Kapelle der 1. Sards Regiments z. F. von 8 bis 9 Uhr auf der Terrace vor dem Appolloaal.

18. Mai.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 2 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 51 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. Es hat die Nacht über sehr geregnet und hält der Regen noch an, um Mittag hört der wolkenbruch.
4. Wind. Südwest. artige Regen der von gestern Abend 9 Uhr bis heute Mittag volle 15 Stunden ausgehalten.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 27,10. abends 9 Uhr 27,11 1/2. und viele Überschwemmung veranlasst hat.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 18 Soldaten 2 Lehrlinge, 24 Tagelöhner 22 Frauen 2 Knaben und 2 Lohngespawen zum Herausbringen der Orangerie. Auf Höchsten Befehl wird heute mit dem Herausbringen der Orangerie aufgesangen. Der Altar im Buchenhain in welchem am Stiftungsfest der Lehr-Infanterie Bataillons der Gottesdienst abgehalten wird, wird mit frischem Rasen belegt. Wege und Blumenbeete werden gesäubert, Fahrgelände werden geputzt.
7. Lieferung 4 Blumen für das Toilettenzimmer: 3 Sardenien, 5 Rosen, Maiblumen, Flieder, Pelargonien, Azalien, Schlüsselblumen u. an die Hofküche 1 1/2 Pfund Spargel, 6 Pfund Rhabarber.
8. Bemerkungen. In Folge der durch den heftigen Regen in der verflorrenen Nacht dernoeh anhält eingetretenen theilweisen Überschwemmung des Fortens vor dem Herren Palais und des dahin führenden Wege hat sich das für heute in Aussicht genommene Arbeitsprogramm vollständig geändert. Das Herausbringen der Orangerie mußte leider unterbleiben. Die bestelltgewesenen Soldaten wurden wieder entlassen, von den Frauen erschienen nur 3. Die Tagelöhner sind mit Ordnung im Orangeriehand beschaefligt.

Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz haben die Gnade gehabt gestern Abend selbe dem neuesten „Catalogue of New Beautiful and Rare Plants and Orchids von William Bull. 536. Kings Road, Chelsea - und Coburnham Park - London S.W. durch einen Diener zu übersenden.

Der sehr reiche mit trefflichen Illustrationen versehene Catalog der auf dem Titelblatt mit einer Photographie Ihrer Majestät der Königin von Großbritannien und Irland und Kaiserin von Indien geschmückt ist enthält eine vorzügliche Auswahl der neuesten und schönsten Pflanzen. Leider aber sind die Preise dervort bemessen, daß mit Rücksicht auf den sehr beschränkten Etat, der für das Kronprinzliche Sadonvieur am dem Palais zur Disposition steht, vorläufig, bis eine bereits beantragte Aufbesserung desselben erfolgt sein wird, auf eine Bestellung verzichtet werden muß.

9. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königlich Hohheiten frühstückten um 9 Uhr mit Ihren Königlich Hohheiten den Prinzessinnen Töchtern im Apollosaal.

Ihre Kaiserliche und Königlich Hohheit begaben Höchstd. sich mit dem Zuge um 10 Uhr 4 Minuten mit Befolge von der Wildparkstation aus nach Berlin.

Seine Kaiserliche und Königlich Hohheit dinirten mit Jk Hohheiten den Prinzessinnen Victoria,

Sophie und Margarethe und Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. Mit dem Zuge um 3 Uhr 55 Minuten begaben sich Seine Kaiserliche Hohheit in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Major Graf von Schlieffen ebenfalls von der Wildparkstation aus nach Berlin.

Jk Hohheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe machten um 4 Uhr eine Fußpromenade die Ostavenue herunter, ein Wagen folgte. Höchstd. dieselben trafen um 2 1/2 Uhr zu Wagen im Neuen Palais wieder ein.

10. Bemerkungen. Um Mittag hörte endlich der wolkenbrunnartige Regen der von gestern Abend 9 Uhr bis heute Mittag 12 Uhr, volle 15 Stunden mit gleicher Heftigkeit angehalten, auf.

Die Mehrzahl der Wege und Rasenplätze auf dem Parterre vor dem Neuen Palais waren überfluthet, die Feigänge zu den kleinen Saalen und zum Lawn Tennis sind überfluthet, das Rosengaertchen No 5 stand zur Hälfte unter Wasser, ebenso der Weg südlich von No 4 und 5., auf der Moppe waren die vertieften Rasenplätze in ebenso viele Seen verwandelt, die niederen Seitenwege zu beiden Seiten der Hauptwege, ein Theil des Lennwieses, der Turnplatz stehen unter Wasser. Hinter dem Gewächshäusern sind die Reservablumenbeete unter Wasser, auch in die Vorgeläge der Gewächshäuser hat sich Wasser angesammelt, eine alte im Absterben begriffene Linde hinter dem Orangeriehaufe ist durch die Überfluthung in den Wurzeln gelockert und hat sich auf eine schöne Eiche gelagert doch ohne dieselbe zu schädigen; auf dem Wiesen hinter dem Communé haben sich viele Wassertümpel gebildet. Der Discuswerfer vor dem Freundschaftstempel befindet sich in Mitten eines Sees, auch die Niederungen westlich vom Freundschafts- und südlich von der Ostavenue stehen unter Wasser.

11. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königlich Hohheit ritten von Berlin über Wildpark mit dem 6 Uhrzuge; Seine Kaiserliche und Königlich Hohheit mit dem 7 Uhr 20 Min. Zuge über Bahnhof Potsdam nach dem Palais zurück.

Ther mit Jk Hohheiten den Prinzessinnen und Höchstd. ihrer Umgebung im Apollosaal.

19. Mai.

Himmelfahrt Christi.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang 7 Uhr 53 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. bedeckter, trüber Himmel. einzelne Regentropfen, ab und zu Sonnenblicke.
4. Wind. Südwest. Gegen Abend bewölkt sich der Himmel noch mehr und um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr regnet es wieder.
5. Barometer. früh um 5 Uhr 28,0. Abends 9 Uhr 28,1.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge 8 Tagelöhner. 3 Frauen 2 Knaben.
Es werden soweit die geringeren Arbeitskräfte am heutigen Himmelfahrtstage es ermöglichen, die die in Folge des gestrigen Unwetters entstandenen Beschädigungen der Wege ausgebessert, die Wege werden gekchrt, und werden wo in der Nacht sich das Wasser noch nicht verzogen, Bretter gelegt um die überflutheten Wege passierbar zu machen. Es werden die Wege gekchrt, die Mopke wird geräubert und Fahrgelände werden gebohrt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 3 Sordanien 5 Rosen, Ständer, Pelargonien, Narzissen.
2. Für die Hofküche: $1\frac{1}{4}$ Pfund Spargel. 8 Pfund Rhabarber.
8. Hofjournal. Vor dem Frühstück das Ihre Kaiserlichen und Königliche Hoheiten um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr mit IH. Hoheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal einzunehmen, machten Höchstdieselben mit IH. Hoheit der Prinzessin Victoria in der Umgebung des Simeon Palais einen Spaziergang.
Um 9 Uhr begaben sich Höchstdieselben mit IH. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und Befolge in offenen Wagen zum Gottesdienst nach der Bornstedter Kirche.
IH. und K. Hoheiten trafen mit IH. Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und Befolge um 5 Minuten nach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr zu Fuß von Bornstedt durch die kleinen Gärten kommend im Simeon Palais wieder ein.
Beim Beginn der Morgenpromenade ertheilten IH. und K. Hoheit Selts den Befehl, da die aufgerichteten und theilweise noch unter Wasser befindlichen Wege auf dem Parterre die Aufstellung der Orangenbäume noch nicht gestatten, vorläufig die 12 kleineren Bäume auf der Terrasse zu placiren und damit morgen früh zu beginnen.
IH. und K. Hoheit machten nach der Rückkehr von Bornstedt mit IH. Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern eine Promenade auf der Mopke entlang und besuchten den Maristall.
IH. und K. Hoheit promenirten nach der Rückkehr von Bornstedt in Begleitung des Majors Herrn v. Hestel noch einige Zeit in den kleinen Gärten.

8. Hofjournal. Um dem Dinner, das um 2 Uhr bei Ihren Kaiserlichen und Königlichem Höheiten im Apolloaal statt hatte nahmen Theil; Ihre Königlichem Höheiten Prinz und Prinzessin Wilhelme mit Höchst deren ältestem Sohne Prinz Friedrich Wilhelm, der Erbprinz und die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen mit Prinzessin Fedora; die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und die Umgebung Ihrer Kaiserlichen Höheit.

IK Höheit der Prinz und die Prinzessin Wilhelme kehreten mit IK Höheit dem Prinzen Friedrich Wilhelm nach beendetem Dinner um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr auf der Colonne nach dem Marmorpalais zurück.

IK und K Höheiten machten 5 Minuten nach 4 Uhr mit IK Höheiten den Meiningen Herrschaften den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in offenen Wagen eine Ausfahrt die Opavenu herunter.

IK und K Höheit wollen Sello der zu heute Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr befohlen war, morgen früh nach dem Frühstück sprechen.

Die Höchst Herrschaften trafen bald nach 7 Uhr von der Ausfahrt im Neuen Palais wieder ein. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

20. Mai.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr. Sonnenuntergang 7 Uhr 54 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 15° R. Abends 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. bewölket, trüber Himmel, um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr klärt sich der Himmel, die Sonne tritt hervor.
4. Wind. Süd Süd West. Nachmittags wechset bei lebhaftem Winde Bewölkung mit Sonnenschein.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28.1. Abends 9 Uhr 27.10 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 10 Schilfern 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner 18 Soldaten 22 Frauen 2 Knaben. 2 Lehngespanne.
Es werden auf höchstem Befehl Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheit vorläufig die 12 kleineren Orangenbäume auf der Terrasse vor dem Palais placirt. Die aufgerichteten und deßhalb grundlosen Wege auf dem Parterre gestatten daselbst die Aufstellung der Orangenbäume noch nicht.
Sämmtliche Wege welche von dem vorgestern wolkenbruchartigem Regen sehr gelitten haben werden wieder hergestellt. Mit dem Belagen des Altars im Buchenhain auf der Südseite des Palais mit frischem Rasen wird fortgefahren. In dem kleinen Sacetenbund werden die Wege und die Reserveblumenbeete geräubert.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Sardenien Rosen, Pelargonien, Flieder, Maiblumen.
2. Für die Hofküche: 1 Pfund Spargel, 6 Pfund Rhabarber.
8. Hofjournal. JK und KHoheiten machten mit JKHoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung der Herren Kammerherren Graf Seckendorff und Major Graf Schlieffen um 8 Uhr eine Promenade zu Pferde vom kleinen Sandhof aus über die Mopske durch den Triumphbogen die Langeallee herunter, die Rückkehr erfolgte über die Südbrückenn 15 Minuten nach 9 Uhr, bis dahin waren bereits 6 Orangenbäume auf der Terrasse placirt über deren gesunder Aussehen JK und KHoheit gegen Sello den Höchst die selben nun morgen früh befohlen haben, Höchst ihre Befriedigung auszusprechen. Nach der Rückkehr frühstückten G. K. und KHoheiten mit JKHoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern im Stoppelsaal.
Mit dem Zuge um 10 Uhr 4 Minuten bezogen sich JK und KHoheit in Begleitung der Hofdame Gräfin Perponcher und des Kammerherren Herren Grafen Seckendorff von der Wildparkstation aus nach Berlin. JK und KHoheit promenirten mit JKHoheit der Prinzessin Victoria und besuchten mit JKHoheit den Marstall.

8 - Hofjournal. JK und KHohheit kehrten mit Befolge um 1 Uhr von Berlin über Wildpark nach hier zurück. - Einer Einladung KHohheit der Herzogin Wilhelmin von Mecklenburg Folge gebend, begaben sich JK und KHohheiten mit KHohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und Befolge gegen 2 Uhr die Ostavenue in offenen Wagen herunter nach Schloß Marly zum Dinner. Von dort trafen JK und KHohheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin um 2 1/2 Uhr im Neuen Palais wieder ein, KHohheiten die drei Prinzessinnen und das Gefolge kamen bald nachher nach dem Palais zurück.

JK und KHohheiten machten dann mit KHohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern eine Fußpromenade die Südavenue herunter bis zur Wildparkstation, von wo JK und KHohheiten Höchstdoch mit dem Zuge um 4 Uhr 44 Minuten nach Berlin begaben.

JK Hohheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe kehrten zu Fuß nach dem Neuen Palais zurück, gegen 7 Uhr besuchten Höchstd dieselben in Begleitung von Fraulein Poppe die Gewächshäuser, nahmen die Papageien welche sich im Warmhause ganz behaglich fühlen, und Höchstd ihre Lichttauben deren Anzahl auf 5 angewachsen ist in Höchsten Augenmerk.

21. Mai.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 58 Minuten: Sonnenuntergang 7 Uhr 56 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. In der Nacht wieder heftiger Regen. trüber Himmel, regnerisch, abwechselnd Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 27.11. Abends 9 Uhr 27.11.

6. Arbeiter. 10 Schiffen 2 Schlinge 24 Tagelöhner 18 Soldaten 20 Frauen 2 Knaben.

Die ungeschlossenen Krübel der 12 gestern auf der Terrasse vor dem Palais aufgeführten, gerichteten und verankerten Orangenbäume werden mit Topfpflanzen ersetzt.

Auf Höchsten Befehl Ih. und K. Hoheit sollen nach und nach die unregelmäßigen runden Krübel durch quadratisch geformte mit beweglichen Wänden ersetzt werden, bei welcher zweckmäßigeren Form, sobald ein Baum kränzelt die einzelnen Wände abbrechen und der Ursache der Krankheit welche meist von den Wurzeln ausgeht nachforschen und Abhilfe treffen kann. Die kerngesunden Orangenbäume in Wiesbaden befinden sich in solchen Krübeln vorzüglich.

Mit Herstellung der durch den heftigen Regen beschädigten Wege wird fortgefahren.

In den kleinen Saalen 6 und 7 werden die Wege und Repräsentationsbeete gesäubert.

7. Lieferung. Die Blumen welche Ih. und K. Hoheit gestern Nachmittag aus Höchstihrem Toilettenzimmer mit nach Berlin genommen hatten wurden ersetzt und denselben 5 Sardenien und 7 Rosen hinzugefügt. 2. an die Hofküche außer der täglichen Lieferung an Suppengrün 1 Pf. Spargel 6 Pf. Rhabarber.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlich hohen Hohen waren gestern Abend nicht nach dem Neuen Palais zurückgekehrt. Höchst dieselben hatten in Höchstihrem Palais übernachtet und kehrten heut Vormittag mit dem 11 Uhrzuge von dort zurück, machten von der Wildparastation eine Fußpromenade durch die Fasanerie und Charlottenhof und trafen um 12 Uhr zu Fuß im Neuen Palais wieder ein. Das Gefolge kehrte zu Wagen von der Wildparastation direkt nach dem Palais zurück. Ih. Hoheit die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margaretha Höchst welche in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna eine Ausfahrt gemacht trafen um 2 1/2 Uhr die Ostavenue heraufkommend im Neuen Palais wieder ein.

8. Hofjournal: Ih. und K. Hoheiten dinirten mit K. Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und Höchstihrer Umgebung um 2 Ubr im Apollosaal.

Höchst dieselben empfingen um 2 1/2 Ubr den Besuch Ihrer Königlich. Hoheit des Großherzogs von Baden, Höchstwelche Seine Majestät den Kaiser nach Potsdam begleitet. Allerhöchstwelen geruht hatten einer Einladung der Officiere des Regiments Sarden du Corps Folge zu geben.

Als Höchst dieselbe um 4 Ubr sich von den Kronprinzlichen Herrschaften verabschiedete um mit Seiner Majestät dem Kaiser wieder nach Berlin zurück zu kehren, geleiteten Ihre Kaiserlichen und Königlich. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin die Frau Großherzogin bis zum Wagen der am Srotensaal in der Mitte der Neuen Palais vorgefahren war.

Um 15 Minuten nach 4 Ubr machten dann Ihre Kaiserlichen und Königlich. Hoheiten mit K. Hoheiten den Prinzessinnen Viktoria, Sophie und Margarethe eine Fußpromenade die Nordavenue herunter und zum Nordthor hinaus, die Bironbaumallee entlang über Bornstedt zurück nach dem Neuen Palais wo Höchst dieselben um 5 Ubr wieder eintrafen.

Ih. und K. Hoheiten machten dann noch um 6 Ubr mit K. Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern eine Ueinfahrt die Ostavenue herunter und kehrten um 15 Minuten nach 7 Ubr nach dem Neuen Palais zurück. Thee mit Umgebung um 8 Ubr im Apollosaal.

Zwischen 5 und 6 Ubr hatten Seine Kaiserliche und Königlich. Hoheit mit K. Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern den Marstall besichtigt.

22. Mai.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 57 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 57 Minuten.
2. Luftwaerre. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. regnerisch, um 6 Uhr hört der Regen auf, um 9 Uhr Sonnenblicke.
4. Wind. Nord Nord West lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 27,10 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr. 27,11 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 10 Schiffsen, 2 Lehrlinge, 8 Tagelöhner, 6 Frauen & Knaben.
Es werden die Wege und die Moppe geäubert. Fahrgeleise werden geäubert.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 5 Sardenien 3 Rosen, Korrbloemen, Flieder, Maiblumen, Palargonien.
2. Für IH. Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe, 3 Gratulationsbouquets und ein Gratulationsbouquet für den Major Freiherrn von Lynxer zum heutigen Geburtslage von Mademoiselle Bugard.
3. Für die Hofküche 1 Pfund Spargel und 6 Pfund Rhabarber.
8. IH. und KH. Hoheiten frühstückten mit IH. Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern um 9 Uhr im Spallosaal. Vor dem Frühstück promenierten IH. und KH. Hoheit mit IH. Hoheit der Prinzessin Victoria in der Umgebung des Neuen Palais.
Ihre Kaiserliche und Königlich Hoheiten begaben Höchstlich gegen 9 Uhr mit IH. Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und Sefolge in drei offenen Wagen zur Kirche nach Bornstedt. In Vertretung des Ortsprediger Sr. Dietzschner hielt der Prediger an der Heiligengeistkirche zu Potsdam Conrad Perrius der ehemalige Religionslehrer Ihrer Königlich Hoheiten der Kronprinzlichen Kinder den Gottesdienst ab. IH. und KH. Hoheiten trafen mit IH. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und Sefolge um 10 Minuten nach 10 Uhr zu Fuß von Bornstedt im Neuen Palais wieder ein.
Seine Kaiserliche und Königlich Hoheit der Kronprinz dinirten um 2 Uhr mit IH. Hoheit der Prinzessin Victoria im Spallosaal.
Ihre Kaiserliche und Königlich Hoheit die Frau Kronprinzessin begaben sich mit IH. Hoheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe in Begleitung der Hofdame Fraulein von Sevdorff und des Kammerherren Herrn Grafen Seckendorff um 18 Minuten vor 3 Uhr zum Diner bei IH. Hoheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm nach dem Marmorpalais.

8. Hofjournal. Seine Königlich Hochheit Prinz Wilhelm machte um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Allein in einem Einspänner vom Marmorpalais kommend Ihn und K. Hochheiten den Durchlauchtigsten Eltern einen Besuch im Neuen Palais.

Seine Kaiserliche und Königlich Hochheit der Kronprinz machten nach dem Dinner mit K. Hochheit der Prinzessin Victoria eine Fußpromenade durch die Fasanerie und Charlottenhof und begaben Höchstlich von dort zu Wagen nach dem Marmorpalais von wo, Ihn und K. Hochheiten mit K. Hochheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe mit Befolge um 5 Uhr im Neuen Palais wieder eintrafen.

Ih. Hochheiten die Meiningen Herrschaften trafen um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr bei Ihn und K. Hochheiten vom Marmorpalais kommend zum Besuch ein.

Um 15 Minuten vor 6 Uhr machten dann die Höchst. Herrschaften einen gemeinsamen Spaziergang hinter dem Orangerhäuse entlang dem Weg nach Eiche zu, um 7 Uhr kehrten Höchst. dieselben durch den Triumphbogen zwischen den beiden Kolonnaden nach dem Palais zurück. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

Aus dem Riesengebirge, 22. Mai. Der Schneefall in der Nacht und heute früh erstreckte sich bis in die Grafschaft und in die Gebirgsorte, die sich 600 Meter über dem Meerespiegel erheben. In diesen Regionen wurde ein Niederschlag von 27,8 Millimetern gemessen. Auf dem Hochgebirge fiel der Schnee sehr dicht, und es herrschte sogar noch Schneestreiben, da ein starker Nordwest wehte. Der Eisbehang an den Telegraphendrähten der Schneekoppeleitung war fingerlang; die Drähte bildeten eine geschwungene Linie.

23. Mai.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 55 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 53 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + $7\frac{1}{2}$ ° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein. Nachmittags um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr ein Regenschauer.
4. Wind. Südost. lebhaft. Nachmittags Südwest.
5. Barometer. Früh 5 Uhr 28, $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr 28, $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 10 Schiffs- & Lehrlinge, 23 Tagelöhner, 8 Soldaten, 20 Frauen, 2 Knaben.
Es wird gemäht, in den kleinen Säeten 6 und 7 wird mit dem Reinzigen der Wege und der Reserveblumenbeete fortgefahren: Es werden die Fahrgelände geputzt; auch heute konnte mit dem Aufstellen der Orangenbäume auf dem Parterre vor dem Palais, das noch immer zu aufgewickelten Bodens wegen noch nicht angefangen werden.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 6 Sardenien u. Rosen, Pelargonien, Hornblumen, Maiblumen, Flieder.
2. Für die Hofküche: 1 Pfund Spargel, 6 Pfund Rhabarber.
8. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin machten mit J. H. Hohiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe in Begleitung Höchst ihrer Kammerherren der Herren Grafen Lezendorff um 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort nach Eiche zu, hinter dem Orangerhäuse vorbei zwischen den überfahrenen Wägen hindurch kehrten Höchst dieselben 15 Minuten nach 9 Uhr nach dem Neuen Palais zurück. Nach der Rückkehr von der Morgenpromenade frühstärkten J. H. und K. Hohiten mit J. H. Hohiten, dem Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe im Apollo saal.
Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz machten mit J. H. Hoheit der Prinzessin Victoria von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr bis 9 Uhr eine Fußpromenade in der Umgebung des Neuen Palais.
J. H. Hoheit die Prinzessin Wilhelme kam in Begleitung der Hofdame Frauclien von Serodorf zu Fuß vom Marmorpalais zum Besuch Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheiten nach dem Neuen Palais und kehrte auch zu Fuß wieder nach dem Marmorpalais zurück.
Ihre Königl. Hoheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen Höchstw. zu Wagen um 15 Minuten vor 11 Uhr von der Wildparcstation nach dem Neuen Palais gekommen bezog Höchst sie vor dem.

8. Hofjournal mit IKHohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung Höchstlicher Hofdame und der Herren Major Freiherr von Lyncker und Major von Kessel zu Pferde durch das Thor am Paradiisgarten nach dem Bornstedter Felde, woselbst Seine Majestät der Kaiser die Besichtigung der 1. Infanterie Brigade abhielt.

Nach beendeter Besichtigung kamen direct von dem Bornstedter Felde, Seine Majestät der Kaiser, in offenem Zweispänner, Ihre Königlichem Höheit die Frau Großherzogin von Baden mit Ihrer Königlichem Höheit der Prinzessin Wilhelmin in offenem Vierspänner um 15 Minuten nach 1 Uhr zum Besuch Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Höheiten des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin nach dem Neuen Palais durch das Paradiisgarten Thor.

IKHohheiten die Erbprinzessin von Sachsen Meiningen trafen etwas früher mit IKHohheit der Prinzessin Victoria mit Besolge zu Pferde hier wieder ein.

Seine Majestät der Kaiser kehrten dann mit IKHohheit der Frau Großherzogin von Baden und der Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen um 15 Minuten vor 2 Uhr von der Wildparkstation mittelst Extrazuges wieder nach Berlin zurück. IKHohheit die Frau Prinzessin Wilhelmin waren schon früher nach dem Marmorpalais zurückgekehrt.

IK und KHohheiten diuirteten mit IKHohheiten den Prinzessinnen und Höchstlicher Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal.

Ihre Kaiserliche und Königlische Höheit begaben Höchstlich um 15 Minuten vor 5 Uhr durch die kleinen Saalen 5 und 4 nach dem Lawn Tennis wohin IKHohheiten die drei Prinzessinnen und die Damen und Herren der Besolge sich schon 15 Minuten früher begeben hatten und daselbst IK und KHohheit erwarteten.

IK und KHohheit ertheilten Selb als sich Höchst dieselben nach dem Lawn Tennis begaben dem Befehl, das Brautbouquet welches IK und KHohheit Höchstlicher Hofdame Fraeulin von Serdorff an deren Vermählungstage Sonnabend den 28 Mai Höchst selbst überreichen wollen nur aus weißen Blumen herzustellen und dazu namentlich zu verwenden: 2 bis 3 Gardenie die gleiche Zahl Rosen, etwas Flieder, Orangenblüthen und Chrysanthemum mit Adiantum umgeben und dasselbe bis um 11 Uhr an dem Hochzeitstage an die Kammerfrau IK und KHohheit abzugeben.

Ihre Kaiserlichen und Königlichem Höheiten des Kronprinz und die Frau Kronprinzessin machten von 6 bis 7 Uhr eine Fußpromenade die Südavenue herunter nach Charlottenhof.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

24. Mai

Geburtsstag Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Victoria
von Grossbritannien und Irland und Indien.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 54 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr.
2. Luftwaerme. Um 5 Uhr + 7° R., um 7 Uhr + 3° R., um 2 Uhr + 11° R., um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. bei Sonnenaufgang. heiterer wolkenfreier Himmel. Es hat geregnet, um 6 Uhr bewölkt.
4. Wind. Nordost. Ost, Südost, Süd und Südwest; Von Mittag ab wechselt Regen mit Sonnenschein
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, 2 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 28, 3 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 10 Schiffs- 2 Schelinge, 24 Tagelöhner 8 Soldaten 20 Frauen 2 Knaben.
Sind mit der Vervollständigung der Blumenbeete auf dem Parterre beschäftigt, die verblühten Tulpen werden durch Ageratum ersetzt. Es werden die Rasenplätzte auf der Morsne mit Sense auf dem Parterre vor dem Palais mit den Maschinen gemäht, Wege und Blumenbeete werden geräubert.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 2 Gardenien, Rosen, Maiblumen, Kornblumen, Pelargonien, Azalien. — Für die Hofküche 1 Pfund Spargel
2. Für Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit den Kronprinzen, und für IH. Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe 4 Gratulationsbouquets aus den schönsten Rosen, Maiblumen und Adiantum.
3. Für IH. und K. Hoheit. ein Körbchen ausgepickt schoene Morcheln.
8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten machten mit IH. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe, in Begleitung der Herrn Kammerherr Graf Secken dorff und Major Graf Schlieffen um 15 Minuten vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort, hinter dem Orangerhaus entlang, die Langeallee herunter; von der Südbrückenträfen Höchst dieselben 15 Minuten nach 9 Uhr im Neuen Palais wieder ein; Nach der Rückkehr frühstückten IH. und K. Hoheiten mit IH. Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern im Apollosaal.
In Annehmung der hohen Festtage waren auf beiden Commans, der Hofgastner- und Kastellanwohnung die Fahnen aufgezogen.

8. Hofjournal. Nach dem Frühstück von 2 1/2 Uhr bis gegen 11 Uhr promenirten Jk und KkHohheit mit M.Hohheit der Prinzessin Victoria in den kleinen Saerten in Begleitung des berühmten Englischen Arztes, Dr. Morell Mackenzie aus London.

Ihre Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten dinirten mit JkHohheiten den Prinzessinnen Töchtern und Höchsterer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Um 15 Minuten nach 4 Uhr begaben Sich Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit allein durch die kleinen Saerten 1, 2 und 3 nach dem Lawn Tennis. Ihre Königlichen Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe, Sichert welche nach dem Dinner in Begleitung von Frauulein Poppe einen Spaziergang gemacht trafen dann etwa 20 Minuten später ebenfalls auf dem Lawn Tennis ein.

Von einer Ausfahrt Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten um 6 Uhr vom Lawn Tennis aus, trafen Höchst dieselben um 7 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Tea mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

Um 5 Uhr fand bei Siner Majestät dem Kaiser im Königlichen Palais in Berlin eine kleinere Familientafel statt, an welcher JkHohheiten der Prinz und die Prinzessin Wilhelme, die Großherzogin von Baden, Herzog Albrecht von Württemberg, der Erbprinz und die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen und der Prinz und die Prinzessin Friedrich von Hohenzollern theilnahmen.

25. Mai.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 53. Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 1. Minute.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. früh leichter Nebel, bedeckter Himmel, Sonnenblicke. Nachmittag regnerisch.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,7 Abends 9 Uhr. 28,7.

6. Arbeiter. 10 Schiffern 2 Lehrlinge. 27 Tagelöhner 8 Soldaten 22 Frauen 2 Knaben.

Mit dem Mähen der Rasenplätze auf der Moppe wird fort gefahren, die Fußwege dazwischen werden reguliert. In dem kleinen Garten wird gemäht, die Wegekanten werden mit der Scheere beschnitten, die Blumenbeete werden geordnet und vervollständigt. In dem kleinen Garten 6 und 7 werden die Rosenblumenbeete geräumt und die Wege geräumt. In No 4 werden die Scorzinen gepflanzt.

7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 6 Sardenien, Rosen, Kornblumen, Pelargonien, Maiblumen, Flieder, 3 Rhododendron. Für die Hofküche. Spargel 1 Pfund, Rhabarber 6 Pfund.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlichkeiten machten von 8 bis 9 Uhr Allein einen Spaziergang die Südavenue hinunter. Höchst dieselben frühstückten nach der Rückkehr mit IH. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe im Appellsaal.

Nach dem Frühstück 10 Minuten vor 10 Uhr begaben sich IH. und IH. Hoheit zunächst nach dem Hundezwinger um Höchstihre Lieblinge die Windspiele zu besuchen, welche bei dem Herannahen Seiner Kaiserlichen Hoheit eine unendliche Freude bezeugten, wimmelten und heulten an den Drahtgitter empor kletternd suchte Einer dem Anderen zu verdrängen um der zuerst Selbste zu sein.

Selto meldete Seiner Kaiserlichen und Königlichkeiten Hoheit unterthänigst, daß der noch immer aufgeweichte Boden es nicht gestatte in den nächsten Tagen schon die Orangenbäume auf dem Parterre vor dem Palais aufzustellen, da die schweren Bäume, abgesehen, daß der schöne Rasen beim Transport sehr ruinirt würde, unfehlbar in dem aufgerichteten, morartigen Boden versinken würden.

Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit geruhete zu genehmigen daß das Aufstellen der Orangenbäume auf dem Parterre bis nach dem Pfingstfest hinaufgeschoben werden solle.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlich-Hochheiten der Kronprinz, Höchstweiblich sehr wohl
ausfuhr und sehr heiter war machte dann mit Ihrer Königlich-Hochheit der Durchlauchtigsten
Gemahlin und Ihren Königlich-Hochheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe
in Begleitung der Englischen Arztes, Dr: Mackenzie einen Spaziergang zwischen den kleinen Saeten
hindurch nach Bornstedt zu.

IK-Hochheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe trafen um 11 Uhr zu Wagen hier wieder in
derselben Wagen mit welchem IK-Hochheiten die beiden Prinzessinnen gekommen waren, richte nach
Bornstedt und kamen mit demselben IK und K-Hochheit mit IK-Hochheit der Prinzessin Victoria
nach dem Neuen Palais um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr zurück.

Seine Kaiserliche und Königlich-Hochheit der Kronprinz traf in Begleitung des Dr: Mackenzie
um 12 Uhr zu Fuß im Neuen Palais wieder ein.

IK-Hochheit die Großherzogin von Baden verweilte von $\frac{1}{2}$ 2 bis 2 Uhr zum Besuch bei IK und K-Hochheiten.
IK und K-Hochheiten dinsten mit IK-Hochheiten den Prinzessinnen Töchtern und Höchstihrer
Umgebung um 2 Uhr im Apollo Saal.

Um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr trafen IK-Hochheiten die Erxel IK und K-Hochheiten vom Marmorspalais im Neuen Palais ein.
Ihre Königlich-Hochheiten und Kaiserlichen Hochheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin
begaben sich um 4 Uhr 44 Minuten mit Erfolge von der Wildparn Station aus nach Berlin.
Mit dem Zuge um 7 Uhr 20 Minuten kehrten Höchst dieselben von Berlin über Wildparn Station
wieder nach dem Neuen Palais zurück.

Ihre Königlich-Hochheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe machten
von $\frac{1}{2}$ 6 Uhr bis 7 Uhr einen Spaziergang.

IK und K-Hochheiten nahmen nach dem Eintreffen von Berlin mit IK-Hochheiten den Prinzessinnen
Töchtern und Höchstihrer Umgebung im Apollo Saal.

9. Bemerkungen. Im Kreise seiner Kinder, Enkel und übrigen Familien angehörigen bezug Tello des Oberhof-
marschallers Ihrer Kaiserlichen und Königlich-Hochheiten heut die voller Rüstigkeit seinen 71 Geburtstag,
zu welchem Familienfeste demselben der für den Nachmittag erbetene Urlaub Allerzudieniget bewilligt
worden war.

26. Mai.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 52 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 3 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. bewölkt, trüber Himmel, einzelne Sonnenblitze; Nachmittags regnerisch.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,7. Abends 9 Uhr. 28,1½.

6. Arbeiter. 10 Schiffe 2 Länslinge 24 Tagelöhner 8 Soldaten 22 Frauen 2 Knaben.

Mit dem Mahlen der Rapenstücke auf der Moppe wird fortgefahren. an sämtlichen Wegen wird ein 3 Fuß breiter Streifen abgemäht. Mit der Auspflanzung des Bretensaales und der Tapis Gallerie zu dem Festdiner am 28 Mai wird angefangen, auch werden die Vorbereitungen zur Dekoration der Bornstedter Kirche zur Trauungsfeier an speziellen Angaben Ihrer Kaiserlichen und Königlich-Hohheit der Frau Kronprinzessin getroffen; es werden die Wege und Blumenbeete in dem kleinen Saale geräubert.

7. Lieferung. 1. Für das Toilettenzimmer: 6 Sardenien, Rosen, Maiblumen, Kornblumen, Agalium, Polorgonien. 2. An die Hofküche 1 Pfund Spargel.

8. Hofjournal. Jk und K Hohheiten machten mit Jk Hohheit der Prinzessin Victoria um 2 9 Uhr eine Fußpromenade die Südavenue herunter durch die Fasanerie nach Charlottenhof; nach der Rückkehr bald nach 9 Uhr frühtraten Höchheit dieselben mit Jk Hohheiten den Prinzessinnen Töchtern im Spallosaal. Jk Hohheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe begaben Höchheit sich um 10 Uhr 4 Minuten mit Befolge von der Wildparkstation aus nach Berlin, zur Beirathung der großen Frühjahrsparade welche Seine Majestät der Kaiser über die gesammte Berliner Garnison auf dem Tempelhofer Felde abhält. Jk und K Hohheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin begaben Höchheit sich um 10 Uhr zu Fuß nach Bornstedt, ein Wagen folgte.

Jk und K Hohheit ließen Sello rufen als Höchheit dieselbe aus dem Palais kam und erteilte denselben den Befehl, die Zimmer Seine Hohheit des Prinzen Ruß von dem Regiment der Sarden du Corps. Höchstwächter mit seiner Situation in Bornstedt, der Prinz selbst in der Cottage auf dem Gute einquartiert ist, einen um den andern Tag mit Bouquets von Flieder, Lorbeer und Narzissen zu schmücken.

8. Hofjournal. K^l und K^hheiten hatten das von K^l und K^hheit so segensreich für die jüngeren und jüngsten Kinder der Bornstedter Tagelöhnerfamilien ins Leben gerufene und auf Höchstihre Kosten unterhaltene Kinderheim in Bornstedt besucht und waren von dort um 11 Uhr zu Fuß im Neuen Palais wieder eingetroffen.

K^l und K^hheiten dinirten um 2 Uhr mit Höchstihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. K^lheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe Höchst welche mit Höchstihrem Gefolge von Berlin vom Potsdamer Bahnhofe um 15 Minuten vor 3 Uhr hier wieder eintrafen, dinirten nach der Rückkehr im Apollosaal.

K^l und K^hheit begaben Höchst sich 15 Minuten vor 5 Uhr mit K^lheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und Höchstihren Damen und Kavalieren obgleich es zu Regnen drohte, es hatte auch kurz vorher geregnet und war ebernd das Wasser vom dem Tennisplatz beseitigt, nach dem Lawn Tennis. Ein feiner Sprühregen der bald darauf eintrat hinderte die Höchsten Herrschaften nicht, das so beliebte Tennisspiel zu beginnen. Höchst dieselben verweilten bis 15 Minuten nach 6 Uhr auf dem Lawn Tennis. Seine Kaiserliche und Koenigliche Hoheit besuchten mit K^lheiten den Prinzessinnen Töchtern nach beendtem Tennisspiel den Marsball.

Thermit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

9. Bemerkungen. Wie man aus dem Luxemburgischen schreibt, ist dort vollständiger Winter eingekehrt. Es schneit fast taeglich, der Schnee liegt 1 bis 2 Centimeter hoch und scharfe Nachtfröste richten schweren Schaden an. In TAILLES hat er seit dem 13 Mai Tag für Tag geschneit.

27. Mai.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 50 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 7 Minuten.
2. Luftwaerre. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. Nebel, einförmig grauer Himmel. um 9 Uhr Sonnenblicke. Nachmittags und Abends anhaltender Regen.
4. Wind. Süd Süd Ost.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,1 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr. 28,0
6. Arbeiter. 10 Schiffer 2 Lehrlinge 27 Tagelöhner 20 Frauen 2 Knaben.

Mit der gestern Nachmittag angefangenen Auspflanzung des Frotten saales und der Jaspisgalerie wird fort gefahren. Nachmittags wird die nach speziellen Angaben auszuführende Auspflanzung der Bornstedter Kirche angefangen und am Sonnabend Vormittag bis 11 Uhr vollendet. Die kirchliche Einsegnung des Brautpaares, Hofdame Fraulein von Serodoff mit dem Major und persönlichen Adjutanten Grafen Schlieffen vollzieht um 12 Uhr der Hof- und Garnisonprediger Dr. Frommel.

Es wird gemäht, Wege werden gesäubert und die 4 acht Meter lange Blumenwirlanden aus weissem und blauem Fiedrus und rothen Loniceren werden angefertigt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Sardenien, Rosen, Maiblumen, Kornblumen, Pedargonien, Stgalian, Pelargonien. 2. An die Hofküche: 1 Pfund Spargel. 12 Pfund Rhabarber

8. Hofjournal. Jk und Kk. Hoheiten machten mit Jk. Hoheit der Prinzessin Victoria um 2 9 Uhr eine Fußpromenade die Süddamms herunter. Nach der Rückkehr gegen 9 Uhr frühstückeren Höchst die selben mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe im Appellsaal.

Seine Kaiserliche und Königlich Hoheit machten nach dem Frühstück von 10 Uhr ab, ohne jede Begleitung ohne Sienne nur von den Windspielen umföhrt einen Spaziergang am Hundezwinger vorüber, durch das Thor an der Nordbrücke, die Nordallee herunter und dann links abbiegend die Eichen Allee entlang. Ihre Kaiserliche und Königlich Hoheit begaben Höchst sich mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und Befolge um 15 Minuten vor 11 Uhr in 3 Wagen die Ostavenue herunter zur Besichtigung der Frühjahrsparade nach dem Königlichem Stadtschloß und nahmen von den Fenstern desselben an die Parade welche Seine Majestät der Kaiser über die gesammte Potsdamer Garnison im Lustgarten abhält.

8. Hofjournal. in Höchstem Augenblicke. Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit mußten in Folge ärztlichen Rathes dem militairischen Schauspiel fern bleiben.

Um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr trafen SK und KHoheit die Nordavenuheraufkommend im Neuen Palais wieder ein. JK und KHoheit sahen mit JKHoheiten den Prinzessinnen und Sefolge um 10 Minuten vor 1 Uhr nach beendeter Parade nach dem Neuen Palais zurück.

JK und KHoheiten dinsten mit JKHoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und Höch/KHöher Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

JK Hoheit die Prinzessin Victoria und Sophie kamen in strömendem Regen um 5 Uhr, JK und KHoheit mit JK Hoheit der Prinzessin Margarethe um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr und SK und KHoheit um 6 Uhr nach der Bornstedter Kirche wofelbst Sella noch mit der befohlenen Ausschmückung beschäftigt war.

Ihre Kaiserliche Hoheit die Frau Kronprinzessin bestimmten dals die Pflanzendekoration der Altarnische durch Hinzufügung einiger höherer Palmen noch vervollständigt, der Taufstein aber mit einer gleichen Einrichtung wie die 4 Säulen umgeben werden solle.

Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Victoria betheiligte sich Höchst selbst bei der Ausschmückung der Kirche.

JK und KHoheiten sahen um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr unter strömendem Regen mit JK Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern in einem Wagen nach dem Neuen Palais zurück.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

28. Mai.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 49 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 5 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. einförmig grauer Himmel, abwechselnd Regen. Nachmittags regnet es fast ohne Unterbrechung.
4. Wind. Südwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr 27, 11 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 27, 11 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 10 Schiffe 2 Lehrlinge 27 Tagelöhner, 19 Frauen 2 Knaben.
In der Bornstedter Kirche werden nach dem von Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheit Sella gestern Abend erhaltenen speziellen Angaben veralltätigt; ebenso werden die gestern Nachmittag angefangenen Ausbesserungen der Soltensaal und der Sappisgallerie zu dem um 1 Uhr in der Sappisgallerie statt habenden Dinner von 60 Couverts weiter ausgeführt.
7. Lieferung. Für das Toilettenzimmer: Rosen, Roseda, Korrbäume, Maiblumen, Pelargonien.
2. Um 11 Uhr ein Brautbouquet aus nur weißen Blumen nach speziellen Angaben Jk und KHoheit angefertigt.
3. Ein flaires Brustbouquet für Frau von Serckhoff, seit heute früh 9 Uhr in Bornstedt standesamtlich vermählte Frau Graefin von Schlieffen, vor nur weißen Blumen und Myrthenzweigen.
4. Für das Couvert des jungen graeflichen Ehepaars bei dem heute um 1 Uhr in der Sappisgallerie stattfindenden Dinner ein flacher Bouquet aus Myrthen und nur weißen Blumen.
8. Hofjournal. Jk und KHoheiten frühstückten mit JkHoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe um 9 Uhr im Appellsaal.
Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit warteten mit JkHoheit der Prinzessin Victoria eine Fußpromenade nach Bornstedt. Höchstselben trafen daselbst in der Kirche um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ein, nahmen die Ausbesserung der Kirche mit deren weiterer Ausführung und Vollendung Sella noch beschäftigt war in Höchsten Augenschein und erklärten Höchstdieselben von der nach speziellen Angaben Jk und KHoheit vollzogenen überaus geschmackvollen vortrefflich ausgefallenen Ausbesserung vollkommen befriedigt, nach einem Aufenthalt von 20 Minuten in der Kirche kehrten Jk und KHoheiten über den alten und neuen Kirchhof, die Birnallee herunter nach dem Neuen Palais zurück.

8. Hofjournal. Auch nach dem Frühstück von 10 Uhr bis 15 Minuten vor 11 Uhr machten IK und KHoheit abermals, diesmal allein ohne jede Begleitung einen Spaziergang.

IK und KHoheiten begaben sich dann mit IKHoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und Höchstihrer Umgebung um 12 Uhr zur Beiröhmung der kirchlichen Eiussegnung des jungen Ehepaares, welche der Hof- und Sarnisoprediger Dr. Frommel vollzog nach der nach Angabe Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheit festlich geschmückten Bornstedter Kirche. Den Civilact hatte bereits früh um 9 Uhr in dem Salon in der Cottage in Bornstedt durch den Amtsvorstand und Landesbeamten, Oeconomierath Schultz statt gefunden.

Das Brautpaar hatte sich zur Civiltrauung zu Fuß nach Bornstedt begeben, die Neuvermählten jungen Eheleute rehrten dann zu Wagen nach dem Neuen Palais zurück.

IK und KHoheiten rehrten mit IKHoheiten, den Prinzessinnen Töchtern und den hohen Fürstlichkeiten, den Verwandten der Neuvermählten und den geladenen Sacerdoten nebst nach beendeter kirchlicher Feier nach dem Neuen Palais zurück, wo um 1 Uhr in dem Sappirsaal ein Festdinner statt hatte. - Den Ehrenplatz zur Rechten IK und KHoheit erhielt der Neuvermählte zur Linken Seiner Königlichem Hoheit der Prinzen Wilhelm hatte die Neuvermählte ihren Ehrenplatz erhalten. Seine Kaiserliche und Königlichem Hoheit nahmen nicht an dem Festessen Theil, Hst der selbe speiste allein auf seinem Zimmer.

Die Festtafel war mit 12 theils ovalen, theils viereckigen länglichen flachen Schalen mit den verschieden farbenern Flieder arten in verschiedenen Zusammenstellungen decorirt. Sehr hübsch nahmen sich die runden silbernen Schalen mit weissen Flieder und Hornblumen aus. Die Mitte der Tafel nahm die Potsdamer Schale ein welche ausschließlich prächtvolle Maiblumen von Farbe umgeben enthielt; die 4 kleinen silbernen Becher welche die mittlere Schale umgaben, enthielten abwechselnd Maiblumen, Hornblumen, Stgallen und Stgallen mit Maiblumen. Außerdem war die Tafel noch mit 36 kleinen Bouquets in zierlichen Glaceform geschmückt; zwischen den beiden Couverts der Neuvermählten befand sich ein flaches Bouquet aus nur weissen Blumen, Myrthen und Adiantum. Auf der Terrasse vor dem Sappirsaal musizirte während der Dauer der Festtafel, die Kapelle des 1. Gardes Regiments zu Fuß. Nach Aufhebung der Tafel gegen 3 Uhr verabschiedeten sich die Neuvermählten und die Hochzeitgäste.

29. Mai.

Pfingstsonntag.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 48 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 8 Minuten.

2. Luftwaerre. Um 5 Uhr. + 9° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 8° R.

3. Wetter. regnerisch, es hat auch die Nacht über geregnet.

4. Wind. Nordwest, Nord und Abends Nordostwind.

5. Barometer früh 5 Uhr. 27, 11 $\frac{2}{3}$. Abends 9 Uhr. 28, 2.

6. Arbeiter. 10 Schiffer, 2 Lehrlinge, 8 Tagelöhner, 6 Frauen, 2 Kraben.

Es werden die Wege und die Moppe gesäubert. Fahrgeleise werden geabnet.

7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 5 Sordorien, Rosen, Rejeda, Kornblumen, Maiblumen. Für die Hofküche 1 Pfund Spargel, 6 Pfund Rhabarber.

8. Hofjournal. Gestern Nachmittag von 5 bis 6 Uhr machten JK und KHöheiten mit JK Höheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung Höchstlicher Hofmarschalls des Herrn Grafen Radolinski eine Fußpromenade, ein Wagen folgte der aber von den Höchsten Herrschaften Höchstwähle zu Fuß die Octavonne herauf zu führen nicht benutzt wurde.

Den Thee nahmen JK und KHöheiten mit JK Höheiten den Prinzessinnen Töchtern und Höchstlicher Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

Heut frühstüchten JK und KHöheiten mit JK Höheiten den Prinzessinnen Töchtern um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Apollosaal. Um 9 Uhr begaben sich Höchst dieselben JK und KHöheit mit JK Höheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe; JK und KHöheit folgten im 2ten Wagen mit JK Höheit der Prinzessin Victoria und 3 Damen und der persönliche Adjutant Rittmeister Freiherr von Vietinghoff folgten im dritten Wagen nach der Bornstedter Kirche zum Gottesdienst.

Auf Höchsten Befehl JK und KHöheit bleibt für die beiden Pfingstfeiertage die gestrige Auspflanzung der Kirche erhalten.

Um 15 Minuten vor 11 Uhr trafen Ihre Kaiserlichen und Königlichlichen Höheiten mit JK Höheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und Höchstlicher Umgebung von Bornstedt zu Fuß im Neuen Palais wieder ein.

8. Hofjournal. Bald nach der Rückkehr aus Bornstedt begaben sich SK und KHohheit mit
KHohheiten den Prinzessinnen Töchtern nach dem Marstall, und machten dann Höchst die selben
noch eine Fußpromenade nach der Tapanerie, wo sich Höchst den selben KHohheiten der Prinz und
die Prinzessin Wilhelm angeschlossen, welche inzwischen von dem Marmorpalais zum Hof
im Neuen Palais eingetroffen und den Höchsten Herrschaften zu Wagen gefolgt waren; Höchst die
selben setzten dann gemeinschaftlich die Promenade über Charlottenhof fort und trafen
um 12 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

SK und KHohheiten dinsten mit KHohheiten den drei Prinzessinnen und Höchst ihren
Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

SK und KHohheit begaben Höchst sich mit KHohheiten den Prinzessinnen Töchtern und
Umgebung um 4 Uhr nach dem Lawn Tennis, um den Zugang dahin zu ermöglichen hatten
wieder Bretter gelegt werden müssen, da der gestrige und vorgestrige Regen wieder die
Wege unter Wasser gesetzt hatte.

Um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr machten SK und KHohheiten mit KHohheiten den Prinzessinnen Sophie und
Margarethe und KHohheit Prinzessin Victoria im Thron Einspäumer vom Lawn Tennis aus
eine Ausfahrt. Die Rückkehr nach dem Neuen Palais erfolgte um 15 Minuten vor 7 Uhr.
Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

30. Mai.

Stiftungsfest des Lehr-Infanterie-Bataillons am Neuen Palais.

Freitag.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 47 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 8 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter. heiterer fast wolkenfreier Himmel. Von Mittag ab zieht von Süden her Schwitz herauf.
4. Wind. Nordost. lebhaft.
5. Barometer früh 5 Uhr 28,3. Abends 9 Uhr 28,3 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter 10 Schiffer 2 Lehrlinge 10 Tagelöhner 6 Frauen 2 Knaben.

Es wird die Aopne wiederholt bis zum Beginn der Fester geräubert, ebenso der Platz im Brustkain wo der Gottesdienst im Freien wenn das Wetter günstig abgehalten wird, dergleichen der Paradeplatz. Da Seine Majestät der Kaiser der Festgeber so wird die Auspflückung des Grottenrales und der Festtafel Seitens der kaiserlichen Gartendirection ausgeführt; Die Auspflückung der Halle unter dem Triumphbogen zwischen den beiden Kolonnaden wird dagegen in althergebrachter Weise mit Topfpflanzen aus dem Kronprinzlichen Gartenweine am Neuen Palais besorgt, namentlich werden dazu verwendet 2 prächtvolle große Büsche, Prunus laurus Ceratus, 4 von der Saatknecht am Wildpark enthaltene hochstämmige Lorbeerbäume, und Viburnum und andere seltene Pflanzen. Es werden die Wege gerechelt und Fährgeleise geebnet.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 7 Sardenien, Rosen, Reseda, Maiblumen, Pelargonien, Kornblumen. 2. An die Hofküche: 1 Pfund Spargel, 6 Pfund Rhabarber.
8. Hofjournal. K. und K. Höflichkeit der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin machten mit K. Höflichkeit den Prinzessinnen Sophie und Margarethe um 8 Uhr eine Fußpromenade die Ostavenue hinunter. Der erste schmale Seitenweg rechts vom Hauptwege außerhalb der Drahtumfriedigung des reservierten Gartens vom Schilderhause in südlicher Richtung war, wie bei der sämtlichen etwas tiefliegende Wege in der Umgebung des Neuen Palais in Folge der anhaltenden Regenwetter in den letzten Tagen überschnitten gewesen, und noch so aufgereinigt dass die zahlreichen Spaziergänger am gestrigen ersten Pfingstfeiertage

8. Hofjournal. welche diesen eigentlich unpassirbaren Weg benutzten, statt ein andern höher gelegenen und trocknen Weg zu benutzen und lieber durch den tiefen Morast waten und schließlich die Rasenranten wiedertraten.

Ihre Kaiserlichen und Königlichem Höheiten wollten heut früh diesen Weg ebenfalls passiren und bemerkten dabei wie getern das Publikum dem Weg aufgewühlt und den Rasen, namentlich auf der einen Seite zerbrochen hatte. Höchst dieselben ließen Sello durch den Schutzmann, Leimes den Befehl überbringen; diesen grundlosen Weg sofort aufzuheben und die niedergedrungenen Rasenranten wieder herzustellen. Diese auch höchst befohlenen Arbeiten wurden sofort nach Sello's Anweisung von 6 disponiblen Arbeitern in Angriff genommen.

Nach der Rückkehr von der Morgenpromenade frühstückten Jk und K Höheiten mit Jk Höheiten den drei Prinzessinnen Töchtern im Apollosaal. Nach beendetem Frühstück um 15 Minuten vor 10 Uhr besuchten Jk Höheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe in Begleitung von Fraulein Poppe und Mademoiselle Bugard den Marstall.

Von 10 bis 11 Uhr machten Jk und K Höheiten mit Jk Höheiten den Prinzessinnen Töchtern wieder einen Spaziergang in der Umgebung des Neuen Palais.

Das Programm zur heutigen Feier des Stiftungsfestes des Lehr-Infanterie Bataillons lautete:
„Seine Majestät der Kaiser gedenkt mit den Mitgliedern der Königlichem Familie am Montag
„den 30 Mai, dem 2. Pfingst-Feiertage, dem Stiftungsfest des Lehr-Infanterie Bataillons bei dem
„Commun am Neuen Palais bei Potsdam beizuwohnen. Die zahlreich dazu eingeladenen Gäste
„benutzen den um 11 Uhr fahplanmäßig abgehenden Zug, welcher bis zur Wildparkstation fährt,
„wo Wagen zur Weiterbeförderung nach dem Neuen Palais bereit stehen. Mittags 12 Uhr beginnt
„die Festfeier mit einem Gottesdienst, welcher bei günstiger Witterung im Freien, bei ungünstiger
„Witterung in der Jaspis-Salorie des Neuen Palais stattfindet. Hierauf schließt sich die Parade
„des Lehr-Infanterie-Bataillons und die Speisung der Mannschaften unter den Colonnaden.
„Für die hohen Herrschaften und die geladenen Gäste findet um 1 1/2 Uhr im Erettensaal des
„Neuen Palais ein Dinner statt. Nach Beendigung der Feier kehren die von Berlin geladenen Gäste
„mit dem Zuge um 3 Uhr 55 Minuten von der Wildparkstation aus nach Berlin zurück.

Nach Ankunft Seiner Majestät des Kaisers, von der Wildparkstation begann der Gottesdienst nach Begrüßung der bereits Anwesenden Kronprinzlichen Herrschaften Höchst deren Kinder, des Prinzen und der Prinzessin Wilhelm, der andern Prinzen, Prinzessinnen und Fürstlichen Weibern Punkt 12 Uhr im Freien in hergebrachter Weise.

8. Hofjournal. Nach beendetem Gottesdienst um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr formirte sich das Bataillon in Linie dessen Front Seine Majestät in völliger Rüstigkeit gefolgt von den Prinzen des Königlichem Haufe und einer zahlreichen glänzenden Suite abschnitt. Hiervon nahmen Seine Majestät in einmaligen Vorbeimarsch die Parade ab. Das Bataillon begab sich nach dem vortrefflich ausgeführten Parademarsch im Laufschrift nach der Moppe, setzte vor den Colonnaden die Scheuche zusammen und nahmen die Mannschaften ihr Plätze an den unter den Colonnaden gedienten Tafeln ein.

Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz mit Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheit der Kronprinzessin, Ihren Königl. Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern, dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelme, den auswärtigen Prinzen und Prinzessinnen gefolgt von der glänzenden Suite begaben Höchstd. sich zu Fuß nach der Moppe, während Seine Majestät der Kaiser im offenen Einspänner vom Paradeplatz aus, an der Front des Neuen Palais entlang nach der Moppe fuhr, wo Allerhöchst derselbe den Wagen verließ und mit JK und KHoheiten den Prinzen und Prinzessinnen und Höchst. deren Sefolge einen Rundgang die Colonnaden entlang machte, und von dem trefflich bereiteten Speisen, Sauerbraten mit Barzupflanzen und Milchreis welche für Seine Majestät und die Prinzen und Prinzessin an einer Tafel unter dem Triumphbogen zwischen bei den Colonnaden servirt waren, kostete, und dann ein Glas auf das Wohl Allerhöchst. seiner tapferen Väter leerte. General von Pappe brachte das Wohl auf Seine Majestät den Kaiser aus worin sämmtlich Anwesende und das ganze Bataillon mit dreimaligen Hochrufen einstimmt. Gegen 2 Uhr schieden die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften, auch Seine Majestät der Kaiser zu Fuß nach dem Neuen Palais zurück wo um 2 Uhr das Festdiner stattfand.

Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz dinirten mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern Sophie und Margarethe im Apollosaal.

Seine Majestät der Kaiser begab Allerhöchst. sich nach beendetem Diner um 15 Minuten vor 7 Uhr mit JK Hoheit der Großherzogin von Baden zu Wagen nach Babelsberg.

Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin begab sich mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern und Sefolge nach dem Lawn Tennis, wohin sich Seine Kaiserliche Hoheit um 15 Minuten vor 6 Uhr ebenfalls begaben. Um 6 Uhr machten JK und KHoheiten mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe, JK Hoheit Prinzess Victoria im Einspänner vom Lawn Tennis aus eine Spazierfahrt. Die Rückkehr der Höchsten Herrschaften nach dem Neuen Palais erfolgte um 7 Uhr. Diner mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

31. Mai.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 47 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 9 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter. heiterer, ganz wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,7. Abends 9 Uhr. 28,7.
6. Arbeiter. 10 Schiffe 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner, 20 Frauen, 2 Knaben.

Es werden zunächst die zur Aufschmückung der Bornstedter Kirche, der Jaspis-Galerie und der Halle unter dem Triumphbogen verwendeten Dekorationspflanzen, darunter viele Palmen und Farnen werden nach den Geschäftshäusern zurückgebracht und daselbst wieder einrangirt. Mit dem Mähen der Wegränder zu beiden Seiten der Ostavenue wird angefangen und an den anderen Wegen damit fortgeföhren. Mit dem Aufbrechen der trocknen Aeste wird fortgeföhren, Wege und Blumenbeete werden gesäubert.

7. Lieferung. Blumen für das Toilettenzimmer. 7 Sardenien, Rosen, Reseda, Maiblumen, Rostabblumen, Petargonien. Und die Hofküche 1 Pfund Spargel und 6 Pfund Rhabarber.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlihen Hoheiten machten mit Ihn Hoheiten den Prinzessinnen Viktoria, Sophie und Margarethe in Begleitung der Herren Kammerherr Graf Seckendorff und Rittmeister Freiherr von Vietinghoff um 8 Uhr eine Promenade zu Pferde von dem sogenannten kleinen Sandhof aus über die Mopse und Südbrücke fort.

Als Ihre Kaiserlichen und Königlihen Hoheiten 15 Minuten nach 9 Uhr von der Südbrücke her von dem Spazierritt heimkehrten traf kurz darauf Seine Königlihe Hoheit Prinz Heinrich vom Potsdamer Bahnhofe die Ostavenue heraufkommend nur von Höchstseinen Adjutanten begleitet ohne Dienerschaft zum Besuch bei Ihn und Ihn Hoheiten ein. Ihn Hoheit waren in Civil. Ihn und Ihn Hoheiten frühstückten dann nach der Rückkehr mit Ihn Hoheiten dem Prinzen Heinrich und den Prinzessinnen Viktoria, Sophie und Margarethe im Hypotheksal. Während Höchst dieselben nach dem Frühstück auf der Terrasse vor dem Palais im Westlichen so lange entbehrten Sonnenschein promenirten traf auch Ihn Hoheit zum Besuch vom Marmorpalais ein und verweilte dann noch die Kronprinzliche Familie längere Zeit auf der Terrasse.

8. Hofjournal. Ihre Königlichke Hoheit die Prinzessin Wilhelme traf um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr vom Marmorpalais im Neuen Palais zum Besuche ein.

Ihre Kaiserlichen und Königlichke Hoheiten dinirten mit Jk Hoheiten der Prinzessin Wilhelme, dem Prinzen Heinrich, den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. Jk Hoheit die Prinzessin Wilhelme kehrte um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr mit Höchstihren drei ältesten Söhnen K. Hoheiten Höchstwelche nach dem Diner zum Besuche der Durchlauchtigsten Großeltern gekommen waren, wieder nach dem Marmorpalais zurück.

Jk und K Hoheiten machten dann um 4 Uhr mit Jk Hoheiten dem Prinzen Heinrich und den drei Prinzessinnen Töchtern, Prinzess Victoria in Höchstihrem Einspänner die Ostavenue herunter. Höchst dieselben begleiteten SK Hoheit den Prinzen Heinrich Höchst welcher von Larnstadt gekommen Höchst sich vom Potsdamer Bahnhofe über Berlin nach Kiel zurück begab. Jk und K Hoheiten trafen um 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein. SK und K Hoheit besuchten um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr den Marstall.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

1. Juni.

1866. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz wird zum Gouverneur von Schlesien ernannt.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 10 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. heiterer wolkenfreier Himmel, gegen Abend bewölkt sich der Himmel.
4. Wind. Nordost. Nachmittg. Westwind.

5. Barometer. früh 5 Uhr 28,4⁺ Abends 9 Uhr 28,2.

6. Arbeiter. 10 Schiffe 2 Lehrlinge, 25 Tagelöhner. 20 Frauen, 2 Knaben.

Mit dem Mähen der Rasenranten mit der Sense, mit dem Mähen der sorgnäheren Rasenstücke mit den Maschinen, mit dem Ausschneiden verdorster Zweige, mit dem Säubern der Wege und der Neubeepflanzung der Blumenbeete in den kleinen Gärten und auf dem Parterre wird fortgefahren. Auf dem Parterre werden die verblühten Tulpen durch Petunien ersetzt. In den Rosengärten werden täglich die sich zahlreich einfindenden Wicwac abgeerntet.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 4 Sardenien, Rosen, Pfeda, Maiblumen, Kornblumen, Polargonien. Für die Hofküche: 1 Pfund Spargel, 6 Pfund Rhabarber.

8. Hofjournal. Jk und Kkheiten machten mit Kkheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung der Herren Major von Kessel und Rittmeister Freiherr von Vistinghoff um 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Mopke, durch den Triumphbogen die Länge Allee herunter. Von der Südbrücke herkommend trafen Hk mit denselben von dem Spazierritt erst 10 Minuten vor 10 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Nach der Rückkehr frühstückten dann Jk und Kkheiten mit Kkheiten den drei Prinzessinnen Töchtern im Apollosaal.

Nach dem Frühstück von 11 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr promenierte Jk und Kkheit Allein nur von seinen Windspielen unbeschwert, mit Lectüre befaßigt in den kleinen Gärten.

Jk und Kkheit begaben sich mit dem Zuge um 11 Uhr 35 Minuten mit Befolge von der Wildparkstation aus nach Berlin.

8. Hofjournal. Nach der Abfahrt JK und KHöheiten setzten SK und KHöheit die Fußspromenade allein nur von den drei Lieblingswindspielen begleitet fort, besuchten zunächst den Marstall und gingen dann hinter dem Commenz die lange Allee in der Westavenue herunter bis zum Sömerdamm, erst um 1 Uhr trafen SK und KHöheit im Palais wieder ein.

Um 2 Uhr diciten SK und KHöheit mit JK Höheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und Umgebung im Apollosaal, und machten dann mit JK und KHöheit Höchst welche inzwischen in der Begleitung der Graefin Wolkenstein von Berlin zurückgekehrt war mit JK und KHöheit und der Graefin Wolkenstein von 2 1/2 Uhr bis 4 Uhr einen Spaziergang unter den schattigen Linden welche die kleinen Saeten umgeben. Um 4 Uhr kehrten dann JK und KHöheiten mit der Frau Graefin in das Palais zurück.

Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit begab sich um 2 1/2 Uhr mit JK Höheiten den drei Prinzessinnen, der Graefin Wolkenstein mehreren Damen und Kavalieren nach dem Lawn Tennis. Die Höchsten Herrschaften verweilten bis 6 Uhr auf dem Lawn Tennis. Höchst dieselben machten um 7 Uhr eine Ausfahrt die Südavenue herunter, kehrten kurz vor 8 Uhr nach dem Palais zurück und nahmen dann um 8 Uhr den Thee mit Höchstüberlegung im Apollosaal.

2. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 45 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 11 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. theilweise Bewölkung, vorwiegend heiterer Himmel.
4. Wind. Südost. Nachmittag lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, 1 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr 27, 11 $\frac{3}{4}$.
6. Arbeiter. 10 Schülfer 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner 5 Soldaten. 20 Frauen 2 Knaben, 5 Soldaten. Mit dem Mähen der grossen Rasenflächen zu beiden Seiten der Nordavenue, dem Mähen der Rasenpartien und mit dem Mähen der sorgnäheren Rasenflächen mit den Maschinen wird fortgefahren. Im kleinen Saartchen No 1 wird das Gebüsch vor den Herren mit der Schere beschnitten; auf dem Parterre und in den kleinen Saarten werden die Blumenbeete vervollständigt. Im No 6 und 7 werden die Wege und Blumenbeete gesäubert. Die Reitbahn und die Wege in der Nähe derselben werden von Unkraut gesäubert, verdorrte Zweige werden beseitigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 5 Sardonien, Rosen, Maiblumen Kornblumen, Pelargonien.
2. Für SK und K Hoheit ein Korbchen mit 25 Erdbeeren aus dem Wintertreibhaus im Wä. berge.
3. Auf die Hofküche: 1 Pfund Spargel, 6 Pfund Rhabarber.
8. Hofjournal. JK und KHöheiten machten mit KHöheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung der Herren Major von Kessel, Major Freiherr von Lynner und Rittmeister Freiherr von Köttinghoff um 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort, hinter dem alten Orangeriehaus vorbei den Weg nach Eiche zu. Von der Südbrücke her trafen Höchst dieselben 15 Minuten nach 9 Uhr im Neuen Palais wieder und frühstückten dann nach der Rückkehr mit KHöheiten den drei Prinzessinnen Tochter im Apollosaal.
JK Hoheit die Prinzessin Victoria promenirten nach dem Frühstück von $\frac{1}{2}$ 11 bis 11 Uhr in Begleitung von Fraulein Poppe in den Rosengärten. Höchst dieselben waren erfreut über den reichen Anspenansatz der Rosenstöcke, welche in diesem Jahre wieder eine besonders reiche Blüthenfülle erwarten lassen.

8. Hofjournal .. Ihre Kaiserlichen und Königlich-Hochheiten bewirten mit JH. Hochheiten den Prinzessin Victoria, Sophie und Margarethe, JH. Hoheit der Frau Prinzessin Reuss, Herzogin Charlotte von Mecklenburg-Schwerin Höchstselige gegen Mittag im Saal des Palais zum Besuch eingetroffen war und Höchstihrer Umgebung um 3 Uhr im Apollosaal.

Nach dem Diner von 3 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 4 Uhr verweilten die Höchsten Herrschaften auf der Terrasse vor dem Palais.

Seine Kaiserliche und Königlich-Hoheit begaben Höchstselich um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr in offener vier-spänniger Equipage mit Spitzreiter nach der Wildparkstation, empfingen da selbst JH. Hoheit die Durchlauchtigste Schwester der Großherzogin von Baden Höchstselige von Berlin kommend um 3 Uhr 30 Min. auf der Wildparkstation eintraf und machten von dort ab mit Höchst derselben eine Rundfahrt durch den Wildpark nach Alt. Seltow, Solm. Eiche und Bornstedt um die nach speziellen Angaben und Zeichnungen Ihrer Kaiserlichen und Königlich-Hochheiten der Frau Kronprinzessin theils neuerbauten, theils umgebauten und erweiterten Kirchen in Höchsten Augenblicke zu nehmen.

Ihre Kaiserliche und Königlich-Hoheit begaben Höchstselich mit JH. Hochheiten den drei Prinzessinnen Töchtern, der Prinzessin Reuss nebst Gefolge und mit Einladungen beehrten Damen und Kavalieren um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr nach dem Saal Tennis.

Seine Kaiserliche und Königlich-Hoheit trafen mit JH. Hoheit der Großherzogin von Baden von der Spazierfahrt um 15 Minuten nach 6 Uhr am Saal Tennis ein, und machten dann JH. und K. Hochheiten mit JH. Hochheiten der Frau Großherzogin und dem Prinzen eine Fußpromenade die Südavenue herunter nach der Fasanerie. Mit dem Zuge um 8 Uhr bestimmten sich JH. Hoheit die Großherzogin von Baden mit Gefolge vom Potsdamer Bahnhofe nach Berlin zu übersetzen
Ihrer mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

3. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 44. Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 12. Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. bewölkt, trüber Himmel. Nachmittag regnerisch.
4. Wind. Südost, lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr 27, 11. Abends 9 Uhr 27, 11.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner 5 Soldaten, 20 Frauen 2 Knaben. Nachmittag noch 8 Sold.
Sind wie gestern mit Mähen, Ausarbeiten trockener Zweige, Vervollständigung der Blumenbeete,
Säubern der Wege und Blumenbeete und mit Ebnen der Fahrgeleise beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 9. Sardenien, Rosen, Roseda, Kornblumen,
Polarzonien, Maiblumen.
2. Für die Hofküche 1 Pfund Spargel und 6 Pfund Rhabarber.
8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Kaiserlichen Hoheiten machten um 8 Uhr aus von den drei
Windspielen begleitet eine Fußpromenade die Ostavenue herunter. Höchst dieselben trafen von
dem Spaziergang 10 Minuten nach 9 Uhr im Palais wieder ein, und frühstückten nach der Rückkehr
im Appellsaal.
Ihre Hoheit die Prinzessin Victoria begab sich mit Ihrer Hoheit der Frau Prinzessin Reuß, Herzogin
Charlotte von Mecklenburg Höchst welche im Neuen Palais übernachtete in Begleitung der Herrin Major
Freiherr von Lynxer und Rittmeister Freiherr von Vietinghoff durch die Paradiesgarten Thüre nach dem
Bornstedter Felde zu einer Truppenbesichtigung; die Nordavenue heraufkommend trafen Höchst dieselben
um 2 10 Uhr im Palais wieder ein.
Nach dem Frühstück um 10 Uhr begaben sich Ihre und Ihre Hoheiten mit Ihrer Hoheiten dem
Prinzessinnen Töchtern zunächst nach dem Marstall und begaben Höchst sich von dort
um 2 11 Uhr mit Ihrer Hoheit der Prinzessin Reuß zu Fuß nach Bornstedt von wo Höchst dieselben
um 15 Minuten nach 11 Uhr zu Wagen nach dem Neuen Palais zurückkehrten
Ihre und Ihre Hoheiten dinirten um 2 Uhr mit Ihrer Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern und
Höchst ihrer Umgebung im Appellsaal.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit machten 20 Minuten nach 4 Uhr mit Ihren Königl. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe eine Ausfahrt die Ostavenue herunter. Höchst dieselben trafen 15 Minuten vor 6 Uhr von der Spazierfahrt im Neuen Palais wieder ein. Um 15 Minuten nach 6 Uhr machten Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin mit Ihrer Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe eine Fußpromenade die Söndavenu herunter. die Nordavenu heraufkommend kehrten Höchst dieselben 10 Minuten nach 7 Uhr in das Palais zurück. Ihre mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

4. Juni.

Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz wird Chef des 1. Infanterie Regiments 1860.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 43 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 13 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. regnerisch, es hat die ganze Nacht hindurch geregnet. Nachmittags einzelne Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr 27, 11 $\frac{7}{8}$. Abends 9 Uhr 28, 1 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 10 Schilfen, 2 Lehrlinge, 25 Tagelöhner 13 Soldaten, 20 Frauen 2 Knaben.
Mit Mähen, dem Reinigen der Wege, Ausschneiden trockener Zweige, mit Neubepflanzung der Blumenbeete auf dem Parterre vor dem Palais und in den kleinen Gärten wird fortgefahren.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 7 Sardenien, Rosen, Roseda, Korbblumen, Maiblumen, Pelargonien, Caprifolium, Federnelken.
2. an die Hofküche: 1 Pfund Spargel, 6 Pfund Rhabarber.
8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit machten ungeachtet des unfreundlichen, regnerischen Wetters Allein, nur von den drei Lieblingswindspielen begleitet von 2 9 Uhr bis 9 Uhr einen Spaziergang. Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Victoria promenirten zur selben Zeit in Begleitung von Fräulein Poppe in den kleinen Gärten. - Um 9 Uhr frühstücten I^{H} und K^{H} Hoheiten mit I^{K} Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe im Appellsaal. Nach dem Frühstück um 15 Minuten vor 10 Uhr machten Ihre Kaiserlichen und Königl. Hoheiten mit I^{K} Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern in dichtem Sprühregen eine Fußpromenade die Nordavenue herunter durch das Nordthor, nach Lindstedt zu. Höchst dieselben trafen um 2 11 Uhr auf demselben Wege zu Fuß am Neuen Palais wieder ein und setzten von dort, der Regen hatte inzwischen aufgehört, den Spaziergang mit I^{K} Hoheit der Prinzessin Victoria die Südavenue herunter fort ein Wagen, folgte um 20 Minuten nach 11 Uhr kehrten Höchst dieselben zu Wagen die Ostavenue heraufkommend nach dem Palais zurück.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlichten Hoheiten dinsten mit IHoheiten den
Prinzessinnen und Höchstihren Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. Eine Dame und zwei Herren
waren zum Diner mit Einladungen begnadigt. Nach dem Diner bis 2 1/2 Uhr promenirten die Höchst
Herrschaften mit IHoheiten den Prinzessinnen und Höchstihren Saeten auf dem Perron vor dem Palais.
Um 4 Uhr 15 Minuten machten JH und KHoheiten mit JH Hoheit Prinzessin Sophie im ersten
Wagen, JH Hoheit Prinzess Victoria in Höchstihrem Einspanner mit JH Hoheit Prinzessin Margarethe
eine Ausfahrt die Ostavenue herunter, um 5 Uhr kehrten Höchst dieselben wieder nach dem Palais zurück.
Um 15 Minuten nach 6 Uhr machten Ihre Kaiserlichen und Königlichten Hoheiten mit J. K. Hoheiten
den Prinzessinnen und Töchtern eine Fußpromenade die Ostavenue herunter; von der Japanerie her trafen
Höchst dieselben 15 Minuten nach 7 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Trée mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

5. Juni.

1. Sonnenaufgang. um 3 Uhr 43 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 14 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein.
4. Wind. Nordost, Nord und Nordwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 2/4 Linie. Abends 9 Uhr 28, 3.
6. Arbeiter. 10 Schiffsleute 2 Lehrlinge 8 Tagelöhner, 6 Frauen, 2 Knaben.
Es werden die Wege und die Hoppe gedreubert, Fahrgeleise werden geednet.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 9 Sardenien 12 Rosen, Reseda, Caprifolium Korn- und Maiblumen, Federnelken.
2. Für die Hofküche, 1 Pfund Spargel, 6 Pfund Rhabarber.
8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlich-Hochheiten promenierten mit Jk. Hohheit der Prinzessin Victoria von 18 Minuten nach 8 Uhr bis 9 Uhr in der Nordavenue und im Halbzirkel.
Nach der Rückkehr frühstücten Höchst dieselben mit Jk. Hochheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe im Apolloaal und machten hiir auf um 10 Uhr mit Jk. Hochheiten den drei Prinzessinnen einen Spaziergang, zwischen dem kleinen Saalen 1 und 5 hindurch dem nördlichen Schlangenweg entlang und weiter nach Sans-pouci zu. Ein Wagen folgte. Die Rückkehr erfolgte um 15 Minuten vor 12 Uhr. Jk. Hohheit die Prinzessin Victoria fuhr in Begleitung von Frau von Pöppe in einem Zwiespänner von 12 Uhr bis gegen 1 Uhr. Jk. Hohheit führten die Fügel Höchst eigenhändig.
Jk. und K. Hochheiten dirigierten mit Jk. Hochheiten dem Erbprinzen und der Erbprinzessin von Sachsen Meiningen den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal. Jk. Hochheiten die Meiningen Herrschaften kehrten 15 Minuten vor 6 Uhr nach Berlin zurück.
Um 4 Uhr trafen Jk. Hochheiten der Prinz und die Prinzessin Wilhelmine zum Besuch im Palais ein. Jk. und K. Hohheit begab sich um 15 Minuten nach 4 Uhr mit Höchst denselben zu Fuß nach Lindstedt und trafen von dort um 15 Minuten vor 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Jk. und K. Hohheit machten von 1/2 5 Uhr bis gegen 6 Uhr mit Frau von Bülow eine Spazierfahrt. Jk. und K. Hohheiten machten dann noch um 15 Minuten nach 6 Uhr mit Frau von Bülow eine Ausfahrt die Ostavenue herunter. Hier mit Umgebung um 1/2 8 Uhr im Apolloaal.
Um 1/2 9 Uhr fuhr Jk. und K. Hochheiten mit Jk. Hochheiten den Prinzessinnen Töchtern nach dem Marmorsaal.

- 6. Juni. -

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 42 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 15 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. heiterer fast wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,3. Abends 9 Uhr. 28,3.
6. Arbeiter. 10 Schiffsen 2 Lehrlinge. 25 Tagelöhner 20 Soldaten. 20 Frauen 2 Knaben, 2 Extra. Lohngesamte.
Nachdem der in Folge der wiederholten Regengüsse auf dem Parterre vor dem Palais aufgeweichte Boden wieder fest geworden, kann nun endlich heute die Aufstellung der Orangenbäume dajelbst bewerkstelligt werden. Außerdem können nun auch auf dem Parterre die Wege geschäufelt und die Rasenkanten mit der Schere beschnitten werden; mit dem Mähen des Rasens auf dem Parterre wird fortgefahren. Wenn das Wetter es gestattet wird auf beiden Seiten der Nordavenue gehaut. In dem Rosengarten 3 und 4 werden die einzelnen Beete mit Sommerlerkosen eingefasst. Dar in Folge des anhaltenden nassen Wetters sich auf der Terrasse vor dem Palais nieder zeigende Unkraut wird ausgejätet; soweit die leider für die Bräse des Reviers nicht genügenden Arbeitskräfte es gestatten wird mit der zweiten Reinigung sämtlicher Wege und mit dem Reguliren der Wegganten vorgegangen.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 9 Sardinien 12 Rosen, Repeda, Korn- und Maiblumen, Caprifolium, Federnetzen.
2. Für die Hofküche: 1 Pfund Spargel, 6 Pfund Rhabarber.
8. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königliche Hohheiten machten mit IH. Hohheiten den Prinzessinnen Victoria und Sophie in Begleitung der Herren Major Freiherr von Lynxer und Rittmeister Freiherr v. Vietinghoff um 5 Minuten vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort, die Nordallee herunter und die Eiche Chaussee entlang nach Eiche und weiter. Um 10 Minuten nach 9 Uhr kehrten Höchst die selben die Nordavenue heraufkommend wieder hierher zurück. Nach der Rückkehr frühstückten IH. und K. Hohheiten mit IH. Hohheiten den Prinzessinnen Töchtern im Apollosaal.
Seine Kaiserliche und Königliche Hohheit begab sich in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Rittmeister Freiherrn von Vietinghoff um 10 Uhr 4 Minuten von der Wildparkstation aus nach Berlin.
Die Rückkehr IH. und K. Hohheit von Berlin erfolgte mit dem 1 Uhrzuge über Wildparkstation.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlichlichen Hoheiten dinsten mit J. K. Hoheiten
den Prinzessinnen Töchtern und Höchst ihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Seine Excellenz der Generallicutenant Herr Wipfke war mit einer Einladung zum Diner beehrt.

Ihre Kaiserliche und Königlichliche Hoheit begaben Höchst sich um 2 1/2 Uhr nach dem Lawn Tennis
wohin J. K. Hoheiten die Prinzessinnen und die mit Einladungen beehrten Damen und Kavaliere
bereits vorausgegangen waren.

Seine Kaiserliche und Königlichliche Hoheit begaben Höchst sich gegen 6 Uhr ebenfalls nach dem Lawn Tennis
und machten dann die Höchsten Herrschaften von dort aus bis 15 Minuten vor 7 Uhr einen Spaziergang
dann eine Ausfahrt von welcher Höchst dieselben um 15 Minuten vor 8 Uhr hierher zurückkehrten.
Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

7. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 41 Minuten, Sonnenuntergang. 8 Uhr 16 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 12 Uhr + 20° R. um 2 Uhr + 15° R. um 3 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein. um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Gewitter mit Regenguss.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28.3* Abends 9 Uhr 28.3.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 2 Lehrlinge. 25 Tagelöhner 12 Soldaten. 20 Frauen 2 Knaben.
Die unansehnlichen Hübel der gestern im Laufe des Tages in zwei Gruppen auf dem Parterre vor dem Palais aufgestellten und bereits verankerten 18 Orangenbäume werden durch Topfpflanzen verdeckt. Auf dem Parterre werden die Kopfnanten mit der Schere reguliert, die Wege werden gereäubert, das mit den Maschinen gemähte Gras wird abgekehrt. In beiden Seiten der Nordavenue wird gehout und werden schon Nachmittag mehrere Fuhrn Hout abgefahren; der Erbs aus dem Verkauf desselben wird zur Gartenkasse versumrahmt.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 18 Sardenien 18 Rosen, Roseda, Caprifolium, Korn- und Maiblumen, Federnelken.
2. Für die Hofküche: 1 Pfund Spargel, 6 Pfund Rhabarber.
8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit begaben Höchstdieselben mit Jk. Hoheit der Prinzessin Victoria die Ostavenue herunter nach dem Potsdamer Bahnhofe, der diensthabende Adjutant Rittmeister Freiherr von Vietinghoff folgte in einem zweiten Wagen.
Vom Potsdamer Bahnhofe begaben sich S. K. und K. Hoheit per Bahn nach Wampee und von dort um 8 Uhr 16 Minuten in vierstänniger Equipage nach Charlottenburg wo Höchstdieselben zuwächst Jk. Hoheiten die Meiningen Herrschaften und demnächst wie alljährlich am Todestage Seiner Majestät weiland König Friedrich Wilhelm III. das reichgeschmückte Mausoleum besuchten und daselbst längere Zeit in stiller Andacht in der Erinnerung an Höchstihnen Grossen Ahnherren verweilten.
Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit machten in Begleitung einer Hofdame vordem Frühstück um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr eine Fußpromenade die Ostavenue herunter, nach der Rückkehr frühstückten Höchstdieselben mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe im Apollaal.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit begaben Höchst sich in Begleitung der
Palastdame Gräfin Brühl um 10 Uhr 4 Minuten von der Wildparkstation aus nach Berlin.
Ihre Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten von 10 Uhr bis gegen 11 Uhr in Beglei-
tung von Mademoiselle Bugard und Fraulein Poppa einen Spaziergang die Südavenue herunter.
Ihre Kaiserlichen und Königl. Hoheiten kehrten mit I. K. Hoheit der Prinzessin Victoria und
Sofolge von Charlottenburg über Berlin und Wildparkstation mit dem 11 Uhrzuge hierher zurück.
Höchst dieselben dinirten mit I. K. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe
und Höchstherr Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.
Ihre Kaiserlichen und Königl. Hoheiten machten um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr mit I. K. Hoheiten den
Prinzessinnen Victoria und Sophie eine Promenade zu Pferde die Ostavenue herunter,
um 15 Minuten nach 8 Uhr trafen Höchst dieselben im Neuen Palais wieder ein; darauf Thee mit
Umgebung im Apollosaal.

8. Juni.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 41 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 17 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. früh Nebel, bewölkt, trüber Himmel. Nachmittag abwechselnd Regen und Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, 2 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 28, 2 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 10 Schiffsen. 2 Lehrlinge, 25 Tagelöhner 12 Soldaten 20 Frauen. 2 Knaben.

Die gestern Nachmittag beabsichtigte Hausinfuhr wurde leider durch einen plötzlich eintretenden Sommerregen gestört, so daß nur eine Fuhrer unter Dach gebracht werden konnte.

Mit dem Säubern der Wege auf dem Parterre und den dem Saunen Palast zunächst gelegenen Wege wird fortgefahren. Mit dem Aufstellen der beiden mittleren Topfpflanzen Gruppen auf dem Parterre und dem Neupflanzen der Blumenbeete wird fortgefahren. Wenn das Wetter es gestattet wird die weitere Hausinfuhr bewerkstelligt.

7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 15 Sardenien 15 Rosen - Marshall Kiel, Caprifolium, Roseda, Korn- und Maiblumen, Federnelken.

2. Für die Hofküche: 1 Pfund Spargel. 6 Pfund Rhabarber.

8. Hofjournal. JK und K Hohheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin machten um 8 Uhr bis um 9 Uhr eine Fußpromenade die Südavenue hinunter.

JK Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten zur selben Zeit eine Promenade zu Pferde. Nach der Rückkehr um 9 Uhr frühstückten JK und K Hohheiten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe im Appollosaal.

JK Hohheit Prinzess Victoria fuhr von 10 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Höchstselbständig die Hofdame Graefin Porponcher und Fraulein Poppe in Höchstselbständigem Zweispänniger spazieren.

JK und K Hohheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin machten um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr zunächst eine Fußpromenade die Nordavenue hinunter zurück durch den Eichenhain, demnächst von der Mitte der Nordavenue aus eine Spazierfahrt zum Lindstedter Thor hinaus um 15 Minuten vor 12 Uhr trafen Höchst dieselben im Neuen Palais wieder ein.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlichlichen Hoheiten dinsten mit JK Hoheiten den
Prinzessinnen Töchtern und Höchst ihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Um 2 1/2 Uhr begab sich JK und KHoheit mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie
und Margarethe nach dem Lawn Tennis, mehrere Damen und Kavaliere waren mit Einladungen
zum Tennisspiel begnadigt. Vom Lawn Tennis aus machten JK und KHoheiten mit JK Hoheiten
den Prinzessinnen Töchtern um 2 1/2 Uhr eine Ausfahrt. JK und KHoheit kehrten um 7 Uhr zurück
und setzten dann JK und KHoheit mit JK Hoheiten den Prinzessinnen die Spazierfahrt noch
bis 13 Minuten vor 8 Uhr fort. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

9. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 18 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 14° R.

3. Wetter. Nebel, trübe, regnerisch. Nachmittag abwechselnd Sonnenschein.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. früh 5 Uhr 28,3. Abends 9 Uhr. 28,2 $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 10 Schiffe 2 Lehrlinge. 25 Tagelöhner 12 Soldaten 20 Frauen 2 Knaben.

Gestern wurde auf Höchsten Befehl, JK und K. Hoheit da Regen drohte auch die Mittagszeit hindurch mit dem Einfahren des Heues fortgefahren, und gelangte bis 3 Uhr wo wie gestern wieder Regen eintrat sämtlicher Heu noch 4 Fuhren unter Dach zu bringen. Mit dem Reinigen der Wege in den kleinen Gärten und im Eichenhain und der entfernteren Wege wird fortgefahren; mit dem Mähen und Reguliren der Wegkanten, dem Ausschneiden trockener Aeste wird fortgefahren.

In den kleinen Gärten und auf dem Blumenbeeten zwischen 6 und 7 werden die durch den anhaltenden Regen schneller verblühten Penjas durch Petunien und Pelargonien ersetzt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 4 Sardenien 20 Rosen, Marshall Niel und Steine de Dijon, Roseda, Korn- und Maiblumen, Federnelken, Orangenblüthen.

2. Für die Hofküche: 1 Pfund Spargel, 6 Pfund Rhabarber.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheiten machten mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung der Herren Major Freiherr von Lynceus und Rittmeister Freiherr von Vittinghoff um 8 Uhr eine Promenade zu Pferde vom kleinen sogenannten Sandhofe aus über die Moppe und Südbriicke fort. Von der Südbriicke her trafen Höchst dieselben um 10 Minuten nach 9 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Nach der Rückkehr frühstückten JK und K. Hoheiten mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern im Spollesaal.

JK und K. Hoheit begaben Höchst sich in Begleitung des Rittmeisters Freiherr von Vittinghoff um 10 Uhr 7 Minuten von der Wildparkstation aus nach Berlin.

JK und K. Hoheit promenirten mit JK Hoheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des vorgestern von London eingetroffenen englischen Arztes Herrn Dr. Mackenzie von 15 Minuten vor 10 Uhr bis 15 Minuten nach 10 Uhr in der Umgebung des Neuen Palais.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königlich Hohheit fuhrten mit Jk Hohheit der Prinzessin Victoria im dem Zwispänner Jk Hohheit dem Höchst dieselbe mit sicherer handiger Hand Höchst selbst lenkte um 15 Minuten vor 11 Uhr nach Bornstedt in Begleitung der Hofdame Graefin Perponcher, von wo Jk und K Hohheit gegen 12 Uhr zu Fuß nach dem Neuen Palais zurückkehrten und dann noch bis 1 Uhr in den kleinen Saeten verweilten.

Jk Hohheit Prinzess Victoria kehrte zu Wagen hierher nach längerer Spazierfahrt zurück. Seine Kaiserliche und Königlich Hohheit der Kronprinz kehrten mit dem 1 Uhrzuge von Berlin über Wildparkstation nach dem Neuen Palais zurück.

Jk und K Hohheiten dinirten mit Jk Hohheiten den Prinzessinnen Töchtern und Höflichen Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal. Die Herren Dr. Morell Mackenzie und Oberst von Winterfeld waren mit Einladungen zum Dinner begnadigt.

Seine Kaiserliche und Königlich Hohheit der Kronprinz geruhten Höchst sich von $\frac{1}{2}$ 5 Uhr bis 15 Minuten vor 5 Uhr in der Uniform Höchst ihres Kurassier-Regiments im Freien zuerst zu Fuß unter einem improvisirten Baldachin auf dem Perron am würdlichen Seitenflügel des Neuen Palais und dann hoch zu Ross mit Helm und Federbusch, dem Marschallstab in der rechten auf den Schenkel gestützten Hand in der Nordavenue photographiren.

Die Heldengestalt Seiner Kaiserlichen Hohheit in vollem Waffenpanzer, hoch zu Ross, dem Marschallstab in der Hand war von überwältigender Schönheit, der lebendige Kriegesgott. Der ebenso gerühmte wie berühmte Momentphotograph Herr Aufschütz aus Lissa war begnadigt worden die verschiedenen Aufnahmen ausführen zu dürfen.

Jk und K Hohheit geruhten sich vor der Rückkehr in das Palais noch längere Zeit mit Herrn Aufschütz zu unterhalten.

Jk Hohheiten die Prinzessinnen Victoria machten mit Prinzessin Margarethe um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr eine Spazierfahrt in Höchstihrem Zwispänner. Jk Hohheit Prinzessin Sophie folgte in Begleitung der Hofdame Graefin Perponcher in einem zweiten Wagen.

Jk Hohheit die Prinzessin Wilhelmin traf gegen $\frac{1}{2}$ 6 Uhr bei Jk und K Hohheiten zum Besuche ein. Ihre Kaiserlichen und Königlich Hohheiten machten von $\frac{1}{2}$ 6 Uhr bis 8 Minuten nach 7 Uhr eine Spazierfahrt. Nach der Rückkehr besuchten Jk und K Hohheit noch den Marstall.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

10. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 19 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. fast wolkenfreier heiterer Himmel, um 6 Uhr bedeckt sich der bisher heitere Himmel.
4. Wind. Nordwest, lebhaft. von 8 Uhr ab stürmisch, um 10 Uhr etwas Regen dann abwechselnd Sonnenschein.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 2 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28, 7 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge. 25 Tagelöhner 12 Soldaten 20 Frauen, 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern mit dem Neubepflanzen der Blumenbeete in dem kleinen Saal, mit dem Reinigen der Wege und mit Mähen beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 10 Sardinien 25 Rosen, Rosella, Caprifolium, Korn und Maiblumen, Traubenblüthen.
2. Für die Hofküche: 1 Pfund Spargel, 6 Pfund Rhabarber.
8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königl. Hohheiten machten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung der Herren Major Freiherr von Lyncker und Rittmeister Freiherr von Natinghof um 15 Minuten vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde vom kleinen Sandhof aus über die Mopse und Südbrückfort. 20 Minuten nach 9 Uhr kehrten Höchstselben von der Südbrückfort her nach dem Neuen Palais zurück und frühstückten nach der Rückkehr mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern im Apollosaal.
Ihre Kaiserlichen und Königl. Hohheiten dinirten mit JK Hohheit der Frau Erbpriuzessin von Sachsen-Meiningen Höchstselbe von Charlottenburg mit Befolge zum Besuche gekommen den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und Höchstlicher Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.
JK und K. Hohheiten begaben Höchstselbe 20 Minuten vor 7 Uhr mit JK Hohheit der Frau Erbpriuzessin von Sachsen-Meiningen zu Fuß nach der Wildparkstation und von dort mit Befolge mit dem Zuge um 3 Uhr 52 Minuten nach Berlin.
JK Hohheiten die drei Prinzessinnen machten um 7 Uhr eine Ausfahrt nach dem Bäderischen Häuschen. JK Hohheit die Prinzessin Victoria fuhr im Zweispänner voraus die Fügel Höchstselben führend mit JK Hohheit der Prinzessin Sophie und Befolge.

8. Hofjournal. Ihre Koenigliche Hoheit Prinzessin Margarethe folgten im Einspännen ebenfalls Höchstselbst die Zügel führend in Begleitung von Fräulein Popppe.

Ihr. Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe trafen vom Bairischen Häuschen um 2 8 Uhr im Saumon Palais wieder ein.

Ihre Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin kehrten mit dem Juge um 7 Uhr 20 Minuten mit Besolge von Berlin bis zum Potsdammer Bahnhof und von dort zu Wagen nach dem Saumon Palais zurück wo Höchst dieselben 10 Minuten nach 8 Uhr eintrafen. Thee mit Umgebung nach der Rückkehr von Berlin im Spallosaal.

11. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 19 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. bewölkt. Himmel. Sonnenblicke; um 3 Uhr einzelne Regentropfen.
4. Wind. Nordwest, lebhaft, Nachmittag stürmisch.
5. Barometer. Früh 5 Uhr 28, 7/8 Abends 9 Uhr 28, 3/8
6. Arbeiter. 10 Schiffer, 2 Lehrlinge, 25 Tagelöhner 12 Soldaten 20 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern noch mit der Neubepflanzung der Blumenbeete, mit Mähen und dem Säubern der Wege beschäftigt.
7. Lieferung 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 4 Sardenien 25 Rosen, Rispda, Caprifolium, Orangenblüthen, Fedornalben, Korn- und Maiblumen.
2. Für die Hofküche: 1 Pfund Spargel, 6 Pfund Rhabarber.
8. Hofjournal. Früh Kaiserlich und Königlichem Höheiten machten mit Jk. Hoheit der Prinzessin Margarethe in Begleitung der Herren Major Freiherr von Lyncker und Rittmeister Freiherr von Noyenheim um 10 Minuten vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Südbrücke fort. Jk. Hoheit die Prinzessin Victoria machten mit Jk. Hoheit der Prinzessin Sophie in Begleitung von Fräulein Poppe eine Ausfahrt mit Höchstihrem Zweigespann um 8 Uhr über die Mopke und Südbrücke fort; Höchstieselben trafen von dort her um 9 Uhr im Neuen Palais wieder ein; während Jk. und K. Höheiten und Jk. Hoheit der Prinzessin Margarethe erst 15 Minuten später hierher zurückkehrten. Nach der Rückkehr frühstücten Jk. und K. Höheiten mit Jk. Höheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal. Nach dem Frühstück um 15 Minuten nach 10 Uhr machten Jk. und K. Höheiten mit Jk. Hoheit der Prinzessin Victoria in Begleitung der Kammerherren Herrn Grafen Seckendorff eine Fußspromenade die Ostavenue hinunter. Ein Wagen folgte. Höchstieselben benützten Wagen nicht sondern gingen um 11 Uhr zu Fuß die Südavenue hinauf im Neuen Palais wieder ein.
Jk. Hoheit die Prinzessin Victoria machten dann noch von 11 bis 12 Uhr Höchstselbst fahrend mit Jk. Hoheit der Prinzessin Sophie in Begleitung von Fräulein Poppe eine Spazierfahrt die Ostavenue hinunter.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlichcn Hohciten dinirten mit Jh. Hohciten den Prinzessinnen Töchtern und Höchst ihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Jh. Hohciten die drei Prinzessinnen besuchten um 4 Uhr in Begleitung von Frau Levin Popspe den Mars tall.

Mit dem Zuge um 7 Uhr 38 Minuten begaben sich Ihre Kaiserlichen und Königlichcn Hohciten, mit Jh. Hohciten den Prinzessinnen Viktoria, Sophie und Margarethe in Begleitung der Palastdame Gräfin Brühl und der Herren Kammerher Graf Sackenborff und Rittmeister Freiherr von Vietinghof von der Wildparkstation aus nach Berlin.

Ihre Kaiserlichen und Königlichcn Hohciten kehrten mit Jh. Hohciten den Prinzessinnen Viktoria, Sophie und Margarethe und mit Befolge mit dem Zuge um 7 Uhr 20 Minuten von Berlin bis Bahnhof Potsdam und von dort zu Wagen nach dem Schen Palais zurück, wo Höchst dieselben 10 Minuten nach 8 Uhr eintrafen. Tee mit Umgebung nach der Rückkehr im Apollosaal.

12. Juni.

Vorfeier des Geburtstages Ihrer Königlich Hochheit der Prinzessin Sophie.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 20 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. regnerisch. Es regnete den Tag über mit wenigen Unterbrechungen.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, 2 $\frac{1}{4}$. Abends 9 Uhr. 28, 2 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 10 Schiffe 2 Schrlinge. 8 Tagelöhner. 6 Frauen, 2 Knaben.
Es werden die Wege und die Hoppe geräubert, Fuhrwege werden geebnet.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Gardenien Rosen, Rosen, Orangenblüthen, Caprifolium, Korn- und Haibblumen, Federnelken.
2. 4 Gratulationsbouquets aus den schönsten Rosen für IH. und KH. Hoheiten und für IH. Hoheiten die Prinzessinnen Victoria und Margarethe.
3. Eine 18 Fuß lange Squirlande um den Sechensitz aus feinem Eichenlaub, Chrysanthemum, Kornblumen, Federnelken, Füllgras, Feldmohn und wildem Jasmin.
4. Eine schmalere Blumenquirlande um die Brezel.
5. Ein blumenreicher Kranz um das Couvert.
6. Mit Gnädigst ertheilter Erlaubniß von Victoria Sello eine kleine mit Blumen geschmückte Landtorte.
7. Auf Höchsten Befehl IH. und KH. Hoheit wurde heut früh um 6 Uhr 33 Minuten von der Wildparvostation aus mit einem Expressen, Valentin, ein prächt volles Rosenbouquet an KH. Hoheit die Großherzogin von Baden zum heutigen Geburtstage Höchstihres Sohnes IH. Hoheit des Prinzen Ludwig von Baden nach Berlin gesendet.
8. Hofjournal. Aus Anlaß der auf morgen anberaumten Abreise der Kronprinzlichen Familie nach England zur Beirohnung der 50 jährigen Jubelfeier der Thronbesteigung Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin von Großbritannien, Irland und Indien findet die Feier des Geburtstages KH. Hoheit der Prinzessin Sophie der erst auf dem 14. Juni übermorgen fällt, an welchem Tage die Höchsten Herrschaften noch auf der Reise nach England unterwegs sind, schon heute im Voraus statt.

8. Hofjournal. Der Schubtagstisch mit einer reichen Blumenzirkel umgeben war in dieser
Jahre auf Höchsten Befehl Jk und Kk Hoheit in dem sogenannten Tassenkopf neben dem
Apollosaal placirt. Nachdem die Besichtigung Jk Hoheit der Prinzessin Sophie stattgefunden
frühstückten Jk und Kk Hoheiten mit Jk Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und
Margarethe im Apollosaal um 2 9 Uhr, wobei die von Victoria Sello unterthaeuigst dargebrachte
Sandtorte sogleich zur Verwendung kam. Die wohlgerathene Torte war von einem Kranz köstlicher
Orangenblüthen und Myrthenzweigen umgeben, die Mitte zierte und Orangenblüthen vereint eine
prachtvolle deimetrothe Rose.

Um 9 Uhr begaben Sich Jk und Kk Hoheiten mit Jk Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie
und Margarethe und Befolge in geschlossenen Wagen zum Sottedienst nach der Bornstedterkirche.
Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit geruhten Sello im Vorüberfahren Huldreichst mit der Hand
zuzuwinken. - Obgleich es noch regnete und in Folge der andauernden Regens die Wege sehr aufgeweicht
waren, so kehrten Jk und Kk Hoheiten mit Jk Hoheiten den Prinzessinnen und Befolge dennoch
von Bornstedt zu Fuß nach dem Neuen Palais zurück, wo Höchst dieselben 15 Minuten nach 11 Uhr eintrafen.
Ihre Kaiserlichen und Königl. Hoheiten begaben Höchst sich 15 Minuten vor 2 Uhr mit
Jk Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und Befolge zum Dinner bei Jk Hoheiten
dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm nach dem Marmorpalais.

Mit Jk und Kk Hoheiten trafen Jk Hoheiten die Meiningen Herrschaften um 15 Minuten vor 4 Uhr
vom Marmorpalais hier im Neuen Palais ein und begaben Höchst sich um 15 Minuten nach
4 Uhr mit Jk und Kk Hoheit, Jk Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe
Jk Hoheit dem Prinzen Friedrich Leopold und dem Grafen Hohenau nach dem Lawn Tennis,
auch Jk und Kk Hoheit der Kronprinz begaben Höchst sich bald nach 5 Uhr nach dem Lawn Tennis,
und von dort um 6 Uhr nach dem Marstall.

Jk und Kk Hoheit verweilten mit Jk Hoheiten den Prinzessinnen verweilten bis 2 7 Uhr auf dem
Lawn Tennis und kehrten dann in das Palais zurück. Tee um 8 Uhr im Apollosaal.

13. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 21. Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 13° R. In der Grabkapelle + 13° R.
3. Wetter. trüber bewölkter Himmel, von 8 Uhr ab einzelne Sonnenblicke.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,7. Abends 9 Uhr 28,3.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner 20 Frauen 2 Knaben.
Mit Neubepflanzung der Blumenbeete, mit Mähen und Säubern der Wege wird fortgefahren.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 5 Sardenien 15 Rosen, Roseda, Orangenblüthen, Caprifolium, Federnetken, Kornblumen.
2. Auf den Frühstückstisch ein Korbchen mit Waldesdbeeren die ersten aus dem Freien im Weinberge.
3. Für die Hofküche: 1 Pfund Spargel, 6 Pfund Rhabarber.
8. Hofjournal. JK und KHöheiten machten um 15 Minuten nach 8 Uhr nur von den 3 Windspielen begleitet eine Fußpromenade nach Bornstedt zu. Höchst dieselben ließen sich vor dem Spaziergange Höchst ihre 7 Leibreitpferde auf der Nordavenue vorstellen, liebkosten die edlen treuen Thiere und fütterten dieselben Höchst eigenhändig mit Zucker.
Hierauf erhielten JK und KHöheiten die Promenade fortsetzend Sello nachstehende Befehle:
9. Befehle. 1. Am 18 Juni dem Todestage weiland KHöheit der Prinzen Sigismund soll das Grab Höchst dieselben in welchem die sterbliche Hülle des theuren so früh entschlafenen Sohnes JK und KHöheit so reich ge schmückt werden wie es alljährlich geschieht wenn JK und KHöheit zu der Zeit hier auswend sind auch soll wie sonst die Grabkapelle den Tag über geöffnet bleiben und der Zutritt, den dem kronsringlichen Hause attachirten Personen gestattet werden. Nach einigen Tagen wenn der Blumenschmuck verwelet ist, sollen dann die weichen Kränze und Blumen entfernt und durch Junerostellenkränze ersetzt werden. die Sarkophag soll dann auch wieder mit dem von JK und KHöheit Höchst eigenhändig gestrickten weißen Piqueteiro bis zur Rückkehr JK und KHöheiten aus England verhüllt werden.
2. Blumen und inzwischen reife Erdbeeren, Johannis- und Stachelbeeren sollen abwechselnd an das St. Josephs Krankenhaus in Potsdam, an das Krankenhaus im Friedrichshain in Berlin und auf speziellen Befehl JK und KHöheit an die erkrankte Graefin Blumenthal gesendet werden.
Die Graefin Blumenthal geboren von Jastrow wohnt in Potsdam Jaeger-Allee No 4.

8. Hofjournal. Nach der Rückkehr von der Promenade um 9 Uhr frühstückten JK und KHohheiten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe, Höchstwelche gleichfalls vor dem Frühstück einen Spaziergang gemacht im Apollosaal. Während der Dauer des Frühstücks musizierte die Kapelle des 1. Sarda Regiments zu Fuß auf der Terrasse vor dem Apollosaal. JK und KHohheiten begaben Höchstlich mit Befolge um 10 Uhr 55 Minuten vom Potsdamer Bahnhofe aus nach Berlin um Sich von Seiner Majestät dem Kaiser und JK Hohheit der Frau Großherzogin von Baden vor Höchstihrer heut Abend 8 Uhr 45 Minuten erfolgender Abreise nach London zu verabschieden. Mit dem 11 Uhrzuge reisten die Höchsten Herrschaften mit Befolge und in Begleitung Seiner Excellenz des Justizministers Dr. Friedberg über Wildparkstation von Berlin hierher zurück.

JK Hohheiten die Prinzessinnen machten von $\frac{1}{2}$ 11 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr eine Spazierfahrt. JK Hohheit Prinzessin Victoria mit Prinzessin Sophie und Begleitung im Zweispänner; JK Hohheit Prinzessin Margarethe im Einspänner, Höchstselbst fahrend.

Um 2 Uhr dinirten JK und KHohheiten mit JK Hohheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe, auch Excellenz Friedberg war mit einer Einladung begnadigt und Höchstlicher Umgebung im Apollosaal. Während der Diners musizierte das Trompeterkorps des Sarda Husaren Regiments von 2 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 4 Uhr ebenfalls auf der Terrasse vor dem Apollosaal.

Um 3 Uhr trafen die drei ältesten Enkel JK und KHohheiten, vom Marmorpalais zum Besuch bei JK und KHohheiten dem Durchlauchtigsten Großeltern im Neuen Palais. Höchst dieselben reichten mit JK Hohheiten dem Durchlauchtigsten Eltern um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr nach dem Marmorpalais zurück.

JK und KHohheit die Kronprinzessin begab Höchstlich mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe zu Fuß die Ostavenue herunter nach der Grabkapelle in der Friedenskirche. Seine Kaiserliche und Koheit der Kronprinz begab Höchstlich gegen 5 Uhr Allein gleichfalls nach der Friedenskirche woselbst die Höchsten Herrschaften zusammen trafen und von dort zu Wagen über Bornstedt nach dem Neuen Palais zurückkehrten.

JK und KHohheiten nahmen den Thee mit Höchstlicher Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

Die Abreise Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hohheiten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung der Ober Souvernante Mademoiselle de Perpiquet, der Hofdame Grafin Perponcher und der Herrn Kammerherr Graf Loxendorf und Major von Kessel, die begleitenden Aerzte schlossen sich, General Dr. Dr. Wagner und Stabsarzt Dr. Landberg in Tzandau an.

8. Hofjournal. erfolgte nach England Abreise um 8 Uhr 45 Minuten vom Neuen Palais aus, Abends 8 Uhr 45 Minuten zu Wagen nach Spandau. Im ersten Wagen saßen IH und KKHöheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin. IH und KKHöheit war in Civil wie auch die beiden begleitenden Kavaliere, im zweiten Wagen hatten Platz genommen IH Höheiten die drei Prinzessinnen, Mademoiselle de Perpsigna und Kammerherr Graf Sackendorff; im dritten Wagen folgte die Hofdame Graefin Perpsighe mit dem persönlichen Adjutanten Major von Kessel; - Auf der Leister Bahn weiter um 10 Uhr 13 Minuten über Hannover nach Hildesheim erfolgte die Umkehrung morgen Mittag 12 Uhr erfolgt. In Hildesheim steht die Königlich Englische Gact, "Victoria and Albert" bereit um die Kronprinzliche Familie, und das Gefolge nach Queenborough überzuführen, von dort erfolgt dann die Weiterreise nach London mittelst Extrazuges.

Vor der Abfahrt vom Neuen Palais sprach Sello Königs Jünger so hoch beglückten Tochter Victoria Kaiserlichen und Königlichem Höheit den innigsten Dank aus für das Huldreiche Geschenk, die Photographie IH und KKHöheit mit Höchster selbst vollzogener Unterschrift in kostbarem Bronzerahmen und durfte dann in hergebrachter Weise IH und KKHöheit und IH Höheiten den drei Prinzessinnen die vierlichen, mittelgrossen Reisebouquet aus nur herrlich duftenden Blumen, Gardenien, Nelken, Rosen, Orangenblüthen, Sweet Verbena und Adiantum, Wasel wieder schönsten Rosen überreichen.

IH und KKHöheit gerühten Sello beim Abschied die Hand zu reichen und herzlich zu drücken, demselben ein Gruß an Höchste neuernannte Hofliebesrätin Victoria Sello auftragend.

IH und KKHöheit gerühten Sello Grösse an seine liebe Frau auszurichten.

9. Witterungs-Bericht. Vom Riesengebirge wird unterm 12 Juni berichtet: In der Mitte der Juni Schnee, das ist eine abnorme und sehr unangenehme Erscheinung. Wir haben sie dem schlechtesten Witterungsberichten dieses Frühjahrs anzuschliessen, denn gestern Vormittag hat es an verschiedenen Stellen unserer Vorberge, besonders auf dem Kapsellenberge gefehret, und selbst im Thale herrschte eine so rauhe Witterung, daß man jeden Augenblick Schneeniederschläge erwartete. In der Nacht zum 11 Juni ist das Thermometer auf der Schneekoppe auf minus 3 Grad Celsius gefallen. Die feuchten Niederschläge waren ebenfalls schneeiger Natur, so daß man gestern beim Zerreißen des Nebels die Koppe wieder im Wintergewande erblickte.

Der ziemlich stark wehende Nordwind hatte die Trähte der Telegraphenleitung über das "Schänze" ineinander verwicklungen, so daß dieselbe gestern mehrere Stunden außer Thätigkeit gestellt war.

Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz haben die Gnade gehabt, heut
am 13 Juni. Victoria Sello die Pathe ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheit der Kronprinzessin
welcher seit der Verheirathung ihrer älteren Schwester Martha an dem Rechtsanwalt Fr: Legeler
die früher mit diesem Ehrenamt betraut war, an deren Stelle Huldreichst gestattet war zu
den Geburtstagen in der Kronprinzlichen Familie, nach dem bewährten Sello'schen Rezept eine
Laudtorte backen zu dürfen; - in Anerkennung ihrer wiederholt bewiesenen Fertigkeit als
Kuchenbäckerin dieselbe durch Huldreichst Verleihung Höchstseiner Photographie mit Höchstselbst
vollzogener Unterschrift in einem kostbaren Bronze-Rahmen mit der Kaiserkrone und
gleichzeitig derselben wie früher schon ihrer Schwester Martha das Prädikat als „Kronprinzliche
Hoflieferantin auch Hof-Kuchen-Bäckerin zu beghücken.

Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit hatten die Gnade gehabt, das kostbare Geschenk
Huldreichst in Seidenpapier verpackt in einem Couvert mit der Höchstselbst geschriebenen
Adresse: „An Die Kronprinzliche Hoflieferantin auch Hof-Kuchen-Bäckerin p.p.

Fraulein Victoria Sello. Charlottenhof am Abzuge-Graben bei Potsdam. Kronprinz.“
durch den Kammerdiener Welterling an den glücklichen Vater zur Behändigung an die
Adressatin übergeben lassen. Ohne Verzug überlieferte Sello seiner so Huldreich ausgezeichneten
hochbeglückten Tochter das herrliche Geschenk. Victoria war so überrascht, so überglücklich
daß sie Vater und Mutter abwechselnd stürmisch umarmte, küßte und unter Thränen der
Freude gestand, daß ihr schönster Wunsch nunmehr erfüllt sei.

17. Juni.

Geburtsstag Ihrer Königlich hohen Hoheit der Prinzessin Sophie. 1870.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 21 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 12 Uhr + 19° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein. Zwischen 12 und 1 Uhr Gewitter mit etwas Regen.
4. Wind. Nordwest, lebhaft, Nachmittag stürmisch.
5. Barometer. Früh 5 Uhr 28, 3/2. Abends 9 Uhr 28, 7/2.
6. Arbeiter. 10 Schiffe 1 Lehrling 25 Tagelöhner 20 Frauen 2 Knaben.

Mit Mähen, mit Neubeepflanzung der Blumenbeete auf dem Parterre und in den kleinen Saeten wird fortgefahren. Wege werden geäbert.

Die Pflanzen mit welchen die Zimmer JK und KHheiten, das Vestibul und der Treppenaufgang decorirt war werden zu erneuter Pflege und Erholung in die Schwächshäuser zurückgebracht nur Blumenkästen vor den Fenstern behalten ihren Platz bis zur Rückkehr JK und KHheiten aus England, da die darin befindlichen Pflanzen durch den zweimaligen Transport sehr leiden würden.

7. Hofjournal. Die „Post“ von gestern Abend meldet: Die Kronprinzliche Familie wird diesen Abend nach England abreisen. Zwischen der Stadt London und dem eigentlichen Lande liegen Vororte, die einen durchaus ländlichen Charakter haben, und in diesen existiren hotelartige Etablissements für solche Personen welche den Lärm der Hauptstadt fliehen, und doch durch ihre Beschäfte in der Nähe derselben zu wohnen gezwungen sind. Ein solcher Ort ist Norwood, 15 Kilometer südlich von London, auf dem Wege von London nach Brighton gelegen inmitten einer wiesen und baumreichen Landschaft. Eines der dortigen Hotel-Etablissements ist für den Kronprinzen und seine Familie gemiethet worden in Rücksicht einer zweckdienlichen Entfernung von dem Trouble der Hauptstadt und doch wieder einer vortheilhaften Nähe, die es dem Dr. Maxence ermöglicht, seinem hohen Patienten täglich zu besuchen. Der Kronprinz wird, wie man hört, an den Jubiläumsgestlichkeiten nur beschränkter Theil nehmen, vielleicht nur dem Dankgottesdienste.

8. Hofjournal. vielleicht nur dem Dammgottesdienste in der Westminster-Abtei beiwohnen und die Theilnahme an den übrigen Festlichkeiten der Frau Kronprinzessin und Seiner Hindern überlassen. Der Festlichkeiten sind überhaupt nicht sehr viele, sie werden sich auf ein grosses Staatsdiner mit allen Fürstlichkeiten, Gefolgen, hohen Staatsbeamten, Botschaftern und Gesandten im Buckingham-Palast beschränken, auf ein Familien-Luncheon und ein Familien-Diner, denn schon am 22 Juni wird sich die Königin nach Windsor zurückziehen und dem Prinzen und der Prinzessin von Wales Ihre Vertretung übergeben. In dieser zwischen der Rückkehr des Kronprinzen von Euro und der zweiten Untersuchung durch Dr. Mackenzie befindlichen, für unsere Königlichliche Familie wie für unser Land und Volk so bangvoll kritischen Zeit hat sich der sprüchwörtliche Muth der Hohenzollern in dem Kronprinzen auch in moralischer Beziehung gezeigt. Während Höchst derselbe von allen Seiten besorgten Plänen und Ideen begegnen musste, thaten Seine Kaiserliche Hoheit als sähen Sie das nicht. Sein Vertrauen war ungeschwächt, Seine Stimmung blieb heiter, und so war es Seine Kaiserliche Hoheit, Höchst welcher auch den Muth der anderen wieder hob. Die zweite Untersuchung des Dr. Mackenzie hat ihm Recht gegeben, sie hat die Situationen gelockert, die allgemeine Besorgnis gehoben, und so können sich als Begleiter der Hohen Reisenden Wunfeh und Vertrauen der Königlichlichen Familie unsres Landes und Volkes, dass die sündere Hoffnung des Englischen Krystes, dem Kronprinzen wieder gänzlich herzustellen, bald in Erfüllung gehen möge.

15. Juni. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 22 Minuten.
 2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 10° R.
 3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein.
 4. Wind. Nordwest.
 5. Barometer. früh 5 Uhr 28,5⁷. Abends 9 Uhr 28,5².
 6. Arbeiter. 10 Schiffe, 1 Lehrling 25 Tagelöhner 19 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern mit Neubepflanzung der Blumenbeete auf dem Parterre und in den kleinen Saaten beschäftigt, es wird mit Mähen der Dieben angefangen, Wege werden gesäubert. Der Rasen auf dem Parterre wird mit den Maschinen gemäht.
 7. Hofjournal. Ihre kaiserlichen und königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin nebst Prinzessinnen Töchtern und Gefolge sind am Bord der Yacht „Victoria and Albert“ mit 25 Salutschüssen begrüßt gestern Abend in Sheerness angekommen. Heute früh erfolgte die Landung und die Weiterreise mittelst Sonderzuges via London nach Norwood.
- Weymouth, 15 Juni. Der Kronprinz und die Kronprinzessin der Deutschen Reiches trafen heute Vormittag um 10 Uhr in Port Victoria ein und begaben sich mittelst Extrazug nach Amesley, in der Nähe des Krystall-Palastes.
- Die Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Wilhelm, der Erbprinz und die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen werden am Freitag Vormittag sich nach London begeben.

16. Juni. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 22 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. bewölkt, trüber Himmel, einzelne Sonnenblicke.
4. Wind Nordwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,5. Abends 9 Uhr 28,7³₄.
6. Arbeiter 10 Schiffe, 1 Lehrling, 24 Tagelöhner 19 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt. Mit Herstellung der Juniperus-Quirlen zur Ausschmückung der Brabkapelle in der Friedenskirche wird heut angefangen.

17. Juni. Freitag.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 12° R. In der Strasskapelle + 15° R.
3. Wetter. wenig bewölkt, heiteres Himmel.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,57. Abends 9 Uhr 28,5.
6. Arbeiter. 10 Schiffs- / 1 Lehrling. 25 Tagelöhner 19 Frauen 2 Knaben.

Mit Anfertigung der Feinperus-Fußlandin zur morgenden Ausförmückung der Strasskapelle wird fortgefahren, Namittag wird mit der Ausförmückung derselben begonnen.

Mit Bepflanzen der Blumenbeete auf dem Parterre und in den kleinen Gärten wird fortgefahren.

Die große Wiese am Communwege wird gemäht.

7. Hofjournal. Als Jk und K. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin vorgestern Morgen in Port Victoria landeten, wurden Höchst die selben vom Grafen Hatzfeld, Lord Kommandeur, Kammerherren der Königin, und Dr. Mackenzie empfangen. Mittels Sonderzuges erfolgte die Weiterreise via London nach Norwood, das reich besetzt war, und wo das Kronprinzenpaar von einer grossen Volksmenge enthusiastisch begrüsst wurde. Dr. Mackenzie begleitete die Höchsten Herrschaften nach Norwood und nahm dort eine neue Untersuchung des Halses des Kronprinzen vor, er fand, dass seit der letzten Operation in Berlin die Duckerung am rechten Stimmbande nicht grösser geworden war; der Hals zeigte keinerlei Spuren einer Kongestion.

Jk. Hoheit Prinz Wilhelm ist gestern Vormittag 11 Uhr 15 Minuten von Potsdam zu Wagen nach Spandau gefahren, um sich von dort über Wilhelmshafen nach England zu begeben. In Wilhelmshafen trifft Höchst derselbe mit dem Prinzen Heinrich zusammen, worauf Beide gemeinschaftlich sich auf dem Aviso d'ampfer „Blitz“ nach England einschiffen.

Zugleich mit dem Prinzen Wilhelm ist auch der General-Lieutenant von Bahurke, Kommandeur der 2 Sardinien Infanterie Division, nach London abgereist.

Jk. Hoheit die Prinzessin Wilhelm kamen gestern Vormittag 11 $\frac{3}{4}$ Uhr von Potsdam nach Berlin und bezog sich sofort nach dem königlichen Palast, um sich von dem Kaiser und der Sprossherzogin von Baden zu verabschieden. Die Abreise der Prinzessin nach England erfolgt heute früh zugleich mit dem Erbprinzenlich Sächsen-Meiningschen Herrschaften über Brüssel.

18. Juni.

Todestag Seiner Koeniglichen Hoheit des Prinzen Sigismund.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 12° R. In der Grabkapelle + 17° R.
3. Wetter. heiterer, wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,57. Abends 9 Uhr. 28,57.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehrling 27 Tagelöhner 20 Frauen, 2 Knaben.

Es wird gemäht, geheut, Wege werden gesäubert, Wegenanten werden regulirt, mit dem Pflanzplan des Blumenbeets auf dem Parterre und in dem Rosengarten wird fortgefahren.

Die gestern Nachmittag angefangene Auspflanzung der Grabkapelle wird heute früh bis 8 Uhr durch Hinzufügung prachtvoller Marjhall Niel und Gloire de Dijon vervollständigt.

2. Lieferung. Gestern erhielten die Palastdame Gräfin Brühl und die Majorin Freifrau von Lyncker Erdbeeren und Blumen. Heute die Gräfin Blumenthal, geborne von Jarow, Jaeger Allen No 4. Erdbeeren und Rosen.

Zur Auspflanzung der Grabkapelle besonders für Grabnishe in welcher die sterbliche Hülle SK Hoheit des so früh heimgegangenen Prinzen Sigismund ruht, wurden zu heute angefertigt drei prachtvolle Sedaechtweiskranz aus dem schönsten weissen und gelben Rosen, Orangenblüthen, Leutzien und Zittergras mit Kornblumen, von welchen 2 auf dem Sarkophag weiland SK Hoheit der Prinzen Sigismund, der dritte auf der Marmorstufe am Fusse desselben von selbo niedergelegt wurden. Außerdem ward die Mitte des Sarkophags mit einem Arrangement aus weissen Lilien, prachtvollen Rosen, Orangenblüthen und Farnwedeln, mit einem ähnlichen aus ebenso schönen Blumen, hergestellten Arrangement war der Sarkophag SK Hoheit des Prinzen Waldemar gekrönt. — Die Büste SK Hoheit des Prinzen Sigismund war mit einem breiten Kranz von Cypressen - Juniperus - mit herrlichen Rosen, Orangenblüthen und Calycanthus durchflochten, die Büste SK Hoheit des Prinzen Waldemar mit einem ähnlichen Kranz umgeben.

Hinter dem Crucifix kreuzen sich 2 Phoenixwedel in einem Arrangement von Juniperus und herrlichen Spiraceen. Der Fuß des Sarkophags wurde mit einer Juniperus - Suirolande mit weißen Rosen und weißen Federnalken umgeben. Die Suirolande welche die Grabnische umsäumte ebenfalls aus Juniperus war mit Kornblumen, Dutzien, Spiraceen und Jasmin durchflochten; auch die Boiserie in der Nische hinter dem Crucifix war von einer schmaleren Juniperusgirlande umgeben; ebenso waren die 4 Kandelaber und die beiden Vasen mit dem Markartbouquets mit Juniperuskranzen und weißen Alken geschmückt; in dem Kranz am Fußende des Sarkophags in welchem Sr. Hoheit Prinz Sigismund ruht und in den beiden Kranzen auf Tumorstellen zu Häupten und zu Füßen des Sarkophags Sr. Hoheit der Prinzen Waldemar kreuzten sich ebenfalls je zwei Phoenixwedel von den Pflanzen entnommen welche aus dem Samen ergoien sind welchen Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz 1869 von seiner Orientreise gelegentlich der Suezkanalöffnung mitgebracht.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin von Baden sendete um 2 Uhr von Berlin einen Kranz aus weißen Wasserlilien - *Nymphaea alba*, weißen Leokoyen und Farnwedel der auf dem Sarkophag Sr. Hoheit der Prinzen Sigismund das mittlere Blumenarrangement aus weißen Lilien umgebend placiert wurde.

Die so reich geschmückte Grabkapelle welche auf Höchsten Befehl Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheit der Frau Kronprinzessin den Tag über geöffnet blieb erfüllte die ganze Kirche mit dem köstlichen Duft welchen die Orangenblüthen, *Calycanthus* und Rosen entwickelten. Die Palastdame Graefin Brühl von der Huldreich gestatteten Erlaubniß die Kapelle besuchen zu dürfen dieselbe benutzend kamen gegen 12 Uhr mit noch drei Damen.

Ungeachtet der Hitze welche in der Kapelle im Laufe des Tages auf $+16^{\circ}$ Reaumur stieg hatten sich die Blumen besonders die herrlichen und die Orangenblüthen, wie die Kornblumen und Spiraceen vollkommen frisch bis ganz späten Abend erhalten.

19. Juni. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. Um 4 Uhr + 7° R. um 2 Uhr +
3. Wetter. heiterer, wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Nordwest, Windstille.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,5. Abends 9 Uhr 28.
6. Arbeiter. 10 Schiffe 1 Lehrling 3 Tagelöhner 3 Frauen.
7. Lieferung. Die Palastdame Graefin Brühl und Majorin Freißan von Lynxer erhielten Erdbeeren und Blumen.
8. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königlichke Hoheit die Kronprinzessin Kamean mit 7 Höheiten den Prinzessinnen Töchtern am Donnerstag den 16 Juni auf einige Stunden nach London um Besuche abzustatten.

Seine Kaiserliche und Königlichke Hoheit der Kronprinz blieb in Norwood zurück; Das Befinden Seiner Kaiserlichen Hoheit hat durch die Reise nicht gelitten, die rhoeue Witterung und der Luftwechsel wirken wohlthätig auf Höchst denselben.

Dr. Mackenzie besuchte Seine Kaiserliche Hoheit am Donnerstag und fand auch diesmal seine Diagnose des Halsübels bestätigt.

Seine Kaiserliche und Königlichke Hoheit kamen am Freitag nach London, statteten Besuche ab und nahmen ein Sabel früh stück bei dem Postkaffee Grafen Hatzfeld ein.

Ihre Königlichke Hoheit die Prinzessin Wilhelmin hat am Freitag früh mit dem ältesten Prinzen K. Hoheit in Begleitung der Oberst Hofmeisterin Graefin Brockdorff und des Kammerherren von Mirbach die Reise nach London angetreten.

Über den Aufenthaltsort Seiner Kaiserlichen und Königlichke Hoheit der Kronprinzen in England schreibt man der Kölner Zeitung:

Ober-Norwood, wo sich der Kronprinz mit Gemahlin, Töchtern und Gefolge in einem privaten Gasthause einquartiert hat, kann von London aus mit einem der vielen Dutzend auf mehreren Eisen fahrendenzüge in einer halben Stunde erreicht werden. Vom weltbekannten Krystallpalast sind es bis Queens Hotel 7-8 Minuten Spazierens. Das auf der Höhe eines kleinen Hügelis gelegene Gasthaus, von dessen drei Gebäuden zwei für den Kronprinzen mit Befehl lag belegt worden sind, unterscheidet sich in keiner Weise von den übrigen besseren

8. Hofjournal. von den übrigen besseren Gasthöfen in Londons näherer Umgebung.
Nicht sehr umfangreiche ungepflanzte Gartenanlagen, an deren Thoren jetzt 2 bis 3 Polizisten
stehen, ziehen sich ringsherum. Über dem Hauptgebäude flattert in Ermanglung einer Kron-
prinzlichen Standarte die Deutsche Kriegsflagge, und zwar zur Linken der Flagge des Englischen
Königshauses. Am Tage verräth die niemals fehlende Dunstwolke im Norden, und Abends
der Wiedererschein unzähliger Lichter die Nähe der Weltstadt. Im übrigen athmen alle
tiefe Englischen Landstriche in der Nähe Londons einen durch die bisweilen hübsche aber durchaus
nicht hervorragende Scenerie in keiner Weise beeinträchtigten laugweiligen Frieden. Die
Hauptsache ist die gute Luft, die man allerdings, wenn man ganz nahe bei London bleiben
will, reiner als hier auf dem kleinen Hügel und in der Nähe eines ausgedehnten Parks nicht
hätte finden können. Dr. Mackenzie wird fast täglich aus der Stadt hierher kommen,
andere Besucher aber, selbst aus dem nächsten Familienkreise, werden wohl für die nächste
Zeit gar nicht in Norwood gesehen werden. Der Kronprinz lebt eben in strengster Jär-
gezogenheit, einzig und allein seiner Gesundheit, und wenn Höchst demselben die Aerzte
die Aerzte die Theilnahme an den Festlichkeiten nicht ganz in dem Umlaufe, wie es von
Englischen Blättern angekündigt wird, erlauben sollten, so möge man nicht vergessen,
daß die ganze Reise in erster Linie aus Gesundheitsrückichten unternommen worden ist.
Ob Seine Kaiserliche Hoheit während der Festtage thätig während der Festtage zum
König in nach Buckinghampalast, wohin auch jetzt alle Depeschen und Posten gehen,
übersiedeln wird, ist zur Zeit noch unbestimmt, und wohl eher unwahrscheinlich.

20. Juni. Montag.

1. Sonnenaufgang. 3 Ubr 38 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Ubr 27 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 10° R. um 2 Ubr + 16° R. um 9 Ubr + 10° R. In der Grabkapelle + 14 $\frac{1}{2}$ ° R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein; um Mittag ein Regenguss.
4. Wind. Nordwest, stürmisch.
5. Barometer. früh 5 Ubr 28, 2 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Ubr. 28, 2 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 10 Schiffen 1 Lehrling. 23 Tagelöhner 18 Frauen 2 Knaben.

Es wird gemäht, geerntet, Wegekannten werden regulirt. Die Rosen- und sonstigen Blumenbeete auf dem Parterre werden gejätet. Mit Neupflanzung der Blumenbeete in den fünf Rosengaerten wird fortgefahren.

7. Lieferung. Die Palastdame Grafin Brühl und die Majorin Freiin von Lyncker erhielten Erdbeeren und Rosen.

8. Hofjournal. Ihre kaiserlichen und koeniglichen Hoheiten statteten am Sonnabend mit IH Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern Victoria, Sophie und Margarethe Ihrer Majestät der Koenigin Victoria in Windsor einen Besuch ab. Höchst dieselben wurden am Bahnhofe von dem Herzog und der Herzogin von Connaught sowie den Prinzessinnen Christian von Schleswig Holstein und Beatrice empfangen und von Höchst denselben nach dem Schlosse geleitet. Das Kronprinzliche Paar kehrte spät Nachmittag nach London zurück.

Seine koenigliche Hoheit Prinz Wilhelm von Preussen der jüngere wird der einzige beim Jubiläum der Koenigin Victoria vertretene Urenkel der Koenigin sein.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß drei zukünftige Kaiser Deutschlands bei der Jubelfeier gegenwärtig sein werden.

21. Juni.

Das Jubiläum der Kaiserin und Königin Victoria.

Seitern vor fünfzig Jahren wurde Victoria, die Tochter Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs von Kent, damals eine achtzehnjährige Prinzessin zur Königin von England gekrönt.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 24 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 14° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein. Nachmittag Regen der die Nacht über anhält.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,2. Abends 9 Uhr 28,1 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 10 Schiffs- / Lehrling 23 Tagelöhner 19 Frauen. 2 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Erdbeeren und Rosen erhalten: die Graefin Blumenthal geb: von Zastrow, die Palastdame Graefin Brühl und die Frau Majorin Freifrau von Lynxer.
8. Hofjournal. Über den Beginn der Feier des Englischen Regierungsjubiläum wird aus London vom getrigen Tage gemeldet: Ihre Majestät die Königin ist heute von Windsor in London eingetroffen und auf dem ganzen Wege vom Bahnhofe nach dem Buckingham-Palaste von der dicht gedrängten Volksmenge enthusiastisch begrüßt worden. Die Stadt bietet schon heute einen festlichen Anblick dar. Eine grosse Menschenmenge durchwogt bei dem prächtigen Wetter die Strassen, um die Dekorationen und die Vorbereitungen zur Illumination zu beobachten, welche in den Hauptstrassen aller Stadtviertel in grossartiger Weise getroffen sind. Die Häuser sind mit Fahnen, Bannern und allegorischen Figuren geschmückt, welche loyale Inschriften tragen. Die Feier verspricht eine in England in dieser Frohpartigkeit noch nie dagewesene zu werden.

8. Hofjournal. - Ein Festgeschenk für Ihre Majestät die Grossbritannien und Irland aus Anlaß Allerhöchster Regierungs-Jubiläum ist von Seiten Ihrer Kinder und Enkel in Berlin auf Anordnung Ihrer Kaiserlichen und Königlich-Hohheit der Frau Kronprinzessin gefertigt worden. Vierunddreissig Kinder und Enkel haben dazu beigetragen. Das Geschenk ist ein Kunstwerk in Gold, massivem Silber und Emaille. Das Ganze stellt einen grossen Tafelaufsatz vor, der im Stile sich an die Vorbilder anlehnt, welche die Kunst der Deutschen Gold- und Silber-Schmiede der 17. Jahrhundert und namentlich der Zeit vor dem dreissig-jährigen Kriege überliefert hat. Das beherrschende Mittelstück der Aufsätze besteht aus einer grossen Deckelvase mit dem Ei-Motive auf dem Deckel, um den Bauch der Vase und am Sockel. An der Vorderseite der Sockels befindet sich die Widmung:

"To our beloved mother and Grandmother to her anniversary from her children and grandchildren."

London, 21. Juni. Die heutige Hauptfeier der Jubiläum der Königin ist vom herrlichsten Wetter begünstigt. Wohl noch selten ist in England ein Ereigniß mit solchem Enthusiasmus gefeiert worden, wie das Regierungsjubiläum der Königin. Ein herrlicher Tag, die drückende Hitze der vorhergehenden Tage wurde durch eine leichte Brise angenehm gemildert. Hunderttausende von festlich gestimmten Menschen durchwogten die bunt bemalten Strassen, die mit Laubgeschmückten reich besetzten Häuser waren von unten bis an die Dächer mit Schaumlustigen überfüllt, die unzähligen roth drappirten Zuschauertribunen waren ungeachtet der hohen Preise vollbesetzt. Das Publikum war in gehobener froher Stimmung, und erwartete geduldig den Zug der Königlich-Saete und der Königin. - In drei Abtheilungen bezog sich der lange Zug von Buckingham Palast nach der Abtei. Zuerst kamen die von rothbraunen Roffen gezogenen Wagen der ersten Abtheilung mit den Indischen Fürsten, unter denen Halkar, der Maharajah von Judore, durch seine imposante Figur und seine von Gold und Diamanten starrende orientalische Uniform allgemeinen Aufsehen erregte, ferner mit den Vertretern Persiens, Siams und Japans, der Königin Kapsolani von Hawaii und den nicht Königlich-Prinzen und Prinzessinnen. Die orientalischen Saete, sowie die jugendlichen Mitglieder der Königlich-Familie welche folgten, wurden vom Publikum mit Begeisterung begrüsst.

Um 11 Uhr intonirte die grosse Orgel den Brautmarsch aus Lohengrin und unter dem Klängen desselben wurden die inzwischen angelangten indischen Fürsten nach ihren Sitzen in der Westminster Abtei geleitet. Dann kamen der Herzog und die Herzogin von Teck, die Vertreter der Fürstenthümer Anhalt und Meiningen, die Abgesandten Persiens und Siams, der Japanische Prinz Komatje und die Königin von Hawaii.

Eine kleine Pause und dann erschienen in imposantem Aufzuge die fremden Monarchen und Kronprinzen mit ihren Gemahlinnen und grossem militärischen Gefolge. Die Orgel spielte dazu den Marsch der „Templer“ von Benedikt, der königliche Zug bewegte sich nach dem Throne wo Sitze für sechszehn Könige, Königinnen und Thronerben Kaiserlicher und königlicher Thronerben ausgebracht waren. — Eine viertelstunde später kamen die Vertreter der Kaiserlichen und königlichen Throne in fünfzehn von Schimmelu gezogenen königlichen Equipagen, die Könige von Dänemark, Sachsen, Griechenland, Belgien, die Kronprinzen von Oesterreich, Schweden, Portugal und Griechenland, der Herzog von Aosta, Prinz Ludwig von Baiern, der Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz, der Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar, Prinz und Prinzessin Philipp von Sachsen-Koburg-Gotha und andere Fürstlichkeiten.

Der Aufahrt der fremden Gäste schloß sich gegen 11 $\frac{1}{4}$ Uhr der eigentliche königliche Zug an. In 11 von Rapsen und Rothbraunen gezogenen offenen Salawagen, voran Herolde, eine Abtheilung Leibgardisten, Adjutanten, Stallmeister und der ganze Englische Generalstab, Lord Wolseley an der Spitze, die Brust mit Orden wie besetzt, dann fünf Wagen mit dem Hausbeamten staate der Königin, fünf Wagen mit Allerhöchstihren nächsten Verwandten, darunter die jugendlichen Töchter der Deutschen Kronprinzen, die Prinzessin Irene von Hessen, die Prinzessin Wilhelm von Preussen und Höchstaderen Schwester, die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, die Großfürstin Elisabeth von Russland, die Herzogin von Edinburgh, sowie die Töchter und Schwiegertöchter der Königin, alle in reizenden hellfarbenen Toiletten. Der stürmische Jubel der Volksmassen wollte kein Ende nehmen, als Wagen um Wagen mit den zumuthigen Frauengestalten vorüberfuhr. Die Truppen salutirten und die Kapellen intonirten die Volkshymne.

Und nun kam der Glanzpunkt des Zuges; es nahte die Ehrenreihe von königlichen Prinzen, eine glänzende imposante Kavalkade, welche dem Auge einen Anblick bot, wie er großartiger und prächtiger kaum gedacht werden kann. Voran ritten die Enkel söhne der Königin, darunter Großfürst Sergius von Russland, die Prinzen Wilhelm und Heinrich von Preussen, der Erbgroßherzog von Hessen, der Erbprinz von Sachsen-Meiningen; dann folgten die Schwiegersöhne der Königin, unter denen die ritterliche Gestalt des Deutschen Kronprinzen in der Preussischen Gardes-Uniform hervorrangte. Höchst derselbe ritt zwischen dem Prinzen Christian von Schleswig-Holstein und dem Großherzog von Hessen, der die große Preussische Generalsuniform trug. Prinz Heinrich von Battenberg und der Marquis von Lorne folgten; nach ihnen kamen die Söhne der Königin,

Der Prinz von Wales in Feldmarschallsuniform, zwischen seinen Brüdern, den Herzögen von
Connaught und Edinburgh. Dem würdigen Schluß der ganzen Zuges, last not least, bildete der
mit acht Falben bespannte Prachtwagen der Königin. Sie selbst, die Herrscherin von Großbritannien
und Irland, Kaiserin von Indien, nahm mit der Kronprinzessin der Deutschen Reichs die Rücksitze ein,
während die Prinzessin von Wales Allerschönsten denselben gegenüber saß. Zur Rechten des Wagens ritt
der Herzog von Cambridge, der Höchstkommandierende der britischen Armee mit dem Marschallstabe
in der Hand. Voraus ritten die obersten Hofchargen in goldgestickten Uniformen und zuletzt kam
eine Abtheilung indischer Kavallerie und eine Schwadron Leibgarde. Brausender nicht endigen
wollender Jubel begrüßte die Monarchin, Allerschönste welche mit huldvollem Kopfnicken nach
allen Seiten sich vorbeugte. So bewegte sich der lange unabsehbare Wagen und Reiterzug im
langsamem Tempo der Abtziehe, an deren westlichem Portale die Königin und ihr Gefolge ausstiegen.

Um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr verkündeten Trompetenfanfaren die Ankunft der Königin. In einem prächtig
decorirten Vestibul vor der Abtei wurde die Monarchin von dem Erzbischofen von Cantorbury und
York und dem Sechanten von Westminster begrüßt, und geleitet von der Geistlichkeit betritt
der Königl. Zug die Abtei. Die Orgel intonirt die Volkshymne, alle Anwesenden erheben sich,
und nun entfaltet sich eine grossartige Scene. Zuerst kommen die Prinzen, und wiederum
erregt die imposante Erscheinung der Deutschen Kronprinzen allgemeine Aufmerksamkeit
und Bewunderung. Dann führt die Königin ganz allein, Sie trägt keine Krone auf dem
Haupte, auch wird keine vor Allerschönst derselben her getragen. Ihr Haupt schmückt ein kronenartiger
Hut mit Diamanten und Federn, Sie trägt eine schwarzseidene Robe mit dem blauen Bande der
Hofbandordens und dem Koburg-Gotheaischen Hausorden. Der Monarchin folgen die Prinzessinnen
des Königl. Hauses in Paaren, voraus die Deutsche Kronprinzessin und die Prinzessin von Wales,
die übrigen in streng vorgeschriebener Rangordnung.

Unter dem Klängen von Haendels Seligheits-Invectura, die auf besondern Wunsch der Königin
gespielt wurde, bewegt sich der lange imposante Zug durch das Langschiff der Kirche hin nach dem
Thronsitze unter der Kuppel, dann beginnt der Dankgottesdienst, der durchweg erhebend, fast
ergreifend war; der Erzbischof von Cantorbury spricht den Segen über die Königin aus. Dann wird ein
vom Prinzenpaar komponirter Gedamm vorgetragen, wobei der gewaltige, aus 300 ausgewählten Sängern
bestehende Chor in Begleitung von Orgel, Posaunen, Pauken, Zymbeln und Trompeten zur wirksam-
vollsten Geltung kommt; hierauf werden drei für die Feier eigens verfasste Gebete vom Erzbischof von

vom Erzbischof von Canterbury gesprochen, und dann kommt die Reihe an den von dem Abteikirchensorganisten Dr. Bridge komponirten Festhymnus, in welchem der Aufgangssatz der Volkshymne hineinübergewoben ist. Nachdem noch ein vom Prinzgemahl komponirter Choral gesungen, werden zwei weitere Gebete verrichtet, worauf der Erzbischof den Segen giebt und die Feier zu Ende ist.

Als dann spielt sich eine rührende Szene ab, die Königin umarmt und küsst die Deutsche Kronprinzessin, diese küsst inbrünstig die Hand der Königin und wiederum küsst Letztere ihre Töchter wie eine liebevolle Mutter, nicht wie eine Königin.

Der Zug bildet sich wieder und verlässt die Abtei, die sich so dann rasch leert. Unter dem begeistertsten Jubel der Volksmassen kehrt die Königin, wie Sie gekommen, nach dem Buckinghampalast zurück. Mit anbrechender Dämmerung beginnt die Beleuchtung, zu welcher die denkbar grossartigsten Vorkehrungen getroffen waren.

London, 22 Juni. Die gestrige Illumination übertraf an Grossartigkeit alles bisher in England Gesehene. Die grossen öffentlichen Institute, die Ministerien, die Stadtwohnungen des hohen Adels und der Soldaristokratie hatten alles auf geboten, um eine eindrucksvolle Erleuchtung zu erzielen. Die Damm von England geräthete einen gerade zu feenhaften Anblick; nicht weniger als zehntausend Gasflämmchen ergossen sich längs der Front, während die Säulen der Börse und der Mansionhouse von glühendem farbigen Suiroland an umrannt waren und in der Mitte der riesengrosse Namenszug der Königin, sowie sinnige, feurige Inschriften praugten.

Die politischen Klubs überboten sich fast in prächtiger Beleuchtung ihrer Gebäude; mehrere hatten sich des elektrischen Lichtes bedient. Das aristokratische Westend bildete ein einziges Feuermeer. Das Menschengetümel in den Straßen war ungeheuer und dauerte bis in die späte Nacht hinein. Die Ordnung wurde jedoch nirgends gestört.

Die Königin beirathete gestern Abend im Buckinghampalast die königlichen Sachse und Hofsoldaten; an zwei Tafeln wurde die Gesundheit der Monarchin ausgebracht. Ein grosser Empfang folgte. Das Jubiläum ist gestern auch in den Provinzen festlich begangen worden. Abends leuchteten in England und Schottland weithin vom Berg zu Berg sichtbare Freudenfeuer auf.

22. Juni. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 1 $\frac{3}{4}$. Abends 9 Uhr 28, 2 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 10 Schiffer / Lehrling 22 Tagelöhner. 7 Frauen 2 Knaben.
Es wird gemäht, geheut, Regenranten werden regulirt, Wogewand Blumenbeete werden gesäubert.
Mit Anbspflanzung der Blumenbeete wird fortgefahren.
7. Lieferung. Die Palastdame Graefin Brühl und die Majorin Freifrau von Lyncker erhielten Erdbeeren und Blumen.

23. Juni. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein; Nachmittag etwas Regen.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 2 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28, 3.
6. Arbeiter. 10 Schiffer / Lehrling 23 Tagelöhner 19 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern beauftragt.
7. Lieferung: Die Palastdame Graefin Brühl und die Frau Majorin Freifrau von Lyncker erhielten Erdbeeren und Blumen.
An die Oberin des St. Joseph Krankenhauses wurde ein grosser Korb mit Rosen und anderen schönen Blumen gesendet.

London, 23 Juni. Gestern Vormittag empfing die Königin im Buckingham-Palast, umgeben von den Mitgliedern Allerhöchster Familie und fast sämtlichen fremden Sacerdoten, die Deputationen vom Kontinent und aus den Kolonien, welche Glückwunschadressen und Jubiläumsgeschenke überreichten. Nachmittags empfing die Königin eine Deputation von 200 Frauen der höchsten Kreise, welche die Jubiläumsgaben der Frauen Englands überreichte: 75000 £ Sterling, aufgebracht von 3000,000 Frauen und Mädchen. Dieses Geld soll zur Herstellung eines Reiterstandbildes des Prinz-Genahls im Windsorpark verwendet werden.

Später nahm die Königin die Eschenke der fremden Souveraine entgegen, darunter einer vom Deutschen Kaiserpaare. Alsdann begab sich Allerhöchstdieselbe, begleitet vom Deutschen Kronprinzenpaare, nach Hyde Park zur Besichtigung der grossen Kinderfestes, welches dort unter Betheiligung von 30,000 Schulkindern aus allen Theilen Londons abgehalten wurde. Der Prinz und die Prinzessin von Wales sowie die Könige von Dänemark und Griechenland mit ihren Söhnen waren zugegen. Um 6 Uhr traf die Königin ein und begrüßte die Kinder, die in prächtigen Spalier gebildet hatten, auf das Freundlichste. Während die Kinder einen Psalm und „Rule Britannia“ saugen, fuhr die Königin durch das Spalier nach dem Paddington-Bahnhofe, um sich von da nach Windsor zu begeben. Die Deutsche Kronprinzessin begleitete die Königin nach Windsor, das im Fester Schmucke prangte. Nach einem überaus enthusiastischen Empfange wohnte die Königin der feierlichen Enthüllung eines am Fusse des Schloßhügels errichteten Bronzestatue bei, der Jubiläumsgabe der Bürger Windsors. Abends waren Schloß und Stadt Windsor glänzend illuminiert; die Jünglinge der Hochschule in Eton brachten der Königin einen Fackelzug. London hatte ebenfalls wieder illuminiert.

Das von den Kaiserlichen Majestäten aus Veranlassung des 50 jährigen Regierungsjubiläum der Königin von England für Allerhöchstdieselbe bestimmte Erinnerungsgeschenk ist ein vom Professor Hopfen Rom ausgeführtes Kunstwerk, bestehend aus einem Doppelrelief des Kaisers und der Kaiserin. Die Medaillons, welche 70 bis 80 Centimeter Durchmesser haben, enthalten die Köpfe der Kaiserlichen Majestäten in Lebensgröße und sind in eine Marmorplatte eingelassen, welche von einem sehr reich verzierten mit Emblemen versehenen Rahmen von lichtblauem Marmor umgeben ist. Die Größe beträgt über 1 Meter Höhe und $1\frac{1}{2}$ Meter Breite. Die überaus gelungene Arbeit hat sich des Beifalles Ihrer Majestäten zu erfreuen gehabt und ist gestern am Tage der Jubiläumfeier der Königin von England im Allerhöchsten Auftrage vom Kronprinzen persönlich übergeben worden.

27. Juni. Freitag.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 24 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 14° R. um 7 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. bewölkt, trüber Himmel, dichter Nebel, von 9 Uhr ab überwiegend Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,3 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr 28,7.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehrling 23 Tagelöhner 19 Frauen 2 Knaben.
Sindrie gestern und vorgestern beschaefigt.
7. Lieferung: Obst, Erdbeeren und Blumen, erhielten die Palastdame Graefin Brühl und die Frau Majorin Freifrau von Lyncker.

London, 27 Juni. Im Windsor wurden gestern bei prächtigem Wetter im Schlosspark in Gegenwart der Königin 6000 Soldaten der festlich bewirthe. Das Hauptereigniß des Tages bildete die Parade der freiwilligen Feuerwehrgesellschaften, woran 100 Feuerspritzen und 1000 Feuerwehrleute theilnahmen. Abends war der Schlosspark glänzend beleuchtet und die Feuerwehr brachte der Königin einen Fackelzug. Später gab die Königin in der St. Georgshalle des Schlosses ein Saladinier, wobei fast sämtliche fürstlichen Gäste zugegen waren. Der gestrigen Truppenrevue in Aldershot wohnte der Deutsche Kronprinz nicht bei, wohl aber die Prinzen Wilhelm und Heinrich, Ersterer in Husaren - Letzterer in Marineuniform. Der Kronprinz blieb den ganzen Tag in Norwood, wohin nach dem Saladinier in Windsor auch die Kronprinzessin zurückkehrte.

Der Kronprinz bleibt bei vortrefflichem Befinden; das Aussehen des Kehlkopfes ist völlig befriedigend und eine Krangestien nicht vorhanden, obwohl die Stimmbänder etwas angespannt sind. Da der Kronprinz in dieser Woche unmöglich die nöthige Ruhe beobachten konnte, hat er Dr. Mackenzie nicht für wünschenswerth erachtet, eine neue Operation vorzunehmen; er hat jedoch eine Auflösung von hyperchlor saurem Eisen bei mehreren Gelegenheiten angewendet und wahrscheinlich wird ein weiterer Theil der Wucherung aufangs nächster Woche entfernt werden. Der noch unbefestigte Rest hat bisher nicht die mindeste Neigung zu wachsen begonnen.

25. Juni. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang - 8 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 8 Uhr + 20° R. um 2 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. heiterer, wolkenfreier Himmel. In der Grabkapelle Nachmittag + 16° R.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,7. Abends 9 Uhr 28,2.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehrling 33 Tagelöhner 19 Frauen 3 Knaben.

In ganzen Revier werden sämmtliche Wege gekehrt, es wird gemäht und gehent.
In den Rosengärten werden die Rankrosen aufgebunden.

In Lieferung. Die Graefin Blumenthal geborne Zastrow erhielt Erdbeeren und schöne Rosen.
Die Palastdame Graefin Brühl und Frau Major Frein von Lynxer, Erdbeeren und Blumen.
Heute Nachmittag wurden die verwehten Blumen und Kränze mit welchen am 18 Juni die Grabkapelle in der Friedenskirche nach Angabe Jk und KkHheit gefirnirt worden war durch Immortellen und Immortellenkränze ersetzt, auch die 8 zusammengekrumpte Phoenixwedde wurden bereittigt. - Der gestichte Fußsteppich und die beiden Fußorissen wurden in dem Wandfahrann bis zur Rückkehr der Höchsten Herrschaften aus England aufbewahrt. Die Boiserie wurde abgestäubt, der Marmorfußboden wurde gewaschen und dann die 3 Sessel nachdem dieselben mit dem Leinwandhüllen überzogen wieder placirt; und schließlich wurde der Sarkophag und die Büste KkHheit der Prinzen Sigismund letztere zunächst mit einem feinen Batisttuch und dann mit der von Jk und KkHheit Höchsteigenhändig gestickten weißen Decke verhüllt.

8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königlichke. Hoheit der Kronprinz, besuchte im Laufe dieser Woche täglich den Dr. Mackenzie in Harley Street.

In London war gestern im Buckingham Palast auf Befehl der Königin eine grössere Abendgesellschaft, welcher der König von Daenemark, der König von Sachsen, der König und die Königin von Belgien, sowie der Kronprinz und die Kronprinzessin der Deutschen Reichs beiwohnten.

Ebenfalls am Abend fand bei dem Deutschen Botschafter Grafen Hatzfeld ein Festmahl statt an welchem der Prinz und die Prinzessin Wilhelmin und Prinz Heinrich von Preussen, sowie der Erbprinz und die Erbprinzessin von Sachsen-Meinungen theilnahmen.

26. Juni. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 3 Ubr 40 Minuten. Sonnenuntergang 8 Ubr 27 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 5 Ubr + 10° R. um 2 Ubr + 17° R. um 9 Ubr + 12° R.
3. Wetter. bewölkteter trüber Himmel. Um Mittag einzelne Sonnenblisse.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Ubr 28, 2. Abends 9 Ubr 28, 3 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehrling 7 Tagelöhner, 3 Frauen.
Von früh 7 Ubr an werden auf dem Parterre vor dem Palais der Rosen und die Blumenbeete bewässert.
7. Lieferung: Erdbeeren und Rosen an die Palastdame Graefin Brühl, Frau Majorin Freifrau von Lyncker und Frau Major von Hatzmeyer. Graefin Brühl. 1 Magnolia grandiflora

27. Juni. Montag.

1. Sonnenaufgang 3 Ubr 41 Minuten. Sonnenuntergang 8 Ubr 24 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 5 Ubr + 7 $\frac{1}{2}$ ° R. um 2 Ubr + 17° R. um 9 Ubr + 11° R.
3. Wetter, leichter Nebel, heiterer wolkenfreier Himmel. Nachmittag, wolkenig.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. früh 5 Ubr 28, 4 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Ubr 28, 3.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehrling. 22 Tagelöhner, 2 Soldaten 17 Frauen, 2 Knaben.
Es wird bewässert, gemäht, geheut. Hecken werden beschnitten, Begekannten werden regulirt die Blumenbeete werden gejaget und vervollständigt. Die Blumenblätter der verblühten Rosen werden gesammelt, im Orangerhause im Schatten getrocknet, um spaeter eingezalpen und dann zum Potpourri verwendet zu werden.
7. Lieferung: Erdbeeren und Rosen erhalten die Palastdame Graefin Brühl, Majorin, Freifrau von Lyncker und die Graefin Excellenz Eulenburg welche zur Zeit in den Neuen Kammern wohnt.
8. Hoffjournal. Von Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Kronprinzen traf bei der Feier des Johannisfestes auf ein Ergebenheitstelegramm der Grossen Loge „Royal York zur Freundschaft“ in Berlin eine direkte telegraphische Antwort ein, welche mit den Worten schloß: „Der Herz ist mit dem Sange der Kier vollkommen zufrieden.“ Dieses Telegramm rief bei der nach Hunderten zählenden Versammlung grosse Jubel hervor, und steigerte die Freude an dem Feste.

28. Juni. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 41 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 10° R. um 3 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein und Regen. um Mittag Regengüsse.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,2. Abends 9 Uhr 28,2½.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 1. Lehrling. 23 Tagelöhner 2 Soldaten. 18 Frauen. 2 Knaben.
Sind wie gestern beschaeftigt.
7. Lieferung. Erdbeeren und Rhodien erhalten; die Palastdame Graefin Brühl und Frau Major Freifrau von Lyneker; in grössere Menge wegen einer Festlichkeit.
Di. Oberin des St. Josephs-Krankenhauses erhielt Nachmittag zur Auspflanzung der Kapelle zu dem morgenden Peter und Pauls-Tage eine grosse Quantität Rosen.
8. Bemerkungen: Heute findet die Übergabe der von der Koeniglichen Hofkammer der Koeniglichen Familiengüter von der Koeniglichen Regierung zu Potsdam, Abtheilung für Direkte Steuern, Domainen und Forsten erworbenen Domaine Bornim Seitens des Scheinw. Ober-Hofkammer-Rathes Herren von Lentzke statt. Die Übergabe an die Koenigliche Hofkammer erfolgt durch den Kommissarius der Koeniglichen Regierung Herrn Regierungs-Rath Lindner. Die Koenigliche Hofkammer hat Bornim anstatt dasselbe mit dem Hofkammer-Sute Bornstedt zu vereinen wie erwartet wurde, wieder aufs Neue verpachtet, und am 1 Juli geht der bisherige Pächter, Sutsberitzer und Pächter der Domaine Fahrland, Oberamtmann, Bousrel ab und übergibt heute das Inventar an den neu eintretenden Pächter Herrn D'Alton-Rauch.
Dem Oberhofgaertner Emil Sello welchem mit Allergrnaedigster Bewilligung Seiner Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheit des Kronprinzen die Koenigliche Regierung zu Potsdam bereits im Jahre 1868 die Beaufsichtigung der Pflanzungen, Alleen und Gartenanlagen auf der Domaine Bornim gegen eine jährliche Remuneration von 50 Thaler anvertraut hatte, die bis dahin dessen ältester Bruder der 1876 verstorbene Oberhofgaertner Hermann Sello diese Anlagen auf Inmediat befehl Seiner Majestät Koenig Friedrich Wilhelm III ausgeführt gleich nach Allerhöchst-desselben Regierung antritt und bis 1868 geleitet hatte, ist nunmehr auch von der Koeniglichen Hofkammer der Koeniglichen Familiengüter gegen die gleiche Vergütung die weitere Beaufsichtigung übertragen worden.

29. Juni. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 42 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter, um 5 Uhr bewölkt, von 6 Uhr ab wolkenfreier, heiterer Himmel.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer früh 5 Uhr 28,4. Abends 9 Uhr 28,5.
6. Arbeiter. 10 Schilfen & Lehrling, 21 Tagelöhner, 14 Frauen, 2 Soldaten, 2 Knaben.
Sind wie am Montag beschäftigt.

7. Lieferung: Erdbeeren und Rosen erhielten: die Palastdame Graefin Brühl, Excellenz.
Graefin Eulenburg und Freifrau Majorin von Lyncker.

Sestern Nachmittag übermittelte der Major Freiherr von Lyncker, durch Bünger, Sello den Befehl Ihrer Kaiserlichen und Königlich Hohheit des Kronprinzen und der Kronprinzessin zum Begräbnis der am 27 Juni, hier Jäger Allee No 4 verstorbenen jungen Graefin Blumenthal, 2 sehr schöne grössere Trauerkränze von 18 Zoll innerem Durchmesser aus nur weissen Rosen, Orangenblüthen, Refeda und Udiantum mit schwarzen und weissen Trauerseifen anfertigen zu lassen und dieselben zur weiteren Veranlassung heute Nachmittag um 3 Uhr an die Palastdame Graefin Brühl abzugeben.

Die Graefin starb nach längerer Krankheit im blühenden Alter von 23 Jahren 9 Monate.

London, 29. Juni: Die City war gestern wieder auf das Glänzendste illuminiert. Große Menschenmassen durchwogten die Strassen bis spaet in die Nacht hinein. Am grössten war das Menschengewühl vor der elektrisch erleuchteten Guildhall, wo der Lordmayor zur Feier des Jubilaeums ein grossartiges Ballfest gab, welchem gegen 6000 Personen, darunter die Minister, das diplomatische Korps, Mitglieder des Parlaments und eine auserlesene Londoner Gesellschaft beizwohnten. Auch der Hof, sowie fast alle hier anwesenden fremden Fürstlichkeiten waren anwesend.

Ihre Kaiserliche und Königlich Hoheit die Deutsche Kronprinzessin, wurde beim Eintritt in den Hauptsaal mit zwei Ihrer Töchter von den Gästen enthusiastisch begrüsst, ebenso Prinz und Prinzessin Wilhelm. Auch der König von Sachsen war anwesend.

Ihre Kaiserliche und Königlich Hoheit die Kronprinzessin trug eine perlgraue Atlas robe. Seine Kaiserliche und Königlich Hoheit der Kronprinz nahmen an dieser Jubilaeums Nachfeier nicht Theil, sondern verblieb in Norwood.

30. Juii. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 42 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 27 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 11° R.

3. Wetter, trüber, bedeckter Himmel. Nachmittag abwechselnd Sonnenschein.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. früh 5 Uhr 28,5 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 28,7 $\frac{1}{2}$

6. Arbeiter. 10 Schiffer 1 Lehrling 28 Tagelöhner 2 Soldaten. 18 Frauen 2 Knaben.
Sind wie am Montag beschaeftigt.

7. Lieferung: Die Palas:dame Graefin Brühl erhielt Erdbeeren und Rosen.

Frau Major von Lynxer: Erdbeeren, Rosen, 1 Magnolia grandiflora und 1 Liliun auratum.

8. Hofjournal: Die Koelnzeitung berichtet: Es unterliegt keinem Zweifel, dass von allen Fürstlichen Jubilaeumsgaesten die Erscheinung unseres Kronprinzen den grössten Eindruck auf die Einbildungskraft der Englischen Volkes gemacht hat. Von Demjenigen, welche dem Gottesdienste in der Abtei beiwohnten, wird Keiner die ungesuchte Kraft und Würde vergessen, mit welcher Höchstderfelbe, im weissen Waffenrock, dem blitzenden von Federn ummantelten Helme in der Hand, die Stufen der Throneshöhung herabstieg und als die angestaunte Zielreihe aller Augen majestätisch durch den Mittelraum nach dem Ausgange zuschritt.

In der glänzenden Ehrenreihe, die hinter dem Wagon der Königin einherritt, war unser Kronprinz der Herrlichste und sein Festbeschräber hat Höchst demselben den Tribut einer unbegrenzten Bewunderung verweigert. „Mehr als bloße Begeisterung“, so schrieb der „Standard“ wurde laut, als die männliche Gestalt des Deutschen Kronprinzen, jeder soll ein Soldat sich zeigte. „Sein Genosse der Prinzen von Wales, drängte den Kronprinzen unwillkürlich in den Hintergrund.“ „Der Prinz von Wales“, so berichtet der „Daily Telegraph“, „erhielt den unausbleiblichen Zoll des Beifalls, aber diesmal setzte ihn die Volksmenge hinter seinen Kaiserlichen Schwager des Deutschen Kronprinzen; eine Gestalt von außerordentlicher Wirkung, gekleidet in das Weiss und Silber seiner Pafswalcker Kürassiere, mit dem Marschallstabe in der Hand und in seinem Vollbarte und kriegerischer Faltung die Segenwart eines Helden der alten Zeit vor sich bildlichend. Aller Augen wendeten sich auf den Satten unserer
Königlichen

8. Hofjournal. unserer Koeniglichen Prinzessin und folgen Höchst demselben, wie der Kronprinz vorbereitet, jeder soll ein Mann. Dergleichen Gefühlsausbrüche liessen sich noch viele auführen. — Heute fügt ein Provinzialblatt noch folgende Geschichte hinzu: Vor neun Jahren machte ein Herr in Deutschland die Bekanntschaft der Kronprinzen und der Kronprinzessin. Dieser Herr befand sich nun am Jubiläumstage auf dem grossen Staudgerüst gegenüber der Stelle, wo der Kronprinz von seinem Roß vor der Abtei abstieg. Der Prinz schaute um sich und sein Auge traf den Herrn den er seit neun Jahren nicht gesehen. Ohne Rücksicht auf Etiquette schritt der Kronprinz auf ihn zu, schüttelte ihm die Hand und fragte ihn, wie es ihm gehe, zuem allgemeinen Erstaunen der Umgebung und des Herren selbst. Das ist die hübsche Geschichte von dem Prinzen, Höchstwähler mit seiner Person die beliebteste aller Jubiläum-Erscheinungen war.

Wie heute aus London gemeldet wird, war die gestern von Dr. Macenzie in seiner Behausung vollzogene neue Operation am Kronprinzen überaus erfolgreich. Es war möglich, fast den ganzen noch verbliebenen Rest der Geschwulst heraus zuholen. Leider hat sich der Kronprinz während der kühleren Witterung am letzten Sonnabend und Sonntag eine ziemlich starke Erkältung zugezogen; Schlund und Kehlkopf sind beider akut kranken, die Theile in der unmittelbaren Nachbarschaft der Geschwulst ist indess weniger affizirt, als die übrigen. Die dadurch entstandene örtliche Aufirretung verursacht Beschwerden beim Schlucken, welche indess hoffentlich bald schwinden werden. Für die nächsten acht oder vierzehn Tage ist grosse Ruhe geboten, und in zwischen muß jeder weitere chirurgische Eingriff unterbleiben. Die letzte Operation war indess so erfolgreich, daß möglicherweise überhaupt keine weitere operative Behandlung erforderlich sein wird, jedenfalls nicht in kürzester Frist. Der entfernte Theil der Geschwulst ist auch diesmal an Professor Virchow behufs mikroskopischer Untersuchung übersandt worden.

9. Witterungsbericht. In England herrscht seit drei Wochen Regemangel, der sich in mancher Gegend sehr fühlbar zu machen beginnt. In Swansea - Südwalen - wird das Wasser in den Straßen zu einem Penny die Kanne verkauft. In anderen Bezirken sind die Einwohner schon zwei Tage ohne Wasser und selbst da, wo Wasser noch vorhanden ist, wird es trübe und ungemüßbar. In Kent und Sussex herrscht grosse Dürre; grosse Weideplätzte sind vertrocknet und ganze Erbsenfelder verdorren.

1. Juli.

1. Juli. Freitag.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 43 Minuten Sonnenuntergang. 8 Uhr 27. Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. dichter Herbstnebel, gegen Mittag fällt der Nebel als feiner Regen nieder, Nachmittags sonnig.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 4 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr. 28, 4 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 10 Schiffer / Lehrling 20 Tagelöhner 2 Soldaten 18 Frauen 2 Knaben.
Von den Arbeitern sind 3 krank welche aber in der Lohnliste mit aufgeführt sind und auf Höchsten Befehl den vollen Lohn erhalten, mithin reducieren sich die Arbeiter auf 17 Mann.
Mit dem Fleckenbesprengern zu welchem Zweck 2 Soldaten engagiert sind und mit dem Mähen, dem Reinigen der Wege und dem Besäffern des Parterres wird fortgefahren.
In Bornstedt im Garten vor der Cöttage werden auf dem Blumenbeete die verblühten Penfer durch Pelargonien ersetzt. Es werden Rosenblätter zum Potpourri gesammelt.
7. Lieferung: Erdbeeren und Rosen erhielten die Palastdame Graefin Brühl, Graefin Eulenburg Excellenz und die Majorin Freiu von Lyncker.
8. Hofjournal. Seine Königlichliche Hoheit Prinz Wilhelm traf gestern Nachmittags aus London in Bonn ein und wird heute dem 60jährigen Stiftungsfeste der Corps Borussia beiwohnen.
Ihre Königlichliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm reiste mit Sr. Hoheit dem ältesten Prinzen nach Koblenz weiter, um Ihre Majestät die Kaiserin zu besuchen. Höchst dieselbe wurde bei der Ankunft in Koblenz von Ihrer Majestät der Kaiserin am Bahnhofe empfangen.

2. Juli. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 44. Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 23. Minuten.

2. Luftwärme. um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 13° R.

3. Wetter. fast wolkenfreier, heiterer Himmel.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 4 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28, 7 $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 10 Schiffe 1 Lehrling 22 Tagelöhner 2 Soldaten 19 Frauen 2 Knaben.

Sind wie gestern beschaeftigt, auferdem werden zum Sonntag noch sämtliche Wege gereicht.

7. Lieferung: Erdbeeren und Rosen erhielten: die Palastdame Graefin Brühl und die Majorin Fräulein von Lyncker.

London, 2 Juli. Vom Wetter begünstigt, fand heute Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$ Uhr am Buckinghampalast der Vorbeimarsch der Londoner Freiwilligen vor der Königin statt, an welchem etwa 28000 Mann aller Waffengattungen Theil nahmen. Am Palast, wie in dessen Nachbarschaft hatten sich ungeheure Zuschauermassen eingefunden; die Gardetruppen hielten den Platz frei, für den Vorbeimarsch. Vor dem Haupteingange zum Palast war eine hohe rothweisse drappirte Estrade für die Königin, den Hof und die Fürstlichen Gäste errichtet. In beiden Seiten derselben befanden sich Tribunen für die Mitglieder des Parlaments, die Jüdischen Fürsten und anderen Personen von hervorragender Stellung. Lange vor Anbruch der Königin waren die Tribunen überfüllt. Die Königin kam umgeben von den Prinzen und Prinzessinnen ihrer Familie, dem britischen Kronprinzen nebst Gemahlin und Hochfürstlichen Töchtern. Der Kronprinz, Höchstwelcher Kurassieruniform trug, sah äußerst wohl aus, und wurde vom Publicum enthusiastisch begrüßt. Die Könige von Dänemark und Sröthenland, sowie der Großherzog von Hessen waren ebenfalls anwesend; Der Herzog von Cambridge, General Wolseley und der ganze Generalstab erschienen zu Pferde. Der Vorbeimarsch erfolgte brigadeweise. Zuerst kamen die Freiwilligen von der Marine, dann die Artillerie, hierauf Kavallerie und Infanterie, sechs Brigaden, jede etwa 4500 Mann stark, defilirten vorbei, obwohl das Terrain völlig ungeeignet für einen Parade-marsch war, entledigten sich die Freiwilligen ihrer Aufgabe vorzüglich. Der Vorbeimarsch dauerte nahezu zwei Stunden.

3. Juli.

Schlacht bei Koenigsgrätz 1866.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 44 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwaerme. um 5 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter, wolkenfrei, heiterer aber demüthiger Himmel. Nachmittag etwas Schwül.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 5. Abends 9 Uhr 28, 4 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 1 Lehrling 4 Tagelöhner. 3 Frauen.
Vor früh 4 Uhr an sind 3 Mann mit dem Bewässern der Rosengärten 1 und 2 bis Mittag beschäftigt.
7. Lieferung: Erdbeeren und Rosen erhielten die Palastdame Graefin Brühl, Excellenz Eulenburg und Freifrau von Lyncker. — Die Palastdame Graefin Brühl wohnt in ihrer Dienstwohnung im Neuen Palais. Der Oberzeremonienmeister Graf zu Eulenburg Excellenz wohnt seit 8 Tagen in den Neuen Kammern bei Sant-Jovari. und der Herr Major Freiherr von Lyncker wohnt mit Familie in der Cötage in Bornstedt.
8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz hat dem Fonds zur Errichtung eines Erholungshauses für Lehrerinnen in Völlinghausen (Kreis Soest) aus den Mitteln der Friedrich-Wilhelm-Victoria-Stiftung 1000 Mark zugewandt.
Ein Geschenk Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin von Baden wird der Stiftung gleichfalls zu Theil werden.

4. Juli. Montag.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 45 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R., um 12 Uhr + 27° R. um 2 Uhr + 23° R. um 9 Uhr + 18° R.
3. Wetter. früh Nebel, dann wolkenfreier dämmeriger Himmel, Nachmittag etwas bewölkt.
4. Wind. Südost.
5. Barometer: früh 5 Uhr 28,4 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28,1.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 1 Lehrling. 22 Tagelöhner 7 Soldaten, 18 Frauen, 2 Knaben.
Mit dem Bewässern des Rasengrastes und des Parketts, mit dem Beschnitten der Hecken, mit Mähen und Heuen, mit dem Reinigen der Wege und mit Hervollständigung der Blumenbeete in den kleinen Saarten wird fortgefahren.
7. Lieferung. Erdbeeren und Rosen erhielten. Die Palastdame Graefin Brühl und die Majorin Freiin von Lyncker, Graefin Eulenburg Excellenz. 1 Magnolia grandiflora.

5. Juli. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 22 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 17° R., um 9 Uhr + 22° R. um 9 Uhr zieht von Nordost ein Gewitter herauf.
3. Wetter. heiteres, fast wolkenfreier Himmel, um 2 Uhr + 23° R. um 9 Uhr + 17° R.
4. Wind. Südost. Süd. Südwest. Nachmittag ein zweites Gewitter mit etwas mehr Regen.
5. Barometer. früh 5 Uhr 27,11. Abends 9 Uhr 27,11. Um Mittag während des Gewitters. 27,9.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 1 Lehrling 32 Tagelöhner. 7 Soldaten 18 Frauen. 2 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt, Obgleich von früh 7 Uhr bis Abends 8 Uhr so weit das Wasser reicht bewässert wird, so fängt der Rasen auf dem Parkett bei der abnormen Hitze doch schon zu leiden an und bekommt Brautflecke.
7. Lieferung: Erdbeeren und Rosen bekommen die Palastdame Graefin Brühl Excellenz Graefin Eulenburg und Frau Major Freiin von Lyncker, und Frau Major von Kessel.
8. Hofjournal. Gestern hat in London die Grundsteinlegung des aus Anlaß des Regierungsjubiläum der Königin gestifteten „Reichsinstituts für Indien und die Kolonien“ stattgefunden.

London. 7 Juli. Fast ganz London war auf den Beinen, um den Zug der von Windsor ange-
kommenen Königin vom Westbahnhofe in Paddington nach Süd-Kensington behufs
der heute Mittag stattgehabten Grundsteinlegung zum Reichsinstitut anzusehen.
Auf der ganzen, viele Kilometer langen, reich und geschmackvoll decorirten Strecke stand
ungeachtet der wahrhaft tropischen Hitze und der sengenden Sonnenstrahlen die
Menschenmenge überall dicht gedrängt.

Der Festzug bestand aus sieben offenen Salawagen, denselben, die am Jubiläumstage
zur Verwendung kamen; nur war die Staatskarosse der Königin von Braunen anstatt
von Falben gezogen. Die ersten 4 Wagen nahmen die Hofchargen ein; im fünften saßen
der Erbgroßherzog von Hessen, Prinz Heinrich von Battenberg und Prinz Christian von
Schleswig-Holstein, im sechsten der Herzog und die Herzogin von Connaught und die
Prinzessinnen Irene und Alix von Hessen, im siebenten die Königin, die Prinzessin
Christiane Christiane und Beatrix, sowie der Großherzog von Hessen. Berittene Leib-
gardisten bildeten die Eskorte. Auf dem Bauplatze in Exhibition-Road hatten sich
mittlerweile in einem riesigen prächtigen Pavillon die 6000 geladenen Gäste, Prinz
und Prinzessin von Wales, der Kronprinz und die Kronprinzessin von Deutschland
samt Hochfürstlichen Töchtern, der Kronprinzin großer Generalsuniform, sowie die übrigen
Gäste der Königin eingefunden. Nach Ankunft der Königin ging die Grundsteinlegung
programmmäßig von Statten. Nachdem die von dem Dichter Morris eigens für die Gelegenheit
verfaßte und von dem Sullivan in Musik gesetzte Festode, ausgeführt von einem großen
Orchester und dem Chor der Alberthalle, vorgetragen war, sprach der Erzbischof von Canterbury
den Segen und das Orchester intonirte „Rule Britannia“, in welches die ganze Festversam-
lung mit einstimmt. Die draußien stehende Volksmenge fiel ebenfalls ein, und unter
dem tausendstimmigen Gesange begab sich die Königin nach der Alberthalle, wo Allerhöchst-
dieselbe Adressen entgegennahm und alsdann den Rückweg nach Windsor antrat.

Witterungsbericht. In England dauert der Regenmangel fort und richtet überall großen Schaden an.
In Cumberlaud und Westmoreland verdorrt die Erndte. Das Korn wird zu früh reif und der
Heuertrag ist 20-30% unter dem Durchschnitt. In Glamorganshire sind während der letzten
zwei Monate nur etwas über 2 Zoll Regen gefallen und überall sind die Brunnen fast leer. In Barry
wird der Eimer Wasser zu einem halben Penny verkauft.

6. Juli. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 47 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 21 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr +
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein und Regen.
4. Wind. Nordwest. Nachmittag stürmisch.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,0. Abends 9 Uhr.
6. Arbeiter. 10 Schiffer / Lehrling. 22 Tagelöhner. 4 Soldaten. 17 Frauen. 2 Knaben.
Sind wie gestern und vorgestern beschaeftigt.
7. Lieferung. Durch einen Boten wurden gestern, 2 grosse Koeerbe mit Blumen, schoene Rosen, Kornblumen und Nelken nach Berlin gesendet; an die Oberin von Bethanien, Frau Luise Kirsch geborne von Serlach, und an die Oberin der Victoriahauser im Staedtlischen Krankenhaus im Friedrichshain Fraeulein Fuhrmann.
Erdbeeren, Rosen und andere schoene Blumen erhielten heute die Palastdame Graefin Brühl, Frau von Lyncker und Frau von Kessel.
8. Hofjournal. Wie besorgt Ihre Majestaet die Koenigin Victoria die Pflege Seiner Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheit der Deutschen Kronprinzen Allerhoehstihres Erlauchten Schwiegersohnes, ueberseht, darueber wird aus London berichtet: Der Zustand der Kronprinzen bringt es mit sich, dass fuer denselben eine eigene, milde, voellig reizlose Kost hergestellt werden muss. Die Koenigin Victoria hat nun einen eigenen Raum herrichten lassen, welchem Allerhoehst-dieselbe den Namen „die Deutsche Kueche“ gegeben, in dieselbe hat Keiner der Hofkoeche Zutritt, und zwei einfache Koechinnen vom Lande walten am Heerde. Das Menu wird von der Koenigin Selbst zusammengestellt, es besteht zumeist in Sorichten, die aus Huennerfleisch hergestellt werden, und Milchspeisen. In der Kronprinz keienerlei geistige Saenke geniessen darf, treten an die Stelle derselben die herrlichsten Fruchtsaeften, ins besondere ein aus Stranas gepresster wunderbarer Extrakt, dessen Seninnung ein Geheimniss der vornehmen Englischen Damen ist.

Am 7 Juli früh starb in Potsdam im 81. Lebensjahre der Koenigliche Feldprobst. a. D.
Ober-Conistorialrath und Hofprediger Dr: Peter Thielen. - Heute Abend 6 Uhr wird
im Sterbehause eine Trauerfeier abgehalten; die Beisetzung findet morgen den 7. Juli
Vormittag 11 Uhr auf dem alten Garnison-Kirchhofe in Berlin statt.

Telegramm aus London No 1437. 16 W. 1887 den 6 ten 7 um 8 Uhr 50 Minuten Vormittag
Aufgenommen von Potsdam 10 Uhr 55 Minuten von Potsdam durch Riem in Bornstedt.
ausgefertigt um 10 Uhr 57 Minuten Vormittag. Major von Lyncker. Bornstedt. Potsdam.
Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz wünscht Krantz für Feldprobst
Thielen.

Krantz heute Abend vor 6 Uhr nach Potsdam. Schulstrasse No 3.

6/7 87.

Freiherr von Lyncker.

Ein prachtvoller grösserer voller Krantz aus den schönsten weissen und gelben Rosen
Orangenblüthen und Aloxantum wurde am Nachmittag von 3 bis 7 Uhr angefertigt
und durch den Schiffen Krüger dabei der Auffertigung behilflich geschnitten mit dem Hinzu-
fügen „von Seiner Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheit dem Kronprinzen“ im
Sterbehause abgegeben.

Aus London berichtet man: Seine Kaiserliche und Koenigliche Hoheit der Kronprinz
fuhr vor einigen Tagen zu Dr: Mackenzie, als ein Bettler sich bittend dem Wagen näherte.
Der Kutfcher, wohl wissend, dass sein Gebieter den Strassenbettel nicht leiden könne, trieb die
Pferde zu grösserer Eile an, doch zu seinem Erstaunen gab der Kronprinz das Haltezeichen.
Höchst derselbe hatte bemerkt, dass der Bettler einen verbundenen Hals habe. Der Kronprinz
winkte den Mann heran, gab ihm ein Goldstück und rief ihm, sein Leiden nur nicht zu vernach-
lässigen und am nächsten Morgen bestimmt auf die Gratis-Abtheilung der Mackenzie'schen
Klinik zu gehen. Bei der zweitnächsten Operationsstunde erkundigte sich der Kronprinz
bei seinem Arzte, ob der Bettler dagewesen, und es freute ihn sehr, zu vernehmen, dass
der Mann sofort gehorcht, und dass sein Leiden ein ungefährliches sei, dessen Heilung sich
in wenigen Tagen herbeiführen lasse.

7. Juli.

Geburtsstag Seiner Koeniglichen Hoheit des Prinzen Eitel Fritz 1883.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 48 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 21 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. bewölket, trüber Himmel. Sonnenblende.
4. Wind. West Nord West, lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, 3 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr 28, 7.
6. Arbeiter. 10 Schiffsleute / Lehrling. 21 Tagelöhner, 4 Soldaten, 19 Frauen, 2 Knaben.
Sind wie gestern und vorgestern beschaeftigt.
7. Lieferung. Erdbeeren und Rosen erhielten: Die Palastdame Graefin Brühl, Frau von Lyncker, Graefin Eulenburg Excellenz.
8. Hofjournal. Ihre Koenigliche Hoheit die Prinzessin Wilhelme ist mit Ihrem Sohne, dem Prinzen Wilhelm K. Hoheit und Gefolge gestern früh von Koblenz kommend, wieder im Marmorpalais bei Potsdam eingetroffen.

Seine Koenigliche Hoheit Prinz Wilhelm gedenkt noch heute Nachmittag die Rückreise von Ems nach Potsdam anzutreten. Dort wurde heute der Geburtsstag Seiner zweitältesten Sohnes, des Prinzen Eitel Fritz, Wilhelm, Christian, Carl, geboren 7. Juli 1883, in der engeren Familie festlich begangen. Die Koeniglichen und Prinzlichen Palais in Berlin und Potsdam hatten Flaggen schmuere angelegt.

Aus Ems wird gemeldet, dass Graf Radolinski der Hofmarschall der Kronprinzen, daselbst weilte, um über das Befinden Seiner Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheit des Kronprinzen Seiner Majestaet dem Kaiser Bericht zu erstatten. Ihrer Majestaet der Kaiserin hat derselbe bereits günstige Nachrichten überbracht.

Vorgestern nach der Tafel erhielt der aus London in Ems eingetroffene Hofmarschall des Kronprinzen, Graf Radolinski von Seiner Majestaet dem Kaiser eine Audienz.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Koenigliche Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin empfingen vorgestern Nachmittag im Buckingham Palast in London eine von Sir Julian Goldsmid geführte Abordnung der Englischen jüdischen Körperschaften, welche eine Willkommen-Adresse überreichten, worin es heisst:

„Wir, die wir die Vortheile bürgerlicher und politischer Gleichstellung in diesem Lande
„-England- genießen, bedienen uns freudig dieser Gelegenheit, um unsere tiefe Würdigung
„der edlen Weise auszudrücken, in welcher Eure Kaiserliche Hoheit die Sache der Religi-
„onsduldung zu einer Zeit, wo gewaltfame und ungerechte Vorurtheile gegen unsere
„Glaubensgenossen angeregt wurden, sowie der hervorragenden Beispiels, welches
„Eure Kaiserlichen Hoheiten allen Leuten gaben, indem Sie ein solches unedelmüthiger
„Verhalten, durch Ihre Mißbilligung kennzeichneten. Man hat uns versichert, daß
„dieser grosse Beispiels bereits die segensreichsten Ergebnisse erzeugt hat.

Ihre Hoheit der Erbprinz von Meiningen ist aus London heute Vormittag wieder in Charlottenburger Stadtschlöss eingetroffen. Ihre Koenigliche Hoheit die Frau Erbprinzessin ist dagegen noch auf einige Zeit bei Ihren Eltern in England verblieben.

9. Witterungsbericht. London. 5. Juli. Heute Morgen zwischen 4 und 5 Uhr fiel endlich Regen in London, das erste Mal seit etwa einem Monat. Auch im Norden und Westen Englands und in Nord Wales ist heute Morgen Regen gefallen, während die Hitze im Süden unverändert fort dauert.

In Südwestdeutschland, namentlich in der Gegend von Bingen, Bacharach und Lorch haben am Nachmittag des 5ten Unwetter große Verheerungen angerichtet.

In der Stadt Sotha hat es in der Nacht von gestern zu heute gerieft.

In einzelnen Gegenden Nassaus, bei Hadamar, Weilburg, im Layrthale sind in derselben Nacht Kartoffeln, Bohnen, Surmen, Hopfen n. s. w. erfroren.

8. Juli. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 49 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 20 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. früh leichter Nebel. trüber, bewölkter Himmel, Sonnenblicke.
4. Wind. West Süd West.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 7/2 Abends 9 Uhr. 28, 7.
6. Arbeiter. 10 Schiffsen 1 Lehrling 22 Tagelöhner 7 Soldaten, 18 Frauen 2 Knaben.
Sind wie am Montag beſchäftigt.
7. Lieferung. Erdbeeren und Rosen erhielten die Palaſtdame Graefin Brühl, Freifrau Majorin von Lyncker, Majorin von Kessel.

9. Juli. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 50 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 19 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 12 Uhr + 20° R. um 3 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein. Abends von 8 bis 9 Uhr heftiger Smittler
4. Wind. Ostwind. Das von prächtvollem Regen begleitete Smittler zog aus Südwest herauf.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 7/4. Abends 9 Uhr 28, 1.
6. Arbeiter. 10 Schiffsen 1 Lehrling, 22 Tagelöhner 7 Soldaten 19 Frauen 2 Knaben.
Wie am Anfang der Woche beſchäftigt, und werden zu morgen sämtliche Wege gereicht.
7. Lieferung. Erdbeeren und Rosen erhielten die Graefinnen Brühl und Excellenz Eulenburg.
Freifrau, Majorin von Lyncker.
8. Bemerkungen. Rheinsberg 8. Juli. Im benachbarten Bienenwalde beſaß Friedrich der Große als Kronprinz ein Jagdschloß und pflanzte dort mit eigener Hand eine Tanne, die bis jetzt schön gehalten war und über alle Bäume hoch emporragt. Jetzt ist aber der schöne Baum leider vorgestern vom Blitz getroffen und schwer beſchädigt worden.
Im Schloßgarten in Steglitz bei Berlin ſteht augenblicklich der bekannte Tulpenbaum von Seiner Majestät König Friedrich Wilhelm III gepflanzt, in herrlichstem Blüthenſtumme.

10. Juli. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 51 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 19 Minuten.

2. Luftwaerme. um 5 Uhr + 14° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 15° R.

3. Wetter. regnerisch bis Mittag, Nachmittag abwechselnd Sonnenschein.

4. Wind. Südwest.

5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 1. Abends 9 Uhr 28, $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 10 Schilfen, 1 Lehrling, 5 Tagelöhner, 3 Frauen.

Auf dem Parterre vor dem Palais wird von 7 Uhr früh an der Rasen und die Rosenbeete bewässert.

7. Lieferung. Die Palastdame Graefin Brühl, die Majorin Freifrau von Lyncker und die Frau Major von Kessel erhielten Erdbeeren und Rosen. Frau von Lyncker erhielt außerdem 1 Magnolia grandiflora und 7 weiße Lilien.

11. Juli. Montag.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 52 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 18 Minuten.

2. Luftwaerme. um 5 Uhr + 14° R. um 2 Uhr + 14° R. um 3 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 14° R.

3. Wetter. wolkiger, trüber Himmel. Sonnenblicke, abwechselnd Regen um 9 Uhr und um 2 Uhr.

4. Wind. Nordwest. bis 3 Uhr Fanfetter mit heftigen Regengüssen.

5. Barometer. früh 5 Uhr 28, $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28, 1.

6. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehrling. 22 Tagelöhner 7 Soldaten 19 Frauen 4 Knaben.

Mit dem Beschneiden der Hecken sind 7 Soldaten beschäftigt. Es wird gemäht und wenn das Wetter es gestattet geheut. In Nol. wird die Buschblüthe mit einer Einfassung von niederen gelben Tagetes umgeben. Wege werden gereinigt und Wegmarken werden regulirt.

7. Lieferung. Erdbeeren und Rosen erhielten die Palastdame Graefin Brühl, Frau Majorin Freifrau von Lyncker.

8. Hofjournal. Wie aus London gemeldet wird, nahmen Ihre Kaiserlichen und Königlich-Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin am Sonnabend ein Sabelfrühstück bei dem Deutschen Botschafter Grafen Hatzfeld ein, bei welchem auch Lord Salisbury zugegen war.

12. Juli. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 3 1/2 Uhr 53 Minuten. Sonnenuntergang 8 1/2 Uhr 17 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 2 1/2 Uhr + 18° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter. In der Nacht heftige Regengüsse, regnerisch. Regengüsse wechseln mit Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest. Abends Nebel.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,1. Abends 9 Uhr 28,2 1/2.
6. Arbeiter. 10 Schiffsleute 1 Lehrling 22 Tagelöhner 4 Soldaten 19 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Die Palastdame Gräfin, Gräfin Eulenburg und Frau Major von Lynceur erhielten Erdbeeren und Rosen: Tapanen, Schwarzdrosseln und Stare rauben in aller Frühe, schon bei Sonnenaufgang die schönsten Früchte, werden die Räuber an einer Stelle verjagt, so fallen sie an drei anderen Stellen wieder ein und setzen ihre Räubereien fort.
8. Hofjournal. Seine kaiserliche und koenigliche Hoheit der Kronprinz traf gestern Morgen von Windsor in London ein und machte dem Deutschen Botschafter Grafen Hatzfeld einen längeren Besuch. Heute bezieht sich der Kronprinz von Norwood nach der Insel Wight. In Ergänzung dieser Nachricht wird aus London gemeldet:
Das Kronprinzliche Paar wird sich demnächst an Bord der koeniglichen Jagd-
"Victoria and Albert" einschiffen und dort einige Tage verweilen, bis Schloss Norris bei Cowes - auf der Insel Wight, welches der Herzog von Bedford dem Kronprinzen zur Verfügung gestellt, für seine Aufnahme hergerichtet ist.
9. Witterungsbericht. Brüssel, 11. Juli. Aus allen Theilen der Ardennen kommen bittere Klagen über scharfe Nachtfröste, die schweren Schaden angerichtet haben. In Grandvois machen die Kartoffelfelder einen traurigen Eindruck; die Blätter und der obere Theil der Stiele sind durch den Frost geschwärzt. Die Bohnen und Erbsenerndte ist verloren. Die Nachtkälte tritt so scharf auf, daß der Morgens die Wiesen von Reif weiß waren. Die Verluste für die Landwirthe sind um so grösser, als die Haferfelder durch die vorhergehende fürchtbare Hitze auch schwer gelitten haben. Im Bezirk Arlon dieselben Klagen. Auch an der Belgisch-Preussischen Grenze rings um Eupen hat scharfer Frost den Kartoffeln und Bohnen schwer geschadet.

13. Julius Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 57 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 16 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter. leichter Nebel, wolkenfreier, heiterer Himmel.
4. Wind. Südwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 3/2 Abends 9 Uhr 28, 3/2.
6. Arbeiter. 10 Schiffsen 1 Lehrling 22 Tagelöhner 7 Soldaten 20 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Erdbeeren, Pfirsich und Nelken erhielten; die Palastdame Gräfin Brühl
Frau Major von Lyncker noch 12 weiße Lilien und Frau Major von Kessel.
8. Bemerkungen. Im Auftrage Seiner Königlichen Hoheit der Prinzen Alexander
Höchst welcher zur Zeit seinen Aufenthalt in Villa Jaxobs bei Potsdam genommen, ersuchte
mich heut Höchstseiner Hofmarschall der Generalleutnant Herr von Winterfeldt, den
sehr verwilderten Garten Ihrer Königlichen Hoheiten der Prinzen Alexander und
Georg von Preussen in Berlin Wilhelmstraße 72 zu besichtigen und meinen Rath
zu ertheilen welche etwa überständigen und ungeschönen Bäume zu besichtigen wünschens-
werth sei. Seine Excellenz von Winterfeldt Hofmarschall S. K. Hoheit der Prinzen
Alexander benachrichtigte den Hofstaatssekretair J. K. Hoheiten der Prinzen Alexander
und Georg Hofrath Sommerfeld per Telegraph, daß mich derselbe morgen Vormittag
um 11 Uhr an Ort und Stelle erwarten solle um das Nähere mit demselben zu besprechen.

17. Juli.

Geburtsstag Seiner Königlichem Hoheit des Prinzen Adalbert. 1887.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 55 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 15 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 15° R. um 2 Uhr + 23° R. um 9 Uhr + 18° R.
3. Wetter. heiterer, wolkenfreier Himmel. Von $\frac{1}{2}$ 11 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr in der Nacht starker
4. Wind. Südost. Gewitter mit heftigem Regenguss. Nachmittag Westwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,3. Abends 9 Uhr 28,3.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 1 Lehrling 22 Tagelöhner 7 Soldaten 18 Frauen 2 Knaben.
Sind wie Anfang der Woche beschäftigt.
7. Lieferung. An die Palastdame Graefin Brühl früh um 8 Uhr ein prachtvolles
Gratulationsbouquet aus den herrlichsten Rosen, Nelken, Pfeda, Jasmin, Orangenblüthen
und Adiantum zum Geburtsstage Seiner Königlichem Hoheit des Prinzen Waldemar.
Erdbeeren, Rosen und Nelken erhielten die Palastdame Graefin Brühl und die Majorin
Freifrau von Lyncker, letztere noch eine Magnolia grandiflora.
8. Hofjournal. Auf der Fahrt von Portsmouth nach der Insel Wight war der Kronprinzlichen
Familie beinahe ein Unfall zugestossen. Als die Königlichem Yacht „Victoria and Albert“, auf
welcher sich der Kronprinz und die Kronprinzessin, sowie drei Töchter des Prinzen von Wales
zur Fahrt nach Cowes auf der Insel Wight befanden, Nachmittags abging, die Yacht in
Folge eines missverstandenen Signals im Maschinenraum rückwärts statt vorwärts dampfte
und mit dem Stern der Truppentransportschiffes „Orontes“ zusammenstieß. Die Yacht,
obgleich beschädigt, konnte die Reise fortsetzen.
Gestern Nachmittag langten die Höheren Herrschaften in Cowes auf Wight an, wofolbst
Höchst dieselben verbleiben werden, bis das Schloß Norris für Ihre Aufnahme hergerichtet
sein wird.

15. Juli. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 56 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 14 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 5 Uhr + 15° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, 3 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 28, 3 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 1 Lehrling 22 Tagelöhner 4 Soldaten 18 Frauen 2 Knaben.
Sind wie am Montag bebeschäftigt.
7. Lieferung. Palastdame Graefin Brühl erhielt Erdbeeren Rosen und Nelken.
Frau Majorin von Kessel, Stachelbeeren Rosen und Nelken.
Frau Majorin von Lyncker. Stachelbeeren. 3 Tuberosen, Rosen und Nelken.

Bericht an den General-Lieutenant und persönlichen Adjutanten Seiner Königlichen
Hoheit des Prinzen Alexander von Preussen, General à la Suite Herrn von Winterfeldt.
zur Zeit in Villa Jacobs bei Potsdam, welchem ich heute denselben überbrachte und mit
dem sich der Herr General vollkommen einverstanden erklärte, und nunmehr die nöthigen
Schritte thun wird um die Erlaubniß zur Ausführung meiner Vorschläge von Ihrer
Königlichen Hoheiten den Prinzen Alexander und Georg von Preussen zu erlangen.

Euer Excellenz hatten mich vorgestern beauftragt den zum Palais Ihrer Königlichen
Hoheiten der Prinzen Alexander und Georg von Preussen gehörigen Schlossgarten in
Berlin Wilhelmstrasse 72 zu besichtigen und mein Gutachten über eine sehr wünschens-
werthe Regeneration desselben abzugeben.

Den umfangreichen, bis zur Königgrätzerstrasse sich ausdehnenden Garten fand
ich sehr verwildert, da für denselben seit einer Reihe von Jahren die nothwendige Besichtigung
aufhoener und überständiger Bäume unterblieb.

Herr Hofrath Sommerfeldt der auf Euer Excellenz Anordnung meine Führung durch
den weitläufigen Garten übernahm entwickelte eine gründliche Sachkenntniß, und machte
mich auf die vorhandenen Übelstände und Mangelhaftigkeiten aufmerksam, sei es

Seinen gegen mich geäußerte Ansichten über die Wiederherstellung der leider so vernachlässigten Gartens, wie über die nothwendige Entfernung nachstehend näher bezeichneten überständigen Bäume schlicke ich mich mit voller Überzeugung an.

Es handelt sich demnach um die Beseitigung einer Anzahl unschöner, zum Theil bereits hohler, zopfstrockener, überständiger Bäume, welche den mit herrlichen Baumexemplaren überreich bestandenen schönen Garten verunzieren, und deren über kurz oder lang zu erwartender Umsturz für die Höchsten Herrschaften, Höchstwelche den Garten häufig benutzen äußerst gefährvoll werden kann. — Besonders sind es 2 alte, hohe, sehr starke Canadische Pappeln deren Wipfel schon durch Windbruch wiederholt beschädigt wurden, ferner 6 bis 8 zopfstrockene, im Absterben begriffene Linden und ein stammfauler Ahorn, welche zunächst zu beseitigen wären; außerdem aber würde ich noch vorschlagen eine Anzahl unschöne Akazien und unterdrückte Krüppel im Interesse der weiteren Ausbildung der dann noch immer in genügender Anzahl bleibenden edlen Bäume deren Schönheit erst nach der Entfernung jener zur Geltung kommen wird. Auch das nicht unter Schnitt gehaltene, unregelmäßig aufgewachsene Unterholz verunziert den Garten sehr, es müßte durch kräftiges zurückschneiden vergängt, und durch Nachpflanzungen wieder vervollständigt werden.

An

dem Königlichem General-Lieutenant und
persönlichen Adjutanten Seiner Königlichem Hoheit
der Prinzen Alexander von Preussen, General à la Suite
Herren von Winterfeldt.

Excellenz.

in Villa Jacobs bei Potsdam.

Emil Sello.

Königlicher Oberhofquertner. 15.7.87.

8. Hofjournal. Die Nachricht, dass auch der Deutsche Kronprinz sich auf der Fahrt nach Cowes am 13. d. M. an Bord der „Victoria and Albert“ befunden habe, als dieses Schiff mit dem Truppentransportdampfer „Orontes“ zusammenstieße, war irrig. Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz war vielmehr auch am 13. d. M. in Windsor Castle und frühstückte gegen Mittag mit dem König von Griechenland und der Prinzessin von Wales in Marlborough House, während die Deutsche Kronprinzessin mit ihren Töchtern an diesem Tage schon um 2 1/2 Uhr die Fahrt nach East Cowes angetreten und sich in Portsmouth kurz nach 12 Uhr an Bord der „Victoria and Albert“ eingeschifft hatte, wo sich bald darauf der Zusammenstoß mit dem „Orontes“ aus einer bisher noch nicht aufgeklaarten Ursache ereignete.

